Miesbadener Cagblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Tagblatt-Hand". Scheller-Salle gebiftnet von 8 Uhr morgend 140 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblatt-Hand" Mr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens 518 8 Uhr abends.

Mugeigen-Preis für ble Zeiler is Big für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeigen" in einbeitlicher Sauform; 20 Big, in baron absordander Saufonlährung, sowie für alle übrigen istalen Knyeigen; 30 Big, für alle auswärzigen Angeigen; 1 Mt. nir lofale Bellamen; 2 Mt. für answärzigen Kreinens. Saufon belenderer Brechnung.—
Kriamen. Gange, balbe, deriret und beierst Geiten, directlangend, nach delinderer Brechnung.—
Bei vieldertsollter Aufwahme nuveränderter Angeigen im furgen Zieligkenrämmen entsprechender Andert. Begungs-Breis für beibe Ansgabene 20 Big menatlich. M. I.— vierteijäbrlich barch ben Berfog Langgolfe 21., ohne Bringertolm. M. 3.— vierteijabrlich burch alle beutlichen Todenfelden, anbicklieftlich Bestellgets.— Begungs-Bestellumgen nehmen außerdem enzgegen: in Webetbauer die Arveigliefe Bib-marckeing 20, ionie die 112 Ausgabeleitzen in allen Leiten ber Stadt; in Kiebrich: die docthien Andrie alle der Bestellen und in ben benachbarren Bentoren und im Abeingau die betreffenden Angblant-Iräger.

Bur bie Aufnahme non Angeigen an vorgeschriebenen Lagen und Plaben wird feine Gemahr übernommen

Mr. 253.

\$272700

bprins Krug Str. 28 sberg rosse 8 L. mit

Weina menhor sonne

Mults of Rica abung Nuclas

1 Petel

er Hot

rbprinz Hof Shotel slanet m. Fr.,

erlin chapost r Wald York stenhof a Chprine Geist nushotel

ret militatel ministration ter Haf mushol,

ladhans.

r Wald haid , colas

er Hot Bochen Seppeina Boro-

r Wald

nathotel

er Hot m Else

r Wald

Hospitz

Loopin

er Hot Hansah

Nekolas

furt Nikolas chen

Nikelina

ichspost erfeld n Adler

ane S, I

Happel its er Hof

Monopol

ralbotel

Whiel

r Wald

t Frau,

er Hot

rishotel

hlows

Donnerstag, 1. Juni 1911.

59. Jahrgang.

Morgen: Ausgabe.

Die deutsche Abstinenzbewegung.

In Samburg ruftet man fich zu einem eigenartigen Befte: In ber erften Junihalfte werden die Guttempler ihren internationalen Rongreg, den ersten diefer Art auf deutschem Boden, beronstalten. Richt weniger als 12 Tage (3. bis 14. Juni) dauert dieses Weltlogensest - fo nennen die Guttempler die alle drei Jahre flattfindende internationale Sauptversammlung — und das reichhaltige Festprogramm weist eine stattliche Rahl ven Geichäftsstungen, Werleversammlungen, wissenschaft-lichen Borträgen und allerlei festlichen Veranstaltungen verschidener Art auf. Auch wird während dieser 12 Tage in dem geräumigen "Belodrom" an der Roten-baumchausse eine Ausstellung von sehr bedeutendem Umfange die Alfoholfrage mit allem Drum und Dron peranichaulichen,

Die Borte "Guttempler" und "Abstinenten" — gerade in einer Stadt wie Hamburg nicht selten ge-braucht — werden in den bevorstebenden Feitagen vollends in aller Mund fein. Die wenigften Menichen aber werden baran benten, bag diefe Worte ben Ausgangepunft einer Bewegung bezeichnen, von der man in der breiten Offentlichkeit bei uns in Deutschland in der breiten Offentlichkeit bei uns in Deutschland noch bor 10 bis 15 Jahren so gut wie nichts hörte und wußte. Ganz so jung freisich ist die Bewegung, die unter den angelsächsischen und standinavischen Bölsech ichon in der ersten Jäste des vorigen Jahrhunderts ibren Ansang genommen und von Norden der noch Deutschland sam, auch dei uns nicht. Jast ein Mensichenalter ist doch bereits verstossen, seit die erste Guttemplerloge auf deutschem Boden — in Jadersleben war es — gestistet wurde. Die erste Guttemplerlogel Seute gibt es deren in Teutschland etwa 1500.

Man macht fich vielfach bon bem Umfang ber beutichen Enthaltsamfeitsbewegung eine unguteichende Borftellung. Die meiften wiffen nicht, bag es fich um ein Beer bon rund 180 000 organifierten Streitern banbelt, nicht gu reben von ber vielleicht noch größeren Bahl berer, die unter bem Einfluffe ber Bewegung Die enthaltsame Lebensweise angenommen oder boch ihren Alfoholgenuß ganz erheblich eingeschränft haben, ohne sich in irgend einer Form zu organisieren. Halt 200 000 Menschen, die von dem Wert und der Bedeutung der Jose, die sie vertreten, sest überzeugt und siels bestrebt sind, andere gleichfalls davon zu überzeugen — das will etwas heisen. Wan und zu dieser aeugen — das will etwas heißen. Man mag zu diesen Streitern zählen oder nicht, auf jeden Jall wird man die Macht des Gedankens, der so viele Merbeund Organisationsfraft in sich birgt, bewundern muffen.

In fietiger Entwidelung bat fich die Bewegung, die ! ben Enthaltjamfeitsgedanfen ins deutsche Bolf tragen will, alle die Jahre ausgebreitet, von der Rordmart bis hinab gu ben fuddentichen Reben- und Sopfengelanden, bom Rhein bis gur Ditgrenge des Reiches; im Norden und Westen am stärksten, hier und da — vor allem in Hamburg — Hochburgen der Bewegung bildend, im Diten erft in jungerer Beit berbeifungisvolle Saat ausstreuend. Im Suben fehlt es der Bewegung vielfach noch an Festigkeit und Sicherheit, lo beachtenswert die Erfolge in mander Stadt mit porwiegend recht wein- und bierfrober Bevölferung auch fein mögen.

Ein buntes Bild bietet die deutsche Enthaltsam-feisbewegung mit ihren nabezu 40 Organisationen, die fast alle wieder in mehr oder minder gablreiche Logen, Districte, Ortsvereine und Berbande gerfallen. Ein buntes Bild, in dem drei Wesensgüge besonders hervortreten: die Guttempserbewegung, die religiöse Bewegung und die auf Fache und Standesbereine fich beidrantende Bewegung. Go berichte benartig diese brei Gattungen im einzelnen fein mögen, berbindet fie boch der Glaube an eine fuliurelle Mufbindet sie doch der Glaube an eine kulturelle und wärtsentwicklung und die überzeugung, das eine der Grundbedingungen dieser Entwicklung die energische Befändplung der gefährlichten Bolksfrankbeit ist: die Befändplung des Alkodolismus. Auch der rein proklische Gedanke berbind i sie, das die Mahnung zu itrenger Mähigkeit im Gennsse berauschender Getränke der großen Bolfsmaffe gegenüber erfolglos gu verhallen pflegt und im Rampfe gegen den Alkoholismus daher aus psychologischen und taftischen Gründen die böllige Enthaltung vom Alkohol gesordert werden

Es fann nicht nachdrudlich genug hervorgehoben werden, daß feine einzige bentiche Enthaltjamfeitsorganisation ihre Aufgabe rein anherlich auffaht, sondern fiets von ihrem besonderen Standpunkte aus eine fittliche Idee damit verbindet. Go selbstveritändlich bas für jeden Kenner ber fogialen Bewegungen ift, in ben breiten Schichten ber Bewollerung weiß man das nicht oder beachtet es nicht. Fast unausrottbar ist die Vorstellung, daß die Abstinenten nichts anderes seien als Menschen, die an Stelle alfoholischer Geträuse alsoholfreie genießen, und daß die Aufgabe der Abstinengbewegung in der Propaganda für altoholfreie Getränke beitebe. Etensowenig wird beachtet, daß das Truntbedurfnis und die Trinklust der Abstincaten, verglichen mit ber Trinffrendigkeit ber an Allohol gewöhnten Menichen, gang berichwindend gering ift und nur ein gang fleiner Teil der ungeheuren Menge alfoholireier Getränfe, die in Dentichland bergeftellt werden, auf ben Berbrauch ber Abstinenten entfollt.

Die Guttemplerbewegung ist ohne Frage an organisatorischer Kraft und Werbeenergie der weitaus stärkte Teil der Gesamtbewegung. Die Guttempler

sind die Kerntruppe. Der internationale Guttempler-orden (I. O. G. T.), dessen Hauptkongreß nun auf die Einladung der Hamburgischen Regierung bin jum ersten Male in Deutschland tagen wird, ift bier durch awei Großlogen vertreten: eine kleinere mit danischer Geschäftssprache, die fich nur auf das danische Sprachgeliet in Kordschleswig beschränkt und etwa 3000 Mitglieder zählt, eine andere, die sich auf den übrigen Teil des Reiches erstreckt; ihr gehören zurzeit 50 000 Männer und Frauen und in einer besonderen Jugendabteilung, dem "Jugendwerf", 18 000 Kinder imd Halbermachjene an.

Die Guttempler befänmten den Alfobolismus vom ethisch-iogialen Standpunft. Ihre febr sunreiche Organisation, die siber viele Kulturländer verbreitet ist (ber Besamtmitgliederbestand beträgt etwa 500 008), Lefähigt fie, bei den einzelnen Mitgliedern ein überans lebhaftes Intereffe fur Die Ordensidee gu erregen und wachguhalten. Der Orden ist daher wie faum eine aweite Bereinigung in der Lage, Alfoholfrante an beilen. Es wird aber betont, daß die Erinferbeilungs arbeit nicht die einzige und nicht die Sauptaufgebe der Guttempfer ift. Wichtiger ift es ihnen, gelunde und jugendliche Mitfampfer zu erwerben und den Boden für eine alfoholfrei Kultur zu bereiten.

Im Laufe der Jahre find von der Grohloge 2 des internationalen Guttemplerordens einige fieinere Ordensgemeinschaften abgesplittert. Die bedeutendfie derfelben ift der neutrale Guttempferorden, ber auch internationale Berbindung bat. In den Grundideen untericheiden fich dieje Mbaweigungen bon dem Stamm.

orden nicht. Alles in allem zählt man auf deutichem Boden eiwa 75 000 Guttempfer. Die religiöse Bewegung dient, soweit sie sich auf evangelische Kreise erstreckt, fast ausschlieglich der Erinferrettung. Die größte diefer ebangelisigen Bereinigungen ift ber beutiche Hauptberein des Blauen Areuzes, ber mit gleichnamigen Bereinigungen in der Schweig, in Frankreich, Danemark und Norwegen eine internationale Organisation bildet. Der deutsche Hauptverein — nach seiner Hochburg Barmen auch vielsach das Barmer Blaue Kreuz genannt — sählt rund 40000 erwachsene Mitglieder und etwa 900 Kinder. Eine Abzweigung dieses Blauen Kreuges, der deutsche Bund evangeliich-frechlicher Blou-Arens Berbande, hat etwa 8500 Mitglieder, während dem Freien Blauen Arenze, das bornehmlich aus methodiftifden und baptiftifden Bereinen gebildet wird, 3600 Mitglieder angehören. Alle diese Trinferrettungs-bereine betonen bei der Heilung Alfobolfranker das religiöse Moment. Das Gleiche gilt von dem Kutho-lichen Kreuzbundnisse. Die Gesammitgliederzohl aller religiojen Abitinengbereinigungen in Deutschland betragt etma 100 000.

Weniger durch eine imponierende Mitgliedergabl als durch den Einfluß ihrer Ideen wirft die dritte

Senilleton.

Pfingften und der Ursprung unseres Rennsports.

Bont Dr. Friedrich Spreen, Bfingfien, bas Uhland bas Feft ber Freude nannte, bat bei unferem, an überichufigen Rräften reichen und nach Betifampfen begierigen Bofte bor allen andern Teften ben Erieb entfeffelt, jugleich mit ber neu erwachten und in fruchtbarem Leben fich entfaltenben Ratur Die Gtarfe und Bewandtheit ber Glieber ju erproven und aneinander ju meffen. Bollsbeluftigungen aller Art vereinten gu Bfinglien Burichen und Madchen auf grünem Anger, in Balb und Geib. Das Ginholen bes Mathaumes erfolgte in feierlich luftiger Beife, Munginge wurden veranfialtet, da gab es ein Wettflettern, hoch hinauf auf die mit löftlichen Dingen bebangte, von bunten Bimpeln flatternbe Stange, Betifpringen und Bettlaufen; gar luftig berlief bas Krang- und Ringelstechen, bem fich allmählich auch ein folennes Mügenfest aufchloft. Der wichtigfte Brauch gu Blingfien warb aber icon in früheften Beiten mit ben Bferben berfnüpit; es war ein Umritt um bie Felber, bon bem Johannes Bosinus Aubanus in seinem 1585 zu Lyon gebructen Bert "Omnium gentium mores etc." als einer uralten Sitte berichtet: "Ju Bflingsten wird fast überall ber Brauch gelibt: alle, bie Pferbe haben und fie bergen tomen, tommen gufammen und umreiten bie Grengen ber Ader mit bem Saframent, bas ein Briefter, ber auch ju Bierde ift, in einer Tolde am Salfe trägt, fingend und betend, bag Gott Die Caaten bo" allem himmlifden Goaben und Unbeil bebüten wolle." Die Bauern, die fich hoch ju Rof in ihrer festlichen Bfingfiftimmung, befonbers frolg und magemutig fühlten, wollten es nun ben herren Rittern mit Rampi- und Turnierspielen nach- und gubortun. Bie fie im Ringelftechen eine Gitte be: Bornehmen aufnahmen, fo beranfielteten fie nun auch bas Bettrennen nach bem

Maibaum nicht mehr gu Gug, fondern gu Bferbe und in biefer Bfingibeluftigung, bie in manchen Gegenben noch beute geub' wirb, ift ber Reint und Urfprung ber Bjerberennen gu suchen, die seit etwa einem Jahrhundert ein so vornehmer und von ben höchsten Kreisen gepflegter Sport geworden find. Ein vorzüglicher Kenner des beutiden Bollstums, Gugen Mogt, fagt in ber "Cachfiden Baffatunbe" non ben Pflingfiritten: "In ben großen Stabten unferes Lanbes ift biefe Sitte jum Gport aufgepunt morben, benn unfere Frubjahrsrennen find in ihrer Wurgel nichts anderes als bie allbeutichen Wettritte, bei benen ber Sieger eine Spenbe aus ber Sand eines Mabchens erhielt (in ber Regel ein rotes Tuch), wahrend ber lepte Reiter Spott und Sohn bon ber versammelten Gemeinde erntete." Bir wollen nun bie Entwidlung biefer Pfingfifitte bis gu unfern grobartigen Bfingfirennen etwas naber berfolgen, ba mobi faum ein Befucher und Freund bes grunen Felbes bon biefer "Urgeschichte bes Turfe" etwas wiffen wirb, fein Berebrer bes Rennsports fich traumen lagt, bag er bamit letten Enbes einer aftehrwürdigen Boltsfitte bulbigt.

Das Bettrennen ebler Pferbe, wie ce ben Mittelpunft bes modernen Rennsports bilbet, wurde im Alfertum nur in feltenen Fallen, ja eigentlich gar nicht gepflegt. Zwar gab es bei ben ofpmplichen Spielen auch ein Roffelaufen, aber es ftant wenig in ber Gunft ber Griechen, Die fich, ebenfalls wie die Romer, haur-jächlich für bas Wagenrennen begeifterten. Diefe Gublander maren fein Reitervoll, wie bie Germanen; auch als bie Italiener ber Renaiffance an einzelnen Orten, g. B. Stena, Die Bferberennen aufnahmen, blieben biefe eine erotifche, nie recht heimtich geworbene Bollsbeluftigung, In ben Bagenrennen ber Birfusspiele aber reigte ben Romer ber Raifergeit bor allem Die Gefahr, Die größer war als felbit bet unfern Surbenrennen, lodte ihn bie bramatifche Rongentrierung ber aneinander gebrangten Gefährte in ber engen Arena. In der driftlichen Beit aing bann jebe Trabition bes antifen Rennwesens nach und nach berloren; wo fie in ben erften Jahrhunderten noch auftauchte, in Bugang wie in Rom, wurde fie von ber Rirche unterbrucht und bies beib-nifche Treiben als ichwere Gunbe gebrandmarft. Die früheften Formen, unter benen fich ber hang gu forperlichem Bagemut, die Begier nach bem Meffen ber Rrafte und nach Aufregungen wieber befebte, waren bie Turniere und Buburte ber Ritterzeit. Dieje Turniere, wie fiberhaupt Feste aller Art, wurden mit Borliebe ju Pfingfien gefeiert. In ber Bfingfitvoche, bie "bes Maien Mumengeit" ift, berfammelt Ronig Artus bie Belben gu ben Turnieren, veranftaltet Raifer Friedrich I. Die Soffefte, bei benen Spiele und Rampie abgebalten wurben. Bahrend beim Tjoft und Turnier Die Streitenben, fchwer geruftet, gegeneinander fturmten und mit Gpeerftof ober Schwerferichlag ihr Leben einfetten, war ber Buburt ein Reiterfcauspiel, bei bem bie jungen herren ihre Geschicklichkeit zeigten und "ihre Roffe tummelten". Im fpateren Mittelalter trat nun bie Bebeutung ber Turniere immer mehr juriid; bie Gofdwaber ber ichwer gepangerten Ritter gaben nach der Erfindung des Pulvers nicht mehr den Ausschlag in ben Schlachten; Die Tjofte hatten ihren prattifchen Sinn verloren; über bas Berichwinden ber echt ritterlichen Sitten ward mehr und mehr gellagt. Die Turniere wurben fo gu prachtigen Scheinmanobern und Schauftellungen, gu benen fich auch bie Bürgerlichen brangten, und bie Reiterspiele des Buburts überwogen babei. Da tamen benn im 15. Jahrhundert neben ben Turnieren allmählich auch Wettrennen ju Pferbe auf, die ichon borber bei ben nieberen Standen mit den Maifefien, bor allem mit Pfingfren, verbunden waren. Es ift ein vollstämliches Glement, bas hier gur allgemeinen Geltung gelangt und an bie Stelle ber Bfingfiturniere ritt. Die bem Germanen von aftere ber teuren Umritte und Bettritte ber Frieblingogeit bera fcmelgen mit bem abligen Buburt jum Pferberennen, bas nun gum erftenmal ale ein Ausbrud bes vornehmen Reit. fporte fich barbietet.

Gruppe, die Gruppe der Minenten Foch- und Standesbereine. Während die Organisationen der anderen Gattungen Zaufende von Mitgliedern bereits geworben haben, handelt es fich hier fast immer nur um hunderte. Und die Gesamtheit diefer Bereine bon Arzten, Pfarrern, Brieftern, Lebrern, Philologen, Rhrerinnen, Juristen, Gauflenten, Eisenbahnern, Bostbeamten, Misitärangehörigen, Arbeitern, Schülern, Studenten und Frauen wird durch kaum 9000 Berfonen bertreten. Dagu kommen noch einige Bereine obne Condertendeng, Aber ber Anteil aller diejer Bereine, die - mit Ausnahme des Arbeiter-Abstinentenbundes - gufammen mit den Guttemplerorganis fationen und dem Katholischen Areugbundnisse ben Allgemeinen beutiden Bentralberband gur Befampfung des Alfoholismus (Sis Hamburg) bilden, an der Ausbreitung der Aftinenzidee ist nicht zu unterschähen, sumal es fich hier um mehrere Bereine bandelt, beren Mitglieder an und für sich auf weite Bolkskreise einen bedeutenden Einfluß aussiben. Man fann wohl sagen, daß ein Teil dieser fleineren Organisationen im Berein mit den Guttemplern die eigentlichen Trager der mobernen Alfoholismusbefämpfung find, d. h. der Bewegung, die sich nicht nur gegen einzelne Erunfjuchtefalle richtet, fondern bont vollswirtschaftlichen Stand. Duntte aus in ber Gefamtbeit ber Schaben, Die fich in beutiger Beit aus der Alfoholtrinffitte ergeben, ben zu befämpfenden Feind erblickt und diese Trinffitte, die ja beute noch die meisten Bevoölferungsfreise Deutschlands beherricht, zu brechen fucht.

Dlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die eigentliche Tätigfeit ber modernen beutschen Abstinengbereine besteht daber in der Berbreitung bon Mufflärung über den Alfoholismus; es werden Schriften und Anschauungen befannt gegeben, Ausstellungen und Bortragsbersammlungen beranftaltet, bor allem aber wird bon Berjon zu Berjon geworben, eine Werbeform, in der der internationale Guttemp-Ierorden geradezu bahnbrechend gewesen ist und der er im wefentlichen feine Erfolge berbanft. Muf biefe Beife gelingt es ihm, immer neue Bolfsfreife ber Bewegung zu eröffnen. Wenn g. B. während ber letten Johre in militarifden Greifen ber Enthaltsamkeitsgebanke immer mehr Würdigung gefunden bat, fo ift bos in erfter Linie ein Berdienft bes Orbens, beffen Mitglieder in Beer und Marine gablreich bertreten find und ber mit ausbrudlicher Genehmigung und Unertennung des Raifers bejondere Marinelogen gegründet bat.

Daff, wie in allen fogialen Bewegungen, fo auch in ber deutschen Abstinenzbewegung das Bestreben borhanden ift, die von ihr verbreiteten 3deen bem Bolf gu erhalten und ihnen foater einmal auf gesetgeberiichem Wege bauernden Beiftand zu fichern, berftebt fich bon felbst. Mit Recht aber betonen die deutschen Mtflinenten, bag fie nichts bon 8 man gsmaß = regeln und Gefeten balten, die nicht bon ber fiberzeugung einer starken Mehrheit bes Bolfes getrogen werben. Man ning das, fo natürlich und felbstwerftandlich es icheinen mag, ausbrüdlich bemerken, ba vielfach bon Bertretern bes Garungsgewerbes, bas fich bereits in feinen Intereffen bedrobt fühlt und baber jur Befampfung ber "übertriebenen" Abfiinengbefirebungen die beutiche Brauereiunion ins Leben gerufen hat, aus nabeliegenden Gründen bas Gegenteil behaup-

Was ichon jest zur Borbereitung gesetgeberischer Schritte geschieht, bewegt sich, abgeseben von gelegentlichen Forderungen bei Beratung neuer Gefete (4. B. Aurdfufchergefet, Strafgefetbuch ufw.), im Rahmen ber auf Beidrantung der Schanffonzessionen gielenben Reftrebungen. Besonders glaubt man in den Areisen der Abftinenten, auf Ginfifbrung des Gemeinde-bestimmungsrechts binwirten gu follen, b. i. einer reichsgesehlichen Bestimmung, Die ben einzelnen Gemindemitgliedern die Möglichkeit gibt, auf die Schankfongeffionserteilung weitgebenderen Einfluß gu gewinnen. Jimmerhin ift auch mit ber Werbung für den Gemeindebestimmungsrechtgedanten die allgemeine Aufflärungstätigfeit der Abstinenten untrennbar berbunden, was in dem gangen Charafter der ftets auf das praftisch Durchfilhrbare gerichteten Bewegung, die Gegenwartsarbeit zu leiften fucht, begründet liegt.

Diefe Eigenart ber beutschen Abstinenzbewegung, Die fie besonders bon ahnlichen Bestrebungen der Bolfer englischer Zungen unterscheidet, ist es, die auch bei bem bevorstehenden Guttemplerfongresse in Samburg vielfältig jum Ausbrud fommen wird. Wer biefe Lobentende Rulturbewegung in ihrem Wefen und Wirfen fennen und würdigen lernen will, wird baber an den Somburger Kongreftagen nicht ohne Interesse vorüber-Dr. R. Straut. geben fonnen.

Pentsches Reich.

L. C. Die Gefamtabftimmung über bie elfaft-lothringifden Berfaffungsgeseige liegt jest in ber amtlichen Zusammenstellung bor und zeigt, wie sich Mehrheit und Minderheit in biefer wichtigen Frage gufammenfeben. Gefchloffen ftimmten mit 3a mur bie Fortidrittliche Bollspartei, bie Sozialbemofraten und - man möchte faft fagen leiber! - bie Gruppe ber antisemtischen Reformer, bestehend aus ben Abgg. Brubn, Grafe (Sachfen) und Wer-ner (Hersfeld). Geschloffen mit Rein stimmten lediglich bie Bolen. Bon ben mit In stimmenben Rationalliberalen zweigte fich merfwürdigerweife ber Abg. Everfing ab, ber mit Rein filmmte, während von ber im übrigen Reinzeitel abgebenben Birtichaftlichen Bereinigung ber Mbg. bon Damm fich ber Stimme enthieft. Der tonfervative Aba. Arnold, ber neuerdings aus der Fraktion ausgetreten ist, stimmte mit Ja, während der konsetbative Landwirt Hus-nagel sich der Stimme enthielt. Am meisten durcheinander ging bie Abstimmung bei ber Reichspartet. Ster haben bie herren von Liebert, Schult, b. b. Wenje und Witt mit Rein geftimmt, Die herren Freiherr b. Gamp und Ling baben fich ber Stimme enthalten, und bie fibrigen votlerten mit 3a. Bom Bentrum absentierten fich nicht weniger als 11 Mann, bie im Gegenfat ju ber Mebrheit mit Rein ftimmten, wahrend ber Bentrumselfaffer Geen fich ber Stimme enthielt, Auch ber frühere nationalliberale Abg. Lehmann (Jena) tonnte fich weber für noch gegen bie Borloge enticheiben, wahrend ber friiher ebenfalls ber nationalliberalen Fraftion angehörende Abg. b. Benl mit ber Rechten gegen bie Borlage eintrat. Amilfant ift, bag, während ber Abg. Windler im Laufe ber Berhandlungen felerlichft erflatt batte, brei feiner tonferbativen Freunde, nämlich bie herren hufnagel, Rieberlöhner und Rupp, würden fich ber Stimme enthalten, bies mur ber erftgenannte herr tat, wahrend Rieberfohner fehlte und Rupp rubig mit Rein fiimmie! Die tonferbative Frattion ift wirflich gurgeit nicht fonberlich gut geführt. * Die Interpretation bes Rangfertelegrammes an ben

Deutschen Tag in Bojen burch bie "Rorbb. Allg. Big." bat an mehr als einer Stelle verblufft. Das Regierungsblatt batte, wie erinnerlich, behauptet, in bem Begrüßungstelegramm bes Deutschen Ditmartenbereins an ben Reichetongler fei ein Beiden baffir ju erbliden, bag ber Berein bie bom Landwirtschaftsminifter gurudgewiesenen Bebaubtungen, als ob fich ein Aurswechsel in ber Oftmarkenfrage bollgiebe, fallen gelaffen babe. Bon einer Berfonlichkeit, "die an ben Berhanblungen bes Gesamtausschuffes bes Oftmarkenbereins in Bofen in hervorragenber Beife beteiligt war", werben nun bie "Berl. R. R." gebeten, ausbrudlich gu bestätigen, bag biefe Annahme ber "Rorbb. Mig. Big," irrig ift, Wie aus ber Erffarung bes Gefamtausschuffes berborgeht, habe eine folde Abficht bem Berein bei Abfenbung bes Telegramme bollig ferngelegen,

X Die Ferien bes Bunbesrats. Wie uns mttgetetft wirb, burften fich bie geschäftlichen Erlebigungen bes Bunbesrats noch einige Beitlang bingieben. Die Berten

tonnen baber erft Ende Juni b. J. beginnen. Mis Busammentriet der gesetzgebenden Körperschaft nach den Ferten ift ein Termin in Ausficht genommen, ber einige Belt bor Beginn ber Beratungen bes Reichstages in ber herbstiagung liegt. Boraussichtlich wird ber Bunbestut Enbe September seine Arbeiten nach ben Ferten wieber aufnehmen.

- Jagbverbot für Bogelichungehölze ber Gemeinden, Der Landwirtichaftsminifier bat an bie Regierungsprafibenten und famtlichen Generalfommiffionen eine Berfügung gerichtet, in ber er weiterfin für eine Ausbehnung bes Bogelschupes eintritt. Rach ber Berfügung ift es im Intereffe bes Schupes ber Bogelwelt erwümscht, fümftig in Bogelichungehölgen, die bon Gemeinden unterhalten werben, möglichst im gangen Jahre, gum minbesten aber während ber Sommermonate (April bis Enbe September) bie Jagb ruben zu laffen. Bei Abichliegung von Jagb-pachtverträgen wird bierauf Rüchicht zu nehmen sein.

* Greichtung eines Krematoriume in Magbeburg, Wite bie "Magbeb. Big." melbet, beabsichtigt ber bortige Magiftrat, ein Krematorium ju errichten, und erfucht bie Stadtverordnetenversammlung, für die Borbereitungen 5000 Mart ju bewilligen. Er begründet biofen Antrog bamit, bag an ber Berabicbiebung bes Feuerbeftattungsgesebes nicht mehr zu zweifeln ware, und bag bas Bebürfnis für ein Rrematorium in Magbeburg ficher fet,

* Eine revolutionare Berbinbung ifalienifcher Berg-Fanf italientiche Bergleute wurden wegen Jugeborigfeit ju einer gebeim-revolutionaren Berbinbung berhaffet. Der Rame ber Berbinbung war "Berein innger Revolutionare und Sozialiften Francesco Ferrer-Bucabe". In Bucade batte die Bereinigung ibre gebeimen Jufammenfünfte. Borfipenber und Grinder ber Gesellichaft ift bed Anarchift Bergmann Angelo Stefanifit. Bei einer Saussuchung wurde schwer belastenbes Material gefunden. Ginige Mitglieber ber Berbindung haben fich ihrer Berhaftung burch bie Flucht entzogen.

Redifferedung and Berwaltung.

inf. Tragung ber Buwachsfleuer bei Laubanfäufen bes Fistus. Den Rgf. Regierungen, Generalfommiffionen ufw. ift fürglich eine Berfügung jugegangen, bie fich auf bie Butvachsfteuer bei Lanbantaufen bes Fistus bezieht. Danach ift in die Bertrage, in benen ber Domanen- ober Forfifistus als Räufer auftritt, Die Bestimmung aufzunehmen, bag ber Berfäufer eine etwaige Buwachsftener allein zu tragen hat. Rach § 30 des Gefetes vom 14. Februar 1911 ift ber Fistus bon ber burch § 29 Mbf. 1 bem Bertäufer auferlegten Zuwachssiewerpflicht befreit. Da-gegen haftet ber Fiskus, wenn er Käufer ist und ber Erwerb nicht im Bege ber Zwangsverfteigerung flatifindet, nach § 29 Abf. 2 für die Zuwachssteuer, wenn diese von bem Beraugerer nicht beigetrieben werben fann, bis gum Betrage bon 2 b. S. bes Beraufterungspreifes. Es empfiehlt fich baber, ben Rudgriff gegen ben Bertaufer burch Zurückehaltung von 2 v. H. des Kauspreises zu sichern. Zu diesem Zweck ist in jedem einzelnen Falle vertraglich sestzulegen, daß der Fiskus diese 2 v. H. des Kauspreises so lange eindehält, die Verkäuser den Rackweis erbracht hat, daß die Zuwachösteuer entweder von ihm entrichtet worden ober bag eine folde fiberhaupt nicht gu entrichten ift. Beiter ift gu bereinbaren, bag, wenn ber Fisfus nach § 29 Abf. 2 bes Gefenes für Die Steuer haftbar gemacht wird, er fich wegen biefer Inaufpruchnahme aus bem einbehaltenen Teile bes Raufgelbes ichablos ballen

Bentiche Rolonien.

Waffererfaliefung. Der für Gubtveftafrita fo außerorbentlichen Frage ber Baffererichliefung wenbet bas Convernement von Deutsch-Gubtveftafrita forigefett feine Aufmertfamfeit gu. Im biesjährigen Ctat find für Baffererfchließung 556 000 M. vorgefeben, bie Giatsanforberung filt 1912 erhobt biefen Betrag auf 1 Mill. M. Außerbem hat bas Gouvernement fich bereit erklart, ben Farmen gegen eine magige Berglitung Sanbbohrmaschinen gur Berfligung zu fiellen. — Gang außerorbentlich gunftig waren

Der Pfingftritt ift eine in allen germanifchen ganbern berbreitete Sitte. Der Rult bes Germanen mit feinem Roffe, bon bem icon Tacitus berichtet und ber im beutfeben Bollsglauben eine fo große Rolle fpielt, lebt bier in giner besonderen Form fort. Die Umritte um die Fluren ober eingelnen Baumgruppen haben nicht felten einen ftart religiofen Bug, indem altheibnische Erinnerungen gang ins Thriftliche gewendet find. Der ebenfalls ju Pferde fipende Bfarrer balt auf freiem Felbe Bredigt und Sochamt ab und fpendet ben Feldern feinen Fruchibarteit verleihenben Begen, ober er welft bie Pferbe, bie an ihm vorbeigiehen, wie bet bem berühmten Georgiritt gu Traunffein im Chiemgau. Gang rein bat fich biefe Sitte in bem "Bfingftelritt" ju Roegting im Bahrifden Balbe erhalten, einem Ballfahrieritt, ber zuerft aus bem Jahre 1422 bezeugt ift. Rad bem Gottesbienft besteigen alle, bie ein Bferb haben auftreiben fonnen, bie mit Blumen, Banbern und bem prächtigften Sattelzeng geschmudten Tiere und reiten unter Führung bes Bfarrers nach bem eine Stunde entfernten Steinbubl; bort finbet Gottesbienft im Freien ftatt, in fofter Ordnung fehren fie wieber gurud, bon ber Dufittapelle und ben Frauen vor ben erften Saufern Rochtings festlich entpfangen. Der würdigfte Jüngling bes Ortes wird bann vom Geiftlichen burch bas Kranglein, mit bem bie Moufirang geziert war, ausgezeichnet; er beift ber "Pfingfibrantigam". Früher, als man noch nicht fo mora-lifch war wie heute, wurde nicht ber Stillichfte, sonbern ber Tildstigfte "Bfingfitonig". Uralt ift ber Brauch, einen Maitonig ober Maigrafen zu wählen. Er ericbien baufig als Spubol bes Frablings, in grines Laub gebullt, und librte mit bem Winter ein Streitspiel auf; gunachft murbe ber bagu ausertoren, ber beim Beitlauf nach bem Malbamm als erfter anfam. An bie Stelle biefes Bfingisrennens gu Guß trat bann ein Bettritt, beffen Biel ber Maibaum war, Bfingfifonig war ber Bewinner, ber schlechteste Reiter ward weidlich ausgelacht und verhöhnt. Daffir forgie ber Spagmacher, ber bei folch einem Bfingfitennen nicht fehlen durfte. Er war poffierlich ausftaffiert, beftieg mit einer fleinen Leiter feine Mabre, Die famerlichfte ber gaugen Gegend; ber man noch am Sinterieil einen

fünftlichen Ropf, born einen großen Schwang aus Strob angebunden batte. Der Gichbogemacha", wie er im Bohmifchen beißt, hatte fur alles ein ichlagenbes Spruchlein, schonte die großen Bauern nicht und war bei ben

Mabchen wegen feiner fpigen Bunge gefürchtet. Die Bfingftrennen berloren nun immer mehr ihren ernften und weihevollen Charafter, wurden von buniem But und larmenber Luftigfeit übermuchert, erhielten aber gerabe baburch ihre große Beliebtheit. Im Martischen wurde bas "Stollenreiten" ausgebilbet, wobel bie Gieger Pfingifftollen als Breise erhielten, die ihnen bazu ausgelofte Mabden übergaben. Für tomifche Zwischenfalle ift reichlich geforgt: 3. B. wer beim Wettreiten bom Pferbe fallt, muß die Teersappen tragen, mit benen bie Beitichen geschmiert wurden. Große grabitatisch ausgeführte Chafe und Beremonien entwidelten fich um ben eigentlichen Ritt herum, 3. B. bei ben ichtväbischen und bobmifden Bfingftritten. Beim Bilfener Ronigsfpiel reitet ber Ronig mit einem aus Binfen geflochtenen fpigen but und bem Cabel an ber Geite feinem gleichfalls fabelgegurteten Befolge, ben Richtern, Ausrufern und ben fahnentragenben Bierreitern boran; ibm folgt ber "Froichichinber" ober "Scharfrichter", ber Spafmacher, in einem grotesten Aufgug. Gin fleines tomisches Drama wird aufgeführt; ber Schauplat ift eine aus grünbelaubten Zweigen aufgeführte fugelrunde Butte in ber Mitte bes Dorfes. Rach allerlei Boffen reitet man ichlieflich aufs freie Feld: ber Ronig erhalt einige Schritte Borfprung, alle rafen ibm in fiartftem Galopp nach. Solt ihn feiner ein, fo bleibt er noch ein Jahr Ronig, wird er geschlagen, bann muß er bom Bierbe fteigen, wird jum Schein gefopft, mit Gabeln geguichtigt und muß alle freihalten. . . Befonbere beliebt waren biefe Pferberennen in Babern; bie Bferbeweihe mar bier wie anberwarts mit ben beiben Seiligen Georg unb Stephan berfnüpft, bie bie Schuppatrone ber Bferbe maren, Man ritt ihnen an ihrem Chrenfeste bie Tiere prachtig geschmudt vor und empfahl fie ihrer but. Auch ju Pfingfien fant bann bie Bferbeweihe fiatt und an fie fchloffen fich bie "Rofifaufe", bon benen manche hochberuhmt waren, Die beute noch bestebenben biefer Rennen finben allerbings

nicht in ber Bfingftzeit fiatt, fonbern bie ju Mitotting im

Juni, bie ju Dingolfing am Offermontag.

Bebenfalls haben fich aus biefem allgemein verbreiteten und beliebten "Bauernreiten" ju Bfingfien bie erften großen Bettrennen entividelt. Bir boren von folchen Rennen in ber zweiten Salfte bes 15. Jahrhunberts aus Bien, Augeburg, München u. a. O. 1488 feierte man g. B. in Minden bas erfte "Rennend" unter Mbrecht bem Frommen. "Das vordrift phardis gewann ein icharlachtbuch, bas britt ein Armbruft, bas lest Pfarbt ein Sau." Auch Gelbpreife tamen icon bor, fo 1470 45 Guiben in bir, Moer biefe Anfage gur Entftehung eines wirffichen Bferberennsports haben fich in Deutschland nicht fortgebilbet; bas Pferberennen blieb eine Beluftigung bes Bolles, bie bon ber Regierung bisweilen verboten, bon ben Bornehmen nur felten aufgenommen wurbe. Es bedurfte erft bes allgewaltigen Borbilds von England, um auch bei uns im Laufe bes 19. Jahrhunderts bas Bferberennen aum "toniglichen Sport" gut machen. Bei ben Briten ift die Entwidlung urfprünglich biefelbe gewefen wie bei uns, Das Pferberennen war ein Bolfebrauch, ber im Frühling, meift zu Pfingfien, ausgelibt wurde. Wir horen zwar schon 1074, dann unter Rich. Löwenberg und Eduard III. bon Pferberennen, die bie Ritter und hoben Abligen beranftalteten. Aber noch unter heinrich VIII. und Ronigin Glifabeth waren biefe Rennen bie hauptunterhaftungen ber Menge, an benen sich hof und Aristofratie trop ihrer großen Borliebe für Reitsport nicht beteiligten. Das 17. Jahrhundert brachte bann bie Buchtung ber Bollblittpferde und bamit bie Grundbebingung für bas Entflehen bes mobernen Bferbefportes. Damals begann in bem englischen Abel jene Leibenschaft fir bie Rennbahn auszubrechen, die allmählich die Belt erobern follte. Die Bferberennen, wie fle im 18. Jahrhundert in Frankreich und im 19, bei uns zur Mobe wurden, find Nachabmungen ber fo hoch entwickelten britischen Kunft und Technik bes Turfs und erinnern in nichts mehr an ihre gemeinsame Urzelle, die in bem bei Deutschen wie Angelsachsen gebräuchlichen Bettritt gu Pfingfien gut fuchen ift.

Hr. bie Erfo 1911. Œ in mäßig Baffer e eine Erg Bohrung

Gin Bring & reifen, u Diesbegü rung fini

Sum Glasgon Generalf Matrofer bon Ant pational

Reon wegen b rafe four

Stut stubentifo 3ujamin gefomme Gebraud

(Fing ber Rat ber ben Mutonon Revulis, Anfang nach bie frifcheres

Geheimfi

bie Ben bon bier Schwarz teib gung Ban onlaffung Beterebu Bau ber fatt. D Butilow ber Mitti brei Dir Schwarz, beinvohn umftellt

Beiten

bengen l

grens. bur Büg . Tagble blatt"-Fe plan 1) 145) unl

plan 116

1.10 907

Miniter

briid-Wii

III

ши поср Ort mie idagens es durch Mualichta rechts a I'diter S filmalter jeberzeit ber uns Soher u einer ble entiveber halten, o Begweif bon Arc Mujmert. aber en foliefit. burch be itbermal fatos. bumbert lichen E Söllenbr fation ba

buntmen

als bie

aureißen

befonber

in ber ?

feit ber

Bohrungen je 4000 Stundenfiter.

imige t ber ieber

3.

nben präfigung bes nterg in wernber)

jagoertige t bie 5000 amit, fepes 8 für

Berg. lugeberinger abe". nten-bes aben. Ber-

t bes

onen

auf

gieht.

pber 1153110 better 1 14. bent Da= (ET. moet, nou iufer dalle.

bes

weis

Fig-

tbar

durg rliep ther. feine ufferbem men

Betaren im eten rften chent aus . B. ont-Tuch brr.

bas nou men allim 311117 bie mē. ing. TOU III. dingin gett

the

rer Das Intben ruse All× beim

10

rfe

ffc,

ben

bie Erfolge ber Bobitolonne Rord im Monat Februar ! 1911. Es wurden feche Bohrungen fertiggestellt, Die alle in mäßiger Tiefe — 20, 24, 40, 35, 64 und 47 Meter — Waffer ergaben, Gine Bobrung im Diftrift Omarurt ergab eine Ergiebigfeit von 10 000 Stundenfitern, drei weitere

Domerstag, 1. Juni 1911.

Ansland.

Frankreich. Gin heiller Gast. Blättermelbungen zusolge wird Bring Georg von Serbien Ende Juni nach Frankreich reifen, um bort feine militarifchen Stubien gu bollenben. Diesbezügliche Berhandlungen mit ber frangbiifchen Regie rung find im Gange,

England.

Bum bevorftehenden allgemeinen Geemannoftreit. Bu Glasgow wurde von einer großen Berjammlung ber Generalftreif ber Seeleute proflomiert, an dem 10 000 Matrofen beteiligt fein wurden. Die Matrofen ber Hafen bon Antwerpen, Gent und Brügge werben fich bem internationalen Geeleuteausftanb anschliegen.

Portugal. Reorganisation der Flotte. Um mit der Regierung wegen der Reorganisation der Flotte und des Reubaus bes Arfenals gu unterhandeln, werden drei englische Abmis rafe fowie Lord Fastener in Liffabon eintreffen.

Btalien.

Studentenunruhen. In Bifa ift es anlählich einer inebentischen Erinnerungsfeier an bas Jahr 1849 gu befrigen Bujammenftofen gwifchen ben Studenten und ber Polizet gefommen. Die Polizei machte von ber blanten Baffe Gebrauch und verwundete mehrere Studenten.

Griedjenland.

Ginjührung der Selöstverwaltung. Die Regierung hat ber Rationalversammlung einen Gesesenwurf vorgelogt, ber den Gemeinden des Königreichs die abministrative Mutonomie gewähren will. Der Minifter bes Innern, Revulls, erffarte bagu, biefer Gofegentwurf bebeute ben Anfang ber Dezentralifation und werbe feiner Meimung nach bie von der Regierung gewünschte Wirfung haben, ein frischeres Leben in ben Provingen gu erzeugen.

Muffland,

Der Flottenneubau. Der Reicherat ftimmte in einer Gebeimfipung ben Beichluffen ber Reichebuma, betroffenb bie Bewilligung ber Mittel gur Beendigung bes Baues bon bier Linieniciffen, fur ben Bau neuer Golffe ber Schwarg-Meerflotte und jur Berftarfung ber Lanbesberteib gung, ju

hausfuchungen in induftriellen Betrieben, Huf Beronfaffung bes revibierenben Genats Debem fanben in Betereburg in ber Gabrif und be! Lieferanten, bie beim Bau ber fibirifden Bahn beteiligt maren, Saussuchungen ftatt. Darunter befanben fich neben ben befannten großen Butilow-Berfen auch bie Bermaltungs- und Fabrifraum? ber Mitien-Gefefichaft Giemens und Salste. Die brei Direktoren ber Betersburger Rieberiaffung, bie herren Schwarg, Efron und Baurat Gorg, mußten ber Saussuchung beimobnen, mabrent ein fiartes Polizeiaufgebot bas Saus umftellt hielt. Bei bet Durchfuchung auf ben Butiloto-Berfen murben gablreiche Geschäftsbucher und Sorresponbengen befchlagnahmt und auf bas Begirfsgericht gefchafft.

Ans Stadt und fand.

Wiesbadener Hachrichten.

Bfingftwanderungen.

Arengnad - Rheingrafenftein - Mitebaumburg . Chernburg . Munfter am Stein.

Buge nach Kreugnach über Maing-Gau-Algesheim ("Tagblatt"-Fahrplan 86), über Maing-Bingerbrud ("Tagblatt"-Fahrplan 116) ober rechtsrheinisch ("Tagblatt"-Fahrplan 1) bis Rubesheim, begw. mit bem Ochiff (144 ober 145) und weiter Bingerbrud-Arengnach ("Zagblatt" Sahr-plan 116). Bahrpreis 2 Rt. 2.70 M., 3. Rt. 1.75 M., 4. Rt. 1.10 Dl. Billiger, wenn man Conniagefarten Maing-Münfter am Stein ober Biesbaben-Rubesheim und Binger-

briid-Münfter am Stein benutit. In Areugnach burdhoanbern wir bie ichonen Strafen, um nach eima 10 Minuten auf ber Rheingrafenstraße ben Ori wieber zu verlaffen. Allmablich fteigt b'e Strafe, bie schaften Baume bleiben gurud und schattenlos geht es burch bie Beinberge. Rach einer halben Stunde ein Ausfichistempel auf bem Rubberg. Benig Schritte weiter rechts auf einem Suppfab in ben Balb, ein freundlich l'dier Bain mit jungen gierlichen Baumen, richtig im Badflichalter und ju allerhand liebenswürdigen Redereien jeberzeit bereit. Rach 20 Minuten rechts ber Münfterblid, ber uns geigt, welch machtige Sobe wir bereits erftiegen Sober und schattiger wird nun ber Bald, boch schon nach einer viertel Stunde muffen wir von ihm Abschied nehmen, entweber, um im naben bof Abeingrafenftein Ginfebr gu halfen, ober um weiter gur Gans ju gieben, wobin und ein Begweifer, rechts von ber Strafe ab, leitet. 11/2 Stunben bon Rrenguach aus find mir auf Diefer Gelsebene, Die bem Mufmerfenben mancherlei feliene Pflangen zeigt, jebem aber eine wunderbare Musficht in bas tiefe Rabetal erfoliegt. Wir geben von bier ein wenig gurud, bann rechts burch ben Walb in 25 Minuten jum Rheingrafenslein. übermaltigend ift die Aussicht von diesem tropigen Felsenfolos. Obwohl erwiefen D'es fubne Bauwert im 12. Jahrhundert errichtet wurde, lagt die Sage ben ichter unglaub-lichen Bau burd ben Teufel erbauen gegen bas übliche Sollenhonorar, eine Menfchenfeele. Doch Die Damen, Die fcon bamals ebenfo fcon wie flug maren, preffien ben bummen Teujel um feinen nieberträchligen Lohn. 1689, als bie Frangofen fich bamit befchaft o'en, Deutschland abgureifen, unterließen fie es nicht, auch biefer Burg ibre besondere Ausmerksamfelt ju widmen. Leiber bar fich bann in der Folge ber Teufel, welcher bon ber Bablungewilligfeit ber Rheingrafenstelner wohl faum eine portrefilide

Meinung hatte, für den Wiederausbau des Felfenschlosses nicht mehr bemüht. — Wir geben zurück zur Banf und auf dem Serpentinetweg adwärts zur Schuthütte, dann bachausvärts in 10 Minuten zur Benzbanf. In 40 Minuten find wir an der Bismardsbütte, einer 1905 dem Artverein Minfter am Stein erbauten Schuphutte. Rechts we ter. 13/4 Stumbe bom Rheingrafenstein erreichen wir bie Altedumburg. (Wirschaft.) Herrschen kriebtlicke nach Preußen, Gessen und Bahern bieten sich uns von den hochragenden Jinnen. 3/1 Sinnsde davon im Tal liegt das Dorf Altenbaumburg. In 35 Minuten auf der Lambstraße nach Edernburg. Ider dem Ort, in 10 Minuten erreichbar, liegt die mächtige Burgruine. An dem tiesen Ziehbrunnen und nach arderen kienen Selbswerständlichkeiten alter Bergschlöster graften sich der die dam Germischen gesten. manch anderen tietnen Seidiverstandlichkeiten alter Bergfchlöffer ergögen sich bort die ganz Harmlofen, für die anderen empfiehlt es sich, einen Bisch in die prächtige Um-gebung zu werfen. Ein schönes Denfinal, Hutten-Sichtigen, hielt und ichon auf halber Berghöhe auf, und zwei Birtischaften loden zur Einkeht. Bir mussen wieder ins Lal, werfen unfere Anschließfarten, die mit baberischen Marken besteht sind, in den Brieftasten und ersausen uns beim Brückensopf für 3 Pf. wieder den Eintritt in ein anderes deutsches Land. In 25 Minuten sind wir am Bahnhof Münster am Stein, ein überaus tätiger Ort, in dem jedes haus eine wohlsgeordnete Beschäftigung hat als Pension ober Hetel. Letter Jug für Somntagörarten 9.03 Uhr, an Piesbaben über Bingerbrild - Mainz 11.40 Uhr. ("Zagölati"-Fabrplan 116.) Bei Benupung des Schiffes ab Münster am Stein 6.28, an Bingerbrild 7.11, ab Bingen 7.50, an Piebrich 9.50 Uhr. ("Zagölati"-Fahrplan 144.)

Camp - Feinbliche Britber - Schlof Liebened. Dfteriban - Dintholber Brunnen - Marts. burg . Braubach.

Wie es uns Ostern nach Camp zu seinem schimmernben Wütengarten hinzog, so loden jeht die ersten Kirschen, rot und begehrlich wie liebliche Wähdenlippen hin zu jenem rheinischen Frühlingsbarabies. Wit dem Schiff 620 Uhr den Biebrich ("Tagblait"-Fahrplan 144) oder mit der Bahn 7.43 Uhr ab Biesbaden, an Camp 9.40, bezw. 9.42 Uhr ("Tagblait"-Fahrplan 1). Bom Bahnhof zum Rhein und unter schaftenreichen Rußbäunen rheinauswärts, an freundlich beiteren Landbäusern vorbei zu dem prächtigen fich heiteren ganbhaufern vorbei ju bem prachtigen Rirfchenbalu, ber forglofen Boblftanb biefem gludlichen Fledchen Erbe bringt. In 20 Minuten find wir in Born-hofen, bom besuchteften Wallfahrtsort am Rhein; auch werben bier bie meiften Chen geschloffen und gefeiert, felbft aus weiter Ferne ftromen Cheluftige ju bem gludbringen-ben Dorffein, Um bie Rirche mit bem mumberiatigen Marienbild herum und aufwarts ju ben Burgen Stern-berg und Liebenfels, beibe mit Birticaft. Gine munderfame Ausficht auf den Rhein zeigt und Die Terraffe, fo einlabend und annutig, daß man am liebsten bis jum bämmernben Abend bort auf ber hobe berweilen möchte. Bon argem Bruberstreit ergablt uns eine alte Sage und einem falschen und schönen Weibe, ein Großtadtmarchen aus ber schwerterklirrenben Ritterzeit. Bir geben binab in das einsame Bornhofer Tal und solgen nun den Wegezeichen rotes Dreied, die uns, wie der Rheinhöhenweg, in einem seisten Stündlein zur Dreispih führen, die uns auf bildschen Anhebanten wieder den libein in seiner Schöne erichlieft. Bon ber Dreifpit gurud jum Begweller nach Comp und rechts auf biefem Beg. Bei ber Balbbloge rechts am Balbfaum entlang bis gur Fabritraße, ber wir lints folgen. Spater treffen wir blane Begezeichen, bie uns jum hof Marienberg führen, 40 Minuten bon ber Drefpit. Balb wird Schloft Liebened fichtbar, in beffen Schloghof wir nach weiteren 20 Minuten eintreten. Rach 1/4 Stunde abwarts nach Ofterfpan. Bir geben rheinabwäris und biegen nach 1/2 Stunde rechts ins Tal ein zum Dinfholder Brunnen, einem vorzüglichen Sauerbrunnen, zu bem man jedoch den Becher mifbringen muß. Links aufwäris geht nun unfer Weg, blauer Areis, wie Aheinhöhenweg (Bergl. die "Wegesarie durch den westlichen Zaunus", aufgezogen 1,75 M.) und kaum zu versehlen. Für den Achtsamen ist in 3/4 Stunden der Dreiseenplat er-teicht, etwas weiter ein Selztundel mit hüdscher Aussicht und stets ben Zeichen folgend, tommen wir an ber Marting-tapelle vorbei jur Martsburg. (Birtichaft.) Diese vorsüglich wieberbergeftellte Burg gu befuchen, macht ftete aufs neue Freude, auf ben wingigen bufteren Treppchen gu behaglichen Studden zu flettern und einen Blid hinzuwerfen auf den sonnenglanzenden Abein, dann zu den mächtigen Schwertern und surchtbaren Waffen, mit denen sich einft diese Biedermänner bei Meinungsberschiebenhe'ten ihre harten Schäbel durchaus sachverständig einschlugen. Etwa 20 Minnien von ber Marteburg ber Babnbof von Braubach, wo 8.52 Uhr ein paffenber Bug nach Biesbaben fabrt. Man loft am billigften Sonntagsfarte St. Goarsbaufen, 2. RI. 3.80 M., 3. RI. 2.50 M., fest fich bann mit familichen Inftangen bes Buges in Berb'nbung und loft in biefer Beife eine Rarte Gt. Goarshaufen Camp nach, Doch ift bie außerfte Gewiffenhaftigfeit bonnoten, bag man in biefer Belfe nicht noch mehr Gelb los wird wie beim Totallfator. Bon Braubach loft man bann eine Rarte Braubad)-St. Goarebaufen ohne weltere Dube nach.

Rarl R. Schiemann.

_ Die Beifehung bes Pralaten Dr. Reller finbet Samstagvormittag in ber Bonifatinetirde fiatt, nachbem vorher bas feierliche Erequienamt abgehalten worben ift, welches um 10 Uhr beginnt. Die Aufbahrung ber Leiche erfolgt im Bfarrhaufe in ber Quifenftrage, tut erften Stod (Engang bon ber Rirchenfeite aus); beute, bon 10 Ubr ab, ift bas Bublifum jugelaffen. Beute morgen wird auch bas Toienoffizium in ber Bonifatiuslirche

peranfialtet. - Die firchlichen Bahlen für Borftand und größere Bertretung ber bier ebangelifden Gemeinben nehmen biesmal einen eines lebhafteren Berlauf ale fouft. Bor bem Rathaus und bem Babilotal (Bürgerfaal) find, gerabe wie bei ben politischen Bahlen, jablreiche Leute aufgestellt, bie St'unmgettel fur bie berhaltnismäßig gablreich erscheinenben Wähler bereithalten und elfrig an ben Mann au beingen suchen. Für die Ringfirchengemeinde, in der zwischen ben verschiedenen Richtungen eine Einigung erglelt worben war, ift bod noch ein gweiter Betiel aufgetoucht, auf bem mit Ranbibaten ber "Pofitiven" fieben.

Die Zettelberfeller tragen an ihren huten Aufschriften, wie "Postt be" und "Freiere Richjung", und jede Partel be-mitht fich um die Gunft der Wähler. Mit welchem Erfolg, bas lagt fich bet ber gobeimen Babi fcmver fagen, und ba ber Wahlaft erst um 7 Uhr abende schießt, das Ergebnis aber wohl faum vor 9 Uhr wird sestzustellen sein, so fann erft in ber nachften Ausgabe barüber berichtet werben.

- Die Sonningorube im Schneibergewerbe. In ber Frage ber Sonntagsrube im Schneibergewerbe ist die Saltung bes preußischen Handelsministers vielfach eine schwankenbe gewesen. Durch Erlaß vom 30. Dezember 1909 waren Anderungs ober Zurichtungsarbeiten für er-laubt erklärt worden, Ms tun der Deutsche Zuschneider-Berband in einer Eingabe nachgewiesen hatte, daß eine damalige allgemeine Erlaubnis dieser Arbeiten, wie fie die Unternehmer und auch einige Polizeibehörben aus biefent Erlasse berausgelesen hatten, in Biberspruch stebe mit ben ubereinstimmenben Emischeibungen ber hochsten Gerichte, schen Grante ber Minister in einem Erlas bom 19. Mat 1910 seinen früheren Erlag babin ein, bag nur hanbelsgewerbe liche, nicht aber gewerbliche Arbeiten, wie Bagnehmen, nidssteine der geweiniche uteiten, wie Bagneymat, zulässig seien. Hieregegen wandten sich nun wieder die Prinzipale. So erging umerm 22. April 1911 ein neuer Erlas, der auf Erund des § 1950 Abs. 1 der E.O. die Beschäftigung eines Zuschweiders zum Awcet des Wahnehmens nur in der Zeit nach Beendigung des Haufgetiesdiensteil des bedarf dazu seboch einer Bersigung der Regierungswicklichen die die Resissium von insafern gestatten präfibenten, bie bie Beschäftigung nur infosern gestatten tonnen, als nach ben brilichen Berhaliniffen ein Bebürfnis bagu anguerfennen ift. Dabei ift noch ber hierfür geltenben Befanntmachung bes Reichstanglers bom 3. Abril 1901 Biff. I ein Bedürfnis für Sonntagsarbeit in ber Rogel nicht anzuerkennen, wenn und sowelt sie bisher nicht üblich war. Da bisher entsprechende Bekanntmachungen ber Regie-rungspräsibenten nicht erfolgt find, ist bie Beschäftigung von Zuschneibern an Sonn- und Feiertagen vorläufig nicht erlaubt und strafdar. Bon Interessenteriesen wird die gesehliche Zulässigleit der Minisieriasversügung vom 22. April bestritten. Sie gründet sich nämlich auf § 105 e G.D., der von Geweiben zur Befriedigung täglicher oder an diesen Tagen besonders hervortretender Bedürfnisse handelt. Auf mit einer recht gewaltsam ausgebehnten Auslegung läßt fich bas Schneibergewerbe unter biefe einschräntend ausgulegende Sonderbestinuming einordnen.

Gefährlicher Sturg. Geftern nachmittag frurgte bas 14 Jahre aite Dienstmabchen Chriftine Benell, bas im zweiten Stod bes hinterhaufes Rauenshaler Strage 8 ml Fenfierpupen beschäftigt war, ploplich ab und blieb bewußtlos auf bem gepflasierten Sofe liegen. Ein Arst leistete ber Schwerverletten, die außer einem Schädelbruch auch innere Berletzungen davongetragen hat, die erste Silfe. Die Sanitatswache berbrachte bie Berungludte nach bem fiabtifchen Krantenhaufe, wo fie bas Bewußtfein bisher noch nicht wiedererlangt hat. Ihr Zuftand ift bebenflich.

Denflich.

— Bersonal - Rachrichten, Den nachbenannten Herren ist die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen berliebenen nichtberuftlichen Orden erteilt, und woar des Ehrenristerfreuzes aweiter Klasse mit der silbernen Krone des Groodschaftlichen Sause und Berdienstordens des Derzoos Geter Friedrich Ludwig dem Dauplmann Kettner im Fühlter-Kegiment d. Gersborfs (Kurbest) Ar. SO; des mit dem Kirklich Schumburg-Kipbischen Daussorden verbundenen illbernen Berdienststeuzes dem Obermusikurzster Gottschaft in Küstler-Kegiment d. Gersborfs (Kurbest) Ar. SO und dem Obermusikurzster Genrich in f. Kast. Veld-Artislerie-Kegiment Ar. 27 Oranien.

— Kine Binginvonde in Deidelberg. In Deidelberg is

Megiment Mr. 27 Dramen.

— Eine Pfingstwoche in Heibelberg. In Heibelberg ist auf Veranlastung des neugegründelen Vereins aur Färderung des Frendenverfiches erstmuls eine Deidelberger Bfingliwoche ins Leben gerufen worden. Bom 2. dis 11. Juni werden felkliche Beranstaltungen sein: Schlosbeleuchtung und
Siadtgartenfeltz, Tenniswettspiele, Ruder- und Bassersportfelte, Tanasviele im Freien, Konzettz, Keunions usw. Am
erlien und letzen Tage dieser Seidelberger Festwoche (den L.
und 10. Juni) finden Schlosbeleuchtungen mit Feuerwert auf
dem Redar statt.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Der Spielplan für die Kfingte tage ist wie folgt feitgeset: Sonntag, den 4. Juni er.: Anni-bäuser. Montag, den 5.: "Königskinder". Dinstag, den 6.: "Tosca". Die Borizellungen finden dei aufgedobenem Abonne-ment und zu erhöbten Breisen statt. Anfang 7 Uhr. Der Borbersauf von Fintritissarten dat bereits begonnen und findet täglich von 8 die 101/2 und 11 die 1 Uhr an der Theater-tage itatt. Bereins-Radridten.

Die Gesangabteilung des "Biesbabener Arlitar-bereins" macht am Montag, den 5. Juni (Efingkmontag), einen Kamilienausflug nach Geafendausen, Abfabet barm. 8.31 Ubr. Ban Weiterstadt nach Gräfendausen kostenlose Wagenfabet. Mittagesten 80 Bf. Meldelisten liegen dei herrn Grich, Schulgasse 2, noch die Freilag offen.

* Der "Wiesbadener Westerwaldtlub unter-nimmt am ersten Pfingstiag eine zweitägige Tour nach bem Besterwald. Westerburg, Salzburgersopf usw. Absabrt 5 Ubr 26 Min. früb.

Ans dem Jandhreis Wiesbaden.

Dutheim, 30, Mai. Der leite Sonntag war ein Tag an dem bei und "viel lod" war. Die bielige Freuwillige Frmermehr beteiligte sich an dem Besiteliag in Bildfachten und marichterte um 12 Uhr mit Mulit hier weg. Rachmittags machte der "Natholische Männerwerein" und der "Nünglingdverein" im diesigen "Kännerwerein" und der "Nünglingdverein" im diesigen "Kännerwerein" einen Gesuch und sog unter Kocantrut eines Trommler- und Keiterforps durch der Strachen nach der Turnhalle. Mittags war auch im "Dentschen Katzer" die Generalprode die Gesangbereins "Sängerluft" für den Weitkreit im Langenschwallach, abends sogen die Wiessbahener Besuchner mit Rusit wieder fort und ebenst dehnig tehrie unsiere Generwede wieder dem. Schließlich wurde um Hall Uhr der "Radlerstub 1902" mit Wuste abgebolt, der dei dem Sportseit in Kosischem unter 14 Bereinen den 4 Breis ind im Reigensahren unter 9 Bereinen den 8. Breis erhalten batte. Trop der staten Stupit!

Mallauische Madrichten.

pp. Ben ber unteren Aar, 30. Mai. Die untere Aar schim in diesem Jadre sehr baufig von Un wettern beimgelicht zu verden. Kaum dat man sich ein wenig von dem Schaden den die awei Wolfendrücke angerichtet datten, erholf, und schon wieder ist ein schweres Unwetter über der diesigen Gegent niedergegangen. In Flacht drohte die Aberschwemmung wieder ebenso einen großen Umsang anzunehmen wie dei dem Unwetter vor einigen Wochen. In den Reisen wurde wieder ziemlich großer Schaden angerichtet, so daß sie stellenweise abermals wold berschlammt ind. Noch diel made das Gewitter in den Orten Rensselden, Dauborn und Schündorn gebauft. In besonders großer Gesch war die dei Dauborn

gelegene Eufinger Müble, die ganz überschwenumt wurde. Mit Inapper Not gelang es der Feuerwehr, das Bieh, das schon dem Ertrinken nahe wax, aus den Ställen zu retten.

× Dies, 80. Mai. Bei bem geftrigen Blumentag find 1560 M. eingegangen, welche dem frädrischen Krankenhaus, dem Baterländischen Frauenberein und der Kriegsveleranen-fürsarge zugute kommen sollen.

Aus der Umgebung.

Schweres Unwetter.

m. Bingen, 30. Rai. Ein schwerer Gegend nieder. Sei Budesheim und Dietersbeim bagelte es dabei ftart. Angeblich ist recht erheblicher Schaden an den Obstbäumen entitanden. Ein wolfenbruckartiger Regen überschwemmte die Straßen, addei dommerte und bliste es unaufbörlich. Das Gestiller bette alleringen beite alleringen beite alleringen beite der bereiten beite der beite der bestehe der beite der witter batte allerdings bald ausgetobt und am Abend war es wieber warm wie guvor.

1. Bernbeim (Rheinheffen), 30. Mai. Bei bem beute nachmittag 5 Uhr bier niedergegangenen foweren Gewiffer wurden gwei Manner, Bhil. Jäger und heinrich Glephan, bom Blib erichlagen.

Rieberfaulbeim (Rheinheffen), 30. Mai. Sier gun dete beute nachmittag ber Blit ein haus an, das boll-ftandig niederbrannte.

w. Borms, 30. Rai. Bei bem schweren Gewitter, das in einem Teile den Rheinbessen wütete, schlug bei Gimbsbeim der Blitz in eine Schubhutte, in der sich sieden Bersonen de-fanden. Die Arbeiterfrau Babel aus Biebesheim wurde dom Blitz getötet, die anderen sechs Bersonen erlitten schwere

1. Mainz, 30. Mai Het den Fundamentierungsarbeiten auf dem Gebiete des alten starmeiterklofters, wo nunmehr eine Bolfsschulz erdaut werden soll, sind dieser Tage in einer Liefe don etwa 8 Weiern unter der heutigen Strazendöhe die Reite don Römerbauten aufgedeckt worden. Rach Ansicht der Sachverständigen dat an der Stelle wohl ein haus mit Bodeanlage, die ziemlich sorgfältig ausgeführt war, gestanden

ftanden.
ö. Mains, 81. Mat. Die Bergiftungsaffäre bai sich jeht aufgeklärt, die Familie batte kales Kalbfleisch, das vom Lage vorher stammte und durch die Hiese kalbfleisch, das vom Lage vorher stammte und durch die hiese etwas über-gegangen war, genosien und bekam dadurch Durchfall und Rogenberstimmung. Ins Krantenhaus war keines der

Familienmitglieber gefommen.

Familienmitglieder gesommen.

h. Frankfurt a. M., 31. Mai. Die Kriminalposizi berbaftete einen angeblich russischen Kaufmann namens David Gosenstein wegen Deiratsschwindelein der Kussischen Seiratsschwindelein dergangen zu haben, sondern man glaubt, daß er identisch ist mit jenem Dochstapler, der Ende borigen Jahres die Gombernante Raumann in einem Gerliner Hotel bosständig ausplünderte und mit dem Vermögen des Mädchens in Höhe den 18 000 M. sindig wurde. Gosensteins Spezialität dei seinen Hoodstapeleien war die vlatonische Eide.

*** Annan II Veri Giebe.

w. Hanau, 31. Mai. Gine Abteilung des Gisenbahn-Regi-ments Kr. 3 in Sanau, bestehend aus drei Offizieren, sichs Unteroffizieren und 50 Mann, dat sich heute in das durch Ballenbruch beimgesuchte Gebiet dei Budingen begeben, um

bei ben Aufräumungsarbeiten zu helfen.

Sport.

Deutsche Turnerschaft. Der Ausschaft der deutschen Turnerschaft beschäftigte sich in Dresden auch mit der Frauenfrage. So lag eine Angabl von Anträgen vor, wonach den Frauen wenigtens teilweist die gleichen Rechte und Klächen guteil werden steilweist die gleichen Rechte und Klächen guteil werden sollen, wie den Rämmen. Es wird nach längerer Aussprache desstoßen, lediglich eine Erflärung abzugeben, das der Aufmahme selbständiger Brauen in die deutsche Turnerschaft nichts im Bege stebe, da das Grundgeses Lune entgegenstebenden Bestimmungen entbalte, Dem deutschen Turntag soll der Antrag vorgelegt werden, es solle fünstig auf 3000 Mitglieder ein Abgeordneter kommen, während jeht auf 2000 Mitglieder ein solcher trifft. (Derselbe Antrag war dereits in Strazburg gestellt, aber mit Hodingslächter abgelehnt worden.) Den Turnausschungbericht erftattete Krossessor Der Kehler (Sinitgart). Dierans ist zu erwähnen, das dem deutschen Turntag in Dresden folgende Abänderungen zur Turnsessung unterbreitet werden sollen: Die Turnordnung soll durch sersliche Anderungen überschaftlicher gestaltet werden. Abgeandert werden einzelne Bestimmungen über das Richten und Sprüngen. Reuungenommen werden Bestimmungen über den Klächen und Sprüngen. Reuungenommen werden Bestimmingen über des Richten und Sprüngen, im Sanderweitstämpsen in Einzsieben und Gildochlaufen, über Westlämpse im Schwimmen, Einrichtung den Sonderweitstämpsen, im Schwimmen, Einrichtung den Sonderweitstämpsen in eigenen dollstimischen übungen, im Diskus- und Speerwerfen, Einrichtung den Berstmiliche und der Angelen Litten der Angelen suchen in den Westlämpsen in Die Sterken werden der Angelen und der Angelen sieden in den seiner Bedeutung sammeln und der Angelen und der Schwisten der Angelen Erten der Angelen Sterken zum nächten dem die fünstlereisde Ausgeschaltung den Trunkelben zum nächten Turnsesten der Ertiechter, Eberturnseberr Auerbach, samtlich in Leipzig. Rach einigen weiteren Beratungen, die Ausschließlich Angelegenbeitein interner Katur betrafen, wurde die Aussc

* Der Rabsportslub Wiesbaden 1907 unternimmt am Kfingstonntag eine Nadtour nach Lindburg a. d. L. und zurück durch den goldenen Grund. Abfahet 7 Uhr morgens vom Sedanplah, voraussichtliche Anfunft in Wiesbaden abends

Dentscher Reichstag.

Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Taablatte".

Berlin, 31. Mai.

Mm Bunbesratetifch: Staatsfefretar Dr. Delbriid, Minifterialbireftor Dr. Cafpar und Geheimer Oberregierungerat Spielhagen.

Brafibent Graf Comerin-Lowis cröffnet bie Sigung

um 1 Uhr 20 Minuten.

Der Brafibent widmet bem beute vormittag in Duffelborf verftorbenen Zentrumsabgeordneten Ririch einen warmempfundenen Nachruf. Das hous ehrt bas Andenten bes Berfiorbenen burch Erheben bon ben Blaben.

Rach Erlebigung einer Reihe Betifionen tritt bas Saus in bie Beratung bes Antrages ber Bertagung bes Reich stages bis jum 10. Oftober 1911 ein, Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

Es folgt die zweite Lefung bes

fdiwebifden hanbelsvertrages.

Mbg. Scheidemann (Cog): Die Pflafterftein-Intereffenten find mit allen, auch unfaren Mitteln bemüht, ben handelsvertrag zu Falle zu bringen.

Breugischer Minifter von Breitenbach: Die preugische Staatseifenbahnverwaltung bat unabhängig von ben Berhandlungen über ben Abichluß bon Sanbeisberträgen bas Bestreben gezeigt, burch Ausgestaltung ber Tarife ben Intereffen ber Bebolferung und ber Steinindufrie ent-gegengulommen. Wenn nicht mehr erreicht ift, fo beruht bies barauf, bag gegenüber biefem in ber Induftrie felbft

febr ftarte Intereffengegenfape besteben. Bir werben in eine erneute Prufung aller und jugegangenen Anregungen eintrefen. hoffentlich werben bie erheblichen Gegenfape in der Induftrie felbst ausgeglichen werben tonnen, ba mir

bann ein nemenswerter Erfolg erzielt werden fann. Staatsfefretar Dr. Delbrint: Ich werde es nicht unter-laffen, auch meinerseits ben übrigen deutschen Eisenbahnberwaltungen bon ben Berhandlungen in der Kommission Mitteilung machen zu laffen. (Bravo!) Abg. Wallenborn (Zir.): Wir banken für biefe Er-

Marung, wir werben für ben Bertrag frimmen.

Abg. Röfide (fonf.): Ein Teil meiner Freunde fann bem Bertrag nicht gufrimmen. Der größte Teil berfelben bermag aber nicht bie Berantwortlichkeit für einen bertragelofen Zusiand guib ernehmen und wird dem Bertrag beshalb zuftimmen,

Staatesetretar Dr. Delbrud: Es ift in ber Rommiffion ber Bomunf erhoben worben, bag Berfonen in einfluftreicher Stellung an bem Bflafterfreinerport intereffiert feien.

Ich weise diesen Borwurf als unbaltbar zurück. Abg. Bogel (nil.): Die Mehrheit meiner Freunde stimmt dem Bertrag zu. Die Klagen der Pstasterstein-industrie sind von der Kommission anerkamt worden und die Regierung hat Abhilfe jugefagt.

Tehte Undrichten.

Das Befinden bes Bringen Joachim.

hd. Berlin, 31. Mai. Bring Joachim bat, wie mitgefeilt wirb, die verfloffene Racht beffer berbracht als bie borige. Die Schmerzen haben eitvas nachgeluffen.

Bon ber türfifd bulgarifden Grenge,

Ronftantinopel, 31. Mai. (Gigener Drabtbericht.) Der Bali von Roffowo melbet, bag bie Bulgaren am 27. Mal einen Baggon Batronen an bie Grengbewohner verteilten, mit ber Errichtung von Befestigungen beschäftigt find und von Ruftenbil große Mengen von Munition berbeischaffen. Das Rommando bes firtischen 7. Rorps traf alle nötigen Norfebrungen.

Mobilmadjung in Montenegro.

Coln, 31. Mai, (Eigener Drabtbericht.) Die "Roln. Big." molbet aus Cettinje: Seute wurben alle ftreifbaren und nicht unmittelbar bienftpflichtigen Manner bon 16 bis 62 Jahren mit Baffen und Stoff für eine Uniform berfeben mit bem Befehl, innerhalb 10 Stunden gegebenenfalls marfdbereit gu fein,

Die Unruhen in Mrabien.

Konstantinopel, 31. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Rach einer Depesche bes Großscherifs von Wetta stieß eine aus Truppen und Leuten bes Großscherifs besiehenbe Erfunbigungsabteilung am 22. Mai auf bem Wege von Kusunda nach Ebba auf eine Kolonne Aufftandischer, weiche nach neunftundigem Rampfe gurudgetrieben wurde. Die Anfständischen batten 75 Tote und zahlreiche Berwundete. Ein Teil babon unterwarf fich. Auf feiten ber Truppen wurden 2 Offigiere und 8 Mann getotet, 18 Mann wurden perimunbet.

Bur Entführung bes Ingenieurs Richter.

hd. Jena, 31. Dat. Die Beig-Gefellichaft erhielt beute morgen bom beutschen Ronfulat aus Salonifi folgenbes Telegramm: "Richter am 27. Mai bei ber Ortichaft Rofinoplo von Räubern entführt und laut von ihm mituntergeichneten Schreiben unberleht geblieben. Räuber verlangen Lofegelb. Betrag noch umbeftimmt. Die türfifchen Be-borben bersuchen, Richter ju befreien, wofür begrumbete hoffmung borbanden ift. Jede Beranderung ber Sage wird bem Auswärtigen Amt gemeibet. Das beutsche Ronfulat."

Landarbeiterunruhen in Stalien.

hd. Rom, 31. Mai. In Lefina bei Foggia in Apulien haben infolge ber bon ben Grundbefibern verfügten Ausiverrung aller landwirtschaftlichen Arbeiter ichwere Unruben ftattgefunben. Die Arbeiter belagerten einen Pachthof und griffen bie anrudenbe Genbarmerie an, fo baft bie Genbarmen gezwungen waren, bon ber Reuerwaffe Sebrauch ju machen. Die Arbeiter ergriffen Die Flucht. Bier Schwerverwundete blieben am Blat.

Rongrefe für Luftichifferrecht.

wb. Paris, 31. Mai. Seute beginnt ber bon bem Comité International Juridique de l'Aviation c'aberujene internationale Rongreß für Lufuchifferrecht. Deutichland, Franfreich, England, Italien, Spanien, bie Schweig, Belgien, Sfierreich-Ungarn und Monaco find

Der Wettflug Paris-Mont.

vb. Rom, 31. Mai. Fren ift heute fruh in Genua aufgestiegen und landete um 7 Uhr in Biffa nabe bem Flugplan. Er fließ babet gegen einen Baun, wobei bie Schraube gerbrach. Der Flieger wurde leicht am linten Auge berlest. Beaumont tam um 7 Uhr in Genna an. -Carres, ber beute früh 4 Uhr 54 Min. bon Bifa jum Fluge nach Rom aufftieg, fturzte zwischen Cecina und Castagneto (Marittime), wobei bas Flugzeug zerftort wurde. Der Flieger, bem bas Berfonal eines Guterzuges Silfe feiftete, blieb unberfehrt und fehrte nach Bifa gurud.

Bifa, 31. Mai. (Gigener Drabtbericht.) Der Flieger Deaumont ift beute bormittag glatt gelandet.

(Erabeben,

Madjen, 31. Mai. (Eigener Drabfbericht.) Die Erdbebenftation teilt über bas Erbbeben weiter mit: Gin britier, giemfich beftiger Grbftof war bente früh 3 Uhr, 8 Mimmten, fechs Sefunden mit einer Bewegung bon 10 Schunden Daner gu berfpuren. Die beiden letten Erdstöße wurden in Aachen und Umgebung verspfirt. Das Epizentrum liegt in ber Stadt Nachen.

Schwere Unfalle beim Antomobilrennen.

hd. Rem Port, 31. Mai. Das geftern in Inbianapolis ausgesahrene Aufomobilrennen war von gablreichen ichweren Unfallen begleitet. Bereits fury nach bem Giart für bas über 500 Meilen führende Rennen platie an einem Bagen ein Reifen und ber Bagen überschlug fich. Der Chauffeur wurde getotet, ein Infaffe fcmer verlett. Diefer ftarb nach feiner Ginlieferung ins Spital. Rurge Beit barouf rannten zwei Antomobile zusammen, wobet ein

Chauffeur beibe Beine brach. Später rannten brei Antomobile inelnander, wobei einem Chauffeur ber rechte Arnt vollftandig vom Rumpfe getrennt wurde. Der Berlepte wurde sterbend ins Spital gebracht. Schlieflich iprang, als er bereits mehr als 250 Meilen gesahren war, ein Chauffeur ploglich in einem Wahnsumsansalle ab. Er flog in weitem Bogen weg und brach bas Genid.

Große Unterichlagungen eines Burgermeifters. wh. Oberstein a. d. Nahe, 31. Mai. In den Oftertagen starb plöglich in St. Wendel der Burgermeister Klingelhofer von Sion. Jeht ist seitgestellt worden, daß er sich vergifte. hatte. Der Grund dazu ist in Unierschlagungen zu suchen, deren Sobe auf 80- die 100 000 M. augegeben wird.

Botsbam, 31. Mai. (Eigener Draftbericht.) Der Raifer nahm beute bormittag im Lufigarien bie Barade über bie Potsbamer Garnifon ab, an der ber Kronpring, die Bringen Gitel Friedrich, Angust Bilbelm, Pring Georg von Griechentand, Die Gobne bes Bringen Friedrich Leopold, Die Generalität, ber Ariegsminifter, Die Militarbebollmächtigten und alle frembbenelichen Offiziere teilnahmen. Zwei Parabemariche fanden ftatt, bei benen ber Raifer bas Regiment Garbe bu Rorps ber Raiferin borführte, bie mit ber Pringeffin Bittoria Buife und ben Gobnen bes Kronpringen vom Glabifchlog aus ber Parade zuschaufe.

Stutigart, 31. Mai. (Eigener Drahibericht.) Beut vormittag 1/11 Uhr ift nach langem ichwerem herzleiben ber Stiftsprediger Brafat Dr. G. bon Beitbrecht im nahezu vollendeten 71. Lebensjahr gestorben.

Duffelborf, 31. Mal. (Gigener Drahtbericht.) Der Bentrumeabgeordnete Theodor Rirch ift beute vormittag 101/2 Uhr im Mier bon 64 Jahren geftorben.

Berlin, 31. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Durch die Unnorsichtigkeit eines Chauffeurs entstand in der Automobil-garage in der Scharnborisstraße eine Bensinerplosion. Der Chauffeur Weibegahl wurde an den Armen schwer ver-Der Kraftwagen wurde bernichtet.

Berlin, 31. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Bei bem gestrigen Dampferunfall in ber Boltersborfer Schleuse wurden brei Rabchen burch Sautabschürfungen erheblich

wb. Totis, 31. Mai. Enhaltends Regengüffe löschten den Baldbrand nördlich von Hoffnide.

Lehte Sandelsnachrichten. Berliner Borie.

Berlin, 31. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Die Jurückbaltung, die gestern die Börse beberrichte, war auch beute zu bemerken. Bei Eröffnung zeigte sich die Solltung mangels Anregungen still und lustlos, die Tendenz konnte sedoch und weiteren Berlaufe einige Erbolung aufweisen und nahm späterkin eine ziemlich sest Saltung an. Bür Elektrizitätöwerte berrichte neues Intereste auf die gestrige Erörterung im Abgeschnetenhause wegen der Elektristerung der Berliner Staddbedahn. Auf Schusfertaftien lagen gedrückt auf Kenliner die dahren Mur Schusfertaftien lagen gedrückt auf Kenligationen. Am Montanmarkt wurden Deckungen vorgenommen, doch lag der Markt nicht einheitlich. Bährend Harpener schacher waren, konnten Bhönig, Kombacher und Gessen Gebieten zeigte sich wenig Berlehr; die Kurse blieden meist underändert. Eegen Schlind des Verkehrs wurden Schusften, die boeder seit lagen, plöhlich schwach auf Kealifationen. Detmische Kenten fatt underändert. Tägliches Geld bedang 3½ die 3 Kros. Brivatdiessen 27/4 Kros.

Familien-Hadgrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Mathant, gimmer Str. 30; geoffnet an Wochentagen von 8 bis 1/et Ube; fibr Che folllefungen nur Dienstags, Bonnerstags und Camatags.)

Geburien:

21. Mai dem Auhrmann Konrad Senrich e. S., Konrad,

22. dem Steinhauermeister Albert Herrmann e. T.,

Gertrude Warie.

24. dem Feichner Heinrich Bartholomä e. S., Alfons.

25. dem Kaufmann Herrn Bertram e. T., Hedwig Emilie

Marie. dem Beidensteller Bbilipp Dillenberger e. S., Otte

Ferdinand. dem Rellner Georg Bromme e. T., Gertrude Elisabeth. dem Laglöhner August Saibach e. S., Walter Kurt

bem Aglodier August Darbach e. C., keater state Erich. dem Beichensteller Beier Albrecht e. T., Else, dem Buchdruder Karl Seulberger e. S., Wilhelm, dem Ronteur Otto Dinickel e. T., dem Installateur Jatob Limmermann c. S., heinrich.

Schlosser Franz Männe mit Johanna Kirchban bier Bostassischen Geber Scherer hier mit Johanna Friederise Heh in Braunfels Oberfellner Baul Kichard Krauße bier mit Bauline Hedwig Schwarz in Löhnberg. Friseur Franz Mauch mit Gisabeth Jäckel bier. Schriftseher Kronzad Karl Bursard in Biedrich mit Rosa

Stupel bier.

Cheichliegungen:

Aabrifarbeiter Emil Müller in Idftein mit Elif. Lieber hier. Rechantser Konrad Müllsbäuser mit Alara Schweizer bier. Baron Herbert von der Ropp mit Anna von Förster hier. Dr. phil. Licentiat der Theologie Hermann Lieb auf Schlod Bieberstein bei Julda mit Jutia v. Betersen aus Gaten-

Sterbefälle:

27. Mai Winna, T. d. Landbrirts Emil Heh. 1 3.
28. Oberingenieur Dr. phil. Rubolf Gebl. 71 3.
28. Sotelbesider Billipp Tube. 55 3.
28. Sotelbesider Wilhelm Borders, 52 3.
29. Rentner Karl Momberger, 72 3.
29. Schornsteinfegermeister Alb. Kübne, 71 3.

Geschäftliches.



Die Morgen-Ausgabe umfaht 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Lettung: 26. Soulte vom Srabi.

Berantwortlicher Bebatteur für Bolitif u. handel: U. hagerhorft, Erbenbeim; für Jenkleim: W. Schulte vom Brübl, Sonnerberg: für Sebt und Land: E. Körlyebt; für Gerichiston, Bernichte, Goort u. Greffolten: E. Sonnerberg: Bernortlich für die fingeigen u. Beflamen: A. Torne uf; familich u. Bebaben. Erud und Betlan ber B. Schellenbergieben hof Tuchtudreit in Einsbaben.

Mr. 2

Da Benn Schmide man body migen Bir hause in zigen Mai fo gehört ber Bling Oftern, fo Blitten m Schund b land in fe reichbar u erhalien. wenn es reichfichfier böchit orig Grint Schaf bon Robr land, befe berum am burd) eine Pfingittro Motternbe am Kranze leicht well flechten un aufzubelva mm mit tafel felbit ann besten aefdmildt Tid) and ober muei

> Das 26 Die ti Mbembbrot umb Befrei

Lobnende

aber body Rückfichten

leboch Bi

Bebenefrei

idmindes

höheren 9 nötig hat. Refte bon Stellen fich Con Stron Ebneigung fast in Be Tijd brin leichten M man fich werben & Aubereitet befounnt Simittion Gier fertig Feuer- fieb Braifartof liche Haus und fobiel fertig find Sepei gib Mbendbrot bollften Ge gabe gum empa Flei den, name gerichtet if nahrhaftes Leicht gu Lage both in Sänern ben berich ftreut fie e als Geric und Retfic einer Burt und berba bor bem 9 bilinne Ed fcblittelt. aus bem 5 gießt man bas Brot feine Lieb Rezept and ben herbo befonbers Reigung & gehaltvoll, Nadripeije Er muß Foll. Dief weiche We

Sahne be Schnittlau liebt, ber Das fcont bes Schnit beenn mar permijdyt. auperorbe geben wir

bas fich n

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Das Schmücken der Pfingstafel!

Wenn uns auch jest Blumen in üppigster Fille jun: Schmude ber Pfingstiafel zur Versügung siehen, so sann man boch die Pfingstmale, das lichte Erin der weiß-stäm-migen Birte nicht dazu entbehren. Wie sie nucht nichem Saufe in ein ober mehreren Gremplaren ben berben wurigen Maienbuft während ber Tage ber Pfingfien verbreitet, s gehört fie auch als wesentlicher Bestandteil zum Schnuck ber Pfingstiafel. Wer die Mittel besitzt, tann sich nicht nur Ostern, sondern sogar auch zum Weichnachtsseste sast alle Blüten und Zweige, die uns der Sommer beschert, zum Schund der Festafel beschaffen, nur das zierliche Birkenland in feiner ichnellen Berganglichkeit ift auch ihm uner reichbar und felbst für schweres Gelb im Winter nicht gu erhalten. Deshalb muffen wir es reichlich verwenden, wenn es uns die Ratur in üppigster Füsse beschert, am reichlichsten aber zum Fest ber Malen: zu Pfingsten. Einen hochst originellen entzückenden Taselschungt aus dem frischen Grün schafft man in folgender Weise: Einen runden Reisen bon Rohr oder Beibe umwidelt man bicht mit dem Birtenlaub, befeftigt bann bunte Banber in allen Farben ringsberum am bickgebundenen Kranze, zieht fie alle zusammen burch einen Ring und besestigt an diesem diese luftige Bfingsikrone an ber Decke oder unter dem Kronleuchter. Platternbe bunte Banber ober Schleifen tonnen auch noch am Kranze selbst besestigt werden. Da bas Birkengrfin febr leicht wellt, empfiehlt es sich, ben Kranz am Mond zu flechten und im Reller ober in einem Beden mit Baffer aufzubewahren. Am Worgen bann abtropfen laffen und mm mit ben Banbern geschmudt aufhangen. Die Fest-tafel felbst barf bann natürlich nur mit einfarbigen Blüten, am beften Daiglodden in gleichmößigen ichlanten Bafen geschmildt sein. Rach Geschmad fonnen bie Banber natür-lich auch aus Seibenpapier geschnitten und nur in einer ober zwei Farben gebalten werben. Freudiger stimmen ieboch Banber in allerlet Farben, und Freude, erhöbte Bebensfrende ju erweden ift ja der Zwed diefes Tafel-Erifa Mengel. fcmudes ju Pfingften.

Das Abendbrot in der marmeren Jahreszeit.

Die füchtigste handfrau tommi, wenn es fich um bie Weinbbrotfrage handelt, in Berlegenheit, Das Beforgen und Beftellen bes Abendbrotes ift eine unbanfbare und unlohnende Aufgade, denn man hat wenig Auswahl, nuis aber doch für Abwechselung sorgen und nuiß dabei noch Rüchschen auf Berdaulicheit und Bekömmischkeit in einem boberen Dage nehmen, als man bies beim Mittageffen nötig bat. Wenn es falt tit, helfen ber Aufschuitt und die Refte vom Mittagsmable über die Berlegenheit fort. Siester den Arttagsmades inder die Verlegengeit son.
Siesten sich aber die wärmeren Tage ein, dann begegnet die Hausfran dei ihren Angehörigen nicht selten einer bestigen Abneigung gegen Wurft und Fleischwaren, und sie kommt sast in Berzweislung, was sie denn als Wondessen auf den Tisch dringen soll. Da seien einige Winke gegeden. Mit leichten Witteln ist ein Frühlungstisch zu bestellen, nur nuch man fich ein wenig Mube nehmen. Gehr gern gegeffen werben Gier, wenn fie ichmodhaft und abmediefungevoll zubereitet find. Das wohlbefannte und einfache Rübrei befounnt einen pitanten Beigeschmad, wenn man feinen Schnittlauch flein schneidet und darauf ftreut, sobald bie Gier fertig find und mir noch einige Gefunden auf bem Feuer sieben. Als Beigabe bagu eignen fich vortrefflich Bratfartoffeln, Die ichnell bereitet find, wenn Die vorforg-fiche Sausfrau icon mittags die Abendbrotfrage erwägt und foviel Kartoffeln mehr tocht, bag fie jum Abendbrot serbig sind und mir noch gebraten zu werden branchen. Sebei gibt in Berbindung mit Spargel ein vorzügliches Abentobrot, das selbst dem Feinschmeder und anspruchs bollsten Gaumen genigen bürste. Das Ei erdöht als Bei-gabe zum Spargel seinen Wohlgeschmad weit mehr als etwa Fleisch, Kotelett ober Schnipel. Russische Eier mun-ben, namenslich, wenn der Sinn schon auf Erfrischungen gerichtet ist, sehr gut. Auch die Wilch ist ein schr gutes, nahrhaftes und bekömmliches Abendbrotgericht. Sie ist so leicht ju beschaffen, man bat nur notig, wei ober bret Tage borber einige Schalen mit Milch aufzustellen und fie erung übergeben zu laffen. Die bide Milch wird in ben verschiedenen Begenben verschieden gegeffen. Man befirent fie entweber mit Buder und Brotfrumen und ift fie als Gericht für sich ober aber man fcmeibet Rabieschen und Rettliche binein, fireut Gals barauf und vergehrt fie gu einer Butterfemmel ober ju einem Butterbrot. Gefund und verbauungsforberlich ift ber Rettich, ber eine Stunbe bor bem Mbenbeffen gubereitet wirb. Er wird geschält, in bunne Scheiben geschnitten, ordentlich eingefalgen und geichuttelt. Das Safgwaffer gieht bie unverbautichen Stoffe aus bem Rettich, und ehr man ben Rettich ju Etijch bringt, gießt man bas Salzwaffer ab. Er fcmedt, weim er auf bas Brot gelegt wirb, gang portreffitch und er finbet immer feine Liebhaber, namennich, wenn er nach bem ermabnten Regept gubereitet wird und feinerlei Berbauungsbeschwerben hervorrufen tann. Salat und Gi ift als Abenbeffen besonders für biejenigen Meniden gu empfehlen, Die Reigung gur Rille geigen Diefes Gericht ift woblichmedent, gehaltvoll, fattigend, obne babei aber gett angufeben. Mis Radfipeife empfiehlt fich ber weiße Rafe, Quart genannt. Er muß gubereitet werben, wenn er wohlschniedend fein foll. Dieje Zubereitung geschiebt auf folgende Beife: Der weiche Beiftafe wird mit Butter famig gerührt, mit etwas Sahne vermischt, gefalgen und mit einer fleinen Portion Schnittlauch verseben. Wer ben Schnittlauchgeschmad nicht fiebt, ber tann eine Prife von seinem Paprifa dagutun. Das ichmedt pifant, ohne ben Lauchgeschmad und Geruch bes Schnittsauches aufzuweisen. Schlemmerhaft ift es icon, wenn man ben feinen Beiftofe noch mit etwas Raviar vermifcht. Gournets fcaben biefes Gericht ale Abenbeffen außerorbentlich, namentlich, wenn es ju Schwarzbrot gegeben wird. Auch Gierfuchen mit Galat ift ein Abenbeffen, bas fich nicht tener fiellt und ber Sausfrau aus ber Ber-

legenheit belfen tann, Erwähnt man noch Rrebje für ben Musnahmejall, die man als Borgericht ju belegten Brotden geben fann, erwähnt man noch die Räucherwaren, die im Sommer wohlschwedend find, jo fann man behaupten, daß bie hausfrau burch diese Spetfen in die Lage tommt, ben Ihrigen ein hygtenisches, billiges und abwechselungsreiches Abendbrot porfeten gu tonnen. Lilh Forft.

Beffe im Hanshalt und deren Verwendung.

Wird der Haushalt noch jo fparsam gestührt und noch so gut eingeteilt, sind die Esser auch hungrig und ist der Werstug nicht groß, Reste bleiben doch immer, und die Hausfrau betrachtet sie mit ärgerlicher Miene. Sie haben Geld gesosiet, sie sind da, und der gestrenge Gatie und die lieben Kinder — Notabene, wenn sie schon erwacksen sind und auch ein Wort mitzureden haben — wossen sie nicht effen. Ramentlich von einer fleinen Gefellichaft, Die geben ju miffen boch jeder einmal in bie Lage fommt, bleiben Aleinigkeiten fibrig, die zusammengesiellt noch einmal ein guies Gericht geben können. Es ist natürlich sehr schwer, bierfür ein Universalrezept zu geben. In jedem Sanshalt wird anders gefocht, wird etwas anderes gereicht, alfo wird auch ftets etwas anderes fibrig bleiben. Gleich wichtig und gleich richtig indessen bleibt, wie man die einzelnen Reste aufbewahren will. Da sollte es benn als Regel gesten, die Spetsen, die vom Tisch abgetragen werden, von Sauce und Sett zu befreien und in einen Topf aus Porzellan ober Steingut zu legen. Bratenschen, Schinken ober Wurft bestreiche man ganz dinn mit Schweineschmalz und bege sie zwischen zwei Teller. Auch laffen biese Sachen sich gut, obne zu trocken, ausbewohren, wenn man sie in fenchtes Bergamentpapier einhufit. Ans Suppen nut man Die Ginfagen berausnehmen, weil biefe bie Suppe leicht sauer machen. Bill man die übrig gebliebenen Einlagen noch einmal gebrauchen, dann spüle man sie gut mit kochendem Basser ab, lasse sie abtrochen und verwahre sie jugebedt. Gine hauptregel bei ber Aufbewahrung bon Reften ift, fie möglichft gegen bie Luft abguichließen, ba ber Luftstrom den Speisen das unsprüngliche Aroma nimmt.
— Run muß man aber die Reste nicht nur ausbewahren, sondern auch zu verwenden versteben. Behält man von einem Gemife, von Rofentobi, Blumenfohl, von Mohrrüben ober Burzelbrei eitvas übrig, dann kam nach sofgendem Rezept eine gute Suppe daraus kochen: Aus Butter und Mehl bereite man eine Einbrenne, und mit beigem Baffer (Baffer von Ronfervengemillen tann man auch bagu bermenben) rühre man fie aus. Run wird fie mit ben Gemufen, die man burch ein Gieb ichlagt ober mit einem Loffel zu Brei rühren sam, berseht, ein Eigelb dazugeschlagen und Salz und Pfesser nach Geschmad daran getan. Das Ganze ergibt eine gute, einsache Mittagssuppe.
Altbodene Semmel sindet als Beilage zum Gemisse noch
einmal ihre entsprechende Bervendung. Man schneibet
aus der altbodenen Semmel (Schrippe) Scheiben und
weicht diese einen Augendick lang in Wilch oder etwas
Pseischbrübe ein. Freischreste jeder Art werden sein gewiegt und mit einigen gewiegten Eiern, etwas Jironenschale, Salz, Pseiser und etwas aufgelöstem Maggisaft vermischt. Diese Mischung streicht wan in keiner Dosis auf einem Löffel gu Brei rithren fann, berfett, ein Gigelb bagumijcht. Diefe Mijchung ftreicht man in Meiner Dofis auf bie Semmelicheiben und badt biefe in Butter braun. Berhalfnismäßig oft geschieht es noch, daß von dem Sonntags-schweinebraten eiwas übrig blelbt; den wird man am besten als Besag geben ober zum Abendbrot verzehren. -2-

Winke.

Wie man Mild trinfen foll. Bon ber irrigen Meinung, bağ ber Affohol imffande fel, gerabe im Binter, in bet talten Jahreszeit, bem Rörper Barme zuzuführen, ift man gliidlicherweise abgefommen, und in ben Ruliurstaaten finden wir es jest mehr bemt je, bag bie Milch ein erfrischendes Gerrant im Commer und ein belebenbes Getrant im Binter ift. Run behaupten viele Menichen, bag sie Milch absolut nicht vertragen könnten, und wenn man die Wirkung beobachtet, die die Milch auf sie auslicht, nus man ihnen Recht geben. Doch es ist nur scheinbar, daß bie Mild ihnen nicht befommt, fie wird bann eben nicht richtig genoffen. Mild ift naulich ein Rabrungsmittel, bas man nicht in ftarfen Bugen trinfen barf. Dies weiß fcon ber Gaugling infitnitiv, benn er nimmt bie Robrung in Meinen Mengen nach und nach ju fich. Erinft man die Mild in einem Bug, bann wird ber Magen burch einen Rhimpen balbgeronnener Milch beläftigt. Milch muß langfom in fleinen Schluden und Baufen genoffen werben, benn nur fo fann fie bom Magen entiprechend berbaut werben. Unverbaulich für ben Magen ift bie Milch gewöhnlich bann, wenn fie noch noch größeren Dablgelien getrunten wird. Man follte es auch bei Rinbern bermeiben, ihnen gum Gffen Milch gu reichen ober fie gum Effen ju gwingen, wenn fie por Beginn ber Mablgeit ein Glas Milch geleert haben.

Gine wirffame Sautbleichfur gur Gutfernung von Sommerfproffen, Leberfleden, gelben Gleden im Geficht und an den Sanden ift nur bann möglich, wenn wirtlich rationell gufammengefeste, bie Saut nicht angreifenbe Mittel, je nach bem Grab ber Bigmentierung der Saut fürzere ober längere Zeit angewendet werben. Mis solche burften bie unter bem Ramen "Chloro" in allen Apotheten, Drogengeschäften, Barfinnerien erhaltliche Sautbleichereme und Smitbleidfeife bes Laboratoriums "Leo", Dresben,

zu empfehlen fein. Gin Frifaffce aus übrig gebliebenen Stilden von faltem Rindfleifch. Man zerichneibe bas fleifch in bume Scheiben und befreie fie von Anorpeln und gett. Man nehme emas Fleischjond und berbide benfelben mit Butter, Die man in Debl umgewendet bat; jum Burgen verwendet man Beterfflie, funge 3tviebein, Pfeffer und Galg. Man feibt die Sauce burch und warmt bas Aleifch in berfelben, indem man fie neben bas Wener ftellt.

Naffanifder Büchengettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Sausbalt.

a) Hür einen einsacheren, b) für einen seineren Daubhalt.

Sonntag al Brübsuppe mit Keis und geriebenem Käse.

Phiderickmondraten mit Kardosselvei und Köndarderionwolf. Doplogaten-Austans. — b) Zieischen mit allserdoden und Spargelinden, Grüne Erdien mit allserdodenem Kaldobline. Rehbroten mit geschnorten
Abdodrerieingeln, Arrofreis.

Wontag al Brotsuppe, Ragous dom Sonntagobuppeniceral, Auseln. — b) Juniermeiuppe, Kaldoby entortse mit Keisrand und neuen ausgestochenen Kare
höselden gerößel. Kirjedenmadel.

Dien biag al Gerößele Griessuppe. Rinderschmordraten
dom Sonntag ausgestochmi, Kartosselflöße und den Meh
Khadiocelompott, — die Keidrigsupe mit Schneekönken, Kalter Keidraten dom Sonntag mit Tempelkönken, Kalter Keidraten den Gemäßerinloge. Das
Sonnmeiseisch als Ragous in braumer Sonce, genößebe
Späße. — die Sauerampferbunge mit Halten, Gefradene
Tanken, Kopfielet,
Don werstag al Wedinde, ben West gerieben, mit Beisen,
Kobsadi, neue Kartosseln, Cureieben mit Bilsen,
Breitag al Bustenwildsaltschale Gebadene Beihfrische,
grüner Salat, gerösels Kartosseln, — di Berbelinder. Stangenipangel mit Beberfilienlinder und
Kartossen.
Sanstag a. Suppe mit Sago, Suppenflesse, Galat dom

Ratgiten.
Samtelle, Suppe mit Sago. Suppenfleifeh, Galat bom, Wurfen u. Rertofieln, genischt. — b) Bomilonfuppe mit Giergelee. Beefficals mit Krämberkutter, gannsert mit fleinen Karloffeln. Sammelpraten-Ragout, Gueleufalat/neue Karboffeln mit Kümmel.

Gefüllte Kohlrabi. 10 mitielgroße Kohirabil werden geichalt und die Aufendlätier abgeichnitten. Die Herzebätteben ichneidet wan mit einer dichen Schicht Kohlaadi 28 Teckel ab. Down höhlt man die Kohlradi von der anderen Seite aus, da diese harter ist, der ein großes Loch entsteht, driffet eine Fleischillung seit diesem und dindet den Kohlsadi-deel mit weichem Kindsehen dorauf. Zur Fülle werden 200 Gramun Schneden Kindsehen kand Do Gramun Rindssehide der die Herbern Beisberot. Salz, Afessen und 1—2 Giern, ½ eingeweichtem Keisberot. Salz, Afessen und etwas Russlahmuk der richtt. Ran lägt 120 Gramun Kundsen, brat die kroßen beienemander in die Kanne, draf die an, sinst ½ Liter Basser darunter, und säst die Kohlsadi siegebeck langsam weich sie Fähren, löst die Kohlsadi eine Kohlsadi siegebeck langsam weich sie Kanne, löst die Kohlsadi siegebeck langsam weich sie Kanne, löst die Kohlsadischie einem und füllt die Kohlsadispie,

Briefhaffen der gausfrau.

Alle Anfragen und Antworten find an bie "Dauswirtichaftliche Rundichan bes Biesbabener Angblatts" ju richten.

Biebabener Togbietis zu ricken.

Hiebabener Togbietis zu ricken.

Hiebabener Togbietis zu ricken.

Hiebabener Togbietis zu ricken.

Hie Schaf?

His Sibt es ein Mittel gegen das lästige Schnarchen im Schlaf?

3. 3. (Untwort.) Volnisches Eraszp. Aus einem recht saftigen Ninderschwanzstud, das man dorder gut geslapft, schneidet wan füngerstarte Schriben, schägt sie mit der Pläcke des das Antherente Schriben, schägt sie mit der Pläcke des Kackmeiser eines glatt, derreit sie denn Daut, Vert und Schnen und schneidet sie in neiter Korm zu. Man gibt auf zehe eine dünne Speckficht, wiedelt das Fleisch zu Kollen auf die man entweder mit einem Faden Aufanmenhält oder mit neuen, ausgebrühten Zahnstodern. In einem Tiegel läßt man frische Butter mit einem guten Teil Valmona gelb werden zurcht die Fleischwolen in Wegt und gibt sie in das Vett Dickt nebeneinander liegend läßt man dieselben im eigenen Saste schworen, die Verdenber die Meister der Vallen einem geworden ind.

Daun gießt man seinwärts, nicht darüber din jodiel siedendes Basier, das dieselben über halb dason bedeckt sind und läßt das Fleisch noch I die I Etunde ichworen. Dann enstrutt man die Fäden und richtel die Srasze in ihrer distingen, woblichwedenden und krättigen Sauce au. Kür einen schwachen Wagen gieht man, wenn Fleisch und Konden Staffer, das Andelsabereitung in nicht zu die Scheiden weite dieds Knoblaude daran, ebenfo Bachbener beeren. I Bei der eines Knoblaude daran, ebenfo Bachbelber beeren. Bei der den einsarfolgende Beredaten: Lendunklichen Grosze empfelle ind das nachfolgende Beredaten: Lendunkliche Greiten und hab ein geschäft, bilden mit Capern die einsarvollende Kullung. Die Koulade wird den mit Gapern die einsarvollende Kullung. Die Koulade wird den der den der eine mit Butter bestrickenen Tadh unter öfferen Sauce serviert.

Ram E. K.

E. M. (Antwort.) Um Anausserbbeeren auf die gewünschte Art einzumachen, pflitt man sie an einem trodenen Tag und legt sie so auf eine Porzellanschüffel, daß sie einander nicht derübten, worauf man sie dicht mit gestoßenem einander nicht berübren, worauf man sie dicht mit gestohenem Zucker bestreut. Kun läutert man auf jedes 18 Klogramm Früchte ebenso dies Zuder oder noch bester tut man, etwa 1 Kier recht reise Waldernoberen durch ein Sied au streichen, mit dem gleichen Gewicht Zuder au bermischen, ider gelinden Mewichen, dann durch ein Stüd Ausschin an pressen und den so gewonnenen Saft wochmals aufzusoden und absuschäumen. Rachtem der Saft ausgestüblt ist, legt man die Gorienerddereren samt dem darübergeitrurien Zuder dimen, stellt sie aum Feuer und läßt sie laugsam deis werden, wieder aussstüblen und abermals deis werden, was man noch zwei- die die sing social sorienen der des des die Vereinsal sorischt, odne daß die Beeren aum Kochen kontant und die Gläser legt und mit dem nochmals aufgelochten Saft übergiest. Wer die Erdbeeren nicht iehr süß wumsch, soch an gegeben vorderen wie Erdbeeren nicht iehr süß wumsch, soch eine Erdbeerenmarmelade und legt in diese die wie oden angegeben vordereiteten Ananoserdberen. Zur größeren Haltweiten werden Sterlisseren im Sterlisseren die Sterlisseren im Sterlisseren der Sterlisseren die Kannoserdberen Zur größeren Palitäarseit langsames Sterlisseren im Sterlisseren der Sterl

Wärmegrad läht man 15 Minnten auf die Erückte einmirfen.

E. M. (Antwort.) Zum Ansehen von Brennesselsfpirifus nummt man eine gute Candvoll innger Krennesselstriede auf 1/2 Liter Spiritus, stellt die Flasche einige Beit in
die Somne, gleit später den Spiritus ab und reibt damit die
Kopfbaut ein. Biele Dawen wollen aus Erscheung von
Brennessesselspiritus nichts wissen, der Spiritus bleiche das Saar in iungen Jahren und siehen Brennesselwaster der, das ober sofofort derbaucht werden num oder wentgstens nicht wochen-lang aufgeboden werden fann. Man grübt die Wirzeln, die übrigens sehr tief siben, aus und kocht sie recht langer in Baiter, worsch dann mit diesem Basier ötens die Kopfbaut. Ber besonderen Wert auf längere Erhaltung des Rasiers-legt, sollte eines leichten Bein beim Kochen zusehen.

2. S. (Antwort.) Tälowierungen sind unieres. Wissens überhaupt nicht zu entsernen. Sie werden es daher mohl der Zeit überlassen müssen, ob sie den unangenehmen "Schnud" beseitigen will,

Baau ber riegs. bherrfamben Rorps

ittoria

tichtop

erlepte

prong,

ertagen selboter ifte. en su

Heiben Leiben Der mittag

fion, dlenfe

en ben

Burita-ute au tangels och im nahm töwerte

für Che

ons. Entilie

TheIm. dirrid.

r. Schlot Saien

Mr. 2

Herre

Herre

Herre

Porös wei

Herre

Herre

Mans

Vorh gla

in Sel

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

四部

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

- 4	II. boll			de	4.7
	alter Gold-Robel	+		(A)	3.2
1	Rubel, alter Kredit-Rubel		10	2	2.1
	Peso		0	. 90	40
	Dollar				4.2
0.2	H. süddeutsche Whrg	2		. 30	12:-
-1	Mk. Bko	Θ			3.5

Staats - Papiere	
ZL a) Deutsche.	In m.
4. D. R. Ani. unk. 1918 6 5. D. R. Schatz-Anw. 31/2 D. Reichs-Arleihe 6. Pr. Cons. unk 18 6. Pr. Schatz-Anweis. 6. Pr. Schatz-Anweis. 7. Cons. unk 18 7. Ani. (abg.) s. fl 7. A	102,10 100,40 83,83 83,85 104,65 100,65 100,50 83,75 101,10 80,50 83,80 83,80 82,20 81,80 81,80 81,50 85,100,66 100,66 100,50
3 EB. H. A. A 3 EBAnleihe . 4. Pfale E. B. Prioritäten 3. Eleass-Lothr. Hente .	91,65 82.30 100.40 31.65
4. Hamb.StA.1900u.09 *	1000
31/2 > StRente «	-
301 91,93,99,04 3. 85,07,02 4. Or. Hess. 1899	92,30 83. 100,80
4	91.10 91.10 80.20 83.
4. Württemb. unk. 1915 » 30/2 » v. 1875-80, abg. » 30/2 » 1881-63 » 30/4 » 1835 u.87 »	94.90 91.90 91.
31/s = \$1855 u. 1889 *	92.80
31/2 > 1894 > 31/2 > 1895 -	9270
31/2 > > 1900 >	91.40
5.00 = \$1903 = 3. J = \$1800 =	91.90
b) Auständisch L Europäischs	e.

3. 1 * * 1890	* 86.70
b) Ausländ	dische.
L Europa	
8. Belgische Rente B. Bern. StAnl.v.18 8th Bosn. n. Herzeg. 9	Pr. 92.50
B. Bern. StAnl.v.18	95 × 85.
\$15 Bosn, u. Herzeg. 9	Kr. 100.
a u. Herzegowii 5 Bulg. Tabak v. 19	11 . 91.60
5. Bule, Tabak v. 19	02.4 102.
1. Oaltz. Land - A.stfr	.Kr. 95.30
4 Propination .	ō.fl. 92,50
Frogination .	o Fr. 88.50
Pyrodriech, CD. sur.	87 + 52.30
1Na . Mon. Anl. v.	Wes 50.00
» » 87 250	00r * 59.60
3. Holland. Ani. v. 9/ 4. Ital, amort. 89, 5.3 u 6. Strehgit. Obl. a	h.fl. 88.50
4 Stal. amort. 89,5.34	41.e 101.30
# * Kirchgut.Obi.2	ng
PAN CONS. STIT. KUE. In 1	March 1
\$7/4 10 000/20 000	Le 101.80
Num > 180-4000	1 (part)
Blow Luxemb. Anl. v. 9	2 103.90
34% Fuxemb, Anl. v. o	4 Fr. 58.70
B/s Norw. Anl. v 18	04 4 -
S	-
\$1/5 Out. Papierrente	
char sabiestente	8.fl. 99.25
f » Goldrente o.	
with a Suberrente	6.B. 98.65
1 s einheitl. Rte.,cv	Kr. 82.20
Br. a a +1.5.	/11.s
8 Stuats-Rente 20	Ofr 93.90
4 > > > 20,00	10r . 93.90
\$1/2 Portug. TabAnl.	A
\$1/2 do. inn.amrt.stfr.v	05 2 82.80
5 do. unif. 1902 S. 14	10 . 65.38
3. do. + + 5. 11	
3. do. v s 5. 11	() 11.50
3. do. > 5.III (Spe	102.21
5. Rum. amort. Rie.v.	
6 Conv.	2 92.96
9. a p V. 189	0 . 95.60
Wat 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	91 * 92.54
4 s inn. Rte. (Va l	(0)
4 . > Auss. Rte. (1/4)	000 0
\$ > amort. > v.18	04.4 92.20
a amount of A-10	06
1. 3 3 3 3 18	92 20
4.1 1	91 0 20
4	05 92 20
4 1	
4	110 , 99,20
442 Russ. Stantsanl. eth	100.40
4. do Coos Ant v. t.	SMI DE:34
4. do Goldy do, v. i.	899 . 34
4 do CFBShil	180 . 97.
4. do. C. E.B. S.Iu.I 4. do. do. S.IIIsti.y	.90 . 92.78
4. July Cold A Francis	.90+ 97-50
4 . do. Gold-A.Em IIv	
4do. * *!!!!	
4, do. * *IV	.90 . 93.50
6 - QQ. P - P VIV.	94 . 94.
	Rbl. 93'sc
4, 1 9 9 1 19028	fr. A 92.00
37/1 - Conv. A. v. 98 s	ffr. = 59.50
31/1 > Goldani. > 94	v + 87.90
9 4 4 66	a a 62.27
3 a a a 600	23 2 00.00
31/2 Schwed. v. 80 (2b)	2.) . 96.40
35/1 * * 1880	
31/8 * > 1890	95.50
3	* 96.75
31/2 Schweiz. Eidg. us	ik.
100	
41/2 Serb, stfr. Gold	,# 92.2¢
	05 b 87.00
4 amount will	Pes
4 amount will	44 444
4. Snan, v. 1882/abr.	6 61
4. Span.v.1882(abg. 3 TarkEgypt-Trb.	£ 91.
4. Span. v. 1882(abg. 31/a TarkEgyptTrb. 4. cons. v. 18	91. 90 A 95.
4. Span. v. 1882(abg. 31/a TarkEgyptTrb. 4. cons. v. 18	91. 90 A 95.
4. Span. v. 1882(abg. 30a Türk. Egypt. Trb 4. * cons. * v. 18 4. * (Administr.) 1	90 # 95. 903 * 87.10
4. Span. v. 1882(abg. 34a Tark. Egypt. Trb. cons. v. 18 4. (Administr.) 1 4. (Bagtind) S. (Bagtind) S. (Carlotte et al. v. 1903.	90 .4 95. 903 87.10 1 86.10
4. Span. v. 1882(abg. 31/a Tark. Egypt. Trb. cons. v. 18 4. (Administr.) 1 4. (Bagtlad) 3. 4. (Bagtlad) 3.	90 .4 95. 903 87.10 1 86.10
4. Span. v. 1882 (abg. 1802 t 34 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c	90.8 95. 903 87.10 1 86.10 06Fr. 87.
4. Span. v. 1882 (abg. 1802 t 34 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c 2 c	90.8 95. 903 87.10 1 86.10 06Fr. 87.
4. Span. v. 1882(abg. 336 TürkEgyptIrb. 4. cons. v. 18 (Administr.) 1 4. (Bagdid) S. (# 91. 90.# 95. 903+ 87.10 1 - 86.10 06Fr. 87. 5 .# 86.50 # 86.50
4. Span. v. 1882/abg. 33/6 TürkEgyptIrb. 4. cons. v. 188. 4. (Bagilad) S. 4. con. u.v.1903. 4. 2 190 4. 2 190 4. 3 190 4. 3 190 4. 3 190 4. 4 190 4. 4 190 4. 5 190 4. 5 190 4. 6 190 4. 6 190 4. 7 190 4. 7 190 4. 8 190	# 91. 90 # 95. 903 + 87.16 1 - 86.10 06Fr. 87. 5 # 86.56 5r - 68.18
4. Span, v. 1882 (abg. 336 Tdrk, Egypt, 1rb. 4. Span, v. 1882 (abg. 4. * cons. * v. 18 4. * (Administr, 1) 4. * (Bagdad) S. 4. * con. u. v. 1903, 5. * Anl. von 190 6. * Ung. Gold-R. 302 7. 1912, 6. * Staats-Rente	# 91. 90.# 95. 903 + 87.10 1 + 86.10 06Fr. 87. 5 .# 86.50 2 + 86.50 2 + 86.50 2 - 91.40
4. Span, v. 1882/abg. 33th TürkEgyptIrb. 4. Cons. = v. 18 4. (Bagdad) S. 5. (Bagdad) S. 6. 3 Ani. von 100 6. 2 2 199 6. Ung. Gold-R. 302 7 1912, 6. Staats-Rente	8 91. 95. 963. 85.16 1. 86.16 06Fr. 87. 5. 86.86 8 86.86 6 98.18 00r. 6 91.46 00r. 91.40
4. Span. v. 1882(abg. 33/o Türk Egypt. 1 rb. 4. cons. v. 188 (abg. 33/o Türk Egypt. 1 rb. 4. cons. v. 10 (Bagdind) S. 4. con. u. v. 1903. 6. Ant. vom 100 4. 2 190 (4. 2 190 Cold-R. 302 v. 1012.) 4. Stants-Rente 33/n 10.00 (4. 2 5. Stants-Rente 33/n 10. Stants-Rente 33/n 10.00 (4. 2 5. Stant	# 91. 00.8 95. 003: 87.10 1: 86.10 00Fr. 87. 5.# 86.86 8: 86.86 8: 86.86 00r. Kr. 91.46 Mr. 91.36
4. Span, v. 1882(abg. 34th TarkEgyptIrb. 4. Span, v. 1882(abg. 34th TarkEgyptIrb. 4. Span, v. 1882 (abg. 34th TarkEgyptIrb. 4. Span, v. 1903, 4. Span, v. 1903, 5.	8 91. 95. 903. 85. 903. 87.10 1. 86.10 00Fr. 87. 5. 8 86.50 8 86.50 8 91.40 00r. Kr. 91.40 00r. 81.22
4. Span, v. 1882(abg. 3bg TürkEgyptIrb. 4. cons. v. 188 4. (Administr.) 1 cons. v. 18 cons. v. 10	8 91. 98.8 95. 903 87.10 1 86.10 00Fr. 87. 5 8 86.86 8 99.18 00r 99.18 00r 91.22 00r 91.23 00r 91.23
4. Span. v. 1882/abg. 33/a TürkEgyptIrb. 4. Cons. v. 188 4. (Administr.); 5. (Bagdad) S. 4. con. w. 1903. 6. Ani. von 100 6. 2 102. 6. Ung. Gold-R. 302 7. 1012. 6. Stants-Rente 10.0 8. StR. v. 1897. 6. Ein. Tor Gold 6. Orundti. v. 89 6. Orundti. v. 89	8 91. 90.4 95. 903 87.10 1 95.10 00fr. 87. 5 4 86.50 5r 99.15 00r 91.26 00r 91.26 4. 80.60 00r 91.26 4. 80.60 00r 91.26 4. 80.60 00r 91.26 4. 80.60 00r 91.26 00r 91.26

II. Aussereurophiae	he.
6. [Arg.i. GA.v. 1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102, 101.60 101.80 102.30 98.50 98. 89.40 103, 102.25 99.30 101.20
5 CubaStA. 04 stf.r.O 4	103.40
#Urdo.stf.i.G.igb.ahi919 .	99.50
4. Egypt unificierte Pr.	102.

34E 001 4 1302 011410 x 1	91.
31/2 Amsterdam 41/2 Buk. v. 1838 (conv.) 4/6 41/2 do. 1898 4050r * 41/2 do. 1898 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenig. v. 01 3. 11 * 3. do. 1898 * 3. do. 1898 * 4. Lissabon * 1886 * 6. Moskau Ser 30-33 Rbl. 1998 Neapel st. gar Lire 4. Stockholm v. 1880 * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Psp.) 0. fl. 4. do. Invest. Anl. 48 31/2 Zerich von 1889 Fr. 6. St. Buers. Air. 1892 Pc. 5. do. 1909 L. G. (459) . A 4. do. 1909 L. G. (459) . A	88.20 88. 98.80 80. 80.10 80.10 100. 98. 104. 96.20 93.80 101.
Div. Vollbez: Bank-Ak Verl. Ltst. 64/2 6/47 A. Elsäss. Bankget 5/4 6/5 Badische Bank 6 3. 3. 8. 8. f. Ind. U.S. A-D., 4. 4. 8 BodCA., W. 6 60. 8 8 1 Handershankanl 13. 13. 14. 14. 149. n. Wechts 17/2 6/4 Barner Bank V. 6 6. 6. Berg-s. Metsil-Bk. 26/5 8/4 Berg-Märk. Bank 9 6. 9. 9. Bert, Handelsg. 6/4 6/2 + HypB. L. A. B. 6. 6. 8 sessione D. Ber. 9 6/4 6/5 Darmuthdter 18. s. 10 6/4 6/5 do. M. 1000 2 12/4/12/5 Deutsche B. S. L. X 8/6/2 8. 3 - Asint. R. Tael 5. 5/4 Els. u. W. Tal	In % 187.25 13230 100.50 100.50 124 125 20 123.75 126.65 137 109.40 116.50

			200
Zf.	111 1/0	Vort. Lizt. In We	Ex
3. Egypt, garantierte #	111 70	7. 7. Deutsch. HypB. Thi. 148.30	1
4/2 Japan. Ani. S. II >	97.50	9. 9 Oberseebank v 178.	H.
4, . do. v. 1995 S. 12-10 .//			
5. Mex. am. inn. I-V Pes.	07.50	0. 0. Ver. Junk & 127.80 90: 10. Diskonto-Ges. 188. 81: 80: Dresdener Bank 156.78 8. 91: Ebenbain-RDk. 148. 90: 9 Frankfurter Bank 204. 90: 90: do, HEk. 213.50 8. 8. do, Hyp.CV. 165.20 8. 79. OothserGCB.Thl. 174. 50: 40: GBank 122.20	123
5 cons. 3u5. 99 stf. £ 4 Gold v. 1904 stfr0	93.	8. Sir Fitenhalm D. Dt 143.	ĸ
3 * cons.mn.5000r Pes.	64.10	9 9 . Frankfurter Bank . 204.	1
1950e e	00.70	91/1 91/1 do, HHk. , 213.50	1
5 Tamaul.(25).mex.Z.) »	100.65	8. 5. do. Hyp.CV. 165.20	
5. Sao Paulo v. 08 i. G. & 5. do. EB. in Gold .	100.40	51/4 51/4 Minute Pate On # 107.50	1117
and allowed the same and second the		6. 6 6 do Cr. Rank + 192.20	13
Provinzial-u. Com	nonat-	6. 6 1/2 do, Cr.Bank 1 22.20 6 1/2 7. Natink f, Discht 1 128. 1. 11. 15 1 6 0 Oest-Ungar, Bk. Kr. 128.20 6 1/2 7. Oest Lanterb 1 138.50 0. 10. do Cred A 8 202.	1
AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		lan on Numb, Vereinsble . 238,70	1
		6/2 7 Oest Lindarh . 138.50	13
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 374 do. 22 u. 23 >	96.	0. 10. do. CredA. 6.fl. 202. 15. Slo Phitz Bank # 108.70 9. 9. do. HypotBk. > 197.50 8. 8. Prens B. CB. Thi. 165. 5. do. do. HypotBk. 2184.90	10
36/m (5n 30)	95,	5. 51/2 Pfaiz, Bank .4 108.70	0
30/40/46/10 19:34/10 24/27 204	91.	3. do. Hypot Bk. 197,50	13
DAL So. Amer. 10.08: 09 a		504 6. do. Hyp. A. B. & 194.90 50 68 Reichsbank 142.50 7. 7. Rhein. Credit. B. 159.90 9. 0. do. Hypet. Bk. 189.20	
310 do 28uk.b.1916 -	88.30	511 611 Reichsbank . 142.50	F .
31/2 do. + 18 3. do. + 9, 11 u. 14 + 4. Frkf. z. M. v. 06 u. 14 +	CO CO	7. 7. Rhein. CreditB. > 159.90	10
4. Frkf. z. M. v. 06 u. 14 s	100.50	7 7 do. Hypot-Bk. + 189.20	10
4 do,170/Hntigo.b.io.	101.70	7. 7. Rh. West Disc. Q. 198.60 70 70 Schauff, Bankver. 137.13	n
4. do.1908 unkdb.b.18 > 301 do.Lit. Nu.Q(abg.) >	90.50		ш
	10.19	Pro Co. do Hodgaler de a 177.04	80
31/1 do. + S v. 1886 *	53,	510 Sira Schwarzb, HypB. > 116.	ш
30/2 do. * T = 1891 *	93.	703 703 Wiener Bank-V. + 138,50 7 7- Wilring Bankanst. + 150,40	10
30/2 do. * U * 93, 99 * 30/2 do. * V * 1896 *	96.	do Landesbank >	1
31/4 do. Wv.98u.08 *	95.80	5. 6. do. Notenb. s. s 118,50 7. 7. 8. Verenshk, h. 151.20	
31/2 do. StrB 1899 >	94,30	7. 7. 1 Sc. Vereinshk, h. 151.20	1
31/2 do. v. 1901 Abt. I »	92.70	Night wallbasebite	1.
31/2 do. + 1906 A. I.II +	93.	Div. Nicht vollbezahlte	н
31/1 do. > 1903 *	93.	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. in w.	1
3/a do. v. Bockenheim * 3/a Berlin von 1886/92 *	92.80	9. 9. Banque Ottomane Fr. 142.	
4. Binsen v. 01 uk. b. 06 »	-	Aktien v. Obligat Dougahar	16
4. do. + 07 > 12+	-	Aktien u. Obligat. Deutscher	i
31/5 do + 1898 *		Voriltet, Kelonial-Ges. In 1/4.	13
31/2 do. v. 05 skb. 1910 * 31/2 do. * 1895 *	-3	1110Otaviminen Fr. 141	
4 Darmstadt v. 07 u. 14 >	-	- Oslafy, Eisenh,-Ges.	
A 9 00 0 10 P	-	5 7 's South West Atr.C. > 168	
310 do. abg. v. 79 *	7	The state of the s	
314 do. conv. v. 01 L. H. *		Aktien industrieller Unter-	
31/2 do. * 1897 *	403	Divid, nehmungen.	
31/2 do. v.02am.ab 07 »	91,30	Vori. Lixt. In the	
31/2 GO. V. 05 - ab1910+	99.70	12. 14. Alum Neuh (50%)Fr. 261.88	
4 do. 09 u. 1914 *	99.55	10 10 Aschilbg. Buntpap. # 180,	16
31/2 do. v. 1890 »	-	8. 8. * Masch, Pap. * 138,90	
303 do. v. 1893 *	-	10 2 120 Ead, Zekt. Wagh ft. 188,60	F
31/2 do. x,1896 kh.ab01 * 31/2 do. x1897 * 202 *	3	5 - 3 - BaugSüdd, 160%E, A 86, 15 - 15 - Bleist, Faber Nbg. + 305,	1
31/2 do. + 03 uk. b. 08 +	90.50	0. 9. Brauere Binding 198, 8. 9. • Dushurger 220, 6. 6. • Eichbrum 120,50 12. 12 • Eiche, Kirl 198,90 7 7 • Henry of Hill 138,50	
31/s do. + 05 uk.b. 1910 +	-	8 9 » Duesburger » 220.	
4. Hanau von 1909 n. 20 » 4. Heidelberg von 1901 »	100.	0. 5, > Elchorum > 120,50	
4. do. v.1907 u.1913 •	99,80	7. 7. Hemmgerfrkf. 138.50	
31/3 do. + 1894 -	80.50	7. 7. Henningerfrkf. 138,50 7. 7 PrAkt 138,70	1
31/s, do. + 1903 +	90.60	9. + 9. * Herksiles Casuel* 172.	13
342 do. v. 05uk.b.1911»		1. 3. * Holbr, Nicol. * - 6. 6. * Kempff * 123.75	13
JV1 Cassel (abg.)	100.10	T. A . I Amenby Sin . 60 mg	H
4 Coin von 1900 > 4 do. > 1900 >	100.10	9 9 * Mainzer AB. * 208.	102
4 do a 1908 mk 00 a	100.30	9. 9. * Manch. Act. *	13
302 Limburg (abg.)	91.	9. 0. Nurnberg 179. 5. 5. Parkbrasertien 18.80	13
4. Mainz v.99 kb.ab 1904 »		0. O * Rattenmayer * 122	112
4. do. v. 1900 uk.b. 1910 = 4. do. R. 1907 uk. 1916 =	100.	5. O. s = Rheim.(M.) Vz. = -	3
31/1 do. (ubg.)1878 ii.83 »	-	0. 0. > Stamm-A. * - 0. 0. > Schöffernof * 10 6.	13
31/2 do. + L.J. v. 1884 +	7	5. 5 Sonne, Speier 84.50	
31/2 do. von 1886 n. 88 × 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 +	2.460	10: 10 . Stern Observel , 1906-20	15.
343 do. von 1894 *	- 250	2. 3. 3 * Storch, Speier * 72.80	B:
31/2 do. + 05 uk.b.1915 »	-	14. 14 - Tucher > 265. 6/2 6/2 - Union (Trier) + 112.	E
4. Mannh. v. 1901 uk. 06 s	100 00	4. 3. * Werger > 79.50	E
4. do. + 1900 uk. 11 + 4. do. + 1907 uk. 12 +	100.30	» Worms Oertre»	13
4 do. 1908 u. 1913 »	100,30	6. 8 - Bronzef, Schlenk + 138.	ß.
3/s do. * 1888 *	-	10. 8. Cem. Heidelb. 139.50 8. 5. F. Karlst. 180.20 9. 5. Lothr. Mctz 130.80 8. 8. Cham. u. Th. W. A. 148.10 6/17 Ill. Cham. u. Th. W. A. 148.10	IS.
3½ do. + 1895 + 3½ do. v, 1898 k. 03 +	I	0 5 Lothe, Mete . 130.80	13
31/s do. + 1904/05 >	100	8. S. Cham. u. ThW.A 148.10	13
41/2 Offenbach von 1877 »	-	61/2 71/2 Chem.AC. Guano 117.78 24 24 Bat A. v. Sodal . 493.	16
4/2 do. * 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1905 *	-	0, - 0, - Birt. Silb. Braub 133.	1
31/2 do. v. 1891/92abg. >	and the same	33. 30. a D Oold, St. Selt 777.	13
31/2 do. von 1898 >	91.65	14 14 Fabr. Goldby 2011.	K
31/2 do. v. 1902 tt. 1908 » 31/2 do. v. 1905 tt. 1915 »		12. 12. • Fabr. Goldbg. • 221. 14. 14. • • Oriesh, El. • 264.50 27. 27. • Farbw. Höckst • 521.	15
4 Stuttgartv.1895 k.a.05 x	10000	0 0 Mithilheim . 80.	13
4, do. +1900 u.13 +	100.60	0. 0 Mahilicim . 80. 20. 20	
31/2 do. + 1902 u. 08 + 31/2 do. + 1904 u. 12 +	-	32. 32 Weeks Albert . 488.75	10
4: Trier v. 1901 tik. b. 00 *	03.88	10. 11. Holzverkohigs. 207.60 10. 10. Ult. Fahr. Ver. 197.40 1274 15. El. Acrem, Berlin 280.10	13
30s do. + 1899 >	F 5 (4) (5) (6)	100.10. s UltPahr. Ver. s 197.40	13
4, . Wiesbaden v. 1600/01 » 4, . do. v. 1903 uk. 1916 »	100 20	945 10 . A Dout Helenous 186 50	13
4 do.v. 1903 S. IV u.12 .	100,30	13-14. Deut. Ueberace > 184.50 13-14. Oes. Alig. Berl. + 275.70	13
4. do. 1908, S. I, r. 1937 » 4. do. 1908, S. II, n. 1910 »	101.50	TO THE PERSON OF	13
4 do. 1905, S.II, u. 1910 > 31/2 do. (abg.)	95.30	6. 5. *W.Homb,v.d. H	13
35/1 do. v. 1867, 96, 98, 02 a	96.50	7. 2 Light n. Kraft > 141.60	13
31/2 do. v. 1903 S. I, II .	-	6 7 . Lief Ges Berl. 196.	13
4. do. 1908 u. 1913 »	2 13	7. 7. Light n. Kraft - 141.60 10. 10. Lief. Ces. Berl. 1 196. 6. 7. Schuckert - 177.13 12. 12. Sies. n. Hals 250.78	16
4. do. 1909 uk. 1914 »	-	6 61/2 - Stemens, Betz 131.66 7 74/2 - TelO. Disch.A 120,	12
31/2 do. > 1837/89 *	-	7 Tig . TelO. Disch. A 120,	贈
31/2 do. * 1896k.1901 * 31/2 do. * 1903k.1914 *	91.	8. 9. Feinmerhanik (j.) + 155,00 10. 11. Filziabrik Fulda + 157,50	1
31/2 do. « 1905 u. 1910 »	91.	The the Comment of th	þ
		9. 9. Qummii Serl-Feld	113
31/2 Amsterdam h.fl.	00.00	9. 9. Qummii Berl-Frid • 123.70 0. 0. Qeisk, Quilst. • 123.70	ß
41/2 Buk. v. 1888 (conv.) .#	98.20	9 - 10 - Kalk Rt. West. + 186.75	13
41a do. + 1895 4050r + 41a do. + 1896 -	-	8 0 . Kunstseidet., Frkf 112,60	13
4. Christiania von 1894 »	99.80	12 11. Lederf, N. So. > 111.78	Į,
4 Kopenhg. v. 01 m. 11 »	80.	To The Rothe, Kreum . 109,20	15
3th do. von 1880 *	-	10. 10. Ludwigsh, WM. + 183,50 25. 30. Masch, A., Kleyer + 470, 4. 502 - Armat Hilbert + 96.40	13
A. II sumbon > 1886 .4	80.10	4. 51/2 > Armat. Hillpert > 96 40	18
4 Moskau Ser. 30-33 Rbi.	100.	12. 12. + Badenia, Wh. + 205. 23. 28. + Bielefeld D. + 800.	ß
Many Mannel St. mar. Life	99.	7. 7. * Faber u. Schi. * 167	5
5. Wien Com. (Gold) +	104.	5. 71/2 * Canm. Deutz * 145,25	13
4. Stockholm v. 1880 .# 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) ö.fl.	1000	14 16 Duritza., Duri. > 274.15	13
4. do. v. 1898 u. 08 lcr. 4. do. Invest. Ani# 31/2 Zürich von 1889 Fr.	96.20	14. 10. * Kariaraher * 185.	ß
1 30 Zorich von 1889 Fv.	93.80	24., 24., > Moents > 398.	Į,
B. A. St. Buch - Air 1080 1 C.	104.	3. 4. * Mat. Oberurs. * 116,75 12. 12. *Schn.Frankenth. 151.	13
5 do. 1909 L G. (409) -0	100.70	12. 12. Schn.Frankenth. 151.	13
445 do. y. 83 L. G. #		25, 10, * Willen, St. * 983.	Ħ
Desire the second second second second	1000	10. 11. Metallicieb Bing, N. + 905.	10
Div. Vollbez: Bank-Al	ctien.	1 S., Bus Ultab. Ver. D. a too so	3
Verl. Ltet.	[m.0/e	21/2 3. Prz. Sig. Weisel > 06.50	3
61/2 61/2 A. Elsäss, Bankge	5. 187.25	8. 8. Pulvert, Pl., Sci. 140.	4
500 Badische Bank	R. 132 50	10. 10 Schuhf Vr. Frink . 164.	4
5% 6/2 Badische Bank 3. 3. B.f. ind, U.S. A-D.	A 100.50	0. 11. Schuhst. V. Fulda - 164,	4
4 4 a Bod C.A.W	. 124.	7. 7. do Franki, flerz 121,60	4
gos, gos * Handeisbanks.	1. 160.	15. 14. Channel, Stemens , 138,	13
71/2 61/2 n. Ptyp. n. Wechs.	1289.	710 71/2 pinn, fric., Bes. a 2 sec.	14
1311. • Ptyp. n. Wechs. 71/2 05/2 Barmer Bank-V. 6. • 6. • Berg- n. Metall-Bk.	# 123.75	B. B. D Verlags-Aust 131.25	1
81/2 81/2 Berg Mark Bank	126.65	Service Purker Legs.	4
8½ 8½ Berg - Mark. Bank 9. 9. Berl, Handelsg. 6½ 6½ + HypB. L. A. B	156.60	15. 12. Zeilst-Fabr. Waldh. 250,10	4
6 - 6 - HypB. L. A. B	127	230,10	3
6 6. Breslaver D. Bk.	116.50	Bergwerks-Aktien	13

Vorl. Ltd. In % 7. 7. Deutsch. Hyp. 8. Thi. 142,30 9. 9. "Oberserbank x 173. 0. 0. "Ver. Gank & 127,80 916 10. Deskoato-Ges. 188. 817 819 Dreadener Bank 156,78 8. 512 Elsenbalm-R. Bk. 142,8 9. 9 Frankfurter Bank 204. 918 60. H.Bk. 213,50 8. 8. 00. Myp.CV., 165,20 60. H.Bk. 213,50 60. H.Bk. 21	Vorl. List. In % 191,50 8. 6. Eschweiler Bergw. 180. 1. 3. Friederichia, Brgb. 200. 9. 10. Geisenkeirchen 201. 8. 7. Harpener Bergb. 184,75 10. 9. Kaliw. Ascheral. 179,90 10. 10. do. Westerg. 215,40 10. 10. do. Westerg. 215,50 0. 10. Oberschl. Els12. 26,50 0. 0. Oberschl. Els12. 26,50 0. 15. Phönix Bergbu 254,40 12. 12. Riebeck. Montun 193. 46,4. 4. V.Kön-u.LH Thir. 174,50 18. 10. Catr. Alo. M. 6. 31 175,97 Kuxe. (ohne Zinsber.) per St. in A. 4. 4. V.Kön-u.LH Thir. 174,50 18. 10. Catr. Alo. M. 6. 31 175,97 Kuxe. (ohne Zinsber.) per St. in A. 4. 4. V.Kön-u.LH Thir. 194,50 18. 10. Catr. Alo. M. 6. 31 175,97 Kuxe. (ohne Zinsber.) per St. in A. 191,90 0. 7. Alig. D. Kleinb. 136,70 0. 8. 40 Lit. B 198, 1999 1999 400. Lit. B 1990,1999 400. Lit. B	34/2
12 12 12 12 13 13 13 13		4. do. do. S. 4n, kdb 06 4. do. do. S. 47 uk.1915 4. do. do. S. 48 uk.1917 4. do. do. S. 49 uk.1917 4. do. do. S. 49 uk.1917 4. do. do. S. 50 uk.1920 33 do. do. S. 44 uk.1913 34 do. do. S. 28 30 u. 32 35 do. do. S. 45, tilligh. 4. do. do. S. 45, tilligh. 4. do. 471540 4. lol 471540 4. do. 471540 4. do. 51.196, 301-10 317 do. 311-330 uk.1913 4. do. 51.196, 301-10 317 do. 311-330 uk.1913 4. do. 51.196, 301-10 317 do. do. S. 11 4. do. do. S. 12 4. do. do. S. 14 4. do. do. S. 12 4. do. do. S. 22 4. do. do. S. 27 4. do. do. S. 37 5.
Div. Bergwerks-Aktien. Vorlittel. In % 12. 12. Boch. Bb. u. G. #229.00 5 S'a Buderus Eisenw. * 112.75 6 11 Conc. BergbO. *1	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. * 80.60 6. do. Sudwest stfr. g. * 80.20 6. Ryssau-Uralak stf. g. *	Amsterdam . ft. 100 169.15 Antw. Brüssel Fr. 100 80.50

-	5 Tehuantepec rckz. 1914 -	100.60	3 // do, + 2, 4 u. 6 + 4 Sadd. B -C. 31/32, 34, 43 +	100,
1	Pfandbr. u. Schuldver	schr.	30/2 do, bis inkl. S. 52 » 4 W.BC.H., Cols S. 7 »	94,
4	v. Hypotheken-Ban	In Ga	4 do, do, 5. 5 s	99,70
1	Big Bay Ver B. Millichett *		31/1 do. do. S. 4 * do. 5. 9 *	90.80
1	6, . do. PlB. 5.048.4714 *	Mr. sale	4 Wirtt, HB. Em. b./92 »	93.40
1	31/2 do. do. Ser. I u. 15 * 6. do. Hyp u.WBic. *	94.75	Staatlich od. provincial-ge	vant.
1	No do do univers)	92.60	4 Ld. HessHB.S; 12-13	01.00
	31/2 do, do. (unverl.) >	91.80	4. do. S.14-15u 17uk, 1914 *	100.70
	4. do. 3dCA., WZBg. * 6. do. do. S.9 u. 10 *	94.80	4. do. S 18-20 nk. 1016 *	91,30
	6. do. do. S.9 u. 10 4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23	94.80	31/1:do. Serie 1, 2 6-8 * 31/1:do. * 3-5, verl. *	91.10
	31-7 do. do. 8.1, 3-0, 20, 21 *	95.80 87. 87.	3to do. + 9-11 uk. 1915 + 4. do. Com. Ser. 5-6 + 4. do. do. Serie 7-9 +	100,76
	4, . Namb. V -B., S.13, 20, 21 4	100.20	4 60. 60. * 10-12 *	100.90
	4 do. 5. 20-32, unk.10 *	15 Mel (255)	31/2 do do + 1-3 + 37/2 do Ser. 4 vert. uk. 1015 +	91.20
	31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 30% *	96.10	4 . LK(Cass.) S.72nk.1914s	101.50
	4. Berl. Hypb. abg. 80% * 347 do. 86% * 4. D. OrCr. Ootha S. 6	90,80	4. do. > 5.2) * 1916 * 3/2 do. > 5.21 * 1917 *	94,50
	4 40 200 00 0	99,20	4. Nass.LB. L. V.u.W. 15 > 3W do, do, Lit. U	101.50
	4. do. 5.10,10a nk.1913 *	89 60	By do, do, Lit, U * By do, do, Lit, J *	94.50
1	4. do. S. 12, 12a > 1914 > 4. do. S. 13 unk. 1915 >	99.60	31/2 do. do. F.Q. H.K. L. s 31/2 do. do. M. N. P. Q s	94 50
	4 do. S. 14 * 1916 *	59.70 100,80	1/2 do. do. Lit. R, S, >	94.50
1	31/2 do. Ser, 3 u. 4 *	101.	3. do. do. Lit. O	88
	30/2 do. > 5	90,50	z. Amerik Eisenb	Bonds.
	31/s do. + 11, + 1913 + 4, .D. HypB. Berlin S. 10 +	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A	97.40
í	4. do. 5.14, uk. b. 1914 »	99.40	5. Chic. Milw, St. P., D. P.	106.30
	4. do 5.181.19etigh.19+	100.	4". do. do. do. 4". North, Pac. Prior Lies	100.60
	3h do. 13 u. 13a nk. 13 »	98,	6". North, Pac, Prior Lien 3". do. do. Gen. Lien 5", San Fr. u. Nrth, P. T.M.	102 50
	35/2 sto. k@ndb, ab 1905 » 4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 »	90.	4". South, Pac. S. B. I M.	85.40
	4. do, do, S. 20 uk. 1915 *	100.80	Diverse Obligatio	nen.
	4, do. do. S. 16st. 17 *	99.60	ZI.	In su
	31/9 do. do. Ser. 12, 13 >	99.80	4 Aschaffb.Buntp.Flyp#	96.16
	12/2 do. do. 5.15, kb.1900 >	91,50	4. Brauerei Binding H 4. Brauerei Binding H 4. do. Frkf. Essigh. »	89.50
3	302 do. KOb. S. 1 k. 1910 .	92.50	4 do. Nicolay Flan. >	91,
j	21-27, 31, 34-42 tilgis. »	99.40	4. do. Mainzer Br. * do. Rhein (Alinh.) *	98,30
	4. do. do. S.43 nk, 1913 + do. do. S.46, kdb 08 +	99.80	41/2 do. do. (Mainz) > 41/2 do. Storch Speyer >	72.
	4. do. do. S. 47ux.1915 *	100.10	4 de Werner >	95.
1	4, . do. do. S. 49 kk. 1919 »	100.40	4. do. Oerige Worms * 5. BrûxerKohlenbgb. H. * 4. Buderus Eisenwerk *	99.50
	35/4 do. do. 5.44 sk.1913 +	93.90	4. Cementw, Heidelbg. *	102,
1	31/2 do. do. 5 28-30 u. 32 » 31/2 do. do. 5. 45, tilgh. «	91.50	41/2 Blei-u. Scho-H., Brb. *	101.05
1	4 Hambg, H. B. S. 141-400 » 4 do. S. 401-470 » 1913 »	99.50	402 Fabr, Griesheim El. » 402 Farbwerke Höchst »	105.
ì		100.	4 4 Chem. Ind. Mannh. * 1	100.20
1	31/2 do. 5.1-190, 301-10 + 31/2 do. 311-350 uk.1913 >	90,50	4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord, Bergb., H. * 5. Dortmunder Union *	97.50
d	4 Mein. HypB. S. 2,6 u.7 >	50.	4, EsbB. Frankf a. M. >	99.60
ė	4. do. do. S. 8 uk. 1911 » 4. do. do. S. 9 » 1914 »	99.20	3/2 do. do. * 4/2 EisenbRenten-Bk. *	-
1	4. do. do. S.11 * 1910 * do. do. S.12 * 1917 *	99.40	4. du. do.	20
8	4. do. do. S. 13 * 1918 *	100.00	tivido. Allg. Ges., S. 4 × 6 do. Serie I-IV »	103.20
9	309 do. do. kb. xb05 u 07 +	90.10	D El. Desch. Coneraceg. +	104.58
	3/2 do. Ser. 10 . 4. M. BC. Hyp. (Gr.) 2-4 .	99.25	41/2 do. Grs. Lahmeyer 4. do. do. do.	97.50
	4. do. Ser. 6 sk. 15 + do. unk. b. 1906 *	100.50	4. Frankfarter Hofffypt. » 4'n Gelsenkirch Gusstahl »	98.
1	4. Platz, Hyp. B. uk. 1917 >	9150	4 HarpenerBerghHyp	102.30
л	1/1 do. do	114.30	10/2 Hotel Nassau, Wirsh., 10/2 Settindust, Wolli Hyp., 10/2 Zettsi, Wafdbot Mannh.	104.
	The state of the s			
	4. do. do. S. 17tt 18 ab 10 + 4, do. do. S. 21 ak 1913 +	00.88	Emperor Control of the Control of th	109.80
STATE OF THE	4. do. do. S. 17s. 18 ab 10 s 4. do. do. S. 21 sk. 1013 s 4. do. do. S. 22 sk. 1015 s		zt. Verzinsl, Lose.	In Wa
STATE OF THE PARTY OF	4, Ide. do. S. 17tt. 18 ab 10 * 4, do. do. S. 21 uk. 1915 * 4, do. do. S. 22 uk. 1915 * 4, do. do. S. 25 uk. 1916 * 4, do. do. S. 25 uk. 1918 *	99.05 99.30 99.40 99.70	zt. Verzinsl, Lose. 4. dadische Prämien Thir. 3. Beig.CrCom v. 68 Fr.	In %.
SC SCHOOL ST	4. do. do. S. 17 m. 18 ab 10 * 4. do. do. S. 21 ak. 1013 * 4. do. do. S. 22 uk. 1915 * 4. do. do. S. 25 uk. 1916 * 4. do. do. S. 25 uk. 1918 * 4. do. do. S. 26 * 1919 * 5. do. do. S. 27 * 1920 *	99.95 99.40 99.40 99.70 99.80 100.40	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämlen Thir. 3. Belg:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 19-6 Goft, PrPföbr, I. Thir.	In %. 171. 140. 142.
STATE OF THE PARTY	4. do. do. S. 17n: 18 ab 10 · 4, do. do. S. 21 ak. 1013 · 4, do. do. S. 22 uk. 1015 · 4, do. do. S. 22 uk. 1915 · 4, do. do. S. 25 uk. 1918 · 6, do. do. S. 25 uk. 1918 · 6, do. do. S. 27 · 1920 · 30 udo. do. S. 28 · 1015 · 30 udo. do. do. S. 28 · 1015 · 30 udo. do. do. S. 28 · 1015 · 30 udo. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	99.25 89.30 99.40 99.70 89.20 100.40 83.20 61.80	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämles Thir. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 8. fl. 125 Goth. PrPridbr. 1, Thir, 375 do. do. fl.	In %. 171. 140.
Section of the second section is	4. do. do. S. 17n: 18 ab 10 s. do. do. S. 17 ex. 1013 s. d. do. do. S. 22 uk. 1015 s. d. do. do. S. 22 uk. 1015 s. d. do. do. S. 22 uk. 1015 s. d. do. do. S. 25 uk. 1918 s. d. do. do. S. 26 s. 1919 s. d. do. do. S. 27 s. 1920 s. 30 udo. do. S. 20 s. 1913 s. 30 udo. do. S. 20 s. 1915 s. 101 do. do. S. 23 s. 1015 s. 101 do. do. S. 3. 7, 8, 9 s. d. Pr. Centr. B. CB. V. 90 s. d. Pr. Centr. B. CB. V. 90 s.	99.25 99.30 99.40 99.70 99.20 100.40 93.20 61.80 90.10	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämles Thir. 3. Beig-CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung S. fl. 10 Goth, PrPidbr. I, Thir. 10 do. do. II. 3. Hamburger von 1506 - 3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl.	In % 171. 140. 142. 116.80
TO THE PERSON OF	4. do. do. S. 17n. 18 ab 10 s do. do. S. 12k. 1913 s 4, do. do. S. 12k. 1913 s 4, do. do. S. 22 uk. 1915 s 4, do. do. S. 22 uk. 1915 s 6, do. do. S. 25 uk. 1918 s 6, do. do. S. 25 uk. 1918 s 7, do. do. S. 27 s 1920 s 3kudo. do. S. 20 s 1913 s 3kudo. do. S. 21 s 1915 s 192d do. do. S. 27 s 7 s 9 s 6, do. do. S. 37 s 8, 9 s 6, do. do. S. 37 s 8, 9 s 6, do. do. v 1899 u. 91	99.25 99.40 99.40 99.70 99.80 100.40 93.20 61.80 90.10 100.40	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämien Tair. 3. Belg:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 7-6 Gorb. PrPfötr, f. Tair. 7-7 do. do. II. 3. Hamburger von 1506 - 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. På Köin-Mindener Thir. 7-1 Lübecker von 1503	In %. 171. 140. 142. 116.80
The second secon	4. do. do. S. 17n. 18 ab 10 s do. do. S. 12k. 1913 s 4, do. do. S. 12k. 1913 s 4, do. do. S. 22 uk. 1915 s 4, do. do. S. 22 uk. 1915 s 6, do. do. S. 25 uk. 1918 s 6, do. do. S. 25 uk. 1918 s 7, do. do. S. 27 s 1920 s 3kudo. do. S. 20 s 1913 s 3kudo. do. S. 21 s 1915 s 192d do. do. S. 27 s 7 s 9 s 6, do. do. S. 37 s 8, 9 s 6, do. do. S. 37 s 8, 9 s 6, do. do. v 1899 u. 91	99.25 99.40 99.40 99.70 99.80 100.40 93.20 61.80 90.10 100.40	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämlen Thir. 3. Beig-CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. Flo Gorb, PrPidbr, i. Thir. Ph. Gorb, Pr. Pidbr, i. Thir. Ph. Gorb, Pr. Pidbr, i. Thir. Ph. Hamburger von 1500 s. 3. Holl, Kom. v. 1871 h. fl. Plo Köln-Mindener Thir. Ph. Lübecker von 1503 20 Lüttlicher von 1503	In % 171. 140. 142. 116.80 107.80 138.75
	4. do. do. S. 17n: 18 ab 10 · 4. do. do. S. 17n: 18 ab 10 · 4. do. do. S. 12 uk. 1913 · 4. do. do. S. 22 uk. 1915 · 4. do. do. S. 52 uk. 1915 · 4. do. do. S. 52 uk. 1918 · 4. do. do. S. 52 uk. 1918 · 4. do. do. S. 26 · 1919 · 8. do. do. S. 26 · 1919 · 8. do. do. S. 26 · 1915 · 30 udo. do. S. 20 · 1915 · 30 udo. do. S. 23 · 1915 · 30 udo. do. S. 23 · 1915 · 30 udo. do. S. 23 · 1915 · 4. Pr. Centr. B. C. B. V. 90 · 4. do. do. V. 1999 u. vi · 4. do. do. V. 1999 u. vi · 4. do. do. V. 1990 · 10 · 4. do. do. V. 1990 · 10 · 4. do. do. V. 1990 · 10 · 4. do. do. V. 1990 · 17 · 4. do. do. V. 1990 · 19 · 19 · 4. do. do. V. 1990 · 19 · 19 · 4. do. do. V. 1990 · 19 · 19 · 4. do. do. V. 1990 · 19 · 19 · 4. do. do. V. 1990 · 19 · 19 · 4. do. do. V. 1990 · 19 · 19 · 19 · 19 · 19 · 19 · 19	99.98 99.30 99.40 99.70 89.70 100.40 80.10 80.10 100.40 92.80 88.80 88.80 98.50 98.70	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämien Tair. 3. Belg:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 7-6 Gorb. PrPfötr, f. Tair. 7-7 do. do. II. 3. Hamburger von 1506 - 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. På Köin-Mindener Thir. 7-1 Lübecker von 1503	In %. 171. 160. 162. 118.80 107.80 138.75
	4. do. do. S. 17n. 18 ab 10 s. do. do. S. 12u. 1913 s. 4. do. do. S. 12uk. 1913 s. 4. do. do. S. 22uk. 1915 s. 4. do. do. S. 22uk. 1915 s. 4. do. do. S. 25uk. 1918 s. 4. do. do. S. 25uk. 1918 s. 4. do. do. S. 25 s. 1913 s. 31u. do. do. S. 27 s. 1923 s. 31u. do. do. S. 23 s. 1915 s. 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 s. 4. do. do. v. 1999 u. 91 s. do. do. v. 1999 u. 91 s. do. do. v. 1903 sik. 12 s. 4. do. do. v. 1903 sik. 12 s. 4. do. do. v. 1909 s. 16 s. 4. do. do. v. 1909 s. 10 s. 4. do. do. v. 1919 s. 10 s. 31u do. do. v. 1919 s. do. do. v. 1919 s. 10 s. 31u do. do. v. 1919 s. do. do. v. 1919 s. 10 s. 31u do. do. v. 1919 s. do. do. v. 1910 s. do	99.26 99.30 99.40 28.70 100.40 83.20 90.10 100.40 87.60 89.50 99.50 100.80 100.80 100.40	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämien Tair. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung b. fl. 12-5 Goft. PrPidbr. f. Tair. 12-5 Goft. PrPidbr. f. Tair. 13-6 Goft. PrPidbr. f. Tair. 13-6 Goft. PrPidbr. f. Tair. 13-6 Goft. Fr. Pidbr. f. fl. 14-6 Eckler von 1853 Fr. 15-1 Lüttleher von 1853 Fr. 15-1 Madrider, abgest. 15-1 Madrider, abgest. 15-1 Medning, PrPidbr. Tair. 15-1 Gesterreich. v. 1850 S. fl. 15-1 Gesterre	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4. do. do. S. 17n. 18 ab 10 4. do. do. S. 17n. 18 ab 10 4. do. do. S. 12 uk. 1013 4. do. do. S. 22 uk. 1015 4. do. do. S. 22 uk. 1915 4. do. do. S. 22 uk. 1915 5. d. do. do. S. 26 4 1019 5. do. do. S. 27 4 1020 5. do. do. S. 27 4 1020 5. do. do. S. 23 4 1015 5. do. do. S. 23 4 1015 5. do. do. S. 23 7 8 5 9 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 4. do. do. S. 26 7 8 9 9 1. 91 4. do. do. v. 1903 uk. 12 5. do. do. v. 1903 uk. 12 5. do. do. v. 1903 16 5 4. do. do. v. 1907 7 7 17 4 do. do. v. 1907 7 17 4 do. do. v. 1907 10 4 do. do. v. 1909 5 10 5 do. do. v. 1909 6 10 5 do. do. v. 1909 7 10 5 do. do. v. 1900 7 10 5 do. do. v. 1909 7 10 5 do. do. v. 1909 7 10 5 do. do. v	99.26 99.30 99.40 29.70 100.40 83.20 100.40 90.10 99.50 99.50 99.70 100.80 90.40 90.40 90.40 90.40	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämlen Thir. 3. Beig CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung S. fl. 120 Goth. PrPfebr. 1, Thir. 120 do. do. II. 3. Hamburger von 1800 - 3. Bioli. Rom. v. 1871 h. fl. 121 Lübecker von 1803 121 Lütticher von 1853 122 Lütticher von 1853 123 Lütticher von 1853 124 Lütticher von 1853 125 Lütticher von 1853 126 Lütticher von 1853 127 Lütticher von 1853 128 Lütticher von 1853 139 Lütticher von 1853 140 Lütticher von 1853 151 Lütticher von 1853 152 Lütticher von 1853 153 Lütticher von 1853 154 Lütticher von 1853 155 Lüt	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 76. 136.50 177. 124. 466. 386.
	4. de. do. S. 17n. 18 ab 10 4. do. do. S. 17n. 18 ab 10 4. do. do. S. 21 uk. 1913 4. do. do. S. 22 uk. 1915 5. do. do. S. 22 uk. 1915 5. do. do. S. 22 uk. 1915 7. do. do. S. 20 1919 7. do. do. S. 20 1919 7. do. do. S. 20 1919 7. do. do. S. 20 1913 7. do. do. S. 20 1913 7. do. do. S. 20 1913 7. do. do. S. 20 1915 7. do. do. V. 1999 0. 91 7. do. do. V. 1999 0. 91 7. do. do. V. 1999 9. 91 7. do. do. V. 1990 8. 16 8. do. do. V. 1990 8. 16 8. do. do. V. 1990 9. 19 9. do. do. V. 1990 9. 19 9. do. do. V. 1990 9. 19 9. do. do. V. 1990 9.	99.26 99.30 99.40 28.70 100.40 83.20 61.80 90.10 100.40 92.60 89.80 99.80 100.40 90.40 90.40 90.40 90.40	Zt. Verzinsi, Lose. 4. dadische Prämlen Thir. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung S. fl. Po Goth, PrPidbr, I. Thir. Ph. 60. do. II. 3. Hamburger von 1500 s. 3. Holl, Kom. v. 1871 h. fl. Po Köln-Mindener Thir. 1/4 Lübecker von 1553 2/4 Lüttlicher von 1553 2/4 Lüttlicher von 1553 4. Meining. PrPidbr, Thir. 4. Oesterreich. v. 1850 S. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rhl. 5. do. v. 1806 a. Kr. s. 2/4 StuhlweisshRGr. 5 fl.	10 % 171. 140. 142. 116.80 107.80 138.75 76. 136.50 177. 124. 466. 386. 114.90
	4. de. do. S. 17n. 18 ab 10 s. do. do. S. 12u. 1913 s. 4, do. do. S. 12uk. 1913 s. 4, do. do. S. 22uk. 1915 s. 4, do. do. S. 22uk. 1915 s. 4, do. do. S. 25uk. 1918 s. 4, do. do. S. 25 s. 1919 s. 4, do. do. S. 25 s. 1919 s. 4, do. do. S. 25 s. 1913 s. 30 do. do. S. 23 s. 1915 s. 1926 do. do. S. 23 s. 1915 s. 1926 do. do. S. 23 s. 1936 s. 4, do. do. v. 1899 u. 91 s. 4, do. do. v. 1909 u. 91 s. 4, do. do. v. 1909 s. 16 s. 4, do. do. v. 1909 s. 16 s. 4, do. do. v. 1919 s. 20 s. 31 do. do. v. 1919 s. 20 s. 31 do. do. v. 1919 s. 30 s. 31 do. do. v. 1919 s. 30 s. 31 do. do. v. 1919 s. 31 do. do. do. do. v. 1919 s. 31 do. do. do. do. v. 1919 s. 31 do. do. do. v.	99.26 99.30 99.40 28.70 100.40 88.20 100.40 80.10 100.40 93.60 89.80 99.70 100.80 100.40 90.40 90.40 90.40	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämien Tair. 3. Belg:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung b. fl. 12-6 Goft. PrPröbr. i. Tair. 13-6 Goft. PrPröbr. i. Tair. 13-6 Goft. PrPröbr. i. Pr. 14. Madrider, abgest. 15. Madrider, abgest. 16. Oesterreich. v. 1850 S. fl. 17. Cobenburger. Tair. 18. Oesterreich. v. 1850 S. fl. 19. StahlweisshRGr. 6 fl. 19. StahlweisshRGr. 6 fl. 19. Unverzinsliche Lo 21. Per St.	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 12m. 18 ab 10 s. do. S. 12m. 1913 s. d. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 25 s. 1919 s. do. do. S. 25 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1913 s. 30 do. do. S. 27 s. 1920 s. do. S. 3. 7 s. 5 s. do. do. S. 23 s. 1915 s. 192 do. do. S. 3. 7 s. 5 s. do. do. S. 3. 7 s. 5 s. do. do. S. 3. 7 s. 5 s. do. do. do. S. 3. 7 s. 5 s. do. do. do. v. 1990 s. 16 s. do. do. v. 1990 s. 19 s. do. do. do. v. 1990 s. 19 s. do. do. do. v. 1990 s. 19 s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.26 99.30 99.40 29.70 100.40 88.20 80.10 100.40 97.60 89.50 99.70 100.80 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämies Thir. 3. Beig.CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 7. Donau-Regulierung ö. fl. 7. Bris Gorb. PrPröbr. f. Thir. 7. Bris do. do. Il. 3. Hamburger von 1806 · 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. På Köln-Mindener Thir. På Lüttleher von 1833 Fr. 1. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPröbr.Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rhl. 5. do. v. 1860 a. Kr. 7. StuhlweisshRGr. ö. fl. 7. Lutverzinsliche Lo Zt. Per St Augsburger fl. 7	10 % 171. 140. 142. 116.80 107.80 138.75 76. 136.50 177. 124. 466. 386. 114.90 Se.
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 4. do. do. S. 12 uk. 1013 4. do. do. S. 22 uk. 1015 24. do. do. S. 22 uk. 1015 24. do. do. S. 22 uk. 1915 24. do. do. S. 20 4 1019 24. do. do. S. 20 4 1019 25. do. do. S. 20 2 1019 25. do. do. S. 20 2 1015 25. do. do. do. S. 20 2 1015 25. do. do. do. S. 20 2 1015 25. do. do. do. S. 23 2 1015 25. do. do. do. S. 23 2 1015 25. do. do. do. S. 23 2 1015 25. do. do. do. V. 1999 0. VI 24. do. do. V. 1999 0. VI 25. do. do. V. 1999 0. VI 25. do. do. V. 1999 0. VI 25. do. do. V. 1990 2 10 2 10 2 10 2 10 2 10 2 10 2 10	99.26 99.30 99.40 28.70 100.40 83.20 90.10 100.40 97.60 89.80 89.80 98.70 100.80 100.80 100.80 90.40 90.40	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 7. Donau-Regul	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 12m. 18 ab 10 s. do. S. 12m. 1913 s. d. do. do. S. 22 uk. 1915 s. d. do. do. S. 22 uk. 1915 s. d. do. do. S. 22 uk. 1915 s. d. do. do. S. 25 uk. 1918 s. d. do. do. S. 26 s. 1919 s. d. do. do. S. 27 s. 1923 s. du. do. do. S. 27 s. 1923 s. du. do. do. S. 23 s. 1915 s. du. do. do. V. 1909 s. du. do. do. v. 1917 s. du. do. do. v. 1919 s. du. du. do. do. do. do. du. du. du. do. do. do. du. du. du. do. do. do. du. du. du. du. do. do. do. do. du. du. du. du. do. do. do. du. du. du. du. du. do. do. do. du. du. du. du. du. du. do. do. do. du. du. du. du. du. du. du. do. do. do. du. du. du. du. du. du. du. du. du. du	99.26 99.30 99.40 28.20 100.40 83.20 100.40 80.10 100.40 89.50 89.50 100.40 80.20 100.40 80.20 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Belg:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 19-6 Goft. PrPföbr. I. Thir. 19-6 do. do. II. 3. Hamburger von 1806 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 19-8 Köin-Mindener Thär. 19-1 Lütlicher von 1833 Pr. 1. Madrider, abgeat. 4. Meining, 19-2-Fidbr. Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr Khl. 5. I do. v. 1806 a. Kr. 19-3 Shablweissh. R. Or. 5 fl. Unverzinsliche Lo Zt. Per St. Augsburger fl. 2 Brausschweiger Thir. 20 Finilindisch. Thir. 10 Matilinder Le 45 Meininger fl. 7 Matilinder Le 45 Meininger fl. 7	171. 142. 118.80 107.80 138.75 76. 136.50 177. 124. 466. 385. 114.90 Se. In Ma 37.20 203. 801. 32.10 37.90
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 12m. 18 ab 10 s. do. S. 12m. 1913 s. do. S. 22 uk. 1913 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 25 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 27 s. 1920 s. do. do. S. 27 s. 1920 s. do. do. S. 23 s. 1915 s. do. do. do. S. 23 s. 1915 s. do. do. S. 23 s. 7 s. S. 9 s. do. do. S. 23 s. 1915 s. do. do. S. 23 s. do. do. s. 1899 s. do. do. s. 1899 s. do. do. s. 1896 s. do. do. s. 1916 s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.26 99.30 99.40 28.20 100.40 83.20 100.40 80.10 100.40 89.50 89.50 100.80 100.80 100.80 100.40 80.20 80.20 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40 80.40	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Belg:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 19-6 Goft. PrPföbr. I. Thir. 19-6 do. do. II. 3. Hamburger von 1806 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 19-8 Köin-Mindener Thär. 19-1 Lütlicher von 1833 Pr. 1. Madrider, abgeat. 4. Meining, 19-2-Fidbr. Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr Khl. 5. I do. v. 1806 a. Kr. 19-3 Shablweissh. R. Or. 5 fl. Unverzinsliche Lo Zt. Per St. Augsburger fl. 2 Brausschweiger Thir. 20 Finilindisch. Thir. 10 Matilinder Le 45 Meininger fl. 7 Matilinder Le 45 Meininger fl. 7	171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 75. 136.50 177. 124. 465. 385. 114.80 Se. in Mb
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 4. do. do. S. 12m. 1913 4. do. do. S. 22 uk. 1915 4. do. do. S. 22 uk. 1915 5. d. do. do. S. 22 uk. 1915 5. d. do. do. S. 26 * 1919 5. d. do. do. S. 26 * 1915 5. d. do. do. S. 26 * 1915 5. d. do. do. S. 23 * 1915 5. d. do. do. do. V. 1939 0. V. d. do. do. V. 1990 8. d. do. do. do. V. 1990 8. d. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	99.26 99.36 99.40 28.70 88.20 90.10 100.40 97.80 89.80 99.70 100.80 100.80 100.80 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig.CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 7. Beig.CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 7. Beig.CrCom v. 68 Fr. 7. Donau-Regulierung 6. ft. 7. Beig.CrCom v. 68 Fr. 7. Beig.CrCom v. 68 Fr. 7. Beig.CrCom v. 1800 S. 7. Hamburger von 1800 S. 7. Lutticher von 1833 Fr. 7. Madrider, abgest. 7. Madrider, abgest. 7. Mening. 27. Pfebr. Thir. 7. Oesterreich v. 1860 S. ft. 7. Guss. v. 1804 a. Kr. Ft. 7. Russ. v. 1804 a. Kr. Ft. 7. Branschweiger Thir. 7. Gosterr. v. 1800 a. Kr. 7. Desterr. v. 1800 a. Kr. 7. Desterr. v. 1804 a. Kr. Ft. 7. Desterr. v. 1804 a. Kr. Ft. 7. Guss. v. 1	171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4. de. do. S. 17m. 18 ab 10 4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 4. do. do. S. 12m. 1013 4. do. do. S. 22 uk. 1015 4. do. do. S. 22 uk. 1015 4. do. do. S. 22 uk. 1915 5. do. do. S. 26 4 1019 5. d. do. do. S. 26 4 1019 5. d. do. do. S. 26 4 1019 5. do. do. S. 26 5 1019 5. do. do. S. 27 4 1920 7 34 do. do. S. 28 4 1015 5. do. do. S. 23 4 1015 5. do. do. S. 23 5 1015 5. do. do. S. 23 5 1015 5. do. do. S. 23 7 8 5 9 4. do. do. S. 23 7 8 5 9 4. do. do. S. 23 7 8 5 9 4. do. do. S. 23 7 8 5 9 4. do. do. V. 1999 0. 01 6 5 4. do. do. V. 1990 7 10 7 4 7 4 7 4 7 4 7 4 7 4 7 4 7 4 7 4 7	99.26 99.30 99.40 98.70 100.40 88.20 90.10 100.40 97.60 89.80 99.70 100.80 100.80 101.10 90.40 9	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämien Tair. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung S. fl. 7-5 God. PrPidtr. f. Thir. 8/19 do. do. H. 3. Hamburger von 1896 - 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. Pe Köln-Mindener Thir. 1/1 Lübecker von 1853 Fr. 1. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr.Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rhl. 5. do. v. 1806 a. Kr. Rhl. 5. do. v. 1806 a. Kr 1/10 StahlweisshRGr. 6 fl. Unverzinsliche Lo Zf. Per St. Augsburger fl. 7 Brausschweiger Thir. 10 Maillinder Le 45 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 6. fl. 100 Pappenheim Gräfla, fl. 7 Saim-Reiff, O. S. fl. 400 M. Türkische Pr. 400	10 % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 75. 136.50 177. 124. 465. 385. 114.90 Se. in Mb 37.20 208. 801. 32.10 37.50
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 12m. 18 ab 10 s. do. S. 12m. 1913 s. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1916 s. d. do. do. S. 25 s. 1919 s. do. do. S. 25 s. 1913 s. do. do. S. 26 s. 1913 s. do. do. S. 26 s. 1913 s. do. do. S. 27 s. 1923 s. do. do. S. 23 s. 1915 s. do. do. S. 23 s. 78 s. 9 s. do. do. do. S. 23 s. 1915 s. do. do. do. S. 23 s. 1915 s. do. do. do. V. 1909 s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.26 99.30 99.40 99.70 100.40 93.20 100.40 93.60 89.50 99.70 100.80 90.40 90.	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig.CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 7. Beig.CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 7. Beig.CrCom v. 68 Fr. 7. Donau-Regulierung 6. ft. 7. Beig.CrCom v. 68 Fr. 7. Beig.CrCom v. 68 Fr. 7. Beig.CrCom v. 1800 S. 7. Hamburger von 1800 S. 7. Lutticher von 1833 Fr. 7. Madrider, abgest. 7. Madrider, abgest. 7. Mening. 27. Pfebr. Thir. 7. Oesterreich v. 1860 S. ft. 7. Guss. v. 1804 a. Kr. Ft. 7. Russ. v. 1804 a. Kr. Ft. 7. Branschweiger Thir. 7. Gosterr. v. 1800 a. Kr. 7. Desterr. v. 1800 a. Kr. 7. Desterr. v. 1804 a. Kr. Ft. 7. Desterr. v. 1804 a. Kr. Ft. 7. Guss. v. 1	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4. de. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. S. 12 uk. 1013 s. d. do. S. 22 uk. 1015 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1016 s. d. do. do. S. 24 uk. 1916 s. do. S. 25 s. 1019 s. do. S. 27 s. 1020 d. do. S. 22 s. 1015 s. 102 do. do. S. 23 s. 1015 s. do. do. S. 23 s. 102 do. do. V. 1020 s. do. do. do. V. 1020 s. 102 do. do. V. 1020 s. 102 do. do. do. V. 1020 s. 102 do.	99.26 99.30 99.40 28.70 88.20 90.40 100.40 83.20 90.40 100.40 90.40	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 7. Donau-Regul	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 76. 136.50 177. 124. 465. 385. 114.90 Se. in Mb 37.20 208. 501. 32.10 37.90 544. 543. 177. 293.
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 4. do. do. S. 22 uk. 1913 4. do. do. S. 22 uk. 1915 4. do. do. S. 22 uk. 1915 5. do. do. S. 22 uk. 1915 5. do. do. S. 26 * 1919 5. d. do. do. S. 20 * 1915 5. d. do. do. S. 20 * 1915 5. d. do. do. S. 23 * 1915 5. d. do. do. V. 1999 0. VI d. do. do. V. 1990 * 10 5. d. do. do. do. V. 1990 * 10 5. d. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	99.26 99.30 99.40 98.70 100.40 98.20 100.40 99.50 99.50 99.70 100.20 90.40	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. Com v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 12-6 Goft. Pr. Pröbr. 1. Thir. 13-6 Goft. Nom. v. 1871 h. ft. 14-6 Goft. Nom. v. 1871 h. ft. 15-7 Listicher von 1853 Fr. 15-7 Listicher von 1	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 12m. 18 ab 10 s. do. S. 12m. 1913 s. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1916 s. d. do. do. S. 25 s. 1919 s. d. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 27 s. 1920 s. do. do. do. S. 27 s. 1920 s. do. do. do. v. 1920 s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.36 99.30 99.40 99.70 100.40 89.20 100.40 99.50 99.70 100.80 90.40 90.	Zt. Verzinsi, Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. Com v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 12-6 Goft. Pr. Pröbr. 1. Thir. 13-6 Goft. Nom. v. 1871 h. ft. 14-6 Goft. Nom. v. 1871 h. ft. 15-7 Listicher von 1853 Fr. 15-7 Listicher von 1	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. 4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. 4. do. do. S. 12m. 1013 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1015 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1015 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1916 s. 4. do. do. S. 25 s. 1919 s. 4. do. do. S. 25 s. 1919 s. 4. do. do. S. 25 s. 1913 s. 31 do. do. S. 25 s. 1913 s. 31 do. do. S. 23 s. 1915 s. 4. do. do. v. 1899 u. 91 s. 4. do. do. v. 1899 u. 91 s. 4. do. do. v. 1903 uk. 12 s. 4. do. do. v. 1903 uk. 12 s. 4. do. do. v. 1909 s. 16 s. 4. do. do. v. 1919 s. 31 do. do. v. 1910 s. 31 do. do. do. v. 1917 s. 31 do. do. do. v. 1918 s. 31 do.	99.36 99.30 99.40 99.70 100.40 99.80 89.80 99.70 100.80 99.70 100.80 99.70 100.80 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.40 90.80 90.40 90	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. Com v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 12. Donau-Regulierung 6. ft. 13. Holl. Kom. v. 1871 h. ft. 14. Donau-Residen von 1853 12. Hamburger von 1853 12. Hamburger von 1853 12. Laitiehert von 1853 13. Odenburger 14. Donau-Residen von 1853 15. Russ. v. 1804 a. Kr. Rhl. 16. Donau-Residen von 1853 16. Donau-Residen Gräfia. ft. 7 16. Dona	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. 4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. 4. do. do. S. 12m. 1013 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1015 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1015 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1916 s. 4. do. do. S. 25 s. 1919 s. 4. do. do. S. 25 s. 1919 s. 4. do. do. S. 25 s. 1913 s. 31 do. do. S. 25 s. 1913 s. 31 do. do. S. 23 s. 1915 s. 4. do. do. v. 1899 u. 91 s. 4. do. do. v. 1899 u. 91 s. 4. do. do. v. 1903 uk. 12 s. 4. do. do. v. 1903 uk. 12 s. 4. do. do. v. 1909 s. 16 s. 4. do. do. v. 1919 s. 31 do. do. v. 1910 s. 31 do. do. do. v. 1917 s. 31 do. do. do. v. 1918 s. 31 do.	99.26 99.36 99.40 28.70 99.40 88.20 100.40 97.80 89.80 99.70 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 88.80	Zt. Verzinsi, Lose. 4. dadische Prämien Thir. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung & fl. 7. Lüblecker von 1853 Fr. 7. Madrider, abgest. 7. Madrider, abgest. 7. Madrider, abgest. 7. Madrider, v. 1860 & fl. 7. Oesterreich v. 1860 & fl. 7. Donau-Regulierung & fl. 7. Braunschweiger Thir. 7. Donau-Regulierung Gräfin, fl. 7. Salm-Regulierung Gräfin, fl. 7. S	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4, do. do. S. 17m. 18 ab 10 4, do. do. S. 17m. 18 ab 10 4, do. do. S. 12m. 1013 4, do. do. S. 22 uk. 1015 4, do. do. S. 22 uk. 1015 4, do. do. S. 22 uk. 1915 5, do. do. S. 25 uk. 1918 5, do. do. S. 26 uk. 1918 6, do. S. 26 uk. 1918 7, do. do. S. 27 uk. 1918 7, do. do. S. 27 uk. 1918 7, do. do. S. 23 uk. 1918 7, do. do. V. 1909 1, do. do. V. 1909 1, do. do. V. 1909 10 4, do. do. V. 1909 20 30 16 20 do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 10 4 do.	99.36 99.30 99.30 99.40 99.70 100.40 99.80 99.80 99.70 100.80 90.4	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Tair. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung S. fl. 7- Godh. PrPridor, I. Thir, 19/19 do. do. II. 19/19 do. do. II. 20/19 do. do. II. 20/19 do. do. II. 20/19 do. do. II. 21/19 do. do. II. 21/19 do. do. II. 21/19 do. do. II. 21/19 do. do. II. 22/19 Prancisch von 1853 Fr. 23/19 Linticher von 1853 Fr. 24/19 Linticher von 1853 Fr. 25/19 Linticher von 1853 Fr. 26/19 Linticher von 1853 Fr. 27/19 Meining: PrPidbr.Tair. 28/19 do. v. 1860 S. fl. 29/19 Standberisch v. 1860 S. fl. 20/19 Standberisch R. Gr. 21/19 Standberisch R. Gr. 21/19 Standberisch R. Gr. 21/19 Brausschweiger Tair. 20/19 Brausschweiger Tair. 20/19 Brausschweiger Tair. 21/19 Brausschweiger Tair. 22/19 Brausschweiger Tair. 23/19 Brausschweiger Tair. 24/19 Brausschweiger Tair. 25/19 Brausschweiger Tair. 26/19 Brausschweiger Tair. 27/19 Brausschweiger Tair. 28/19 Brausschweiger Tair. 29/19 Brausschweiger Tair. 20/19 Brau	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 76. 136.50 177. 124. 465. 385. 185. 185. 185. 185. 185. 185. 185. 1
	4, do. do. S. 17m. 18 ab 10 4, do. do. S. 17m. 18 ab 10 4, do. do. S. 12m. 1013 4, do. do. S. 22 uk. 1015 4, do. do. S. 22 uk. 1015 4, do. do. S. 22 uk. 1915 5, do. do. S. 25 uk. 1918 5, do. do. S. 26 uk. 1918 6, do. S. 26 uk. 1918 7, do. do. S. 27 uk. 1918 7, do. do. S. 27 uk. 1918 7, do. do. S. 23 uk. 1918 7, do. do. V. 1909 1, do. do. V. 1909 1, do. do. V. 1909 10 4, do. do. V. 1909 20 30 16 20 do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 16 20 do. do. do. V. 1909 30 10 4 do.	99.26 99.30 99.40 29.70 100.40 99.80 99.80 99.80 99.70 100.80 99.80 99.70 100.80 99.80 99.70 100.80 99.80 90	Zt. Verzinsi, Lose. 4. dadische Prämien Thir. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 12-6 Gorh. PrPröbr. 1. Thir. 13-6 do. do. II. 3. Hamburger von 1853 Fr. 14. Madrider, abgeat. 15. Listicher von 1853 Fr. 15. Madrider, abgeat. 16. Mening, PrPröbr. Thir. 17. Coesterreich. v. 1850 S. ft. 18. Odenburger. Thir. 18. Gosterreich. v. 1850 S. ft. 19. StubilweisshR. Gr. 6 ft. 19. StubilweisshR. Gr. 6 ft. 19. Haunschweiger Thir. 20 19. Haunschweiger Thir. 20 19. Haunschweiger Thir. 20 21. Per St. 22. Prans. 18. 7 23. Odenburger a. ft. 7 24. Gosterr. v. 1864 6. ft. 100 25. Medininger a. ft. 7 26. Medininger a. ft. 7 27. Salm-Reiff. O. S. ft. 400 28. Medininger b. ft. 100 29. Venetianer Le 20 40. Ung. Staatsl. 6. ft. 100 20. Venetianer Le 20 40. Ung. Staatsl. 6. ft. 100 40. Venetianer Le 20 40. Ung. Staatsl. 6. ft. 100 40. Venetianer Le 20 40. Ung. Staatsl. 6. ft. 100 40. Venetianer Le 20 40. Ung. Staatsl. 6. ft. 100 40. Venetianer Le 20 40. Ung. Staatsl. 6. ft. 100 40. Venetianer Le 20 40. Ung. Staatsl. 6. ft. 100 40. Ung. Staatsl. 6. ft. 100 40. Venetianer Le 20 40. Ung. Staatsl. 6. ft. 100 40. Ung. Staatsl. 6	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 76. 136.50 177. 124. 465. 385. 185. 185. 185. 185. 185. 185. 185. 1
	4, de. do. S. 17m. 18 ab 10 4, de. do. S. 22 uk. 1913 4, de. do. S. 22 uk. 1915 4, de. do. S. 22 uk. 1915 5, de. do. S. 22 uk. 1915 5, de. do. S. 22 uk. 1915 8, de. do. S. 22 uk. 1918 8, de. do. S. 26 1919 8, de. do. S. 26 1919 8, de. do. S. 26 1919 8, de. do. S. 27 1920 8, de. do. S. 23 1915 8, de. do. S. 23 1915 8, de. do. S. 23 1915 8, de. do. Go. S. 3, 7, 8, 9 4, de. do. Go. S. 3, 7, 8, 9 4, de. do. v. 1999 3, de. de. do. v. 1999 3, de. do. v. 1999 3, de. do. do. v. 1999 3, de. do. do. v. 1997 19 4, de. do. do. v. 1997 19 4, de. do. do. v. 1996 8h, 00 19 19 4, de. do. do. v. 1996 8h, 00 19 19 4, de. do. do. v. 1996 8h, 00 19 19 4, de. do. do. do. Go. u. 1957 19 19 4, de. do. do. do. do. u. 1957 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	99.26 99.36 99.30 99.40 28.70 100.40 83.20 90.10 100.40 97.60 89.80 99.70 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 89.80	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung S. ft. 5. Donau-Regulierung S. ft. 7-6 Goft. PrPröbr. r. Thir. 19/19 do. do. H. 3. Hamburger von 1866 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h. ft. 19-8 Köln-Mindener Thir. 19-10 Linticher von 1853 Fr. 11- Madrider, abgest. 11- Madrider, abgest. 12- Meining, PrPidbr.Thir. 13- Oesterreich v. 1850 S. ft. 14- Medinder, 20- Thir. 15- Russ. v. 1864 a. Kr. Rhl. 15- do. v. 1860 a. Kr Thir. 16- Mallander Lo 2f. Per St. 18- Magsburger ft. r. 19- Brausschweiger Thir. 20 19- Finitioninger s. ft. 7 19- Gesterr. v. 1864 6. ft. 100 19- Pappenheim Gräft.s. ft. 7 19- Saim-Reiff.O. S. ft. 400 19- Venetianer Le 20 20- Venetiane	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4, do. do. S. 17m. 18 ab 10 4, do. do. S. 17m. 18 ab 10 4, do. do. S. 12 uk. 1013 4, do. do. S. 22 uk. 1015 4, do. do. S. 22 uk. 1015 4, do. do. S. 22 uk. 1915 5, do. do. S. 26 1019 5, do. do. S. 26 1019 5, do. do. S. 26 1019 5, do. do. S. 27 1920 2, do. do. S. 27 1920 7, do.	99.36 99.30 99.40 99.30 99.40 99.50 90.40 99.50 99.50 99.50 99.50 99.50 90.40	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Tair. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung S. fl. 7- Godin PrPridor, I. Thir, 19/19 do. do. II. 19/19 do. do. II. 20/19 do. do. II. 20/19 do. do. II. 20/19 do. do. II. 21/19 do. do. II. 21/19 do. do. II. 21/19 do. do. II. 22/19 Littlicher von 1853 Fr. 23/19 Littlicher von 1853 Fr. 24/19 Littlicher von 1853 Fr. 25/19 Littlicher von 1853 Fr. 26/20 do.	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 76. 138.50 177. 124. 466. 385. 114.90 Se. In Mb 37.20 203. 501. 38.10 37.20 203. 546. 548. 501. 37.90 546. 2790 4.19 16.1
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. S. 12 uk. 1013 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1918 s. do. do. S. 25 s. 1919 s. do. do. S. 25 s. 1919 s. do. do. S. 25 s. 1913 s. do. do. S. 25 s. 1913 s. do. do. S. 25 s. 1913 s. do. do. S. 23 s. 1915 s. do. do. V. 1903 s. do. do. do. v. 1907 s. 17 s. do. do. v. 1910 s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.36 99.30 99.30 99.30 100.40 89.20 100.40 99.60 89.80 99.70 100.80 90.40 90.	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. Com v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 19. Godn. Pr. Pröder, T. Thir. 19. Listicher von 1853 19. Russ. v. 1804 a. Kr. Rhl. 19. Godnburger 19. Thir. 19. Stabibweissh. R. Gr. 6 ft. 19. Stabibweissh. R. Gr. 6 ft. 19. Erunschweiger Thir. 20 19. Finilindisch. Thir. 10 19. Madlinder 19. Godner, v. 1864 6. ft. 100 19. Godner, v. 1864 6. ft. 100 19. Pappenheim Gräfl.s. ft. 7 19. Salm-Reiff, O. S. ft. 40CM. 19. Türkische 19. Trans. St. 10. Geldsorten. 19. Geldsorten. 19. Geldsorten. 19. St. 10. Geldsorten. 19. St.	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 136.50 177. 124. 865. 385. 185. 801. 32.10 37.20 203. 543 177. 293 16.16 16.30 4.19 216. 2790 4.1811 6.1812 80.60 20.44 80.75
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. S. 12 uk. 1013 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1016 s. d. do. do. S. 22 uk. 1918 s. do. do. S. 25 s. 1019 s. do. do. S. 25 s. 1015 s. do. do. S. 25 s. 1015 s. do. do. S. 23 s. 1015 s. do. do. do. S. 23 s. 78 s. 9 s. do. do. do. S. 23 s. 1015 s. do. do. do. S. 23 s. 1015 s. do. do. do. v. 1003 sik. 12 s. do. do. do. v. 1003 sik. 12 s. do. do. v. 1007 s. 17 s. do. do. v. 1009 s. 1016 do. do. v. 1009 s. 1016 do. do. v. 1004 s. 1016 do. do. v. 1004 s. 1016 do. do. v. 1004 s. 1016 do. do. do. v. 1004 s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.26 99.30 99.30 99.30 99.30 100.40 93.20 90.10 100.40 93.50 93.70 100.80 100.	Zt. Verzinsi. Lose. 4. "Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. «Com v. 68 Fr. 5. Donau Regulierung 6. ft. 5. Donau Regulierung 6. ft. 7. Donau Regulierung 6. ft. 7. Donau Regulierung 6. ft. 7. Pröfer, T. Thir. 8/10 do. do. H. 3. "Hamburger von 1506 v. 3. "Hoolt, Kom. v. 1871 h. ft. 8/10 Lübecker von 1503 Pr. 1. "Madrider, abgest. 4. "Meining, Fr. Pföbr. Thir. 4. Oesterreich, v. 1850 S. ft. 3. Oldenburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1806 a. Kr. 7. Salmburger ft. 7. Oesterreich, v. 1806 S. ft. 7. Salmburger ft. 7. Oesterreich, v. 1806 a. Kr. 7. Salmburger ft. 7. Oesterreich, v. 1806 a. Kr. 7. Salmburger s. ft. 7. 8. Augsburger ft. 7. Oesterreich, v. 1864 6. ft. 100 — Jappenheim Gräft, ft. 7. Salm-Reiff, O. S. ft. 400 M. 7. Türkische Fr. 400 — Venetianer Le 30 Geldsorten, ft. 16. 20 — Venetianer Le 30 Geldsorten, ft. 20 — Jappenheim Gräft, ft. 7. — Salm-Reiff, O. S. ft. 400 M. — Türkische Fr. 400 — Venetianer Le 30 Geldsorten, ft. 20 — Gesterr, ft. 8 St. 40. Kr. 20 St. 40. Okr. 20 St. 4	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. S. 12 uk. 1013 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1918 s. do. do. S. 25 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 27 s. 1920 s. do. do. S. 27 s. 1920 s. do. do. S. 23 s. 1915 s. do. do. V. 1903 s. do. do. v. 1903 sit. 12 s. do. do. v. 1903 sit. 12 s. do. do. v. 1909 s. 10 s. do. do. v. 1919 s. do. do. do. v. 1914 s. do. do. do. do. v. 1915 s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.36 99.30 99.30 99.30 99.40 99.70 100.40 99.80 99.70 100.80 90.4	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. Com v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung & fl. 7.	In % 171. 140. 142. 148.60 107.80 138.75
a	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. S. 12m. 1013 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1016 s. d. do. do. S. 22 uk. 1918 s. do. do. S. 25 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 27 s. 1020 s. do. S. 27 s. 1020 s. do. do. S. 23 s. 1015 s. do. do. do. S. 23 s. 78 s. 9 s. do. do. do. S. 20 s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.36 99.30 99.30 99.30 100.40 83.20 100.40 99.80 89.80 99.70 100.80 90.40 90.80	Zt. Verzinsi. Lose. 4. "Badische Prämien Thir. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 5. Donau-Regulierung 6. ft. 7. Donau-Regulierung 7. ft. 7. Donau-Regu	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75
a	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. S. 12 st. 1013 s. do. S. 12 st. 1013 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1915 s. do. do. S. 22 uk. 1916 s. do. do. S. 25 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 26 s. 1919 s. do. do. S. 27 s. 1920 s. do. S. 3. 78 s. 9 s. do. do. S. 23 s. 1915 s. Dizido. do. S. 23 s. 1915 s. Dizido. do. S. 23 s. 1915 s. Dizido. do. S. 3. 78 s. 9 s. do. do. do. S. 3. 78 s. 9 s. do. do. do. S. 3. 78 s. 9 s. do. do. do. S. 3. 78 s. 9 s. do. do. do. S. 3. 78 s. 9 s. do. do. do. v. 1909 u. 91 s. do. do. v. 1909 u. 91 s. do. do. v. 1909 u. 91 s. do. do. v. 1909 s. 10 s. do. do. v. 1909 s. do. do. do. v. 1909 s. 10 s. do. do. do. v. 1909 s. 10 s. do. do. do. do. do. s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.26 99.36 99.36 99.30 99.40 28.70 100.40 88.20 90.10 100.40 98.80 98.80 98.70 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 88.80	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. Com v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung & fl. 7.	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 76. 138.50 177. 124. 466. 385. 114.90 Se. In Mb 37.20 203. 501. 38.10 37.20 203. 544. 5543. 501. 38.10 37.20 546. 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 3
a	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. S. 12 uk. 1013 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1016 s. do. S. 22 uk. 1916 s. do. do. S. 25 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 27 s. 1020 s. do. S. 27 s. 1020 s. do. S. 27 s. 1020 d. do. S. 27 s. 1020 s. do. S. 27 s. 9 s. do. do. S. 23 s. 1015 s. do. do. do. S. 23 s. 78 s. 9 s. do. do. do. S. 23 s. 78 s. 9 s. do. do. do. S. 23 s. 1020 s. do. do. do. V. 1899 u. s. 11 do. do. do. V. 1903 uk. 12 s. do. do. do. V. 1903 uk. 12 s. do. do. v. 1903 uk. 12 s. do. do. v. 1909 s. 10 do. do. v. 1909 s. 10 do. do. v. 1909 s. 10 do. do. v. 1919 s. 30 s. 10 do. do. v. 1904 uk. 11 d. do. do. do. v. 1904 uk. 11 d. do. do. do. do. Go. uk. 10 s. 10 s. 10 do.	99.36 99.30 99.30 99.30 100.40 89.20 100.40 99.60 89.80 90.40	Zt. Verzinsi. Lose. 4. "Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. «Com v. 68 Fr. 5. Donau Regulierung 6. ft. 5. Donau Regulierung 6. ft. 7. Donau Regulierung 6. ft. 7. Donau Regulierung 6. ft. 7. Pröder, r. Thir. 8/10 do. do. H. 3. "Hamburger von 1506 v. 3. "Hoolt, Kom. v. 1871 h. ft. 8/10 do. do. H. 3. "Hamburger von 1503 Fr. 1. "Madrider, abgest. 4. "Meining, Fr. Pföbr. Thir. 5. Listicher von 1833 Fr. 1. "Madrider, abgest. 4. "Meining, Fr. Pföbr. Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1806 a. Kr. 7. "Nathalweissh. R. Gr. off. 7. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbl. 7. do. v. 1806 a. Kr. 7. Salmburger Thir. 7. Ersunschweiger Thir. 7. Brausschweiger Thir. 7. Brausschweiger Thir. 7. Brausschweiger Thir. 7. Brausschweiger Thir. 7. Cesterr. v. 1864 6. ft. 100 7. Pappenheim Gräft., ft. 7 7. Salm-Reiff, O. S. ft. 400 CM. 7. Türkische Fr. 400 7. Venetianer Le 30 7. Geldsorten. 8. J. 8. Geldsorten. 8. J. 9. Venetianer Le 30 8. Geldsorten. 8. J. 9. Venetianer Le 30 8. Geldsorten. 8. J. 9. Venetianer Le 30 8. J. 9. J.	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 76. 138.50 177. 124. 466. 385. 114.90 Se. In Mb 37.20 203. 501. 38.10 37.20 203. 544. 5543. 501. 38.10 37.20 546. 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 3
a	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. S. 12 uk. 1013 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1016 s. do. S. 22 uk. 1916 s. do. do. S. 25 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 27 s. 1020 s. do. S. 27 s. 1020 s. do. S. 27 s. 1020 s. do. S. 27 s. 9 s. do. do. S. 23 s. 1015 s. do. do. s. 1809 u. s. do. do. do. S. 26 s. do. do. do. v. 1003 uk. 12 s. do. do. v. 1004 s. do. do. v. 1019 s. do. do. v. 1010 s. do. do. v. 1010 s. do. do. v. 1010 s. do. do. do. v. 1010 s. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.36 99.30 99.30 99.30 100.40 99.30 99.30 99.70 100.40 99.30 99.70 100.80 99.30	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. Com v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung & fl. 7. Donau-Residerung in 1850 & fl. 7. Listicher von 1853 Fr. 7. Listicher von 1853 Fr. 7. Listicher von 1853 Fr. 7. Madrider, abgeat. 7. Meining, 17. Pfebr. Thir. 7. Oesterreich v. 1850 & fl. 7. Oesterreich v. 1850 & fl. 7. Oesterreich v. 1850 & fl. 7. Donau-Residerung fl. 7. Donau-Residerung fl. 7. Donau-Residerung Grafia, fl. 7. Salm-Residerung Grafia, fl. 7. Salm-Reside	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75 76. 138.50 177. 124. 466. 385. 114.90 Se. In Mb 37.20 203. 501. 38.10 37.20 203. 544. 5543. 501. 38.10 37.20 546. 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 37.20 548. 501. 38.10 3
a	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. 4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1915 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1915 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1916 s. 4. do. do. S. 25 s. 1919 s. 4. do. do. S. 25 s. 1919 s. 4. do. do. S. 26 s. 1919 s. 4. do. do. S. 27 s. 1920 s. 4. do. do. S. 27 s. 1920 s. 4. do. do. S. 23 s. 1915 s. 4. do. do. S. 23 s. 1915 s. 4. do. do. S. 23 s. 1915 s. 4. do. do. v. 1899 s. 191 s. 4. do. do. v. 1899 s. 191 s. 4. do. do. v. 1899 s. 191 s. 4. do. do. v. 1903 sik. 12 s. 4. do. do. v. 1903 sik. 12 s. 4. do. do. v. 1909 s. 19 s. 4. do. do. v. 1919 s. 191 do. do. v. 1910 s. 191 do. do. v. 1910 s. 191 do. do. v. 1910 s. 191 do. do. do. do. do. s. 191 do. do. do. v. 1886 s. 191 do. do. do. do. s. 191 do. do. do. do. s. 191 do. do. do. s. 191 do. do. do. s. 191 do. do. do. v. 1887 s. 191 do. do. do. s. 191 do. do. s. 191 s. 191 do. do. do. s. 191 do. do. s. 191 s. 191 do. do. E. 22 s. 17 s. 191 do. do. E. 22 s. 17 s. 191 do. do. E. 23 s. 17 s. 191 do. do. E. 25 s. 14 s. 191 do. do. E. 25 s. 14 s. 191 do. do. E. 26 s. 14 s. 191 do. do. E. 20 s. 14 s. 191 do. do. E. 24 s. 191 s. 191 do. do. s. 1912 s. 191 do. s. 1912 s. 191 do. s. 1914 s. 191 do.	99.36 99.36 99.36 99.36 99.30 100.40 99.20 100.40 99.20 100.40 99.30 99.70 100.80 100.80 99.30 90.40 101.30 81.80 82.20 101.30 81.80 82.30 99.30	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung S. ft. 12-10 Goith PrPridtr. ft. Thir. 13-11 Linticher von 1853 12-11 Linticher von 1853 13-11 Linticher von 1853 13-11 Linticher von 1854 13-11 Linticher von 1853 13-11 Lintiner von 1853 13-11 Linticher von 1853 13-11 Linticher von 1853 13	In % 171. 140. 142. 148.60 107.80 138.75
a	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. 4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1915 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1915 s. 4. do. do. S. 22 uk. 1916 s. 4. do. do. S. 25 s. 1919 s. 4. do. do. S. 25 s. 1919 s. 4. do. do. S. 26 s. 1919 s. 4. do. do. S. 27 s. 1920 s. 4. do. do. S. 27 s. 1920 s. 4. do. do. S. 23 s. 1915 s. 4. do. do. S. 23 s. 1915 s. 4. do. do. S. 23 s. 1915 s. 4. do. do. v. 1899 s. 191 s. 4. do. do. v. 1899 s. 191 s. 4. do. do. v. 1899 s. 191 s. 4. do. do. v. 1903 sik. 12 s. 4. do. do. v. 1903 sik. 12 s. 4. do. do. v. 1909 s. 19 s. 4. do. do. v. 1919 s. 191 do. do. v. 1910 s. 191 do. do. v. 1910 s. 191 do. do. v. 1910 s. 191 do. do. do. do. do. s. 191 do. do. do. v. 1886 s. 191 do. do. do. do. s. 191 do. do. do. do. s. 191 do. do. do. s. 191 do. do. do. s. 191 do. do. do. v. 1887 s. 191 do. do. do. s. 191 do. do. s. 191 s. 191 do. do. do. s. 191 do. do. s. 191 s. 191 do. do. E. 22 s. 17 s. 191 do. do. E. 22 s. 17 s. 191 do. do. E. 23 s. 17 s. 191 do. do. E. 25 s. 14 s. 191 do. do. E. 25 s. 14 s. 191 do. do. E. 26 s. 14 s. 191 do. do. E. 20 s. 14 s. 191 do. do. E. 24 s. 191 s. 191 do. do. s. 1912 s. 191 do. s. 1912 s. 191 do. s. 1914 s. 191 do.	99.26 99.36 99.36 99.36 99.40 28.70 100.40 88.20 100.40 97.60 89.50 90.70 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 88.80	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Tair. 3. Beig:CrCom v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung S. ft. 1. Donau-Regul	In % 171. 140. 142. 148.80 107.80 138.75 76. 138.50 177. 124. 466. 385. 114.90 Se. In Mb 37.20 203. 501. 38.10 37.20 203. 544. 5543. 501. 38.10 37.20 544. 419. 16.19 16
a	4. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. do. S. 17m. 18 ab 10 s. do. S. 12 uk. 1013 s. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1015 s. do. do. S. 22 uk. 1918 s. do. do. S. 25 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 26 s. 1019 s. do. do. S. 27 s. 1020 s. do. do. S. 23 s. 1015 s. do. do. do. S. 23 s. 78 s. 9 s. do. do. do. v. 1003 sik. 12 s. do. do. v. 1007 s. 17 s. do. do. v. 1007 s. 17 s. do. do. v. 1007 s. 17 s. do. do. v. 1004 sik. 13 siz. do. do. do. v. 1004 sik. 13 siz. do. do. do. v. 1004 sik. 13 siz. do. do. do. do. v. 1007 six. 100 do. do. do. v. 1007 six. 100 do. do. do. v. 1007 six. 100 do. do. do. do. do. v. 1007 six. 100 do. do. do. v. 1007 six. 100 do. do. do. do. v. 1007 six. 100 do.	99.26 99.36 99.36 99.36 99.40 28.70 100.40 88.20 100.40 97.60 89.50 90.70 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 100.80 88.80	Zt. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig: Cr. Com v. 68 Fr. 5. Donau Regulierung 6. ft. 19. Godin Pr. Pröbr. I. Thir. 19/19 do. do. H. 3. Hamburger von 1806 . 3. Hool. Kom. v. 1871 h. ft. 19/19 do. do. H. 3. Hamburger von 1803 Pr. 11. Madrider, abgeat. 4. Meining, Pr. Pröbr. Thir. 5. Listicher von 1833 Pr. 1. Madrider, abgeat. 4. Meining, Pr. Pröbr. Thir. 6. Oesterreich v. 1806 S. ft. 3. Oldenburger Thir. 6. Oesterreich v. 1806 S. ft. 7. Notabliveissh. R. Gr. 6 ft. 10. Unverzinsiliche Lo 21. Per St. 10. Augsburger ft. 7. 10. Stabilweissh. R. Gr. 6 ft. 10. Mailänder Le 45 10. Mailänder Le 30 10. Teraische Pr. 400 10. Pappenheim Gräfl.s. ft. 7 10. Salm-Reiff, O. S. ft. 400 M. 10. Türkische Pr. 400 10. Venetianer Le 30 10. Venetianer Le 30 10. Venetianer Le 30 10. Venetianer Le 30 10. Noten p. 10. Le 30 10. Amerikanische Noten 10. J. 10. Doll. 10. Noten p. 100 Fr. 10. J. 10	In % 171. 140. 142. 118.80 107.80 138.75

t.		In th. 1	Zf.	In %.
. Warach, W.S.X	Tuk.11.4	101.20	1. RbWestf.BC.S. 3 5 .4	99,
. Władikawkas eff	ruk. 09 +	-	4. do. S.7 u. a s u. sa . 4. do. x 9 u. 70 u uk. 12 -	89,30
Anatolische i. C	De a	100.30	4. do. > 10 uk. 1915 + 4. do. > 11 > 1918 >	100,90
/a Port. EB. v. 891 . Saloniki-Monasti . Telmantepec rck	1 3	67.25		-
. Telruantepec rck	2,1914 +	100.60	4. do. = 12 = 1020 30 do. = 2, 4 u. o 4. Saidd, B-C, 31/72, 34, 43 = 30/2 do. bis inkl, S, 52 > 6. W.BC, H., Cöln S, 7	100.
fandbr. u. Sch			30/2 do, bis inkl. S. 52 >	94,
v. Hypothek		en.	6. + CO. CO. D. D. D	99,70
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		100.00	30/11 do. do. 5. 9 s	90.80
ParAlly, RA., Stu	client *	93,50	4 Wartt, 110. Em. 0.72 .	99,00
do, MB. S.6u do, do, Ser. I do, Hypu.W do, do, un	u. 15 *	199.40	31/2 do. do.	93.40
do. Hypu.W	veri.) »	94.75	Staatlich od. provinsial-ge	
		92.60	4. Ld. HessHB.S. 12-13 10. uk. 1013 .//	100.70
do, do, cun do, 3d, C. A.,	Walsg	94.80	4. do. 5.14-15 ii 17 iik. 1914 + 4. do. 5 18-20 iik. 1919 +	100.80
do do 5.11.	12,14 m	94.80	31/1 do. Serie 1, 2 6-8 31/1 do. 3-5, veri.	91,30
. do. do. S. 22	100	95.80	31/2 do. + 3-5, veri. +	91.10
the state of the leading	AD DE -	87.	4. do. Com, Ser. 5-6 >	100.76
. Nürnb.V -B.,S.1	k, 1912 a	100.20	4. do. 60. × 10-12 ×	101,40
do. S. 22, un do. S. 20-32,	unk.15 »	200	31/1 do do + 1-3 + 31/1 do Ser. 4 vert. uk. 1915 +	91.20
Berl. Hypb. abg	80% =	96.10	4. LK(Cass.) S.22 uk.1914s	101.50
D. OrCr. Gotta	COUNTY TO B	00,00	4. do. > 5.2) * 1916 * 302 do. > 5.21 * 1917 >	94,50
. do. Ser.		99,20	A Division I all I Africa VIII allow	101.50
do. 5.10,10a t	dc.1913 •	99,20	The do. do. Lit. 1 >	94.50
do. S.12,12a	> 1914 ·	99.60	31/2 do, do, F, Q, H, K, L, s 31/2 do, do, M, N, P, Q s	94,50
do. S. 13 mmk	1915 *	99.20	1/2 do. do. Lit. R. S. >	94.50
do. S. 14 * do. S. 16 * do. Ser. 3 u.	1019 .	100,80	3. do. do. Lit. O	88
V2 do. > 5		90,50	z Amerik Eisenb	Sonda.
/2 do. • 8, us	* 1913 *	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A	97.40
D. Hyp., B. Berti	n 5. 10 *	99,40	31/2 do. *	106.30
do. 5.14 uk.	5, uk. 17 a	99.60	5. Chic Milw, St. P., D. P. 4' do. do. do.	89.50
do 5.181.194	1 alc. 20 +	100.	4" North, Pac, Prior Lien	100.60
he do. 13 u.13a //2 sto. kündb. i	nk. 13 . s	98,	5°, San Fr. u. Nrth. P. IM. 4°, South, Pac. S. B. IM.	95.40
Frkf Hyp., B. S	er. 14 w	99,60		
. do, do, 5.201	1 mic. 20 »	100.30	Diverse Obligatio	In sa
, do. do. S. 10s	117	99.80	Zi. 4. Aschafib.Buntp.Hyp. #	96.10
Va do. do. Ser. i	2, 11 >	91,40	4. Brauerei Binding H. »	98.
1/2 do. do. 5.15,1 1/2 do. do. Ser.	10 .	91.50	4 GO. FFRE GESTER P.	89.50
0 do. KOb. S. 1 do. HypKrV	k. 1910 »	92.50	4. do. Nicolay Han. >	91,
1 21-27, 31, 34-4	12 tligh. *	99.40	45/h do Bhein (Alieb.) *	98,30
do. do. S.431 do. do. S.46, do. do. S.47	kdb.68 *	99.60	40. do. do. (Mains) + 40. do. Storch Speyer + 4. do. Werger 4. do. Oertge Worms +	102.50
do. do. S. 47	uk.1915 * 1	100.10	4. do. Werger *	95.
. do. do. S. 49	Ek.1919 »	100.40	5 BrüxerKohlenbgb. H.» 4 Buderus Eisenwerk »	99.50
do. do. S.50 do. do. S.44	nk.1013 .	92.90	4. Cementw, Heidelbg. >	102,
1/2 do. do. 5.28-1	tiligh. *	91.50 91.50	4V2 Bad, Anil u. Sodaf, * 4V2 Blei- u. Sib H., Beb. *	101.80
do. S. 401-470	141-400 »	99.	410 Ealar Describeite El. a	105.
do: 471:540	* 1916 *	100.	4/2 Farbwerke Höchst = 4/2 Chem, Ind. Manub. = 4. do. Kalle & Co. H. = 4. Concord. Bergb., H. =	100.20
do. 541/010 u	301-10+	100.50	4. Concord, Bergh, H. s	97.50
do. 311-350 Mein. HypB. S	uk.1913.	90,50	5. Dortmunder Union > 4. EsbB. Frankf a. M. >	99.60
do. do. 5.8 H	ik, 1911 a	89.20	3/2 do. do. >	-
do. do. 5.11	w 1016 w	99.20	4/2 EisenbRenten-Bk. >	5
. do, do, S. 12	2 1917 x	99,50	41/2 El. Accumulat., Boese »	103.20
, do. do. 5,14	× 1910 ·	100.00	40/do. Allg. Ges., S. 4 *	98.30
th do. do. kb. ab	Delicated in the	90.10	5 El Desch, Urberseeg. +	104.58
M. BCHyp. (C	3r.) 2-4 v.	100.50	4. do. do. do. 4. Frankfarter Holtiypt	97.50
do. Ser. 6 do. unk. b.	1906 >	92.	4'/2 Crebsenkirch:Constaint *	00.
do, unk. b. Platz, Hyp. B. ul //z do. do.		9150	4. HarpenerBerghHyp 10/Hotel Nassau, Wiesh 10/Seilmenst. Wolli Hyp.»	102.30
Va Fr. BCrActB	Loren 4 *	98.90	tin Zenn Waldbot Mannh.	109.80
do. do. S. 21 u	k.1013 *	09.06	zt. Verzinsl, Lose.	In %.
do. do. 5. 4ul	G 1910 *	99,40	4 Badische Prämlen Thir.	171.
do. do. 5.25 ul	1918 *	99,00	3. Belg.CrCom v. 68 Fr.	140.
HA MM \$ 77 4	1920 >	93,20	5. Donau-Regulierung 5. fl. 10 Goth. PrPfdbr. I. Thir,	142.
Vedo. do. S.20 Vedo. do. S.23 Vedo. do. S.3, Pr. CentrB. C.	1915 *	01.80	3% do, do, II, 3. Hambinger you 1566 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. Pc Kön-Mindener Thir.	118.80
Pv. CentrBC.	B. v. 90	90.10	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	138.75
. do. do. v. 1995 . do. do. v. 190	F.10-34	99.60	NAT PROCERCE AGE 1003	
do. do. v. 1900	* 16 * 1	99 50	20/2 Littleher von 1853 Fr. 1. Madrider, abgest. * 4. Meining, PrPidbr. Thir.	76.
do. do. v. 1905	9 . 19 . 3	99.70	4. Meining, PrPidbr, Thir. 4. Oesterreich, v. 1850 &. fl.	177.
Indo. do. v. 191	6	90.40	3. Oldenburger Thir.	194.
Usido, do, v. 189	9 >	90.30	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rhl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s	385.
Vrdo. do. v. 199 Vrdo. do. v. 199	6 kb. 05 *	59 80 9040	31/3 Shihlweissh,-ROr. öff.	114.90
do. do. v. 190	4 UK 11 * 7	90.40	Unverzinsliche Lo	
, do do do d	Buk. 17 .	101.10	Zf. Per St. - Augsburger fl. 7	37.20
1/2 do. do. do. 9	6 nk, 99 > 1	91.30	- Braunschweiger Thir. 20	208.
Vido. HypAct I	Bank »	83.20	- Finishdisch. Thir. 10 - Mailander Le 45	39.10
Viedo, do, do.	1 411	-	- Meininger s. ff. 7	544.
do. do.	10000 - 1	96,70	- Oesterr, v. 1864 6, fl. 100 - do, Cr. v. 58 5, fl. 160 - Pappenheim Gräff, s. fl. 7	543.
1/2 do. do. v. 04 u	M. 13. P.	89.80	- Saum-Meilt, O. O. II. 40 C.M.	-
, do. do. v.05	14 W	99.30	- Türkische Pr. 400 - Ung, Staatsi, ö.fl. 100	393.
. do. do. v. 07	11k 19 + 1	100.35	- Venetianer Le 30	1000
do. do. v.001	ck. 19 - 15	101.50	Geldsorten. Brief.	
do HypVG.(Ant.Ctl) +	99.	Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20 France-St. 16.23	
do Pilve Bk F	18 or 10 a	93,	Oesterr. fl. 8 St 16.20 do. Kr. 20 St 17.	
do do, E, 221	* * 14 *	9930	Gold-Dollars B. Doll.	4.10
	> > 15 a	99,	Nese Russ Imp. p.St. 2800	
. do. do. E. 29		100,10	Ganz f. Scheideg 2004	
, do, do, E. 30 s.3 N do, do, E. 23 In do, do, E. 26	» « 12 »	83.10	Amerikanische Noten	100000000
In do. do. E. 26	7 7 14 9	93.50	(Doll.5-1000) p.D	4.1913

aus weis Serie

mit

1.

Fussfr 0

nds.

02 50 85.40

8 % 8 % 98.16 38.50 82.50 91. 02.50 98.30 72. 02.50 98.75 99.20 98.50 00.25 90.50 00.25 90.20

69.60

03.20 88.30 04.58 61.20 87.50 98. 02.30 04. 02.80

40. 42. 18.80 07,80 38.75

75. 36,50 77. 94, 65. 85.

72,80 1.1915

80.60 80.44 80.75 69.30 80.65 85.15

80.85

Langgasse 34.

Extra-Preise

für die Pfingstwoche — solange Vorrat. —

Herren-Unterzeuge.

Herren-Netz-Jacken Stück 75, 55, 44, 38 Pf.
Herren-Mako-Hemden, weiche Qualität Stück 2.15, 1.95, 1.70, 150
Herren-Make-Hosen, prima Qualitat Paar 1.95, 1.75, 1.65, Parken Hamden
Porose Herren-Hemden, weiss, mit farbigem Brusteinsatz 4.25, 3.95, 295
Farb. Herren-Garnituren, Hus. 4.25, 3.75, 325
Kragen u. Manschetten.
Herren-Stehkragen, 25 pf.
Herren-Stehumlegkragen, Stück 65, 55 Pt.
Manschetten, Leinen 4fach, feinfäd. Ware Paar 48 pt.
Vorhemden, glatt und mit Falten Stück 75, 60, 50, 35, 28 pt.
Farb. Garnituren, Vorhemd mit Manschetten 1.75, 1.50, 1.25, 95 Pt.

Sport-Hemden.

Knaben-Sporthemden, braunes Flanell, mit Stehumlegkragen, schöne Streifen-Muster 2.95, 2.75,
Knaben-Sporthemden, Zephirstoffe, m. Steh- farbige Muster
Herren-Sporthemden, Prima gestreifter barem Stehumlegkragen Stück 5.25,
Sport-Artikel.
Rucksäcke nit Ledertragriemen stack 125, 95, 48 pr.
Rucksäcke für Damen und Herren 4.50, 8.95, 2.28, 1.95, 1.50, 1.25, 95 Pf.
Patent-Rucksack "Bequem" 475
Sport-Strümpfe in eleganten Mustern Paar 3.45, 2.96, 150
Touristen-Stöcke Stinck 1.75, 1.10, 95, 75, 45 Pc.
Weiche Sportkragen, weise Pikee, sehr bequem für Touren . Stück 65 Pt.

Herren-Socken.

Horron Gookom
Tonristen-Socken ohne Naht Mako-Socken ohne Naht Schweiss-Socken ohne Naht Paar 45, 35, 30 pt. Schweiss-Socken ohne Naht Paar 95, 75, 65, 45, 38 pt. Bunte Herren-Socken in feinfarb, Mustern und in allen Modefarben Paar 75, 65, 55 pt. Fil d'ecossé-Socken mit Seidenglanz in feinen Farben Paar 90 pt.
Herren-Oberhemden.
Weisse Herrenhemden beste Verarbeitung, prima Stoffe 5,25, 4.75 375
Uniform-Hemden prima Stoffe, tadellos. Sitz, feinste Konfektion, St. 525
Farb. Herrenhemden, waschecht Perkal, mit Manschetten, schöne Mustur, 275
Farb. Herrenhemden, Zephir, mit Munschetten, feine Muster
Farb. Herrenhemden m. Manschetten, wasch- echte feinfäd. Qualität in modernen Strate 6 (0) 5 85 495

Reizende Neuheiten

in Schleifen, Regattes, Selbstbinder Stuck 45, 65, 75, 95, 1.25 etc.

Herren-

Sport-Gürtel

moderne Stoffe, feinste Ausstatig., tadellos, Sitz, alle Gr. 225 St. 7.50, 6.75, 5.25, 3.50, 2.95, Sommer-Westen St. 7.50, 6.75, 5.25, 8.50, 2.95,

nur prima Qualitäten, Paar 2.25, 1.75, 1.50, 1.10, 95 Pf.

Billiges Pfingst-Angebot!!

für Herren u. Damen St. 3,25, 2,60, 1.50, 1.25, 95 Pf.

Popeline-Poiret-Paletots 20, 25, 42.

Etamine- und Seiden-Paletots 30, 39, 54.

Bastseiden-u. Leinen-Kostüme, 12, 21, 48. elegante Ausführung, jugendliche Formen

mit Tüllpasse und eleganter Lochstickerei . .

aus weissem Batist oder India-Mull mit reicher Stickerei u. Entredeux-Garnierung

Serie I: Serie II: Serie III: Serie IV: Serie V:

3.75 6.- 7.50 1.25 2.50

aus Batist, Musseline, Zephir, Voile, in verschied. Ausführungen, auch halsfrei,

Serie I: Serie III: Serie IV: Serie V:

95 pf. 1.95

Serie I:

Fussfrei, aus Stoffen englischer Art,

3.50 und 5.

Serie II:

Fussfrei, aus blauen Kammgarnstoffen,

0 und 7.50 5.50 und

Serie III: fussfrei, in schwarz und farbigem Alpaka,

9.00 und 12.00

Serie IV: fussfrei, aus weiss und bastfarbigen

Shantung-Leinen G 50

Kirchgasse 31.

Ecke Friedrichstrasse.





Rheinfahrt nach Boppard mit bem festich geschmudten Salondampfer ,Dollandia" (Soudersahrt für ben Berein). Gemeinsamer Wittagetifd in Boppard, Ausstug nach b. herrlich gelegenen Porfihaus Frengberg. Muf ber Budfahrt Schiffsball u. fonft, gefell. Unterh.

Jahrpreis für Bereinsmitglieder 2,50 Mt. (die Hiller).
fonstigen Fahrpreised, Kinder bis zu 14 Jahren 1 Mt., für Richtmitglieder, die ebenfalls willtommen find, 3,50 Mt., Kinder
1 Mt. – Die Anmeldungen haben bis spätestens Samstag,
3. Juni, mittags 12 Uhr, zu erfolgen. – Kartenausgabe bei
ben Mitgliedern, herren Julius Bernstein, Midelsberg 6, 1, Carl Hartmann, Uhrmacher, Schwolbacher Str. 48, Carl Hossiohter, Hutmacher,
Kirchgasse 18. Zu zahlreicher Beteiligung lader ein Der Borstand.

u. Umgeg. fanfen ihre haus- u. Strafen-Lufter-Sattos in jed. Farbe u. Brofe (Gelegenheitstauf), früherer Preis Mt. 9-13, leht Mt. 4.50, 5.50, 6.50 u. 10.—, eine Bartie Arbeiter-Joppen Mt. 1.50, ein Posten Bugüge f. forputente Serren, jowie einz. Bauchhofen werden billig bertauft. Ausehen genattet Schwalbacher Strafe 44, 1. St. Alleefeite.



Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden,

Fernsprecher 717. Nassovia-Drogeria. Kirchgasse 20.



Schuhhaus Neustadt

Langgasse 5.

"Auf der Beise". "Für Gesellschaft". "Zu Bause".

nduliere Dich selbst in 5 Minuten mit der gesetzlich geschützten Haar - Weller - Preaze "Rapid". Kein Baarersatz, kein Toupieren södig. Kinderleicht! Dan dünnste Baar erscheint voll und äppig. Geraat. sichereie Schonung der Haare und sofortiger Erfolg. Preis 3 M., Porto 20 Pf., Nachs. 20 Pf. mehr. Geld zurück, wenn erfolgios.

Prau Dr. Edgar Heimann, G.m. b. M., Berlin W. 266 Polsdamer Str. 118. IP 66

Vorteilhaftes Angebot

hochfeiner Speise-Schokoladen

Eine 100-gr.-Tafel 1.60

Emmericher Waren-Expedition,

Wiesbaden, Marktstrasse 26.

Tervenschwäch

und Männerfrantheiten, beren inniger Zusammenhang, Berhütung und völlige Heilung. Son Spezialarzt Dr. meil. Rammter. Preisgefröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtsbunften bearbeitetes Bert. Birklich braudbarer, äußerst lehtreicher Natgeber und bester Wegmeiser zur Berbütung und Heilung von Echrmund Rückenmarfs-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe longentrierter Nerven-Berütung. Folgen nervenrutnierenber Leibenschaften und Erzeise u. f. w. Fürseben Mann, ob jung oder alt, ob noch gefund oder schon erfrentt, ist das Lesen bieses Anches nach sachmännischen litteilen von gerabezu unschäpkarem Angen. Für Mf. 1.60 in Briefmarken von Wr. mert. Wumber. Genf 425 (Schweiz). F66



bis Coln bi

und



(Sa. 2000) F 12%

Dier Serier annierte 2860
Olegant annierte 2860
Olegant annierte 2860

ur die Pringstwoche:

Serie II

Serie I

Serie III

Serie IV

Regulärer Verkaufspreis Mk. 12.- bis Mk. 50.-

Blumenthal & Co.

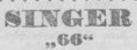


Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Expressf. Schnellf. Schnellf.

bis Coln b. Coblenz b. Coblenz

Illustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agentusen in Exemplaren kostenlos anagege en



die neueste und vollkommenste Nähmaschine.



sind durch unsere sämtlichen Läden

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Nervenschwache

der Männer. Alle, welche sich matt der Manner, Ale, sich überarbeitet haben und wieder die Mraft der Sugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissen schaftl. Gutacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8,

Schnakenfeife,

beftes Borbengungsmittel gegen Schnafen-fliche bei einfachter Anwendung. Stine 50 Bf. Brogerie Minor. Schwalbacher Str., Gde Mauritinsftraße.



Lager in amerik, Schuhen. Auftrige nach Mass.

Der berühmte wiffenfchaftliche Phrenologe Wilhelm Herr



für Damen, Herren und Kinder. - Erstklassiges Sortiment

Gewebte Handschuhe für Damen

Verstärkten Fingerspitzen V. 95 Pfg. an. | für Damen 1.65, 1.45, 1.15 - für Herren von 1.10 an.

Spezialität: Reguläre Handschuhe mit | Imitation-Wildleder-Sommerausführung

Lange Handschuhe in nur neuesten Mustern in allen Längen und Ausführungen, Billige Preise,

durchbrochene Handschuhe.

I POLICE Wiesbaden Kirchgasse



Zum Pfingstfeste

unerreicht preiswerte



braun Chevrenn-Schnürstiefel mit und ohne Lackkappen, in überaus schicken Formen, Mk. 1850, 1650, 1450, 1250, 1050, 850, 750,

EPamen-Schmitrstiefe-I in feinen schwarzen Lederarten, mit und ohne Lackkappen, hoch-elegante Strassensti-fel, Mk. 18.50, 16.50, 14.50, 12.50, 10.50, 8.50, 7.50,

Damen-

Mode-Malbschuhe, schwar, mit und ohne Lackkappen, auch in Derbyschnitt, 10.50, 8.50, 7.50,

braun echt Chevreau mit und oline Lackkappen, auch in Derbyschnitt, hochapart, 12,50, 10,50, 8,50,

braus and schwarz Chevrena mit ele- 750 ganten Stoffeinsätzen, letzte Neuheit

Mädchen- und Knabenstiefel,

braum, echt Ziegenleder, Gr. 25-26 370 27-30 450 31-85 520 Gr. 25-28 27-28 29-30 31-33 34-35 430 460 460 530 540

475 525 575 625 675 braum, echt Chevreau, mit Lackkappen,

525 575 625 675 725 Kinder - Stiefel - reizende Neuheiten. Sportschuhe, Hausschuhe, Sandalen. Herren-

braun Chevreau-Schulirstiefel mit und ohno Luckkappen, in hochmodernen Formen, 16,50, 12,50, 10,90, 9,50,

Blerren-Schmürstiefel in feinen schwarzen Lederarien, mit und ohne Lackkappen, neueste Modeformen, Mk. 16,50, 14,50, 12,50, 10,50,

Condor-Patent, Herren - Schnürstiefel, ohne zu schnüren, D. R. P. 174 209, in den beliebtesten Leder-arten und Farben 16,50, 14,50,

Sämtliche Putz- und Konservierungmittel, Füll-Leisten, Gummiabsätze, Leisegänger, Plattfuß-Einlagen etc.

Conrad Tack & Cie. Schuhfabrik Burg b. M. 125 eigene Filialen Verkaufshaus Wiesbaden: Marktstrasse 10 (am Schlossplatz). Fernspr. 359.

Morisfir.

Menbogen

Bellmunbji

herrnmüh

Rail Priet

Sebanftraj Abichlus

Wäh 1

Rarifirage

Briebridift all Sut

Enden.

Shillerpla

Im "Tag find gro

Bertfelltte

B

für Bie per 1.

Zanage

In 2 - Fra 5—6 Zir preisw. Lilla Er

Strage,

Laben

SECURIOS SERVIN

La

Labett

Dotrl .

RCHUTTL'S

"Ta

find a b:ller

Millo 3

geiint

tweet

Tan

Sen

und Ber birefte f bireft b ber betri fammen Angeigen

menting

WELLS

8

Welbe L EBebe:

Ober-Rebenrä ftattet,

Lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" fosten in einheitlicher Sahfarm 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile.

Stellen=Ungebote

Weibliche Verfonen. Aanfmannifdes Verfonal.

Gur beff. Rolonialm. Beicaft empfohlene Berlaufernt gesuckt, fich in der freien Zeit mit Dausbatt beiärigt. Angebote Jeugnischichriften unter D. 450 den Lagol. Berlag.

Gemerblides Verfonal.

Gin Mädden,
in. auf Waschinennaben kann, gesucht Sabel Schönunger Bod.
Tüdet, Büglerin gesucht Sermannstrade B4, Bart. B11261
Büglerin gesucht Seinennitrade 14, B r.
Suche für sofort aine denobans perf. Lingerin f. mach Sonnenberg, Rambacher Strahe 16,
Durchauß anverl. Kinderbssiegerin od. Mödde an 2 Kinde, im Alle b. 4 u.
34 J. ges. Br. Burgite 12, Edüsden.
Feinbürg, Köchin mit auf. Leuan. 3. 3. gef. Gr. Botofte. 12, Gaussen. Felnbilte, Köchin mit gut. Zeugu., bie Sandortb. übern., zu einz. Dame auf 19. Nami gefeicht. Borfiellen zw. 2 u. 4 libt. Berfelte Köchin mit mur guben Zeugnüßen, die fich auch einsper Sausarboit underzieht, der 1. Juli, ebenfuell auch früher, gei Weldung Konna-Alufer. 19. 2,

per 1. Juli, etermaell ciach farber, cei. Weibnup Spans-Albifer, 12, 2, haplach von 149 bis 1411 libr vor-

Suche Rodeinnen, Affeinmabdien, die Locken, Benfions-Minmer-, Senis-u. Landmädden, Fran Anna Willer, Soellenbe unvitile vin

Tüdet, brav, Dausmäbden it gute Stelle Ropellerife, 48, Orbenti. Mäbden mit Bengn. gehabt Abelbeibirraße 10, 2, 6695 Türktiges Wildelich gefucht Rauemaler Strake 11, 2 r. 6692

Ravender Strafe 11, 2 r. 6692

Alleinmädchen
priecht Moine Burgiraise 1, 1.

Ein Mädchen,
bas birroerlich tochen fann, bei gutem
gobn jofort gefuckt Wenndoffirafie 22, 2.

Tüchtiges Mabchen, das eiwas foden fann u. Howsarbeit versteht, auf gleich ob. 1. Juni gefucht Meinstrasse 98. Bart.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Recomprage 18. Sort.

Für fof, fildt, bran, Blädden für Hans u. Kildenarbeit gefudt, aveites Bädden bord. Meldungen bis 4 Mar nachen, bei Jahnarzi Weber, Kheinitraße 48, 1.

Gefucht bei gutem Gebalt best, fücht. Milenmoben, w. gut-bürgerl, foch. I., asse Hausarb, berst, u. über guse Bushgeugn, bersugt. Ju medden Röberstrape 28, 3.

Tudit, Mabden ber 15. Juni gefucht Gefenenftrage 22, Bart.

Acit. Mabden ob, unabh, Frau, coma, sur Stübe in bürgerl. dansch, peiusch, Kochen toirb meht berlangt. klarentaler Strahe 2, Part. Welt, Möbden, w. Liebe zu Kindern bat, sucht Kögele, Kirchgaffe 76, 1.

Braves fleifiges Dabmen, w. effras foden fann, in M. Saus-halt gesucht Emfer Strafe 41, Bart Tücktiges Alleinmäbden, welches foch fann, in H. Danshaltung gum 15. Jann, event, früher gefucht Bault, Schenfenborffreche 5.

Braves fleißiges Mäbchen für Stacke in Sausarbeit gegen gut. Lobn gefuckt Langgaffe 7.

Sin br. Mähden auf sofert fund, Nat. Seerodenibrate 1, B. Tückt, saub. Mähden, w. foch f. jede Housardeit bertieht, gesucht r. Burgitrage 12, Gelladen.

Mabdren, meldes Liebe gu Rinbern hat u. Sansanbeit übern., fofort ge-jucht Rerostraße 16, I.

Braves subert. Alleinmäbden, iv. foden t., 16. Sunti gehade Stieins Webergane 13, 2.

Sebergafie 13, 2.

Sanberes Mäbdien

gei. Glienbeorengaße 2, 14 Toeppe.

T. fanb. Mäbdien bei hoh. Lohn
forort oesudi Melloibitrope 45, Kort.

T. Mäbdien, b. fad., f., in fl. Oansh,
geiliche Abeinstraße 34, Geb. B. r.

Rubert, fildt, Alleinmäbdien

gei. Abeinstraße 100, 8 Tr. Borgwilelsen bis 4 Ubr nadanutogs.

Orbentt. Möddien.

Orbentl. Bhibdien, to eitens fon I. in II finderli Haus-balt oef. Rolfch, Rant.-Fr.-Sting 62.

Lohn sofort gesucht Bahnhof-ftraße II. Ticktiges Wähdhen. Teuber, ehrlich in fleiß., sof. gesucht her Knopp, Wanseng, 8, 3, 3—7 Uhr.

Tüchtiges Möbchen sur Hilfe beim Kochen u. höuslicher Arbeit ges. Hober Lobn, Helenen-itrage 24, Speischvirtschaft. Bur Hausarbeit u. Mithirfe bei der Wätche Mödchen vocc Frau lofort gesuch Taumusstraße 63.

Brop, anständ, Mädchen od, Fram für einige Geoden zur Aus-belfe zu ällerem Ebepaar gesucht Nerotal 18.

Ra. Mäbdien iggeliber eb. gang gefuche Bismerdering 23. Edladen, Einf, ig. Mäbdien f. d. gang. Tag gefucht Mouergaffe 14, 1, Et. r.

Sauberes braves Mädden tagslib, gej. Herrmnübigafie 1, 1 Ginbe tiicht. Monatofrau gejucht

Sauberes Monatsmäbden 4 Std. gef. Ballinfex Six. 2, 3 rechts Ig. faub. Monatsfrau gefucht, morg. 8—9, mittags 2—3 libr. Do beimer Straje 67, Port. links.

Sanbere Monatsfran gefiecht Bareistroße 2, 1 rechts. Monatsmähchen gesiecht Biswordring 19, Bart. r.

Gin braves Monatsmadden peinsche Seremminligasse b. 1 Sh

Monafefran gefiecht Taunusjtraße 77.

Sauberes Stundenmaddien fofort gestecht Porffixafe 18, 2 rechts

Sanb, Mibchen ober Annbe bon 10—12 Jahren mittags gesticht, E. Jacobi, Friedrichstraße 8, Loden. Junges fanberes Laufmabden . Beenftrage 2, Schubgeicafe

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Raufmanntides Ferfonal.

Bantechniter für gr. Banbureau gesucht, Anstührt. Off. m. Lebenst. it. Geheitsansprücken unter E. 450 an den Logdl-Bentag enbeien,

Intelligenter Junge, ber gut rednen u. getdnen lann, 193 Sebring auf Angenseuchureau arludt. Offerten unter 6, 118 an Taght. Sweigiselle. Bismardring 29.

Bewerolides Perfonal.

els Silismojdrinijt in em 1. Sotel gewatt, Roberes zu erfrogen im gefucht, Rähe Lagbi.-Beriag.

Gin Beiger bei freier Station gefucht. Räheres Haufen, Borfftraße 4. B 11908 Schreinergehilfe, tucht. Bantarb.,

Grifeurgehilfe gur Aushilfe

Frifeurgehilfe jur Anshilfe gefucht Sermannfrage 29. B 11255 für Ges. u. Baffer-Justallation ges. Gg. Aver. Dannesstraße DB.

Baderlehrling acgent sofortige Bergütung 6 Baderei Beth. Goetheitraße 25

Gin guberlaffiger Urbeiter, mögi, gelernier Schloffer, werd zum bald. Sineritt gefundt von Mari F. Ströhler, Hallgarter Straße 5. Saub. Junge ober Mädsten zum Brötchentragen sofort gesucht Artschrichtraße 55.

Sträft. Junge von 14—16 Jahren als Ausläuser gefucht. Räheres Luremissagtraße 13, Laben.

Stellen=Gesuche

Weibliche Versonen. Geweroliches Verfonal-

T. Frifeuse nimmt u. Damen an. Bordincafe 11, 1 vechis. B11079

Tüchtige Frifeuse sucht fosort in bejf. Geschäft Stell. Räh. Debbeimer Staaße 20.

Beffere Bitwe fucht Stellung cis Scussolberin an einz. Henre Weiterdiktroße 22, Bant.

Gebilbete Fran, olleinsteinend, tvolde, in Kranstein-pflege und in allen Sverigen des Sanskolls erfolgen ift, such det alterem Germ oder Dame, wenn auch Seidend, Gielle als Sans-bällerin, Rähvers zu erfrogen im

18jöhr, dausmäbelen ducht Stelle für 15. Jann. Offerten unter O. 450 an den Tagol Berlag.

Alleinsteh, filt, Fräulein fucht Stell, zur Buhr, des Hausholts bei einz, beif. ält. Herrn od. Ebspaar. Brinn Jeupn, Offerten u. A. 468 an den Taphi. Berlog.

an den Tapdi. Berlog.

Junges Wädelen,
w. 1 Junges Wädelen,
w. 1 Junges wir Ausdold. in Sansbridingsfichele war, im Räden, Büg.
u. allen dandarbeiteit bewandert ift,
bucht Anfangdfielle, am liebijen zu
Kindern. Offerten Frankfurder
Straße 782.
Wädden, 19 Jahre alt,
fuche Skell, zu einem größ, Kinde,
mit Frankfurdendichte, Off. under
A. 521 an den Tagdi. Bertag.
Aunges Mädelen
fucht Stelle zu Kindern. Käderes im
Tagdi. Bertag.

Rag Krau incht Bundelchäft.

Ag. Frau fucht Putibeschäft. tentring 1, Sch. 2 St. B 11258

Alle Fran ing 1, Sch. 2 St. B 11258 Aunge f. Frau fucht für redim. Beschäfe., auch zum Keind ausstalben. Jahnstraße 18, S. Ag. Fran sucht Bunbeschäft. Bebergasse 49, Sch. 1 vechts.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Coch- u. Gifenbeton-Tedmifer, gel. B. 33 3. ale berh. strm im geichnen, Beramich. Stattl, Abrechn., longi, Brazis, auch im Eisenbeton, f. gelt. a. g. 8. im Eisenbeton. oder Bougeich, migt, danernde Stellung. Gest. Offerven under B. 457 an den Trankl. Berliag erhoten. Lagbi. Berlag erbeien.

Bewerblidies Berfonat.

Gin Schreiner,
ber längere Jahre eine mittlere Schreinerei betreibt, jucht, gestügt auf prima Leugnisse, Stellung. Off.
u. B. 445 an den Tagbl. Berlag.
Geprüfter Kranfenpfleger jurcht bassende Stellung. Offerden u.
G. 458 an den Tagbl. Berlag.

Junger Mann, 27 Antre, fucht Bertrauensch ob. als Geichöfts-biewer, Bote. G. B. ipricht Frans. Off. u. R. 116 an den Tagiot Berban.

Saub, orb. J., w. Rab fahren f., fucht besiere Hausburgeben Stelle, lind, Berbraustraße 13, Hh. 1.

Stellen=Ungebote

Bieibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonat.

Montoritin,

perfett in Stenographie unb Mafdinenfchreiben, mit Invalibenu. Strantenfaffemmefen boll franb vertraut, per fof. gel. Schrifil. Off. u. M. 459 a. b. Tagbi.-Berl.

Tüchtige Berkäuferin

and guter Familie, welche an ben ans guter grunner, weine an ben Bert-yr mit vornehmer Kundichaft gewöhnt ift und erftsafige Refe-renzen besiht, für Manusaktur- u. Modewaren-Geschält per sofort gesucht. Offerten unt. VV. 452 an ben Tagbi. Berlag.

Gemerblides Werfonal.

Tiicht. 2. Arbeiterin gefindt per 1. Juli, event, fofort. Dodes Blum, Theater-Rolonnabe.

Fahnenstiderinnen

für fofort ober ipater gesucht. Am-genehme bauernde Stell. Bonner Sabnenfabrif, Bonn a. Rb.

Für ein b. Weinreft. in Elibille ein junges Bräulein gum Gerbieren gej, welches auch Saus-erbeit u Räben perf, zu berr. hat. Off, u 3, 458 an b. Dagbi. Berbag.

Berliere meine Rodin spegen Enfrant, ber Mutter, Suche bis ip. 15. Jani einf, anit, Mädden, des gut bürgerl, tocht u. Sansarb, übern. Frau Kittmeister Gentel, Wiltoriofizaise 20. 6702

Tüchtige jüngere Röchin sowie Dienstmädchen. ber fofort gefucht. Rah von 2 Uhr ab Zaunusftrage 27. 29olf.

Feinbürgl. Köchin

mit guten Zeugnissen, im Alter v. 25—35 J., die etwas dandarbeit übernimmt, in Neine Kamilie, in Gerrschaftshaus bei bebem Lodu, z. 15. Juni, event, früher, gesugt. Dit. u. E. 456 an den Tagdt. Berlag Tückliges Wädden, bauptsächt, berötigt zur Stütze der Köchen, jucht Sommerstilche Villa Taurmskirie Ehangen 2455.

Gin Madden,

welches die feinbürgerl. Kiide verft. n. gute Bengutife bat, wird gegen bob. Lohn gei. Räh. Rerotol 10, 1, Sin zuverläffiges fanderes Alleinmädden für 2 Berfonen is-fiell. 2-4. Beethovenstraße 17.

Alleinmädchen,

nelchos locken fann, mit guien Seug-nillen i Billa Theobora, Boefhoben-itrofie 13, av. 2 u. 5 und 8 u. 9 libr. Ginfadjes, folibes, braves, guver-

hausmädden,

w. auch ferbieren fann, 8. 15. 3u gefucht Rifolasftruße 39, 1 rechts. Juni Züchtiges V fleinmabmen 6714 f. U. herrich. Saushalt get. Abolis-aller 30. 3, nachu. 2—5, ab. 148—9. Tüntiges Mädmen,

fe'bifandig in feinburgerl, Sniche, g. 15, Juni gefucht Mainger Gir. 8. Minderlieb. Madden per fafort gegen guten Sohn gefucht. Raberes Abolifer, 5, Laben, 8% - 8 Hfr. Bar einen herricatliden Saushalt (2 Berf.) mitb ein tuntiges, fauberes, anftanbiges Sausmadden,

bas naben, bugeln und fervieren tann, umm balbigen Gintritt geincht, Melb, 111/2-8 Uhr Leberberg 3, 2. Bflegerin, am I. Schwester, für abbs. 10 bis mitt. 12 Uhr fof. gef. Off. n. J. 459 an ben Zagbl.aBerl,

Laufmäddien fucht Sirichfeld, Langgaffe 27.

Mingeres Maelnmadden f. leichte Sausarbeit fof, gefucht Friedrichftr. 48.

Stellen-Ungebote

Männtide Perfonen. Bewerolides Perional.

10 bis 15 tüchtige Maler und Auftreicher, fotvie ein Borarbeiter, welcher ist allen praft, Arbeiten erfahrt, förmen nach Pfingiten eintseben bei S. Eichhorn, Malernseifter, Meh-Sablon, Bertbahnstraße 9.

Restaurantfellner,

jüngere Leute, sofort gesucht; ferner Küchenchel für Sotel-Restaurant, Rüchen-Live (80-100 Mt. , Rochvolonier, Roch-lebrling, jüngere Sotelhausviener für answarts, jg. Zabfburschen, sowie Küchen-burschen (46-60 Mr.).

Rart Granberg, gewerb'maniger Stellenvermittler, Golbgaffe 17, P. Telephon 484.

Geschäftsdiener

für Modervaren- u. Konfektionsgesch. gefundt. Derfelbe muß Rab fahren gue mit ber Rumbidage berfebren tonnen. Schniftl, Angebote unter B. 458 an ben Togbl. Berlog.

Stellen-Gesuche

Meibliche Verfonen. Raufmannifdes Verfonat.

Kalliererin

für Cafe ober Büfett, seit 2 Jahren in borrechnist. Etablissement Berlens, angenehme große Erscheinung, beste Kei. sucht josort ob. später hier abnische Siedlung. Officien under D. 458 an den Lagbi, Berlag.

Gewerblides Verfonal,

Witthaftsfräulein,
20 Jahre, derf. in allen Iveigen des Gosishalvs, darf. is derträgt, fucht auf gleich od. jades Stellung in einem goofen derrichoftlichen oder frauentofen Sanfe. Erfellan. Empf. is. Zeigen, sehen zur Seite. Off. is. D. 457 an den Kogol-Berlag.

Meltere, gewistenspiele, liebehode

dilegerin,
ofine Andang, jusht bei ält. Serri od. Dame in einfachen Saufe Stell America form bold ob. I. Juli er-folgen. Guidge Americaten Lang-paffe 10, Sth. I.

Geb. Dame,

mittl. 201, ebang, heit. Temb. He bornesm. Sansh, felbit. aci. bat. engl. fbridg, gut nüben u. Sandarbeiten L. S. S. in Riesbaden, judit zum 1. July ab früher Stelle als Sans-bane, Gefellichatteren ab. Neife-begleicherten. Gute Empfehlungen. begleiberin. (Sube Emprenamgen. Offerben und, R. 358 an den Tagbl.)

Feingebildete Dame aus beiter Familie, ihmp. Newhore, heiter, viel gereilt, petvandt im Berlebr, im Saustweien sehr eer, sucht pan Birfungstrois, evil. für balbe Tape G. Sbunden, Offerten unier T. 456 an den Tagbi Berlag.

Gebild. alt. Franlein, fpr. Nrong, fleberto, von Schularbeiten, Störperpflege, auch etw. Raben, fucht Stellung gu 1 ober 2 größeren Lindern von 4 3. ab in feinem Saufe. Offerien erbeten an M. Wagner, Garinerei, Wieslach (Baben).

Gebildete Bittme, -Anf. 30er 3., in Ruche, Oaush, und Brantenbil. erfahren, mufifal, iucht Stelle als Sansbame oder Gelelifch., Jum 1. Offober ober früher. Gehr auch mit ins Musland. Offerten u. D. 455 an ben Lagbl. Berlag.

Junge Ausländerin

O. 458 an den Tagoli, Berlag.

Brautein mit guten Empfell. lucht St. für Kond. u. Café od. ühnl. Bosten.
Näheres Sugo Lang, gewerdsmäßiger Stellenvermittler für Hotels u. Brisatsperional, Bleichstraße 23. Tel. 3061.

makine gegen liebetmadime entsprischender häuslicher Klickfein, even Gegen liebetmadime entsprischender häuslicher Klickfein, even Geleichschafters Kuntism Geleichschafters im Banten gekellt werden, Räheres im genen.

makine gegen liebetmadime entsprischen Geleichschafters Kuntism Geleichschafters im Bedingung. Offi u. B. 766 H. M. Januarien.

school der Tagoli, Bertrauensbosien irgend.

aus An den Lagoli-Bertag.

30 jähr. Rantt,
beiligen gegen liebetmadime entsprischen gegen liebetmadime gegen

Fri., 21 Sabre, im Gelchaft u. Saus-balt tuntig und erfahren, fucht Stelle als Stupe ber Sausfrau in fl. Saush. ob. alt Dame, Geff. Dir. unt. W. 914

an D. Frenz, Maint. 1887
Suche für meine Zochter, Is Johre
alt, sur weiteren Ausbildung im jeineren Hausbalt und der gesell-ichaftlachen Forwen

Aufnahme in einer Beff. jüdifchen Familie,

geg, maß, Benfienspreis, Jamilien-anichlug Beding, Stadt bevorzugt, Dermann Schener, Framersbeim (Mbeinbeilen).

Befferes Midden, toektos foden fann, judit Stelle zu einzelner Dame ober finderlof. Che-boar. Sieht mehr a. gute Behandt. Kenedrichftrage 23. Für ein wohlerzogenes junges

Mädmen aus gut, Jam, wird in beil. Saufe bei Jam, Anfaluh entspr. Stelle zu weiterer häusel. Ansbildung gesucht. Gest. Off. u. B. 459 Topol. Berlog.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. hewerblides Werfonal.

Züchtiger fetbftanbiger Deforateur

fucht ber fofort ober fpater Stellung in beverem Saufe. Offerten u. M. P. 800 baupipoftlagernb Det. B11028 baupipoftlagernb Deit. Serren Zahntechnifer! Lehrlingsfielle von einem 17 jahrigen jungen Manne gesucht. Offerten unter K. 459 an den Lagbl.-Berlag.

Heilgehilfe und Masseur,

ftaatlich geprüft, 25 Jahre alt, fucht Stellung als Babebiener, Offert, u. U. 514 an ben Tagbl.-Berlag.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts wird allabendlich 6 Uhr (Sonn- und feiertage ausgenommen) in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarkring 29 ausgegeben. Gebühr 5 Pfg.

t, Büg.

res int äft. B 11250

di aum 18, 3, ift.

e

s.

an ben

tittleve

geltütt g. Off.

e, ichafts Franz. Gerlog.

en t., Sielle, 1.

Sause Saush. W. 914 F87

rer

ilie.

orguest. rebenn

Che-

ung in 2. 800 11028

ibrigen

unter

II, fucht

t, rgend, rution es im Og

le le

3.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Big., ausmärrige Angeigen 30 Big. ble Beile. - Bohnunge-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Marisfir, 47, M. B., 1 S., R., K., foi

2 Jimmer.

Ellenbegeng, 8, Sth. 2, 2-8,-98, [o], Dellmundir, 13, Sib., a, Etage, 2 8, u. A. Klof, im Abicht, p. 1, Juni Derramühigaile 3 2 8, K. Manf., auf 1, Juli zu bermtelen.

Raif. Priedr. Ring 35, B. 2 Kid. 3. Sebauftraße 5, S. 2 8, u. K. im Abichluß, auf gleich ob. ip. 2118

8 Bimmer.

Gebenftraße 29 S.F. Mohn, zu berm. Röh 1 St. rechts. 1417 Karfftraße 2 3 Jim. u. Kriche 4. bm.

4 Jimmer.

Friedrichstrafe 57, 1, 4-7 Sim, mi all, Bub. R. bof., Schramm. 2183 Saben und Gefdafteraume.

Schillerplat 1 Berbichte od. Logert.
Im "Tagblatt-dans", Langguffe 21, find große Läden mit großen, hellen Obers und Univergeichoffen und Rebenräumen, modern ausgefiatiet, fosort eder ipäger preisent der zu bermiefen. Näheres im Tooblatt "Kontor, rechts der Schalterhalle.
Berfintte, bezw. Lagerraum zu bm. Röb. Liebenring 10, b. Log. 1634

Ablerftraße 3, 1 b. eieg. mödi Zem., Röde der Langaffe u. Kodör.

Abstfkalle 18, B. Galon u. Gaffafsimmer zu bermieden.

Albrechtiraße 14, Rip., mödl. Zem.,
Arndtiraße 8, Bart. c., m. 3., mit
u. o. Beni., ed., W. u. Galafim.,
Bertramftr. 12, 1 l., mbl., B. m. Klov.,
Vertramftr. 13, Orid. 3 c., m. 3., Zet.,
Bleichtraße 31, 1 Ct., mödl. 8. 2 B.
Bleichtraße 31, 1 Ct., mödl. 8. iof.
Pleichtraße 31, 1 Ct., mödl. 8. iof.
Pleichtraße 31, 1 Ct., mödl. 8. zu b.
Bleichtraße 41, 2 L., mödl. 8. zu b.
Bleichtraße 45, 2 L., mödl. 8. zu b.
Bleichtraße 45, 2 L., mödl. 8. zu b.
Blücherüraße 36, 1 L. trol. w. b.
Dambachtal 10, Borderd. 1. elegani
mödl. 8. im. mit Ball., in ruhlger
Boge, zu bermieten.
Dambachtal 12, Gih., elegani mödl.
Rim., billight i. Tage u. Wochen,
bath Kochbr., Benion Carlien.
Datheimer Str. 12 1 ob. 2 ich. mödl.
Sim., 1 ob. 2 Betten fr. Nah. 1 St.
Detheimer Str. 18, Wid. 2, m. 8. b.

Ronditsrei, u. Väderei-Filiafe, cute
Lage, ich. Ladden, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K. dil.
O'il u. K. deben, 2 & u. K. dil.
O'il u. K.

Oranienstraße 3 model. Zimmer, sep.

Gindenn ivel.
Oranienstraße 4, Bart, möbl. Zim.
Oranienstr. 42, S. 1 r., möbl. Zim.
Thistophbergetr. 12, 1 r., ich. m. Z.
Zhistophbergetr. 17, 1 l., ich. m. Z.
Zhimerberg 17, 2 l., ich. m. Zh.
Zhimerberg 39, 1 l., ich. m. Zh.
Zhimerberg 39, 2 l., ich. m. Zh.
Zhimerberg 39, 1 l., ich. m. Zh.
Zhimerberg 39, 1 l., ich. m. Zh.
Zhimerberg 39, 1 l., ich. m. Zh.
Zhimerberg 3, 2 l., ich. m. Zh.
Zhimerberg 3, 2 l., zh.
Zhimerberg 3, 3 l., ich. m.
Zhimerberg 3, 1 l. einr. m.
Zhiffirmbe 29, Sth. 2, ich. m.

Bertramstr. 13, Mis. B., ge. I. S. S.
Bismardring 40, S. S. I. ab. mbl. R.
Kriebrichiter. 27 große gevade Best. S.
Gellmundstr. 34 2 Mannt. mit Herb,
anch einzeln, amt gleich zu berm.
Kuiter-Fr.-Ring 35, B., 1—3 Fip.-8.
Lore Maniarbe 15, B., 1—3 Fip.-8.
Lore Maniarbe 12, B., ich, San.,
lore ob. mabl., zu berm. B 11027
Berberstraße 10 serves Im., sep.
Ging., sol. ab. sont, für 8 Mi.
Großes Frantsb. Sim. an einz. Bert.
abzug A. Balramstr. 14/16, B.r.

Remifen, Stallungen etc.

Schifferplat 1 Keller m. Logerraum, goeig für Gemüfe n. Blumen, 3. b.

Mietgesuche

Gefucht jepar, Jimmer, Offenben u. L. 468 an den Tagdi Berlag.

Bermietungen

1. Giage 4 Sim., Rade ic., für Bergte o. Gefchatisgwede, ber 1. Antl ob. fpat, ju verm. Panagaffe 11, Apoth. 208

5 Bimmer.

3n 2 - Pam. Billa ift oberer Stod, 5-6 gim, u. Zubeb., ver I. Oftober preisw. in orem. Rab. bornittage Liffa Weiteran, End. Sonnenberger Strage, an ber Salteft. Tennelbach.

Luben und Weldiafteraume.

Langgaffe 47 Labem mit Soujol gu bm. Rab. Sotel "Schmerger Bod". 10 4

"Tagblatt-Haus", Langgaffe 21,

find große Laben mit großen billen Ober- und Untergefchallen und Rebenraumen, mobern ausgenettet, fofort ob, fpater per 30 wert gu vermieten. Raber: im Tagbi. . Rontor, rechie ber Smalterballe.

Laden mit anichliefenden größ. Rebenranmen, für jedes Gefehatt, auch als Burean fehr geeignet, per 1. Inli gu bermieten Abolificafie 6. 2143

Beff. Wemifes u. Obfigefchaft, Schöner Lab u, ca. 30 am gro., in fon-furrenzi. Laue, 7 0 Mt., mit icon-2. Jan. 1000 Mt. pro Anno. p. 1. Off-co. früher zu weren. Off. u 8, 118 Lagbl. Zweigft, Bismar eing 29.

Möblierte Wohnnigen.

Rariffe, 37 frone mobl. Bort, Bobn, 3-4 Zim., Ruche a. einz. Rab. 1. Mainzer Strafe 50, 1. Stof, 4 &, Ruche, mool., auch get. Rab. Bart.

Eleg. möbl. Wohnung

in Billa mit Gatten zu bermieten Rapellenstraße 40.

Möbl. Eingt, Drivaihaus, in best. Lace, 5 Aim., Bab, Ball., Rade, Gos, elett. Lidt, weden Abreise fof zu bezm, bis 1. Ott. Preis 200 Mt. monael. Diferten unter R. 455 an Logol Berlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Stade, iep. Ging., au berm. 6571
Donneimer Str. 1, 8 i. ichbnes,
g t möd., Sim. mit auter Binf. 4. D.
Gener Straße 33
ichon mödlierte Boins u. Schlafgimmer
mit I und 2 Beiten ftet, im Garten
g legen auch ein ein zu vermieten.
Teledrichftraßte D. 2 mödl. Manfarde
mit voll. Bent. Wonat ib Mt. Kobs
LBodunng Boche 11 Mt. M. Ropp.
Dialfivlah D. 3, iene ichon
ber sofort zu vermieten.

Der fofort zu vermieten. 3im. DeriBitt. 27, 2, gut most, permieten (evenil, Benfion).

Rheingauer Str. 7, Sodp. I., icon mobl. Bobns u. Schlafgimnur 3, pm.

Salichterftrafte 3, Bart., eleg. mobil. Salon und Schlafginmer, auch eing., fofort ju bermiet n.

Brokes gut mobi. Wohn=, 1 od. 2 Schlaf=

gilliller,
evst. mit Kindenberassung, in gut.
Henste, rubiger Lage. gang nabe um Nerodal, an Ostormieder fof.
ob. fräter zu derm. Ha erfragen Neillerstruße 6, 1.

Beamler findet fofort in Bina mobl. Bim. m. Brub-nae e. 25 mt. Runbergfrage 9. Bobus u. Chlaftim., behagt mobil, a, Balfon, per foi, ju put, Ramfte Rabe Bericht, Ban eshaus, Babubol.

Memifen, Stallungen etc.

Stallning

f. 2-3 Bferbe u. ridt, verfcift. 3ub. mit 2-3im. Wobn. per 1. Juli, auch foi., 3. v. Geisbergfir 11. Saverma n.

Sommerwohnungen :

Niedernhausen (Tannus) Villa Humboldt

(Frau b, Thunen). Schöne Lage, unmittelbar a. Walb. Bremben Benfon I. Nanges.
Glefte Licht, Bentralheizung Bab.
Glegante icone Simmer.
Borzügliche Berpflegung. F120

Cherren 6. 459 an den Lagdt. Berlag.
Näheres bei J. Meter, Taunusstr. 28.

Mietgesuche

Ver fofort

oder sum 1. And wird eine nette, rubige, in der Rübe den Lain- oder Haritrafe befindliche

1= oder 2=3immer=

Wohnung,

(epenfoell in Billa od. Garenerbaus) night über 400 Mt. jähel. zu mieten gefocht von jungem Ehepaar mit 4-jähr. Kinde, Offerlen unt. U. 458 an den Tagbl.-Berlag.

Al. Häuschen

mit Bortauferecht gu mieten gefucht. Off. u. 21. 457 an ben Tagel. Berl. 5=Bimmer=2Bohn.,

möglifft in freier Lage, für i Berfonen, Mutter in Lochter, in mieten gei. 6713

Mbeinin. 21, neben Couptpoit. Tel. 648.

Etage ober Billa, 7—9 Simmer mit eleter. Licht, Bentralbeig penorgugt, au mieten gejucht. Offerien unter 3. 53 an Zagbi Daupt Agentur, weitheltmitraje 8. 6688

Gefucht

artig. möblierte Wohnung un Büche. Off. u. K. 459 an d. Logol. Berlag. Besteres Chepaar fecht im Tenrus (eb. Abelingan) A. Geböft ober Farkhaus zu mieten. eb. Klauf. Aus auss Pressofierten unter D. 459 an d. Lagol. Berlag.

Sanber möbl. Zim.,

Salon und Schlafzimmer

mit 2 Beiten, Klavier und Babe aelogenheit, ohne Benfion, ebenfiel Withauself., in mor gut, Haufe, Rabe Beitens-Theater zum 18. Jum get, Offerien mei Breisangabe zu richt, unter K. E. 23 Schlaugenbad.

Cebensmittelgelchäft fucht per 1. April 1912 Laden m. anicht. Lagerraum u. Isimmer Wohnung. Tace Jentre einschließ, von Markt die Luifenstr. Dif. u. G. 455 an den Tagbi. Berlag.

Fremden-Penjions



Einküchenhaus,

- Hans Dambachtal, -Dambachtal 23 u. Nenberg 4.
Zimmer. möbl. u. unmöbliert, mit
eig. Bad. Wohnung i. Abschluss.
Vornehmste und preiswerteste
Pension am Platze. — Tel. 341. Lamilienpension Grandpair.

Billa Emfer Strohe ib u. 17. Mirenommiertes Saus Borging, Riche. Sehr großer Garten. Jebe Dint. Alle Baber Relephon 3618. Im Kurviertel belogenen Hanne finden Damea und Herren, die mit ihrem

eigenen Möbel

wohnen, aber keinen Haushalt

führen wollen,

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Gelbs und Jumobilien-Marle" toften 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile, bet Aufgabe gabibar.

... Geldvertehr

Girtad vorgenmene Wilderen bei mit biretse Cheribere, b. b. nur olde Cheribriele Orioteen, bren Jabel mit ben ber betreihuben Rucig: in biretsen Aufendage ber bei Kraftorn, verähe eine migbenichten ber kraftorn, verähe eine migbenichten ber untwang unterer Cheribrief vermittlung mahrackmen, bitten wir um gen Mitrellung mahrackmen, bitten wir um gen Mitrellung Der Bering.

Anpitallen-Angehote.

Supothefen:

Belber find fteis gu bergeben burm Ludwig Jstel, Bebergaife 16. Ferofor, 604. 20,000,50,000,60,000 到. lest, auch geteilt, auf 2. Onpotheten

per 1. Oft, 1911 nueguleiben. Ga Tomm. nur bodfeine innenftabtifche Objette in Betracht. Bantagentur Jacob Strauf, Morinftrage 21.

Anpitalien-Gefudje.

100,000 Mark

an zweiter Stelle nach Mt. 800,000 auf prima Dans in bester Lage Wiesbadens bet 5. Verziniung g iucht. Keldsgreicht ihr Tare bes Sbietres Mt. 500,000. Pünftliche Minszahlung durch Bürglabit cesichert. Gest. Anfragen unter 1. As an Lagbl. Hanpt-Agentur, Wiestelle frage 8.

Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

Wohnungenadweis-Bureau Lion & Cle., Bahnhoifir, & Steis größte Muswahl verfauflicher villen, Etagenhäuser und Grundfliche. hupotheken-Gelder gu 1. und 2, Grelle.

Willa Biftoriaftr. 12 i. 53 gr. Roume, reicht, Subeh, gebedte u. ibelm-6681 Rah, Garten, au verfaufen.

Ginige Willen u. Benfionen meit unter Wert Berhaltniffe halber gu verfaufen, ent. gu vermiet. 6888

Jos. Bruns, Rheinftr, 21, neb. Sauptp. T. 648.

Bertaufde meine beib, Billen in gut. Lagen u. beibe burch bie Bermieiung gut rentierend, geg. ein Gragenbane mit 8: u. 4:3.: Biobnung, mogl ohne hinterg b. an bie Tagbl. Dauptagentur, Bilbelmfir. 8. 5717

Billell vertaufen.

Ginige icone Biffen, fleine und große, find billig zu verfaufen. Bitte briefitch augurragen unter W. 445 an briefitt angufragen unter W. 445 an ten Biesbabener Tagbl. Berlag.

Dret moberne neue Billen, 70,000, 90,000 Part zu verlaufen.

3011000 Allstadt.

Immobilien — Hypothefen.

Landhaus

(Borert), nahe Kurparl, groß, schaft. Gerten, für eine auch strei Fam, 8 große Kim, 3 Kamm. 20., f. 40,000 BR. 3u berfaufen. Offerten unter D. 456 an den Togol-Berlag.

Edhans B 11240 mit nochweisb, gutgebend. Metgeret, in fanluren loi, pr. Lage, alles verm, mit langider, georem, Spooth-Berbälfn, ift unter gunt. Bebing, äußerft billie ju vert, event zu vermitten. Oft unt. J. 118 an Tagel.-Amgit., Bismardring.

Gutgebende Schreineres mit Onus, bei Bingen am Rhein, unter günftigen Bebingungen zu berkaufen. Offerten unter I. 312 an ben Tagbl.-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 4% &fg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Verfäufe

Dbit. u. Gemife-Beichaft, Section, joint bill, su ber unt, St. 300 hauptpoillogernb. Sjahr. Rapp-Stute, fraftig,

eugfeit, lammfronun, febleeftei, Bar, su berk. Sedamplab 5, 1 Reine Zwergreipinicher bill. gu bt, Raffer, Doberm.-Riibe, wachi. ebl. T Sabme Laditauben, febr gutraul,

Eleg., faft neue Damenfleiber bill gu bert, Sel. Weberg. 9. Eleg, Sommer, u. Gefellichaftell., Baicholl., Rode u. Gube un Aufre. 31 dt. Sheingaffe 31, B. 2, angus. 18ackan Ein fcwarzes Tuffer Jadentfeib, 1 Schwirzes Crepe de Chine-Gefell-ichalistisch, muthlere Größe, zu berf. Blücherftrose 10, 3 kinfs.

Bl. Ruft. Mantel u. Rind, Wagen lig zu verlaufen. Besichtigung –5 Ubr Blücheritraße 31, 2. Ein gut erhalt, Rleib

11—18 Jahre ale, Madden billig gu berkannen Sarlinwin 11, 3 St. 2 eleg. Rieider, hellblan u. creme, Ge. 44, w. Transcr fehr bill., 3 weiße Maddienfleider, 9—12jähr. Oranien-ikroise 47, deb. 2 L. nach 12 Uhr.

Gint erhaltene Sommerfleiber Mehr, hell u. buntel garn, Bleiber,

Gieg, benbl. Damenfleid, Gir. 44,

Blaues robfeib, Empireffeib Trancrbalber

febr ichones weiges Spipenfleid mit weißsieid. Unterfi., Größe 44, indel-fos fauber, für nur 28 M? abson.; ebenfalls ich dr. Semmetrod für 9 M? Lamber n. Deberkein, Größe

Schw Spipen-Umbang, 1 Cape umb 2 Jodetts bill zu bert. Schroal-bacher Straße 42, 3th. 1 rechts.

uith. But erh, rofa Afeib, mith. Bian billig zu verlengen Göberütrahe 1, 1 r 6718 Getragene Afeiber, Klufen, Wäsche, serner Stüble, Galerien, Koiser, Kab-maschine, Schreibtisch billig zu verl. Abelbeibistraße 65, 1 St., zwischen 9 u. 2 Ilhe

Neue mob, fcw. D.Noch, 44 Fig., pidig zu vorl. Moripircaße 10, 1. Eleg. Frad, Smoting ps vorl. Narlipraße 20, 2. b

Saffa-Mnaug, menig getragen, Oberneite, an berf, Giconocen-B 11267 Caffo.Mugug, neu, Rellner-Fradang,

neu, at borf. Süfnerpatie 16, Laben. Broei bl. Geffvangüge, mittl. F., gu berfruten Friedrichite. 18, 3 ffs. Gehrod und Jadettangug mittlete Figur billig au berk, impauer Straße 11, Bort, links.

Matrofen-Angua (10-11 3.), un. Jenf. (Bichs). Geerstenstraße 31. Retwolten ichwarzer Linberjäcken für das Alser von 1—3 Jahren Pott-bi, in abzug. Bellribstraße 35, Laden.

Feiner photogr. Apparat

Pianing billig abzugeben Johnftrafie 40, 1. B11119

Alte Geige (Grancina), gut erholben, mit füßem Don, für 400 MB, zu berl. Officien unter E. 419 an den Tagbl. Berl.

Beltener Gelegenheitsfauf. Prachtvolles Rugh. Schlafztunner uti 140 breit. Spegelicht, mit Schriberei 2 Vetten, 2 Rachtriche mit Schieber u. Rarmor, Baichfons, m. Verrmor u. hoher Narmorrichvand, Spiegeltolleibe, Hanbtuchhalber, alles in Rabmen gearbeitet in innen Gichen zur 400 Rf. Bettengeich, Munerg, & Sodimod, herrichaftl, Schlafzimmer, timen u. außen echt Mahaa, natur, potiert, reiche Schnibenet, Meffingwergt, gr. Itit. Spiegelfar. Wafchioliefte m. hob Marmorruche. wer Nachtiche m. Darm., 2 Mettiellen, Stüble u. Handelichert, basielbe in Birle, naturspotiert, weit unter Kreis abzugeben.

Birle, naturspotiert, weit unter Kreis abzugeben. Breis abzugeben. B10279 Möbelloger Blücherplas 8 u. 4.

Buberloger Bilderplos & u. 4.

Gute u. billige Röbel:
imit, u. pol. Schlafsen, mit 2. u. 3-t.
Epicooffar, von 160 Rf. an, mob.
Slucten mit Belfingbergl, b. 50 Bf.
an, pol. Schränk 46, Epicoelicht, 66,
Berido 30, Massebilide 21, Bojdd.,
Rochifor. Diw. Tummeans, Schreiblicke. Bildericht. Humeans, Schreiblicke. Bildericht. Humgarberobe,
Stiffe. Spiecki, alles iportbilig au
verf. Bismardring 28, Bart. r.

Brechtvell, Mah. Schlafzimmer, belteh aus 180 breit. Ihr Spieges. ichrant, 2 Betten, 2 Nachttischen mit Marm., 1 Weichtom, m. Marmor n. beber Marmorriche, m. gr. Spiegelivil., Handtuchhalt., alles inn. Eich., zum billigen Breis von 400 Wark. Betien-Geichäft, Vannerzaffe 8. Jaft neu. Schlafbim., ital, nufb. pol, Arvarjien-Enniage, bill, abgug Wabel-lager Blikberpiat 3/4. B 10657

Zwei egale Aust. Betten, grüner Divan, Kollichmivand, gr. Lr. Spiegel, Tijche, Stiihle, Speife-zimmer Lüffer, weg, Umgund fosort bill, gu vi. Billa Bollmublitz. 3, B. 29. Umg. Bett, Diman, Schreibtifc,

Phidaridir, Lebers u. and. Stülbe, Saidil dill Norffit. 7. Sch. Groß. Muschelbett 40, einf. Bett 20, t. u. Rifir, Aleidericht. 18, Sofa 18, Bettmanftrohe 20, And. Part. r. Bett m. Spr. 28, 1 Aprile 8 Mt. Dotheimer Sir. 18, Alb 2 Si.

Dotheimer Str. 18, 19th 2 St.

Bellfänbiges Bett
(fost neu) billig abguneben 2025el2024 Blieberplat 3/4 Bliebes Beit mit Matr., svaler Tifch. Bachtrich, Sinhl bill. zu verfausen Klumeranannstraße 9, Laden.

Bullft, Bett, Gdrant, Tifche, Babervanne, Megale, Lampe ustr. zu verlaufen Geenobenitraße 31, 1 r.

Gebr. Kinderbett billig adzug. Delloisitraje II. Leden, Kinderbett, Bafgiront, Kleiderfchr., dill. Oranienstraje II. Bah. 1. Billige gute Blatrasen, Geograf von II. an, Bolle bon 16 Mt. Oran von II W. an. Betten-geichtt Maustrafie I

Rinbermatrate u. Reil billig gu vert. Rauentaler Gtr. 18, 2 Gt.

Gefdmadpolle Galon-Garnitur in Rahagoni, mit Teppid u. lleber-garbinen, billig gu bert. Raberes im Tarbiati-Rontor, rechts ber Schalter-

Gin Rudfad
500. 310 berl. Gersdergitraße 11, 1.

18 Mir. starfes Segelleinen
f. Bagendede bill. Rheinstr. 30, H.
Midentich 4.50, D Zifch 6, Studies
2.50 Mi., Beit m. Sprungmatr. 28,
eif. Bett m. Sprungmatraße 24 Mi.
ga berl. Retielbedstruße 21, 1, B11168

Dimen, f. nen, 1. n. 2tur, Gisfchr. Schines Taldenlafa, neu, billia zu verf. Mibligaffe 18, 1866, 1 Et. 2 ichibne Sofas, neu, febr preism. zu verf. Rheinitraße 30, Sth.

berl Rheinitrafte 30, Sth. 3fis. Diwan 35, Mufchelbett 45, Rieiberich 14. ob. Tijch 8 Rarf Elwiller Strake 4. Bart I. B 11276

Raffenidrant, fait neu. co, 6 Jenuser, für 200 Bil. su berf Edelfseidivaße 66, 3. 6067 Bufett, nuft, poliert u. eichen. f reicher Schniberei u. Arifiall.Ber.

mit reicher Schnigerei u. Arifiall. Vers glatung 146 Vet., Aleibericht., nußb., pol., innen balb Eichen, 48 Mt., pol. Bertifo m. Spiegel 45 Mt., Trumeau-Gpiegel m. ichonen Saulen 33 Mt. Möbellager Bluckerpfat 3/4, B 10860 Schoner Schreibfelreifer perf. Rheimtrage 30, 3.

1 Bertite, 1 Bfeil Spieg., 1 Buch, Schrant in berich. Liebe, f. theu, a Staffe des Amenteser doct au bert. Ang. Dopbeinner Str. 41, 1, 3–6. Bücherfeit., Liur. Aleiberfeit., Spiederfeit., Warfeldom, Rachtrieb b., an bert. Weichfeitenberg. Weg, Ums. 1. n. 2für, Rleibericht. 19 20%, Boschirich mie Marmorph. 12 Mf., neues Dedbett 10, Könberbeit

Gisidr., Erlergeftell m. Glasplatten n. Stanberter mit Spiegel billig gu bent, Frankenitraße, 13, dib. 1 r. Giefdrant billig abjugeben,

Itur, Gisidirant billig gu bert. 2Benaugeb, 1 Giefdir., 3 Meiberfdir., fompl Belten, Schreib, u. Auszieht i. 24 Berf spotis, Göbenitz. 9, R. 1 Schreibtisch u. Trumeauspiegel bis, zu berf. Oranienitraße 27, Bob. 1. Rener mub. herren Schreibtifch

Berren Schreibtifc mit Seffel gu bert, Frankenift. 13, S. 1 bill su bert Frankentte unt Seiet Baschitich mit Spiegel, Nachichenischen, 2 Roberbusse, Aus-ziehrlich, alles nusbesbol, billig zu bert. Sanibrog 8. Kort linds,

Rinberpult gu bert, B 11044 portitogie I, I. B11044 1 gr. Tifchplatte m. Boden 10 Wt., 6 holy rot geftrichene Gartenfinfle

Rahmaldine, wie neu, gar, gut nab. u, berid), Möbel bill, zu berf, Billa Waltmühlüngise 8, Bart, B11148

Gine Mellerpun-Rinberftühltden, folibe Qualität, sehr geeignet für Görten, per Stid 2,50 Mt. Schaler, Scharnborffir. 19.

Eleganter Aorbivagen (3. Sipen u. Liegen, od. f. 2. Kind.), bon beiden Geifen fabrb., Gemmir., berftellb. Berd., f. breiste. f. 35 Wt. au berfangen. Phieniftrofie 116, 1. Rinbermagen, gut erhalten,

Beiher Sin. u. Liegewagen 5 Md. au bert. Sedampat b. D. Sin. u. Liegewagen, Nidelgell, 9 Vol. Wielauditrage 15, Orb. 2. Raft neuer Linberwagen au bert, 18 11003 Agft gener Kindering 9, 1 I. B11005 Biswordring 9, 1 I. B11005 Gut erh. Kindermagen, Brennaber, bill, au ber! Sandriftraße 31, 2 I. Rindermagen u. Sportwagen

bill, an berf. Moontsappe Sports unb Ainberwagen Magnitrafic 20, 1 Gin gut erh. Abler Rinb

bull, 3m bert. Bebieftrage 20., Breil, Gut erb. Bamen Fahrrab m. Breil, 45 1908 Bertransprohe 12, Barb. r. Ablerrad, fast neu, Freilauf, gur bert. Muffigaffe 18, Sib. 1, 6715

Sebr auf erhalfenes Fahrrab i Breilauf, if 35 Mt. gu bert, ut erh. de 35 Mt. gu bert, ut erh. de 35 Mt. gu bert, ut erh. de 35 Mt. gu bert,

Olut erb. Fahrrad mit Freilauf bill. gu bert, Femilimmengtr, 3, Sth. B Fahrrab mit Freilauf, gebraucht, febr billig zu berfaufen Moleritrage 4, 1, Bender. Damen-Fahrrab mit Freifauf,

weing gef. frantheitskalber abzugeb Mangelsborg, Bliederstraß 34. 1. Gerren Rad m. Freil, u. a. Zub.

Derren-Rad m. Freil, u. a. Zub.
25 Mt. Erbicher Strope 4, D. 1 I.
Gut erh. O. u. D.-Rad, Freilauf,
bill Gedanspreche 5, Oth. Bart. r.
Fait neues Fahrrad,
wengsch. Dohl. Sv. 83, R. 1, Withe
Oerren, u. Damen-Fahrrad,
faft neu, billig. Maner, Rellrititrafe 27, Telephon 4362, B 10984
Gut erh. D. n. O.-Rad, Terp.-Freil,
bill. Manst. Rheimgewer Strape 3.
Gien feichte Rennmaßhing, m. cel Gleg, leichte Rennmafdine, m. gef. 1. G. Giober, Dermannirobe ! Rahrrad, Singer-Rahmafdine, pebr., b. gu bt. Gobonfir. 9. M.

Mitegenber Gollander bill. au verf. Bortipagie 7, Sth., Groft. B 11265 Gasiparfoder! Gasiparfoder! Gr. Send au Spotippeijen zw berl Meffingers Engr. Log., Kindgorfe 11 Mefernat f. Anifoliat u. Spengler

Flämischer Meskinglüßter mit Mittelguglampe für eleftrisches Licht billig zu berfaufen. Rah, im Tagblati-Kontor, rechts ber Schalter

balle.

Sabe-Einr., Zinkwanne mit Ofen, billio zu verl. Abegostraße 5.

Binkbadewanne
billio zu verl. Schanfiroße 8, 9 L
Große gut erh, Zinkbadewanne
zu verl. Schanboristr. 2, Bark r.

2 neue gußeif, Badewannen, Is, weiß emarkkert, iehr billig abzugeden
köarenkader Straße 1, 8 J. B 11278
Gut erh Barb, u. dinkskare But erh. Bord. u. Sint. Tore Tor obet bill. Recoitrage 48, B

Gartenpumpe u. Schlauch 1 berl Ingen. Ludwig Wager, ellmundstraße 14. Tel. 2607. Drahtgeflecht ab 15 Bfg. zu bert. Mager, Gellmundftr. 14. Tel. 2607 Mager, Deumurppr.

4 Bogelbeden billig zu vert.

Alder mit Riee gu verfaufen Ricesbeimer Strafe 40, 1 St. I

Raufgesuche

B. Berrich, D., u. D. Rleid, u. Schube zu fauf, gel. Glibiller Str. 4, P. I. Gang alte Bilber,

fanbige Suidteansichten werden ange-fauft. Dif. u. L. 118 Lapht. Bert.

Schreibmofchine, gebroucht, und Angale bes Purijes u. bes Kabrilats, au laufen gefucht. Off u. D. 468 an ben Tagbl. Berlag. Bianino gu taufen gefucht Bestenbitroge 26, Bart, 1. B1 Bianins ob, Alugel au faufen gef. Off. u. Dt. 458 an ben Laght. Bert if. u. W. 458 an bei su faufen gel. Gebrauchte Wöbel zu faufen gel. Leichstroße 15, Sth. B. I. B 11276

Rinberwagen u. Sportwagen febr die, Edviller St. 5, Sib. 1 L. Gurfe Groß, Minterirode in Bart. Gitt erb. Sib. 11 Liegewagen in. Osimuric, dill. Gartingier. 5, 1 L. Seewobenftrage 28, Gth. Part. r.

Gebr. Dobel, gange Bohn, Gint,

Bechläffe, Bianinos, Kunstgegent, fauft J. Jäger, Helenenstrage 15. 1.
Aleinen Eisfchrant
hich Stein, Göbenht, IS. B 11284
Mehrere Blech. u. Rabinenfoffer zu dawien gesucht, Kriedrichfte. 46. 1.
Ein verfiellbarer Liegeftuhl, noch aut erhalten, zu kaufen gesucht Bahnhofftrage 6, 2 fints.

Meltere Rrantenwager famfliche alte Möbelftude surien gefucht Glibiller Str. 4, B. L. Rieine Rollichus, ob. span, Wand gewinsick. Off. under E. 118 ar Lagdi-Aweigstelle, Bismurckx. 20. Gas, oder Bensinmotor gefucht. Ann. Lubtrig Mager, Sellmumb-intage 14. Lesephon 2007.

Ausgefammte Saare werben angefauft Forsews-Geschäft Rheinstraße 47.

Glafden, Papier, Lumpen, Gifen, lauft Penne Savamen, Walkam-itrage 27, H. Karbe genugt, B 11264

Unterricht

Gefucht für ein Ufahr. Mabden jewiffenhaufer Behrer für Rachkelje gewissenhafter Lehrer für MacKille. hunden Offersen unter A. S., Sotel Weitminster.

herr erteilt eugl, Huterricht, 2 Stb., pobli, mit. 6 Def, Abelfieibftr. 60, 8. hil., mil. 6 Mir. Abelbeibfer, 62, 8. Stubent erteilt gebl, Unterricht in Wothemaist gegen maß, Honorar, Gefl, Offerten unter D. 458 an den Bagdl. Berlag.

Berloren Gefunden

Berloren Conntagabenb in der Babnhofsballe lile Sammet-beutel met filb. Bügel. Absug. gegen gute Belohn. Frankfurter Straße 22.

Geschäftliche Empfehlungen

Berpub. u. Malerarbeiten Reinigen, Repar, u. Ausmauern Schneiberin empf. fich in u. a. b. D. Alle Räharbeiten, fowie Ausbessern aubor dem Danie werden angen, Rab. Besichstraße 18, Stb. 1.

Genbte Grifeuse empf, fich Lupemburgitrage 9, Seh. 2. Gerrenwäfche, fow. Blufen u. Aleid, werden jucts angen., gut, billig und puntilid beforgt. Sedanfir. 12, S. 1.

Berichiedenes

D. 9. - 9. - 93. 436 508 gegen einmalige Pahlung absugaben. Offerben unter R. 457 an ben Zaghl.-Berlag.

3. 457 an den Toghl. Berlag.
200—250 Mt. fofort au leihen gef.,
geg b. Sini. Siderh., radenm Nuda.
Off. n. B. 468 an den Toghl. Berlag.
100—150 Mt. gegen Sicherheit
varf Bechfel od. Alegarhung auf ein
paan Monate gejucht. Offersen unt.
N. 459 am den Toghl. Berlag.
Mannb. Soth od. Bachtelhündigen
z. Techen gef. Wo? fagt die Toght.
Ocustella., Wilhelmütz. 8. 6716.

Bertäufe

458 an ben But. Molferei-Broduften. Gefch. gu berfanf. Tageseinnahme 80-100 DR Offerten u. P. 455 an ben Tagbl. Berl

Ramm-Bürften-Geichaft, iveldes ichon 6 Jave beitehe, in Nithe vor Stadt Frankfurt a. M. her kofort preistvert zu verkaufen. Brandsekuntins wicht erforderlich. Offerden power Nr. 450 N. L. haupt-polikagerood Frankfurt a. M.

Ein Pferd für leichtes Jubuvert, it. Ganger, bill. zu bert bei Bh. B. Lang, Baselhain bei Schmalbach.

Mhinng!

an benhaufen 2 Mon. alle Angera-Känden, 2 Sid., ichneeneiß mit bl. Angen, der Sid. 25 Mil. 4 Sid. gibn gelte, m. neiß d. Sid. 15 Mil. alle denebaar, gar peterafig, bon exim. Africananung, fonce Babrilde Aubiläums Std. 5, 3 u. 2 ME. und Jubiläumspeitfarten bom 12. Warz 1911 für Sammer, Fran M. Bod. in Augsberg, Judzofftrage To.

Meine in neuem Permanent-Album auf I das Sorgiältigste eingefügten

Europa - Marken

im Wert von über 5000 Mk., eventuell auch meine Sammlung sümtlicher Erdteile im Gsamtwert von über 10,000 Mk. billigzu verkauf. Tammusstr. 28, L.

Berichiedene Herrentleider, fait war, (dar, O.Modergieb, u. Geb-rod-Angun (beide auf Serbe) gu bk. Råb. Renotal 5.

Delegenheitstauf in Jöpfen, prima Qualität, per Sud 3.-4 Mr. Dellmundir. 48, Frifeurlaben, B12251 Paft neues Binard for, ichr billig an vert. Rab. Bludnerurage 3, 1 lfs.

Alte Geige

(Grangino), gut erbalten, mit füßem Ton, für 400 Ml. gu bert. Offerien unfer E. 419 an den Tagbi. Bert.

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. Ueber-garbinen, billig zu verl. Raberes im gardinen, billig gu verl. Raberes im Lagblatt Kontor, rechts ber Schalter

Eisichränte billig zu verfaufen. K'- K'dössner, Wellritsftraße 6.

hodeleg. Auste. Beit in Eich m. pr. Belegenheitsfauf!
no. Spieg. v. Barmorpl. Radrichen.
Tramwons mehr Mesbericht, hodif.
Federbeit Microchiftroje 21. 2.

implierte arabet Dink, einz Beiter

Ginige eingetauschte gute Betifiellen mit Sprungrahmen von 12 Mart an fafort wegen Raumung abzugeben B11211 Maumung abingeben B11211 Mobelhaus Fuhr, Bleichftrage 34. Minbienel,

neu, billig ju berf. Albrechtfraße 28, 9 Antifer Cimenschrant gu bertaufen Schufterfre. 29, 1. Daing.

Müchen = Möbel in jeber Preislage. Möbelichreinerei Welte. Welte.

Govenfirafie 3. B10386

billig ju verfaufen Sito-Roufhaus, Gde Morie- und Gerichteftraffe.

Bu berfattien: Ainberichreidpult, verfiellt, Bupveniportwagen, fpan, Wand in ichoner Audführ, mit Tuch überzog, Einmachlenge mit Lortverschlift eröbere Anzahl, phot, Abparat, 13 x 18, mit Obiekin usu, Oranienspraße 60, 3,

Sehr billig wird verlauft:

1 fleiner Gioschrant, eint., einz. Betten,
1 imitierter großer Tiplomaten Schreibtlich mit Andzigen. 1 eichener Büchers
ichrant, 1 antifer eichener Aleiderschrant,
1 Kinderbett, Eisen, 1 sehr ichdner kompl.
Salon, massin Madagont, wehrere Pfoschommoben mit Spiegelaussag, 1 große
klüchn - Anrichte, 1 Anghaum - Sefreiär,
1 Bügelosen, 1 Bütte, 1 masso eichen
arschniste Flurgarderobe, einige Salontliche, 1 Attens oder Büroschrant, einige
gute Delgemälbe, Staffecken, Gläfer n.
derschriedenes sehr bissig.

Möbelbaus Fulur. Bleichstr. 34. Möbelhaus Fuhr, Bleichftr. 34.

Cartenmobel and billig ju vertaufen Gud 20 ufhaus, Gde Morip- und Gerintsftrafe. 6 bolls, rot geftrich Gartenfilble billig gu pertaufen im Tagblait. Dans, Schafterhalle rechts.

Bu verfaufen 1 Break mit einhangbarem Gin, f. alle Gefchafte greignet. .. Beiser. Gttbille. Bivei Minderwagen

billig gu verfaufen Detgarranffe 15.

Flämischer Mestinglüster mit Mittelguglampe für eleftrifches Bicht billig gu berfaufen. Rab im Togblatt-Rontor, rechts ber Schalter.

Gin Barren, nen, bill. gu bert. Debus. Blücherftr. 14, 2. 10 Mafter

An Budenicheithols frei Sous, auch geteilt, billig abzugeben. Offerten unter 2. 256 an ben Tagbl. Berlag. Grasnugung,

50 Rut., A. bl. Edwalbacher Str. M.

Raufgeluche

Getragene Aleider, Stiefel,

alte Gebisse, Bfandscheine, Gold werd. zu ftreng reell. fest. Br. gel. Jul. Wosenfeld, Mebgergasse 15. 3964 Telephon 3964.

Franstummer, Mil. Webergussen, I, fein Laben, gablt die allernochften Preife f. guters. Berr., Damen- u. Rinderfleib., Schube, Möbel, Golb, Silber, Rachl. Bont. gen. Badewannen, 170 em Misbel, Gold, Silber, Racht. Bont gen. weiß emainiert, nen, 30 57 Mt. ab. Gelragene Kleider, Schullegt. jugeben Klarentaler Str. 1, Bl. B11277 tauft D. Sipper, Rieblit. 11, M. 2. Getragene Bleider, Sonne 2c.

97r. 2 Meiger fauft zu be guterh. De Belge, Tep: soble ausn

unb gange W. 50 tft mome

bis 25 M Schreiben Für S

wenn auc Off. u. H. Gin : mirb au

Sola, felt fdhießbar tief, 250 gerudit. Landil Be

altes Lun 6

tanft gu

laffe febes

21010 AL Saw

Bu

mit einen buftione treten b ben Brob

findet he tags fin Stehplay

im Ga und noti

freimilli

Sint.

egenit. 15, 1,

11284 offer 46, 1,

il, pejudit

e 311

Band 18 an

ndit.

mannib.

efdaft

Lifen,

22tcm= 11264

ibdjen ikilie L. S.

Eth., 62, 8. right motors.

m ben

en

gegen rise 22.

t p.

266, 2. b. H.

effern angen,

Meib, g unb b. 1.

ebilg.

maliae

heit of ein n unt.

abelieur.

ffer

rifches ih. im palter

11,

. 14, 2,

, auch t unter

dr. 91.

efel,

fireng feld, 3984,

BI's

nden, juterh. ichuhe,

hezc.

W. 2

6716

ď)

L. Grosshut.

Meigergaffe 27, Teleph. 2178, fauft zu boben Breifen von Derefcaften guterh. Herrens, Bantens u. Rinderfl., Belge, Teppiche, Möbel, Pfandich., altes Gold, Silber, g. Nachläffe rc. Pohf. gen.

N. Schiffer, Sel. 3697, sahlt ausnahmsweise die böchten Breise für getragene Herren- u. Tamenfleider, Williarsachen, Schube, Blandscheine, Gold, Silber, Brillanten, jahngedisse und gange Nachlässe. Vost, gen.

M. Hillfet, Brankfurt a. M., ist momentan bier anwefengt on, ist momentan bier anwefend und bis 25 Mt., für Holen bis 10 Mt., für Schuhe bis 10 Mt., für Schuhe bis 10 Mt., Schreiben Sie eine Postarte ins Hotel "Jum Erbpring". Lomme sofotet ins haus.

F 199

Für Seminar gesucht Pianos,

wenn auch Alter, gegen Bartahlung. Off. u. H. 118 an Tagbl.-Verl. B11243 Ein wenig gebrauchter

Landauer wird ju taufen gefucht. Offerten an Benfion Bogelfang", Taunustr. 57, 1.

Gartenhäuschen, Hols, feite Wände, 1 Fenter, ver-schließbare Lüne, 2 War, breit und tief, 2,50 War, boch, fotort zu laufen verucht. Off, under S. 457 an den

laniorahfällo

Bitten, Briefe und Buder unter Garantie bes Ginfiampfens,

altes Gifen, Metalle, Lumpen, Anochen, Gummi 2c. 2c.

fanft gu ben bomfren Breifen unb laffe jebes Quantum im Saufe abholen.

Al. Schwalbacher Str. 4, Tel. 1883. Befall, abzugeben in ber Bapelerie

gebrauchtes fremif. Bianino, renom miertes fabrifat. Rur Offerien mit Angabe bedielben in außerft. Raffapreis wolle man u. 28. 282 a b. Tabl-Berl, richten.

Unterricht

Engl. Mont. = Birtel.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luiseoplatz 6, 1. Engländerin (London) erteilt Unterricht, Moritzstr. 4, 3. Engl. Unterr. Platter Str. 2.
Französin (dipl.) ert. gedl. Unterr. u.
Kon. Beste Ref. Detzheimer-Scr. 34, P.

Suissesse

donne lecons de français à prix modérés.
Off. F. 419 an Eureau du Journal.
Dem. florestine, connaissant allem.,
donne lecons d'Italien, et français.
S'adresser Rimbotti. l'ension Marga.
Rl. Wilhelmstrasse.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache, A. Wiezzoli, Adolisalice 33, 3

Schwedischer Unt richt bei Schweden gesucht, Offeren mit Preis unter H. 459 an den Tegbl.-Verlag.

neubeginn eines feineren Roch=, Bad= und Einmach = Murjus.

(Muf 2Bunid) berfürgte Beitbauer für verheirarete Damen ober folde, welche vorübergel no in Bics. baben verweilen.)

A. Elbers, Maritylat 3, Gingang Aneitellung.

Berloren Gefunden

Abhanden gefommen am Preitag, mittage gwifchen 12 u.

Regenschirm mit Culokrume.

Geschäftliche Empfehlungen

Wiesbadener Tagblatt.

Fraelit. Privat-Penfion

Beni. Beamter

(Gerichtsvollzieber) wünicht Ber-waltung eines Grundstücks ober Lina in Wiesbaden ober Umgeb. zu übernehmen. Off. u. M. 452 an ben Tagbi.-Berlag.

London.

Auskünste und Besorgungen jeder Art reell, prompt und diskret gegen Eineendung von Mk. 2 in Marken. The Fix Co., London E. C., 481 Mansion House Chambers. F199

Stadiumzuge, fowie Ferntransporte unter Garantie mittelft Batentmobeimogen ober Feber-roffe. Sorgfaltige reelle Bebienung. Adolf Woulden, Rarentaler Str. 6. Glefte. Rlingele u. Zelephon-Mine lagen, iowie Repar, m. pr. reell u. bill. ausgel. Phill. Meelt, Bleichftr. 84.

Meidermacherin

empfiehlt fich in und außer bem Saufe Romertor 5, S. Stock.

Mallage, Refichtes, Ropfs und ansgebildete Dame empfiehlt fich. Marie Languer, Bitthfit. 36, 2. Spredst. v. 9—9 libr.

Massage — Nagelpflege, arstlich geprüft,

Reroftr. 42, 2, om Rochbrunnen. Maria Bannig. Schwedisch-Danisch. Mergil, gepr. Maffeufe empf, fich.

Winffage, argilid geprift. Maffage, Lanagafie 10, 2. Stod. Belene Beumelburg, ärzil gebr. Gesichtse und Ragelpsege! Um Römertor 7, 2, an det Langgasse.

Phrenologiu. Tobier von Dits. Lendsey, Frau Clara Schultes. Täglich zu sprechen. Rur für Damen. Helenenstraße 12, 1.

Berühmte Phrenologin um mit an die Office gu geben. Dfiert. mit Referengen unter G. 456 an ben Tagbl. Berlag.

Berithmte Threnologin! Ropfe u. Sandlinien, fowie Chiromant, für herren u. Damen, b. erfte am Blage Elise Wolf. hirfdgraben 10, 2. Berühmte Bhrenologin Kathe Hauser, goandttenfir. 16, Bob. 2 r. Far Berren u. Tamen.

Berichtedenes

Berlege meine Wohnung om 1. Juni von Römerberg 14 nach Adlerfir. 37 Frau Baumann, Sebamme.

Bu jedieren gefucht gute Forder, b. Mi, 1200 auf Rachl. Off, in T. 458 an d. Tagbl. Berlag. Geld erhalten Sie innerhalb 24 Stunden. B 11254 Blückerftraße 29, Part. 116.

Brauchen Gie Gelb? fo wenden Sie fich an Maner, Maing, Erthalftraße 8, Rudporto 20 Big.

> Um ben Detail-Ber-fand zu entlaft, woll. wir ben Beriand uni. befannten fosmetifchen Artifel ftrebfamen Serren als

Post-Versandgeschäft

einrichten. Zunächst auch als Rebenerwerb geeignet.

Sichere Existenz

Bir übernehmen bie Lieferung samtlichen Reflame-Waterials und garantieren für einen entiprech. Reingewinn,
Es sind etwa 200 Mt. erforderlich F71
Sofortige Zuschriften an Richard Stiebing, chem. Fodel, Proble, Proble, a. Gibe gu richten.

Au pair. Dame funt v. 1. Juni bis-15. Sept. geblo. Englanderin ob. Brangofin,

gebrauchte Gegenstände zu kaufen oder zu veräussern wünscht, findet durch eine Anzeige

im Wiesbadener Tagblatt 🖩 sicherste Gelegenheit dazu. 📳 22 图图如图图 ..

in allen Sreifen fucht eine gut eingeführte ernflaffige Bebens Berfich. Gefellichaft gegen hobe Brouifionen. Offerten unter M. 451 an ben Tagbl. Berlag.

Beftfalifche Beche fucht Bertreter Brechkoks u. Giegereikoks. Mingebote an bie Annoncenegpebition boll Mansenstein & Vogler, A.-&... Beriin VV. 8, unter S. T. 4025 erbeten. F71

Jum Tennisspiel

(Blumenwiele) gut (pielenben Barinet gelucht. Dff, unter R. T. bauptpofil.

Geb. finderl. Dame m. mutterl. verfrüppelt. o. fcwer erziehb. Rind i. lieben, gewiffenb. Bflege nehmen. Auch foldes vorn. biefr. Geb. Dff. erb. u. W. 450 an ben Tagbl.Berlag.

Bur foonen biahr, Knaben beff, Dert. Moontvett, ob. Berg, gef. Dff. u. W. 67 Tagbl. Saupt-Kigt. Beltbelmitt. 8. 6577 Seiraten vermittelt reell Frau Kohler,

Schaftiffrage 30, 1.

Chevermittlung bornebm Boftlagerfarte 15 Berliner Soi. Che Priederleke Wehner, Friedricke Wehner,

Deirat!

Sude für meine Schweiter, 34jahrig, ihnub, ingenbl, Erich, burchaus haushaltevich, aut gebild., freisbenfend, Niden, 10,000 MI, Bermög,
ipäter noch des Lappelie, papende
Bartie nel Beamten ob. Scarimanne
in fich Bolition. Ori, n. 2. 8, 190
hmpfroitageten Manita.

Brief Liest. 20.46. B11236 "Brief liegt. W." B 11236

Kunst-Anzeige!

Bum erstenmat in Zbiesbaden auf dem Flage in der Mücherstraße.

Die weltberühmte Universal=Iurmseilkünstler=

A bier in Wiesbaden eingetroffen und wird am Donnerstag, den 1. Juni, mit einem aufins von Borteflangen beginnen. — Stattnenerregende Productionen auf dem niedrigen, sowie bochaespannten Turmfell. Aufftreien von Künftlern und Künftlerunnen nur erfren Ranges. Sämtliche treien von Künftlern und Künftlerunnen nur erfren Ranges. Sämtliche Kultarbeiten find durch Schusnege gesichert, wodurch jedermann in der Lage ift, ben Produktionen in Rube seine Munmerkjamkeit zu widmen. Die erfte

Eröffnungs-Borftellung

findet heute Donnerstag, Den 1. Juni, abende 8% Uhr, fiatt. - Conn-tago finden 2 Borftellungen, nachmittags 3% und abende 8% fibr, fiatt. Preife ber Plater 1. Mag 60 Pf., 2. Play 40 Bf., 3. Blay 30 Pf., Siehplat 20 Bf. Rinber auf familiden Platen bie Salfte. Die Borfiellungen werben von hiefiger Stadtfapelle begieitet.

Bu biefen intereffonten Borftellungen labet ergebenft ein Die Direftion: W. Delies.

im Gartenfaal bes Botel "Friedrichohof", Friedrichftr. 48.

Für Rechnung besten, ben es angeht, versteigert ber Unterzeichnete Breitag, ben 2. Juni d. 38., und nötigenfalls die folgenden Lage, vormittags .10 Uhr anfang nd: Mobel: Bruntidrant, Tifche, Stuble, Seffel ic., alte Ge-malbe, Porzellauc, Fabencen: Gruppen, Krüge, Floreb. und andere Marten, Wanbieller m., Rafi. Steinzeng, Holz-figuren: Got. und Renaifi., Weweihe, alte Waffen: Habfchlofigewehre, Stangenwaffen und bergl., autife u. mittelalt. Brongen, alte bunte engl. Rupferitide, fomie viele andere bin, alte Gamen

frein iffig meifibletenb gegen Bargablung. Besichtigung am Donnerstag, ben 1. Juni, _____

Günftige Gelegenheit für Sammler. Georg Jäger, Auftionator u. Taxator, Telephon 2448. Schwalbacher Str. 43.



Merkel - Korsetts!

Erstklassige Fabrikate. Aniertigung nach Mass. Fachkundige Bedienung Anprobier-Zimmer. Auswahlsendungen. Reparaturen.

Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel. Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Gine größere weftfälifche Spiralfedermatraben-Kabrik

fucht für Wiesbaben einen rührigen Bertreter.

Surr folde wollen fich medden, die in der Räbelbranche mit Gefolg ichig find. Weldungen worden erbeien Piesbabener Dof, Zimmer 212.



- Der neue -Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe = 1911 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bannarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

日 日 日

Große Nachlaß-Versteigerung

3m Auftrage ber Erben verfteigere ich

morgen Freitag, den 2. Juni cr., vormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr aufangenb,

folgende zum Radilag gehörende Gegenstande in mein. Berfteigerungslofat

Morigitrafe

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Jahlung, als:

ch meistbietend gegen gleich bare Zaklung, als:

1 großer Kassenichkant, p Rusd. Bians (Frip Aubla Berlin), zwet große Goldpfeilersdiegel mit Trumeaus, iehr gute Plüsch-Varnituren. Sofas, Chaiselongues, Sessel, Stüdle, Betten, mehrere große Kleider, und Beiszeugichränste, Kommoden, Konjole, zwei kleine Madag. Tische mit Marmor, Bauern., Ripp. und Biertische, berschieb. Etageren, Wiener Robrs und Schreibtischsesel, verschieb. Vallschubmände, eine große Angabl Teydisch, Treppenläuser, Bringen, Bortieren, Verhänge, Kouleaus, ein großer venezianischer Salonipiegel ein de, eieffr. Lüster, eine Bartie feines Weistoste, anlite Tassen und Gläser, eine große Angabl bocheiner Aipbiachen, wertwolle Figuren u. Basen, eine Bartier Bendüle, Lüster, Lamben, Kupfers, Inn. u. Wessinge geschirt, Küchenmöbel, sowie biele hier nicht benannte Gegenhäube, ache anna besonders auf dies Bersteigerung ansmerssam. Dache gang befonbers auf biefe Berfteigerung aufmerffam,

Befichtigung am Tage ber Auftion, Adam Render.

Muftionator und Tagator. Telephon 1847.

Mauergaffe 12, 1, am Marfiplas. Ottilie Kassberger, Langgaffe 54, 2.

Naturheilluftifut - Nagelpflege | Maffage, Ragelpflege

F510

6720

Ur-Kalender

(patentamtlich geschützt). Gillig vom Jahre 1500 his zum Jahre 4609.

Unentbehrliches Hilfsmittel für alle militärischen, staatlichen, gerichtlichen, bürgermeistereiamtlichen u. kirchlichen Behörden. Ferner für Holmasschallämter, Rechtsanwälte, Notare, Fabriken, Bergwerke, Gross-Kauffeute Universitäten u. sämtliche Schulen. In 5 Sekunden kann man mit diesem Ur-Kalender mit ab-

soluter Sicherheit für jedes gewinschte Datum sofort den betreffenden Tag feststellen. Jeder Laie ist imstande, sofort alle beweglichen und feststellenden Feiertage aufzufinden. Der Alleinvertrieb ist ausschliessl. d. Firma D. Frenz, Annoncen-Expedition. Wiesbaden, übertragen, welche den Ur-Kalender zum Preise von Mk. 5.35 inkl. Portospesen unter Nachnahme versendet. Sollte wider Erwarten der praktische Wert für den Ur-Kalender nicht vorhanden sein, so wird derselbe innerhalb 3 Tagen gegen Erstattung des gezahlten Betrages zurückgenommen,

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Telephon 92 u. 489.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1911: 8978.

Eingezahltes Stammkapital Mk. 4,301,540.-Haftsumme Mk. 8,978,000 .- , Reserven Mk. 2,259,576 .-- .

Reichsbank-Girokonto.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308.

Laufende Rechnungen. Sparkasse. Annahme verzinslicher Gelder auf Kündigung u. mit festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft u. auf Wertpapiere.

Diskontierung und Einzug von Wechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Kreditbriefe und Trassierungen auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Kupons und verlosten Effekten. Fremde Geldsorten.

Wertpapieren u. Verwaltung derselben. Aufbewahrung von: Verschlossenen Wertstücken.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Schrankfächern unter Mitverschluss der Mieter.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand. F353

Börsen-Interessenten! Leset unseren soeben erschienenen Bericht

"Zur Börsenlage" Berlin-London. Cassa-Industrie-Markt.

Zusendung auf Wunsch kostenlos.

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, (Ba. 22493) F 125

Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Bayerische Versicherungsbank Act.-Ges.,

vormals Versicherungsanstalten der Bayerischen :: Hypotheken- u. Wechselbank in München :: zum Abschluss von

Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl ebenso gegen Beraubung gegen mässige Prämien u. vorteilhafte Bedingungen. Nähere Auskunft bei der Beirektion in München, Residenzstr. 27. sowie der Hauptagent für Wiesbaden: Herr Julius Triboulet, Friedrichstrasse 31.

Telephon 6575.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel für Männe: (Frauen erhalten weniger):
Sefort beginnende gleichbleibende Reute für 1000 Mk. Einlage:
Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75

Jabressente: Mark 72.48 | 82.44 | 96.12 | 114.96 | 141.96 | 181.20

Ende 1919 | laufende Reuten: über 71/2 Millionen Mark,
vorhandene Aktiva: fast 122 Millionen Mark,
Prospekte und sonstige Auskunft durch: 6 far, Limbarth
in Wiesbaden, Kranzplatz 2, F 65

Lotal = Sterbe = Derficherungs = Kaffe

Gut fundiert. - Refervefonds 230,000 Mr.

Gintrittegelb mäßig. Monatebeitrage bem Alter entiprechenb.

Anmeldungen bei ben her en: Ehrhardt, Beftenbftr. 24; Stoll, Gneisenäußraße 35: Lemius, Eneisenauftr. 1: Wies. Friedrichftr. 12: Bruss. Hillippsbergüt. 37: Germberg. Schanftr. 11: Werzes. Bilderftr. 22: Walm. Abferfiraße 15: Baunz. Feldüraße 20: Weil-Masso in Abretit 28: Braim. Therefore. Configuraße 28: Schleiber. Abrightaße 28: Spranker. Morightaße 27: Vanither. Lebrftr. 12: Wips. Herbertt. 35: beim Chrendorsihenden Meil. Hellmundstraße 38, und beim Kassendern Berghäuser. Zietentung 13. ESTIBLE.

> Induftrielle Gefellichaft errichtet einem ftrebfamen foliben herrn ein Berfandgefchaft ibret Tabritate.

> Das Geichaft nur Boftverfond, fein Sabengeichaft, bietet bei entiprechenber Tatigleit einträgliche unabhangige

bständigkeit.

(Berdienst ca. funftausend Mart im Jabre.) Kausmanntiche Borsenninisse waren nicht Bedingung ba von Seiten der Bestellschaft laufende Unterweitung erolgt. In Betracht sommt nur gewisenhafter hert, der eruftlich bestrebt ift, fich eine gewinndringende Eriftenz zu gründen. – Jur liebernohn e gebören Treitausend Mart Barmittel. – Offerten unter F. 2045 D. an den Tagbl.-Berlag.

An bem Andfunft-Schafter ber Schalter-halle bes "Tagbiart-hanies", Langgaffe 21. merben Brofpette und Deudfachen ber inferferenben Sturorie, Babe-Bermaltungen und Sommerfrifchen unentgefellich an Intereferen verabfolgt



Kinderpflegeheim Raftatten bei St. Goarshausen.

Aufnahmetermine: 7. Juni, 10. Juli, 10. Auguft, 11. Ceptember, 12. Oftober, 13. Rovember.

Aufgenommen werben Knaben von 4-14 Jahren und Mabden von 4 bis 15 Jahren jeber Konlesson. Zuverlässige Pflege, Goolbabeluren, Luis und Sonnenbaber, Liegehalle. Bflegegelb für eine Aur bon 28 Tagen pro Rind 45 Mart. Baber mit Mutterlange aus ben Kreugnacher Quellen. F291 Antrage an Breis:Musiduh St. Coarsbaufen.

ppenheim am Rhein.

Haltepunkt aller Schnell- und DoZüge, direkte Zugverdindung von Wiesbaben nach Oppendelm. Dampischtistion. Walerisch am Bergesabbung gelegen.
1. Sebenswürdigkeit die Et. Katharinenkirche. Bom Rupprechtsturm und der Ruine Kandstrome berriicher Ferndlich über Rheins und Mainedene, Orennald und Taunus; bei der Ruine büdlich Anlagen; in nächter Näbe große Wirlichaltsballe mit vorzüglicher Restauration; Regieweine des Berjehönerungs-Vereins. Anmeldungen von größeren Gesellschaften vorher erbeien.

Der Verschönerungs-Berein.

Schöner Musftugsort! Sommerfrifche Baldfriede. Sahn-Weben im Jannus.

Luftfurort T. Manges. berrliche Lage am Wald. 10 Minuten bon ber Bahnkation. In der Röhe Eiferne Hand, Alatte, Lg.—Schwalbach, Jimmer mit Benfion au mäßig, Bretfen, Diners von IL libr ab.

Meicha tige bindfarte.

Bestellunges von Diners, Gesellschaften, Kasselränzden und bergl, nehme gerns entgegen.

Täglich frifder Ruchen.

Befiger Gefdwifter III. Sehwank. Telephon 4.

Erholungsbedfirftige finb. angen. hat b. Adolf Carl I. in Diet: hardt b. Maffatien.

Billige Mobel-Offerte!

Ju vert.: Schlafzimmer, einzelne Beiten, Büfett, Spiegel. u. Rleiber, schwänke, j. u. 2t. voltert u. ladiert, Bücherichrante, Schreibtische, Bertifeb, Rähtische, Auszieh u. andere Tische, Sofas, Ottomanen, Wascheller, Sessel, Spiegel, Stüdle, Kleiberstünder, alles zu den allerniedrigsten Preisen, Rur 17 Friedrichstraße 17.



Taunusstr. 2. Tel. 227 u. 3827.



Gartenschläuche,



sowie sämtl. Gummiwaren empfiehlt

Baeumcher & Co., Ecke der Langgasse u. Schützenhofstr.





Wiesbadener Derein für Sommerpflege armer Kinder.

2. Lifte ber einmaligen Beiträge pro 1911.

2. Liste der einmaligen Beiträge der 1911.

1. Beitrag à 100 M.: Berein für Austunft — Gustav Sutorius,

2. Beitrag à 24 Mt.: durch Fraulein den Aungern.

3. Beiträge à 20 Mt.: E. den Bismark, Dr. dempel.

4. Beiträge à 18.60 Mt.: Dr. Gdgos.

5. Beiträge à 10 Mt.: Carl Duenfing, Gustad Gerzig, Oderist. Meher,
Milmann, Frau A. Gustan. Frau Eleonore Darre, Rechnungsrat
Dillmann, Frau A. Güst.

6. Beiträge à 5 Mt.: Logarinoff, A. Busch, Frau Wajor v. Eldous,
Odstar Donaty, Oeine. Donner, A. Grellmann, Frau A. Hieri,
Derm. deile, Dedwig Frech, den Fraukendeng, Dr. d. Göring,
A. Geddard, Fu. Frante, Berefier Dr. derrheimer, Brau

3. Kerler, Dermann dirchen, d. F. d., A. d. Elischoff.

7. Beiträge à 4 Mf.: Warie Bribl, Garl Kleinert.

8. Beiträge à 3 Mf.: K. d., Geb. Rat Conden, W. Botth, Frau Gauptin
Dedwig Jult, Dr. R. dender, Dr. med. Dosselbit, Frau
Dender, Fri. Gribibler, M. Kettler, Frau D. Gusselbit, Frau
Felge Fischer, Oderfileut. Preisfer, Grandsfeld, Gustenbertt,
Don Gründig, Frau A. Kolink, R. Dor', Transfeld, Gustenbertt,
Don Gründig, Frau E. Beitheler, Brau Dr. Gernschel, Frau
Felge à 2 Mt.: Ungenannt, Frau Dr. Meingüntber, Robert
Dettinghaus, M. darf, Thereie Geh, Ungenannt, Donn Beisdarth,
Donn Pucktonid, Krofesse Pückeler.

9. Beiträge à 2 Mt.: Ungenannt, Frau Dr. Meingüntber, Robert
Dettinghaus, M. darf, Thereie Geh, Ungenannt, Donnemonn,
Garl Detterich, Kri. G. u. G. Gehen, Wohlide Brader, Frau
Fig. Braun, Dr. Clauß, Fri. Charl. Diepe, Fraul, Gronert, Frau
Garl Höldner.

Garl Földner.

10. Beiträge & I Mf. G. Supfeld, Rechnungsraf Dittert, Frau R. Giefen.
Willy Cromer, Hermann Erbe. Br. Erlemann, Fri. L. Cunts.
H. Gifentrout, Frau Professor Schmitt. Für obige Gaben herzlichst dankend, bitten

wir um weitere gutige Spenden.

Folgende Firmen haben fich bereit erklärt, jährliche, fowie auch einmalige Beiträge in Empfang zu nehmen:

allgem. Borichus. u. Spart. Berein, Mauritiuditraße 7, Bankom. Oppenheimer & Ca., Meinstraße 21, Marcus Berls & Co., Bilbelmitt. 38, Dresdener Bank, Bilbelmitraße 21, Marcus Berls & Co., Bilbelmitraße 22, Disconta-Geiellichaft, Bulheimitraße 14, Ceutiche Bank, Bilbelmitraße 22, Disconta-Geiellichaft, Bulheimitraße 14, Carl Ralb Sohn Andiels, Bilbelmitraße 18, Erist. Beimstraße 123, Mitteldeutliche Areditank, Griedrichtraße 6, Russautiche Landesbank, Wechnitraße 42, Pfeister & Co., Lauggaie 16, B. Strasdurger, Friedrichtraße 7, Bank für Dandel und Judustrie, Laumssitraße 9, Erielefeld & Söhne, Wisbelmitraße 13, Borichuss. Serein, Aristrichtraße 20, Dand. u. Grunsdbeinger Berein, Luisenitraße 10, 3, Bacharach, Debergaße 23, D. Dird, Adelhebbüraße 41, Orch. Cron, Kindgaße 64, Elver & Bieder, Friedrichtraße. D. B. Grfel, Bilhelmitraße 60, August Engel, Laumssitraße 12/16, Bilhelmitraße 23, Eriedrichtionse 41, Fr. Groll, Goelbeütraße 18, Canti dees, Große Burgitraße 16, 3. D. Heimerbinger, Bilhelmitraße 38, Julius Gerz, Webergaße 3, Deth, Langgaße 20, L. Aung, Kindgaße 47, Guisab Arnasmann, Strchgaße 1, A. Kümmel, Balrdintraße, Ede Bellrichtraße, C. O. Lugenbühl, Beartiftraße 19, Cant Berch, Bilhelmitraße, C. O. Lugenbühl, Beartiftraße 18, Cantigue, Ede Relixibitraße, C. O. Lugenbühl, Beartiftraße 18, Cantigue, Ede Relixibitraße, C. O. Lugenbühl, Beartiftraße 18, Edificialitraße 5, Grießeinberg, Kirchgaße 5, Wach, Etaabt, Balhodintraße 6, Erich Etebahn, Kl. Burgitraße 12, Chr. Limbarth, Kranaplast 2, Erns Hahl, Beihelmitraße 42, und die Erdedition des "Wiesbadener Lagblati". F213



flüssige Metall - Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank n Flaschen von 10-50 Pfg. Ueberall zu haben. Fabr. Labszynski & Co., Berlin-Lichtenberg.

F65



* * Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

311 verfau 188

Telepi

Butter frifd be

lede.

reifen.

haften, gerne

Diet:

deher, goraf

upim ineri, Ma Frau

barth.

MIRES.

Frau Frau

ten

iche,

ien:

38. 22. 28:14 bant, Go.,

dius:

Srun, celma

ang.

F218

15.

Inastbraten:

als Ochienfleischo. nur ersttlass. Mastochien, Spezialitäten: Rostbraten, Sufte, Lenden,

als Kalbs-Reulen, Mücken, Carres u. Moteletts v. vollfleischigen nordbeutschen Mastfälbern,

als Hammel-Reulen, Mücken, Carres u. -Roteletts von nur jungen erstflassigen Tieren,

als Schweinesleisch, Schweine-Carres, Schweine-Kenlen und Schweine-Roteletts von jungen Fruchtschweinen.

Großschlachterei von Heinrich Vollmer,

Stoffieferant

Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der grau Prinzeffin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe,

38 Webergasse 38. 37 Friedrichstraße 37. Telephon 80, 81, 62.



Wiesbadener Kronen-Brauerei Akt.-Ges.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehlen wir



hell nach Pilsener Art, sowie dunkel nach Münchener Art in Flessern und in Flaschen.

Wiesbaden, Pfingsten 1911.

Die Direktion.



zum Kennen, für die Reise od. für des Theater ein geeignetes Fernglas anzuschaffen! Reichhaltiges Lager erstklassiger Fabrikate empfiehlt

Optiker,

Lichtstarke Doppelferngläser inkl. Etuis u. Riemen 12.—, 18.—, 20.—, 25.— etc.

Lux Prismenglas

Meiss Ofack 120.— Stack 130.—

Marktstrasse 14. am Schlossplatz.

6fach 180.-Sfach 140.-

311 den bevorstehenden Sestagen vertaufe ich ju gleichen Breisen und Bedingungen wie auf der Berfteigerung am 17. Mai folgende Beine:

1903er Reroberger, 1884 Geifenheimer, 1886er Rübesheimer und 1886er Marcobrunner. Telephon Hubert Lill "Weinhaus Telephon

Baro: Albrechtftraße 44.



Bfigngenbutter-Margarine, D. R.-B. 100923, ift befter Bollereis ebenburtig. (Broge Sporfamfeit im Berbrauch, & Bfb. 90 Bf. fiets frifc bet mir porratig. Marl Mirchner. Abeinganerstraße 2.



Dur echt in dieser Original-Packung. Dr. Bauer's

Kraft-Bay-Rum

Kein gewöhnlicher Bay-Rum! Ein erstklassiges Haarpilegemittel, welches in Verbindung mit Kraft-Bay-Rum-Selfe, Kraft-Bay-Rum-Hear-Oel die Haarwurzeln stärkt, Haarausfall,

Schuppenbildung, Kahlköpfigkeif 1/1 Fl 2,50,1/2 Fl 1,50 Mk. Haard 50, Seife 50 Pfg.

Niederlage: Conrad Hilbier, Coiffeur, Rheinstr. 47, Tel. 4657,

Erstes u. altestes Institut am Platze

Gesichtspflege. Falten, welke Haut

Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie. Frau E. Gronau. Kirchgasse 17, 1. Stock. Mein Bureau befindet sich jetzt

Rheinstrasse 83, 1.

Wiesbaden, 1. Juni 1911

E. Kleemann, beeldigter Blieher-Revisor.

In einer icon gelegenen Fabrifftabt am Mbein ift bie Turnhalle eines ca. 600 Mitglieber gantenben Turnvereins per 1. Oftober d. 3. unter gunftigen Bedingungen zu verpachten. Für den Wirtschaftschetrieb fieben ein großer, sowie ein flemer Saal, geräumige Zimmer und Regelbabn, ferner ein großer ichattiger

Geeignete fautionefabige Bewerber wollen ihr Angebot bis fpateftens 15. Juni 1911 unter Chirre E. BE. an bie "Biebricher Tagespoft", Biebrich a. Rh., einreichen,

jeden Genres zu billigften Preifen Luisenstr. 49, 1 links.



beim Tragen von bequemem Schuhwerk, empfohlen von dem

Phil. Schönfeld = Marktstrasse 25. =

echt Goodyear-Welt

Halbschuhe

für Herren, Damen und Kinder in unerreicht guter Passform und Qualität. 784

Deutscher Cognac

Hergestellt aus französischem Wein. Ueberall erhältlich.

Vertreter für den Engros-Verkauf: Ernst Schade. Biebrich a. Rh. Telephon No. 354.

Amtliche Anzeigen des

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.



Wiesbadener Tagblatts.

Freihant-Dranung.
Auf Grund der §§ 7 bie 11 des Gejehes, betteifend Ansführung des Schladibie und Aleifebeichaus Gejehes bom 28. Juni 1902 und auf Grund des Beschähnsteb der Stadtberordneten-Beriammlung dom 8. Objeder 1909 mith für den Begirf der Stadt Wiesdaden folgendes beitimmt: § 1. Jur den Begirf der Stadt Biesdaden mind dom der Sidt Wieshaben eine Preihant mit der Wirfung eingerichtet, daß innerhalb dieses Begirfe Flesich der im § 2. Tof. 1 und 2 gedachten Art nur mit der Preihant frigebatten oder berdauft werden durf.

und 3 gedackten Art mur auf der Freidant frigebatten oder verlauft werden der der Auft.

§ 2. Der Freidant wied alles aum Festbalten ider aum Bertaufe des immute Reigd überweien, das innerhalb des Breibanfbegistes der dorzoischriebenen amklichen Unterlaum unterligen dei ind die Schlacktwich und Aleitäbeschau, dam 8. Juni 1900 — Metasgesehlaft S. 547) oder zwar als tauglich zum Ernöse für Merichen, der in seinem Kahrungsumd Genutyvert erhöhlich beradpeiest — minderwertig — (§ 24 a. g. C.) § 40 der dem Eunbekraf erlassinkungen Stehnmungen A den Aleitäbeurgesteitungen A der Aufterlaum ungen A der Aufterlaum 28. Juni 1902, § 23 der Aufterungsbeitungsbeitungungen der Aufterlauf vorden ist.

Dasielbe gilt für Fleisa gleicher Art, das auserdalb des Freibanfsbeitung der Kerlaufe ein geführt wird, die Aufterlaum Geführt werden ist.

Dasielbe gilt für Fleisa gleicher Art, das auserdalb des Freibanfsdeitung der Kerlaufe ein geführt wird. Die Zuläsung solchen Keitschaftung des Freibanf geschen der Freibanf dersoten ist. Dernet werden ist werden der Freibanf geschen der Steifenerbe der Auftrechterhaltung des ardnungsmäßigen Betriebes der Freibanf geschen ist. Dernet werden. Weg. n. die Beringung schaftliches der Freibanf einsten der Freibanf eine Gerichen fundet Beriedung der Freibanf gund der Freibanf aus der Freibanf eusger
Berlanfe auf der Freibanf eusger-

Richt beanstanbetes Aleifch ift nom Bertanfe aut ber Freibant ausge-

langt, aus welchem Erunde die Beanstandung erfolgt in und zu
welchem Breif, es ausgeboten wird.

§ 6. Der Preis, zu dem das Fleich
ausgeboten werden foll, wird den Schläcklich-Director nach Anhörung des Schenniumers folgesebt.
Regen seine Entigleidung sieht dem
Frechlimer die Beschwerde an die
Schläcklich-Deputation zu.
Der Erlös aus dem auf der Freis
dant verlauften Fleiche wird nach
Abzung der seingesebten Gedühren und
der entstandemen Untonen (§ 11 dieser
Ordnung en die keinigen Berichen
mogeliseelt, ind deren Kecknung das
Fleisch zum Berlaufe gelangt ist.
§ 7. Die Freisant ist im Sommer
bon morgens 7 Uhr, im Binten von
8 Uhr an 1.8 6 Uhr übende geöffnet.
Die Berlaufszeiten find befannt zu
unaden. Non iedesmeligem Ge-

madien. Roa jedesmoligem (Be-brauche fing der Berfaufsraum und die benutten Geräte gehörig su

s 8. Unberfauft gebitebenes Gleisch ift, bebor & wiederum gum Berfauf geftellt wird, con neuem auf feine Genufttaug ichfeit und Beichaffenheit Oenuktaggischleit und Beschaffenheit au prüsen. Gegebenenfalls ist der Ausbietungspreis unter Beschrung der Borschrift im 8 6 seitzusehen, Gemeinnichtallich betundenes Fleisch ist unschädich au beschieden. 8 9. Das auf der Freibant seil-gebaltene Aleisch dart unr in Stüden bon höchtene 21. Rilogramm abge-geben merden. Der Erwerber darf des Fleisch mur im einenen Saus-

geben merben. Der Erwerber darf bas Fleisch mir im einenen Haus halle berwenden. Gast, Schank und Speischerte bürzen Areibanksteite sein der Der durch Beauftropte nur mit besonderer Genehminung der Orfspolizeibehörde und unter den im & 11 Abs. 2 des Gesehes, betreffend die Schlachtvieße und Aleischbeichau, dem 3 Juni 1900 angegebenen Bedingungen erwerben An Pleischbandler dari Freibanksteiten überhaubt dies obegebenüberhaupt nicht abgegeben

10. Die Hebertragung bes Be-

triebes der Freibant an einen Unter nehmer ei nur mit Genehmigung der Arflichisbehörde gulähig. § 11. Bon dem durch den Berkauf des Aleiiches ergielten Erfoje wer-den an Webühren in Abzug gebracht: 1. Benutzurgsgehühr:

a) Beim Gerkauf von Fleisch von auf dem Schlachthof geschlachteten Lieren, für iedes angefangene Kilo-gramm 0.05 KK. b) Beim Kertauf des Flaisches

b) Beim Berfauf bes Fleisches
auswarts geicklachteter Tiere, weldies bon der Schaustelle auf die
Freibant berwiesen wird, für jedes
angefangene Kilogramm 0,10 Wt.
2. Als Koften der Brauchbarmachung großer Fleischünde durch
Kochen, Bampfen, Polein werden
berechnet:
a) für jeden Wiesen

berechnet:

a) für iedes Biertel eines Rindes (Ochlen, Bullen, And oder Jungrind über 3 Monate) 1 Mt.

b) für iedes Biertel eines Schweines Bertel eines Schweines, Kalbies, Dammels oder einer Riege 0.40 Mt.

3, Hur das Kochen, Dämpfen oder Pöfeln Heinerer Fieifchilde, Auslichmelgen den Fett werden für iedes angefangene Kilogramm, rohgewogen, 0,02 Mt. berechnet.

4. Außerdem werden die Kosten des zur Berwendung gefommengen Salges und die Kosten für die erfolgten Wefanntmachungen don dem Erlos in Abzug gedracht.

Erlos in Abgug gebracht

§ 12. Bumiberhandlungen bie Bestimmungen dieser Freibank-ordnung werben nach § 27. Ar. 4 bes Gesetzel, betreifend die Schlacht-nich und Fleischbeichau, vom 3. Aunt 1900 mit Gelbfirgie die 311 "Ein-bunderitinissis Mart" oder mit Sart

beitrait.

§ 13. Diese Freibanfordnung fritt mit dem 1. April 1910 im Kraft. Die Freibanfordnung bom 20. Januar 1908 und 25. Juli 1908 fritt mit dem gleichen Tage außer Kraft.

§ 14. Alle gur Ausführung er-forderlichen Benimmungen werben bon ber Schlachthof Deputation er-laffen.

Wiesbaden, 18. November 1900. 2. S.) Der Magiftent. v. Jiell. Travers.

b. 3bell. Travers.

Defanntmachung,
betr. die Abhaltung von Waldesten
im hieligen Gemeindelbalde.

1. Die Benukung von Plähen im
köblischen Wald zur Albaltung von
Valdesten wird Bereinen und Gefellichoften nur unter der Borausiedung gestaltet, daß sie unter sich geichlosen bleiben.
An allen etwotoen Anfündsaumen.

fedlösen bleiben.
In allen etwoigen Knfündigungen, wie in Zeitungen. Maueranicklägen uhm, muß besonders bervorgeholen werden, das Besinders bervorgeholen werden, das Petien und Getranfe an nicht zum Verein gehörige Persfenen nicht abm Verein gehörige Persfenen nicht abm Verein gehörige Persfenen nicht abm Verein derken.
Ierner ist ieder seiernde Verein verpflichtet, an leicht bemerkbaren Stellen am und ank dem beitz. Waldelieblache — auch dei den Bierzappfitellen — dorfatistämäzige Plakate an den von zur Beaufsichtung etwo bestderten Afzisc oder Bald- pp. Schutbramten bezeichneten Etellen auszuhängen mit der Ankförist:

"Beisen und Eletanse werden nur an zum . . — folgt Ramen des Vereins — Verreine gehörigen Versennbarer Schrift nach Answeitung des Afzisteamts ausgeführt sein

weifung bes Afgifeamte ausgeführt

gein.

Außerhalb des Feitplates dürfen weber Plakate angebracht, noch Biermarfen ufw. bertrieben ober auf sonitige Weise Gäte angelodt werden.

Für den Fall der Auwöderbandstung gegen die obigen Borickriften unterwirft sich der Berein, dezie, die Gesellschaft einer vom Magistrat unter Ausschlaft des Rechisweges feitzusetweben und im Berwaltungsgwamsbortabren einziehbaren Bertragsitrafe von do Mt. Ferner wird dem gutoberbandelinden Berein uiw, in der Folgezeit die Erlaubnis zur

dem auwiderbandelnden Berein uiw.
in der Folgegeit die Erlaudnis zur
Benutzung von Bläten im flädtischen
Bald in der Megel verfogt.

2. Jeder Feitplas wird für einen
Tag nur einem Berein zur Bereifigung gestellt; es ist also nicht erlaubt, daß zwei oder nicht Bereine
gleichzeitin einen Feitplas benutzen.

3. Die Gelaubnis wird nur für
folgende Bläte erteilt:

a) en Soune und gestellichen Beiere

a) an Conn- und gesehlichen Zeier-tagen: 1. Auf dem Glasberg, 2. Auf der Simmelswicke.

2. An Eichelgarten,
4. Unter den Serreneichen,
5. Im Diftritt koblhed,
(auf diesen Pladen dürsen Tische
und Bänse ausgestellt werden),
b) In Werttagen:

Für die Blabe unter a), weiter: 6. Am Augufte-Biftoria-Tempel, 7. Am Strederstoch, fog. Dachslocher,

7. Am Strederskod, tog Ludskower, (auf den Pläven nier 5 und 6 dürfen feine Liede und Bänfe aufgestellt werden).

4. Die Platgebuhr einschließlich Meinigung, lieberwachung der Feltbütte, totrie für Weieltigung einauger lieber Beichädigungen wird wie folgt festgefeit und ift an die Stadisbuttigie für Rechnung des Afaise auts zu zohlen. houptloss für 9

a) Un Sonn- und gefehlichen Feiertagen:

Jür den Glasderg, die Sinnwels-wiese und den Sickelharten is 30 Mt., für die Gerroneichen 20 Mt., für den Tritriff Rohlbed 15 Mt. b) An Wertingen: Jür den Glasderg für den Tag-

15 Mt. und für alle übrigen aufgeführten Pläze für den Zog 10 Mt.
Gröhere Veichädigungen der Pläze
mussen nach allgemeinen Rechtsgrundjäsen besonders vergütet werden. Hieruber entscheidet der Mogistrat mit Ausschluft des Rechtswears endochtes

weges endgültig.

Nit dem Baldfeste elwa der-bundene Lustdarfeiten (Musit, Tanz usw.), welde nach der Lustdarfeitz-stenerordnung hiefiger Giadt stener-pflichtig sind, sind den Bestimmungen dieser Ordnung entsprechend der jonders anzumelden und zu der-

fteuern.
Die Gebühren sind im boraus an die Stadthauptlasse, die etwa fäsige Lustbarteitssteuer ist im boraus an das Alaiseami, Adfertigungsselle, Veugasse Gazu godlen: die Gedühren werden nur guruserstattet, wenn die Bennhung des Klapes infolge ungundiger Wisterung unterdleiben werdet.

muhte.
Auherdem ist in den gutreffenden hällen die verwirtie Schanfbeiriebsteuer gur hädelichen Sieuerlasse ebenfalls im vorand zu entrichten.
5. Die Erlandnis zur Abbattung eines Waldriese in winderens drei Lage vor der Beranftallung bei der Relicherhollung einzuholen.

Afgiseberwaltung einguholen.
Dieselbe wird jedoch nur dann erteilt, menn seitens des Antragitellers eine Beicheinigung des ftabt.

ftellers eine Beicheinigung des ftadt. Feuerwehrfammandos, wonach der selbe fich verpflichtet, die Koften der etwa erforderlich werdenden feuerpolizeilichen lieberwachung zu tragen, borgelegt wird.
Mehe als zweimal im Jahre wird dem felben Berein die Erlaubnis zur Abdaltung eines Waldseites nicht erteilt.

Die Gergade eines Alabes gur Ab-boltung eines Balbfeftes fann ohne Angabe bon Girunden verweigert

werden.
6. Die Anweisung der Plähe eriolgt durch das Alfgieamt.
Bereine usw., sowie alle, welche im Balde lagenn, baben in allen Fällen den Anweisungen der Jorstbeamten, Welbhiter und der mit der Aufsich den Ambeilungen der Jorftbeamten, Kelbhüter und der mit der Aufficht etwa besonders betrauten Afgischeamten untweigerlich Kolge au leisten wergt. § 9 des Felds und Forstboligeistelebes dem 1. April 1880), sowie die bestehenden Borichritten über den Schutz und die Sicherbeit des Walden indergl. indbesondere § 368. Ar. 6 des Neichsenden Borichritten über den Schutz und der Schonungen inne au halten ibergl. indbesondere § 368. Ar. 6 des Neichsengeierbundes. § 36 und 44 des Felds und Forstpolizeigeiebes. § 17 der Regierungspolizeis-Verordung dem 4. Närz 1889.

7. Waldbieste müssen in der Zeit dem 8. Ihr abends, in der übrigen Beit um 8. Uhr abends, in der übrigen Beit um 8. Uhr abends, in der übrigen Beit um 8. Die auf den unter Za genormten Blätzen eitwa aufgestellten Tische und Wänle müssen am folgenden Tage in der Frühe und falls das Waldseit und den Wührer an stehen Auf den Wieder an einem Tage vor einem Sonn- oder gefehichen Priertuge abgehalten wurde, am Abend des Baldseit und dem Aufter und falls das Waldseit und dem Rubberhause zu delegenen Teste des Restblatzes "Auf dem Geschen Teige der Achtelatzes "Auf dem Geschen der Gebraiten wird, nicht derunt werden.

Bampions uswe, nicht den Geschert den Bormittag bezw, den Abend derscheit und Jampions uswe, den Abend derzögert, so geden die Tijche und Wänfe in das Eigentum der Stadwertvaltung über, welche ermachtigt ist, über letzter frei nach ihrem Ermehen zu verfügen. Etwater der Erfauhnis erwirts hat, zu derreten.

bel, zu bertreten.
Diese Bestimmung gilt auch für ben kall, daß die barberige Einsblung ber Erlandnis berfäumt sein islite. In soldem Kalle bat auch die Nachsahlung der unter i feltgesehen Abgaeben zu erfolgen.
Wiesbaben, den 20. März 1910.
Der Magistrat.

Borstehende Belanntmachung wird hiermit beröffentlicht. Biesbaben, den 1. Mas 1911. Städt, Afgiseamt.

Die Granissung.
Die Granissusch u. Pobesplatten für den Rendau der Mittelichnie an der Mantausielitraße sollen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung ber

burgen berben.

Berbingungsunderlagen und Beldmungen fönnen höhrend ber Estungsbieniffunden im Betbotitungsbehande Rriebrichlungs Rr. 19, Stummer Rr. 9, eingeleben bie Amgebotsunderlagen, einfelderijlich Stigen, und ben bert geben Basehlung ober and bon bort gegen Casablung over

Dezagen verben.

Betichlossene und mit der Musschrift
"D. II. 17, 202 . . ", versebene Anges
best ind späiestens die
Freitag, den 9. Juni 1911,

verber einauser den

heerber eingeweichen. Die Erdfimmen der Angebote er-jocht in Clegenment der ellen er-icheinenden Andieter.

Nant die mit bem borgeichriebenen und ausgehülten Berbingungsformu-

lor eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Zuschlagsfriff: 30 Tage. Biesbaben, den 24. Mai 1911. Städtifches Suchbanamt,

Befonntmadung.

Der Fruchtmarft beginnt mithrend der Soumermonate (April bis ein-ichliehlich September) um 9 Uhr ber-Wiesbaden, den 18. Wärg 1911. Städtisches Afgischut,

Befanntmadung.

Bur Barnahnse von Bauarbeiten Bleibt die Travorfapelle auf dem Südseiedhose von Dienstag, den Mai d. 38. ah, bis auf meiteres

Wiesbaben, ben 27. Mai 1911. Die Friebhofsbeputation.

Berpflegunge-Tarif bes ftabtifden Rrantenbaufes gu Biesbaben.

Som 1. April 1911 ab in Gultigfeit.

1. Für Gerpflegung von Erwachsenen in der 1. Maije: für hiefige Einswohner täglich 8 Mt., für fremde täglich 10 Mt. Hur Gerpflegung von Kindern unter 10 Jahren in der 1. Klasse: für hiefige Einswohner täglich 8 Mt., für Fremde täglich 8 Mt.

2. Nür Berpflegung von Erwachsenen in der 2. Klasse: für diefige Einswohner täglich 5 Mt., für Fremde töglich 6 Mt., für Berpflegung den Kindern unter 10 Jahren in der 2. Klasse: für hiefige Einswohner täglich 3 Mt., für Fremde töglich 4 Mt.

Der Aufnahmes und Entlassung zur den ber den bei den Kransen 1. und 2. Klasse als je ein besondere Zag berechnet. Bom 1, April 1911 ab in Gultigfeit.

berechnet.

2. Klasse als je ein besondeter Zag berechnet.

Bon den Kronsen zu 1 und 2 (Masse 1 und 2) ist an den bedandelnden Oberarzt ein den Berhältnissen den Oberarzt ein den Berhältnissen der Leiden Aransen die Kosten sund keinigen der Aransen die Kosten sund Keinigen der Leiden der Deinders deilmittel, Geilonder, Berbandmaterial, Wein, Transport, besonders war der Berhältnig und dergleichen Deinnders zu zu der Berpflegung den Erwachsen und für Berjonen, welche für Kechnung der biesigen städtischen Armen Verschaftlich und eingestoch und der Verschaftlich und eingestoch der Keinigen Kransenstellen und eingestoch der Stellessaden wahrende Bertonen, sowie für Berufsecholb des Stadtsreises Wiesbaden wohnende Bertonen, sowie für Berufsecholben. Stadtfreises Wiesbaden wohnende Vertonen, sowie für Berufsgenossensichoften, Berlickerungen und deral, auch wenn die Einsetviesenen die Kändig und wenn die Einsetviesenen die Kändig am Plate wohnen, töglich 8,50 Mt., mit Ertragimmer töglich 4,50 Mt. Für Mitalieder auswartiger Kranfenfassen 3,95 Mt. Hir Verbsegung den Kinder unter zehn Jahren in der 8. Masse: für diesige Eintwohner inglich 150 Mt., für Fremde löglich 2— Mt.

4. In den Verpflegtungsfässen der

Fremde töglich 2.— W.

4. In den Berbflegungsfähen der 3. Klaffe find die Koiten für ärziliche Bebändung, Wedizun, Berbandmaterial, Leiburäche und mitenthalten, Befonders zu verauften find dagegen die baren Auslagen für Thermaldäder, besondere Wartung, Aleidung, fünstliche Glieder, Transporte usw. Die Kojten für besonder Wartung tönnen gang oder teilweise, je nach Jage der Perhällinise des betreffenden Patienten, durch Beschlich der Kransenbaus. Deputation erkassen werden.

5. Der Tag ber Aufnahme und O. Ber Tog der Autnöhme und Enisationg wird bei Arausen der Sog gerechnet. Als biefige Einwohner werden nur diesenigen Personen des trackief, die bier ihren dauernden Ausenhalt haben.

8. Für Baisenten, welche für einene Bechnung verpflegt werben, ist bei der Aufnahme ein angemesiener Kosten-Borschuft, und zwar in der 1. und 2. Klasse für mindestens 7 Tage. in der 8. Klasse für mindestens 14 Tage dei der Kransenhaustasse zu dinters

T. Für gablungstäbige Personen, welche im Kranfenhause ärzilich bebandelt, ober nicht verwisset werden, find die Kosten für Medizin, Berbandvittel und au erstatten.

8. Bei Todesfällen der 1. und 2. Klabe lönnen die Hinterbiebenen aur Erstattung des benuhlen aangen Mettes und zu den nötig werdenden Desinfestionsfosten herangezogen werden.

werben.

9. Kür Ankleiden usw. den Leichen wird die Etadt Kieskaden settgeleite Geschieden gegablt und dem Leichen ankleider bermitet; dei Beritorbenen, welche aus öffentlichen Armenwifteln vernsten ind. erfolgt das Ankleiden innende illich.

10. Das Dienstboten Ankres.

Mhonnement betrögt 10 MI. f. feben

Dienithaten.
Der borfickende Taxif mird nach erfolgter Auftimmung der Stadtbergröneten Berfammung bierdurch genehmigt. Biesonben, ben 18. Des. 1010.

Der Maniftrat. Bur allgemeinen Kenntnis gebrocht. Wiesbaben, ben 1. Januar 1911. Städtifdes Krantenhaus,

Bergeichnis ber Fenermelber und ber Berfonen, welche eines Schliffel im Befit baben.

Aaritraße 12. " Albrechtstraße 1. " Arbeitsbaus." Ardib. (Brivaimelber.)

4. Archib. (Privatatelber.)
5. Albinenitr., Ede Bierstadterstr.
6. Bahnhojarase 15.
7. Dierstadterstraße 12.
8. Bleichstraße 41.
9. Beautife (Schlüssel hat der Seizer der Aerobergbahn).
10. Blückerplaß.
11. Tobbeimerstraße 106 (Schlüssel Dobheimerstraße 108, Beautien mahnhaust.)

mobubaus)

Dohbeimeritraße 146 (Schlüffel Lohbeimeritraße 146, Schauf.)
Emilienstraße, Ede Kapellenstraße, Ede Apellenstraße, Ede Cherjeldstr.
Frankfurteritraße 22.*
Friedrichtraße 4.*
Franz-Abritraße (Schlüffel in ber Schule, Schulpedell).
Friedrichtraße, Schulpedell).

18. Friedrichitr. 16 (Glafer, Bribat.

melber).

19. Goethritraße 18.*

20. Gaswerf.*

21. Gustan-Archiogitraße, gegenüber Ar. 11 (Majt).*

22. Gartenstraße 14.*

23. Gustan-Adolfstraße, Ede Sartingsitraße (Schlinge) b. Frankenseld.

Gneifenauftraße 35. "

25. Geisbergiraße 36.
25. Geisbergiraße 36.
26. Geisbergiraße 5 (Schlüffel Alofe, Geisbergiraße 5.)
27. Derberfraße 15.
28. Derramäßle (Brivatmelber).
29. Dotel Rofe (Brivatmelber).
30. Karliraße 12. (Schlüffel bet

31. Starentalerftrage 10. "

32. Areisbaus (Brivatmelber).
33. Aurbausblab.
34. Alie Kolonnade.
35. Aronenbrauerei.
36. Agl. Schlog (Brivatmelber).
37. Aranfenbaus-Eingang.
38. Aranfenbaus-Eingang.
39. Kranfenbaus-Eingang.

anjialt).
40. Kochkrunnenplat.*
41. Kaijerjaal (Brivatmelber).*
42. Kirchgaffe (Kanfhaus Schneiber, Brivatmelber).*
43. Kirchgaffe (Kanfhaus Blumensthal, Brivatmelber).*
44. Kirchgaffe (Kourhaus Bormaft, Brivatmelber).*
45. Kirchgaffe (Kourgaehand). Wener

Rirdgolfe (Fouragehandt, Meyer, Brivatmelber), *

Landesbaus. Lorder Schile (Brivarmelber). Luifenplat. Langgaffe 26.

Labnitrage, Ede Balfmühlitt. * 51. Möhringftr. 1 (Gdlüffel Möhring. ftrage 1). Moribitrage, Ede Albrechtftr. *

Maingerftrage 18. * Maingerftrage 64. *

Martinita, Ede Frontfurierstr. * Rübligasie 6. * Richtelsberg 20. * Rerotal 43 (Schlüssel bei Collison Www. Rerotal 45, K.). Nerobergstraße 5 (Schlüssel bei b. Kinke, Kerobergstraße 5).

60. Recoftraje 26 (Schlüffel bei R.
Weber, Keroftraße 26).
61. Rettelbeditraße 2.
62. Oranienfraße 9 (Schule).
63. Baulinenschlößen (Bribatmelber).
64. Barffraße, Ede Babenstebistr.
65. Blatterstraße 62 (Schlößel bei
Dauer, Platterstraße 62).
66. Clatterstraße, Ede Rubberastraße

68. Blaiterstraje, Ede Ruhbergiraje (Schlußel Rubbergiraje 1.) 67. Blaiterjiraje 130 (Schlüßel bei Soibeing, Platterstraje 130). 68. Baloit-Soiel (Privatmelber).*

Rheinstraße (Schule). Rheinstraße 17. * Rheinstraße 38. * Rübesbeimerftrage 14. * Megierung (Bribatmelber).

74. Regierung (Brafibent, Bribat-75. Mettenmeger (Bribatmelber). 76. Nonbell (Molt). 77. Noffel & Schwarz (Bribate melber).

78. Schierfteinerftr. 42 (Berforgungs. अवस्थि)

daiersteinerstraße, gegenüber der Aaferne (Schlüftel bat Kasernen-wache). Schlackthaus-Gingang. " Schone Aussicht, Ede der hoben-lobestraße. "

Connenbergerftrage, gegenüber

Connenbergeritrage 44. * Schulberg (Schulmauer). Schachtfraße 25. Schubenstr. 5 (Schlüffel Schüben. 86.

80. Sannellen i (Sanafiet Sanafiet) 187. Gebanplat. 88. Sannelltacherftraße 18. 89. Taunusstraße 57 (Schlüffel bei Mood Wine. Taunusstraße 55).

Rood Kive. Taunusstraße 55).

90. Töchtericule, Dobdeimerstraße (Bribatmelder).

91. Borfdußberein (Pribatmelder).

92. Walramitraße 19.

93. Walramitraße 32.

94. C. Th. Wegner, Goldgasse (Bribatmelder).

Die mit berzeichneten Welder sind mit Glasschein versehen und ist fein Schüpel ersorberlich.

Eine Ar

Die 1

Strubb; Danbfege Bobenbe

Geberita: Nobellop Fugmett

Riojettby Tenpido Stragen

Edjenerti

2Bet Größtes : bis jum

> A Belleit

und awo

Anf

San

und Wrin

Herre 9,50 Lugue ERT. 1 Bran

mit t elegan Dame Brau Falle

Rabe

Teleph

einen

teritt. *

Deiget

diuffel amten-

Taffiilde

ellenitr.

in ber Bribat.

jenüber

ffel ber

r). *

er). * genheil.

bneiber,

Lumen-

formel.

Meher,

lber). *

ihlftt. *

öhring.

terfir. "

Kollifon

ffel bet 5).

bei R.

Privat. edtfir. *

gitrage

ffel bei

Privat.

Brivat. gungs. ber ber fernen.

Soben.

genüber

dilben.

ffel bei 55).

rftraße

Iber). *

Bribat.

Melber n und

ET). *

r). *

fite. *

59. Jahrgang.

Eine Anzahl hochaparter echter Pariser Original-Modelle (Blumen-, Federn- u. Reiher-Hüte) gebe unter Einkaufspreis ab.

Kleinofen, Langgasse 39.

Die dilligste Bezugsquelle und größte Answahl finden Sie bei



Buy- u. Schener-Artifel allerbilligft, Bus u. Schenerstriftet allerhilligh, Abselburch 10, 15, 27, 25, 30, 35, 40, 50, Schuber 20, 26, 30, 38, 40, 50, Schuber 20, 26, 30, 38, 40, 50, 60, 75, anbfeger 30, 50, 60, 75, 100, 150, 200, Lovenbeien 50, 75, 100, 150, 200, Roberhäuber 15, 25, 50, 75, 100, 200, Roberhäuber 25, 35, 30, 75, 100, 200, Roberhäuber 30, 50, 75, 100, 200, Puhmatten 30, 50, 75, 100, 200, Puhmatten 30, 60, 75, 100, 150, 200, Stoleitburden 35, 50, 75, 100, 150, 200, Stragenbeien 30, 60, 75, 100, 200, 800, Fenkerleber 35, 50, 75, 100, 150, 200, Bedenertücher 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60. Allo Balson Foll Kofer, Körbe, Hultschaftein, Hut-Handlanden, Follkörbe, Versandthörbe, Fille firthen Korbuuren, Statel, Blumenische, Fasjerkorbe, Slander, Fille Bürstenwaren u. Tolletteertikel etc.



Neuanferligung u. Reparat. I. elg. Werkslätte billigat. Barl Wittieh.

Emfet Str. 2, Gae Schwalt. Str., fraber Richelsberg. Telephon 3531.

Alle Korb-, Gol3-, Bariten-, Sieb- und Kufermaren. Folicites, Meifes, Bade-Artiftet, Gelfen und Parfamerien. Walderei-, Dub- u. Schener-Artikel, Cenflerleder u. Schwämme. Billigfte Bezugsquefte für hotels, Benflouen und Wiedervertäufer.



Damen-Hüte!

von den einfachsten bis zu den elegan-testen, imPreise bedeutend herab gesetzt. Garn, Hüte v. Mk. 3.- an. Dotzheimer Strasse 31, Part. links.



Nähmaschinen aller Suffeme, mierteften gabr. Dentidlands, mit ben neueft, über-haupt egifterenden Berbefferungen, empfiehlt beitens, Ratengahlung. Langiahrige Garauite.

B 11172

Rirdgaffe IR. Telephon 3764 Gigene Blevaratur Bertflatte.

Wirklich billig : laufen Gie Berren und Anaben. Anjuge, Uffiere, Sofen, Joppen, Rengaffe 22, 1, weil tein



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

Umzügen jeder Art,

von Zimmer zu Zimmer,

Lagerung ===

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

= unter Garantie =

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Speditionsgesellschaft

G, m. b, H. Bureau: Adolfstrasse 1. Telephon 872. ···

en gros Eishandlung en detail

5 Sedanstrasse 5 WIESBADEN Fernsprecher 946 Empfehle mich hiermit zur prompten Lieferung von

aus eigenen mit Quellwasser versehenen Eisweiher-Anlagen zu billigstem Tagespreise frei Haus. Lagerung des Eises in nach neuestem System erbauten, hygienisch einwandfreien, oberirdischen Eishäusern. 719 Auf Wunsch Preisliste.

Messerputzunaichinen repatiert ichnell und billig und Weingmaschinen repatiert ichnell und billig Philipp Urnemer, Meigergasse 27. Telephon 2079.

Mer gute und billige Mobel taufen will, wende fich Wellritiftraße 6. Größtes Lager in famtlichen Soize und Bolftermobeln vom einfachften bis jum feinften Stil.

Billiss Gigene Schreinerei und Tapezierer-Wertstätte.

Anton Maurer, Schreinermeister,

Benritfirage 6. Much werden Mobel permietet. Wellritfirage 6.

und zweckmässige Korsettierungen für Hängeleib, Brüche, Wanderurgane etc. nach Dr. Ostertag, Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m.

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb.

Sachverständige Beratung durch

Corsetière - Bandagistin.

Tritz Assmann,



Saalgasse 20.

Die Preiswürdigkeit meiner Schuhwaren

Telephon 2323.

warum mein Schub : Geichaft in bent Beitraum von 6 Jahren einen fo großen Umfang genommen, liegt an bem bon mir bon Unfang an befolgten Pringip:

stadibekannt und





Heinftem Ruten elegantefte und folibefte Bare ju liefern. Speziell fur Bfingften und ben Commer offeriere bas Renefte biefer Gaifon in

in allen Gaffons, allen Leberarten, jum Schnuren, Rnopfen, mit Bug und Schnalle.

Ferren=Stiefel von Mt. 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50 uim, bis gu ben allerfeinften.

21118=Stiefel aus la Chevreaug, Borealf und Lad-ML 10.50, 11.50, 12.50, 13.50 ufm.

Braune Herren-Stiefel, ett Chepteaur, in mit und obne Ladfappen, von Mt. 9.50 an bis gu ben eleganteften beften Gachen.

Damen=Stiefel a 201. 5.50, 6.50, 7.50, 8.50. Braune Damen=Stiefel in febr großer Aus-Baffons, mit und ohne Ladfappen, in echt Cheoreaux. pon Mit. 7.80, 8.50, 9.50. Lugue-Stiefel in Mac-Rau u. Goodbear-Well-Bare Mt. 9.50, 10.50, 12.50 ::

Branne Anaben- u. Mädchen-Stiefel mir und obne Ladfappen, Derbn, bemeine, aparte Formen, 27/20 - 20f. 5.75, 31/35 - 28f. 6.50, fleinere Brogen bebeutend billiger.

Starter Anaben= n. Mädchen=Stiefel in vorziigl. Qualitaten in eleg. Formen, 27/90 = Dit 4.25, 31/90 = Mt. 4.75, freinere Groben bebeutenb billiger.

Rindbog = Stiefel in febr eleganten Formen und baltbaren Onalitäten, 27/80 Mf. 4.75, 81/85 Mf. 5.50.

Scht Bogcalf, estra feine Musfibrung DL 5.50 und 6.50.

Minder=Stiefel in riefiger Auswahl. Co. 200 Boar Grftlinge Stiefelden, 18/22, à Ml. 1.25.

Mogleder-Ainder-Stiefet, 21/24, 25/85 à 2,30 bis 3.75. Borteder-Stiefet . 21/24 à Mt. 2.75, 25/26 à 3,25. In eleganter Musfibrung find gang enorme Boften Rimber-Schube eingetroffen, bie gu finnenb bifligen Breifen verlauft werben. Ferner mache auf bie in Salbichube aufmertjam, biefer Satfon fehr begehrten Salbichube man finbei bet mir eine Riefen-Musiwahl für bie bermobniteften Enfpruche, in folwars bon Mt. 5.90, in braun bon Mt. 6.75 an.

Candalen in Naturform, fowie fonft, Ganbalen, Turnfcuhe, Bantoffeln in Leber u. Tud, Schnftefcuhe, Spangenichnhe n. in größter Andwahl billigft.

Laben und Bertauf Barterre.

Schuhhaus J. Sandel,

Sauptlager und Berfanf 1. Stort.

Telephon 1894. Der erfte Berfuch macht Gie zu danerndem Annben.

Regheng-Theater, Abende 7.30 Hhr: Das Munifantenmädel.

Selfs-Theater. Abende 8.15 Hhr: Der Heine Bord.

Lurhaus. 11 Hhr: Mangen in der Sochhaumen "Anlage. 12 Hhr: Muser Francende-Mangert an der Hilberhaltunge, 3 Hhr: Maincoorde-Manging av Ausbane. 4.30

Hhr: Modmenners-Mangert. 6.30

Hhr: Modmenners-Mangert. 6.30

Hhr: Modmenners-Mangert. Unic, Morinfalter mit Souper und Diell, Bedrich Bingen und gionid, 8.30 Uhr: Abonnements Kongert, Claia Theater, Abends 8,16 Uhr:

Borjeellung.
Biophon - Theater, Wilhelmstraße 8 (Gotel Monopol), Radym. 4.80-10.
Rinephon - Theater, Launusjiraße 1.
Radymittags 4—11 Uhr.

Brupring-Refraurunt, Taglich abende 7.30 ligt; Kongert. Deutscher Got, Taal. 8 libr: Kongert. Etablisiement Kaiferlaal, Loubeimer Stage 19. Laglich ab 8 libr: Großes Kunfiler-Kongert.

Balballa-Roftaur. 8 Uhr: Rongert.

Bammiungen bes Lanbesmuseums Raffaulicher Altertümer. Täglich geöffnet (mit Ausnahme des Samstags), derm, den 11—1 u. nachn. bon 3—5 Uhr. Sonntags bon 10—1 Uhr. unenigefriig.

Mituarine' Aunftfalon, Taunubitt. 6. Banger's Aunftfalon, Lufenfir. 4/8. Runftfalon Bistor, Wilhelmftrage 60, Runftfalon Sotel Bier Jahredgeiten. Unentgeltliche Rechts - Mustunft für

inentgeltiche Mechts-Auskunft für Unbemittelte in Kassu. Sprechtundenntan für Juni 1911:
Crondorg: Horizog, O., B Mor. Nönigstein: Kreitog, O., 10 Mor. Nonigstein: Kreitog, O., 10 Mor. Nonigstein: Montag, D., 2 Mor. Nonigstein: Montag, 12, 9% Mor. Neisburg: Montag, 12, 6% Mor. Neisburg: Kreitog, 13, 6 Mor. Nonigstein: Kreitog, O., 10% Mor. Nonigstein: Kreitog, O., 10% Mor. Stonklie: Kontag, O., 10% Mor. Stonklie: Kontag, O., 10% Mor. Stonklie: Kontag, O., 10% Mor. Geologischeftraße Kontag, O., 10% Mor. Geologischeften Geolo Berhinberten, namentlich bon Altersichwochen und Kransen, gern bereit, verwitt auch Berückerte bereit, beriritt auch Beriiderte kossenlos bor dem Schiedsgericht zu Wiesbaden und sorgt für deren kollensose Beriretung bor dem Reichsborsisberungsamt in Berlin,

Mebeitsnachweis im Rathaus, unerd. geld. Siellenbermitstung Diensteitunden bon 3—1 und 3—6 libr. Manner-Abieitung für alle Berufe. Abteilung für Gotte und Schanfe wirtschaftsgewerde für und nicht dettigentelle. (Rach Sonntags geöffner bon 10 bis 1 libr.) — Frauen-Abreitung, für weibliches Gotelperlonal, böh, Berufsarten, Berlauferinnen, Dienstmädden, Walde u. Pungrauen,

Stelluneismen, Dienstmadden, Wolfen u. Busjvauen.
Arbeitsnachweis b. Christ. ArbeiterBereins: Seerobenfraße 18, bei Schubmader Finds.
Bellsleichafte, Helmundiraße 45, 1. Chaffinet: Wertlags von 12-01/2
libr; an den Some u. Feiertagen von 91/2 bis 1 libr.

libr; an den Somes u. Keiertagen den 93½ die 1 libr.
Die Bibliathefen des Vollschiedungs.
Vereins ischen Jedermann zur Bentubung offen, Die Bibliothef 1 (in der Schule an der Cajrellir.) ils geöffnet: Sommiags den 11 die 1 libr. Mittwocks den de Kajrellir.) die Bibliothef 2 (in der Plücker, deule); Dienstag von 5—7 libr. Dannerseaps und Samstags von 6—8 libr: die Bibliothef 3 (in der Schule an der oderen Keinfir.): Sommiags v. 11—1 libr. Donnersetags und Samstags von 6 die 8 libr: die Bibliothef 4 (Steingagie 9): Sommags v. 10—12 libr. Donnerstags und Samstags von 5 die 8 libr; die Bibliothef (i. d. Guttenbergskule): Voortags von 4—8 libr. Pleintwocks v. Samstags von 4—7 libr.
Luft, und Sonnen-Bad, Aselberg,

Lift, und Sonnen Bab, Aselberg, während des gangen Tages, von 6 Uhr morgens dis zum Eintritt der Dunfelbelt, geöffnet.
Damen-Alub. E. B. Ornglenftr. 16, 1. Für Mitalieder geöffnet von morgens 10 dis abends 10 Uhr.

Berein für nneutgeltliche Auskunft über Wohlfabrts-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Anbemittelte, Toolich von 6 bis 7 Uhr abends, Mathaus (Arbeitsnachweis), Abstellung für Manner.

Brauenbilbung . Frauen . indium. Leiczimmer: Oragien, iroge 15, 1. Biederausgabe iggelch bon 10 bis 7 Ubr. Austunfrschelle für Kronen - Bernie: Biebrich, Ebernsferfiraße 8.

Cherusterlieuhe B.
Serein für Ainberhorte, Töglich von
4—7 Uhr. Steinwasse G. J. und
Gleichter. Schule. Bart. Berghort
auf dem Schulberg. Annberdoort,
Blückerschule. Jodann Kudwighort, Lehrunge. Silfstrafte zur

Beitratheit erminicht. dos Arbeitanachveifes für Frauen. Abteilung 2 für böhrte Betuie) im Mathaus. Geöffict von 149 bis 121 und 348 bis 1/17 Uhr.

Rönigl. Schnusvele. Abends 7 Uhr: Berein ftaatl. geprüfter Massene. Sedike u. Heibenz. Theater. Abends 7.30 Uhr: Las Musikantenmädel. Las Abenter. Abends 8.15 Uhr: Geöffnet Mistwochs von 12—1 und Der Ucine Lord.

Arantenfaffe für Frauen und Aung-frauen. Melbeitelle: Porffir. 4, 2. Gemeinsame Ortstranfentaffe. Melbe-fielle: Blücherftrage 12.

Bereins Nachrichten

Turnverein, 6.30—8 Uhr: Damen,
Turnen, Bedien, Gelang-Brobe,
Turngelellichaft, 6—71/2 Uhr: Lurnen
der Damenabieilung is 81/4—91/4
Uhr: Aurn, der Damen-Abreil, Il.
Biesb. Atheleten Kl. 8.30 Uhr: Bejangbrobe,
Kolleriche Stenographen-Sefellichaft.
Ebends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Tiengraphen Berein Gabelsberger,
E. B. 81/4—10 Uhr: Uedung.
Tengraphen Berein Gabelsberger,
E. B. 81/4—10 Uhr: Uedungsjunde,
Kereinsgabend.
Madipart. R. 8.30 Uhr: Saalfahrüb,
Gef. R. Kohfinn, B.30 Uhr: Frode,
Christ. Berein g. Mönner. E. S.
8.40 Uhr: Jiedertunde.
M. Turnverein, 8.45 Uhr: Kiegeniurnen der all, Turner u. Köglinge
Sprackenverein 1903. Thends 8.45
Uhr: Engl. Konderlation.
Rhein, u. Tannung-Alind Biesbaden.
E. B. Udds. 9 Uhr: Brode,
Biesb. Militür-B. 9 Uhr: Brode,
Gef. E. Liedertaus. 9 Uhr: Brode,
Gef. E. Liedertaus. 9 Uhr: Brode,
Kitch-Berein, Adds. 9 Uhr: Brode,
Kitch-Berein, Adds. 9 Uhr: Brode,
Kitch-Berein, Adds. 9 Uhr: Brode,
Kitch-Berein ber Deutschen Kaussend.
Oetburrein der Deutschen Kaussend.
Kund und Bergnügungstub FrohKun, 9 Uhr: Bereinsabend
und Brode.
Dilect-Berein Urania, 9 Uhr: Brode.

Dilett. Berein Hrania, 9 Uhr: Brobe.

Bei, Strunger, 9 Uhr: Gefangprobe. Biesbobener Rabfahr Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Babribung. Mabf. Berein 1904. Bereinsabend. Dief. Gemutlichfett. Bereinsabend.

Berfteigerungen

Berfteigerung der Geadundung den berichiedenen Gerundstuden (ca. 7 Bongen), Busammenhunft nachmittens 4 Uhr am Langendedden, (S. Taght, Mr. 201, S. 16.) Ginverdung der Angebene auf die Elefenung des Andlers und Boigs bederts für die Heurrungsperiode 1911/12, an die Direftion, Lunjenplan 5, Kunnact Mr. 17, bormithags 11 Uhr. (S. Bogol. Mr. 325, S. 23.)

Fremden Führer

Königl, Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Ränne täglich
zu bezichtigen. Sinlasskarten 25 Pf.
beim Schloss-Kastellan.
Rathaus, Schlossplatz 6.
Rathaus, Schlossplatz 6.
Rathaus, Schlossplatz 6.
Hauptbahnhof am Kaiserplatz.
Militarkurhaus WilhelmaHailanstalt neben dem Königl.
Schloss.

Schloss.
Römertor (Heidenmauer), Am Römertor.
Protestant: Hauptkirche, am Echlosphatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8.
Die Piarrbezirke der Marktkirche Gemeinde.

1. Bezirk: Somenberger Strasse, Taunustrasse, Kranzplatz, Lang-gasse, Markt, Museum, Frank-furter, Blerstadter Strasse, Zuforter. Bierstadter Strame. Zuständiger Pfr. Deken Bickel, Luisenerrasse 34. — 2. Bezirk: Schwalbacher Str., Friedeich-, Wilhelm-,
Museum-, Marktstrasse u. der vom
Michelsberg begrenzte Teil der
Innenstadt, sowie der zwischen der
Frankfurter- und Bierstadter Str.
liegende Teil der Aussenntadt. Zuetändiger Pfarrer: Pfr. Schüsser,
Emser Strasse 21. — 3. Bezirk:
Der zwischen der Frankfurter,
Priedrich-, Schwalbacher-, Rhein- u.
Kaiserstrusse, sowie dem Geletse
der Staatsbahn legende Teil. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Beckmann,
Marktplatz 7. (Die Grenzen der

der Stantsbahn liegende Teil. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Beckmann,
Marktplatz 7. (Die Grenzen der
einzelnen Bezirke laufen mitten
durch die Strassen.)
Protest. Bergkirche, Lehr
etrasse. Klister wohnt nebenan.
Bergkirche, Zuständige Pfarrer: Pfr. Vecsenmeyer, Pfr. Dr. Meinselte, Pfr. Grein,
Pfr. Diehl.
Protestant. Bingkirche,

Pfv. Diehl.
Protestant. Ringkirche, eberhalb der Rheinstraue. Kneter wohnt An der Ringkirche 3, Part.
Bingkirche Gemeinde.
Zuständige Pfarcer: Pfr. Weber, Pfr. D. Schlosser, Pfr. Hahn, Pfr. Morz, Pfr. Philippi.
Protestant. Lutherkirche an dem Guienbergplatz. Der Kuster wohnt Sartoriusstrasse 10, 1.
Die Pfarrhezirke der

wohnt Sartoriusstrasse 10, 1.

Die Pfarrhezirke der
Lutherkirche Gemeinde in
nwei Bezuke teilt, geht durch die
Granienstrasse über Kaiser-FriedrichRing durch die Waslandstrasse, Was

von dieser Linie mach Osien bis
Kanterstrasse-Hamptbahnhaf hegt, ist
1. Bezirk, was von dieser Lame bach
Westen bis Adelhedestrasse-Rudes
heimer Strasse hegt, ist I. Bezerk.

L. Bezirk: Zustindinger Pfarrer:
Pfr. Lieber. — 2. Bezirk: Zuständinger Pfarrer:
Pfarter Strasse 18. Turngeselberat.
Parter Strasse 18. Griecht

5.20 Uhr.
Synagoge, Friedrichetrasse 25. An
Wochentagen morgans 7 Uhr und
nachmittags 4.30 Uhr gabfinst. Der
Kastellau wahnt nebenan.
Englische Kirche. Geöffnet
jeden Tag von 10-12. Kuster: Mr.
Hutchisch. Wohnung: Friedrich-

Englische Kirche. Geöffnet ieden Tag ven 10-12. Küster: Mr. Hutchisch. Wohnung: Friedrichstrase. 29.

Die christlichen Friedhöfe (Platter Strasse) u. Südfriedhöf of sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.

Die beiden Friedhöfe der israelitischen Kultusgemeinden sind im Sommer sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags von 3:20-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhöfe au anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kantellan Schott, Schulberg 3.

Russischer Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kantellan Schott, Schulberg 3.

Russischer Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kantellan Schott, Schulberg 3.

Russischer Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kantellan Schott, Schulberg 3.

Russischer Friedhöfe zu enderen Tageind Nachtdienst. Annahme von Telegrannmen und Gesprächen im Erdgeschoss Hauptschalterraum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abends erfolgt die Annahme von Telegrannmen und Gesprächen im Erdgeschoss Hauptschalterraum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abends erfolgt die Annahme von Telegrannmen am Nachtschalter im Eing. A.).

— Amtasimmer des Telegraphen-Direktors Eingang D. 2 Treppen, Zimmer 710. — Auskumftsstelle für Fernsprech-Angelogenheiten abenda, Zimmer 210a. Anschluss-Nr. 231. — Hauptkasse Eingang D. 2 Treppen, Zimmer 210a. Anschluss-Nr. 211. Treppe, Anschluss-Nr. 1502. — Fernsprech-Baubürsun Luisenstras. 27 und Luisenstrasse 8/10, Zweignostamter: Schützenhofstr. 3. Bismarckring 27 und Taunusstr. 1). Geöfinet Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm. bis 3 Uhr abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt, v. 1. Aprilbis Ende Oktober auch das Postamt 4 — Taunusstrasse 1 —) von 7 (im Winter von 8) ühr vorm. und von 11½ vormittags bis 1 Uhr nachmattags. — a) Rheinstrasse 23 bis 25: Brief. und Geldannahme, Ausgabe für ständige Abboler im Erdgeschoss, b) Luisenstrasse 23 bis 25: Brief. und Geldannahme, Ausgabe für postagernde Sendungen und Ausgabe für ständige Abboler im Erdgeschoss; b) Luisenstrasse 10: Patket-Annahme u Auugsbe, Rentenzahnen

Paker-Annahme u Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle.

K sizerl. Postamt 5 (Haupt bahnkol). Geöffnet: a) für die Annahme von Postsendungen jader Art: Werktage von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm. his 8 Uhr nachm; b) für die Auflieferung von Telegrammen und den Fernsprechverkehr: ununterbrochen (mach Schalterschluss Eingang letzte Türe am Ende des Gebäudes). Anfragen wegen bestellter Paketzendungen und Anträge auf Abholung von Paketen sind an das Postamt 5 zu richten.

Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 17.

Polizei - Reviere: I. Lehr-strasse 37; II. Albrechtstrasse 13; III. Bestramstrasse 22, Hinterhaus; IV. Webergnase 44; V. Platter IV. Webergnese 44; Stresso 16.

IV. Webergasse 34; V. Flatter
Stresse 15.

Landesbank, Rheinstrasse 30.
Justizgebäude, Gerichtsstrasse.
Passbureau, Friedrichstrasse IV.
Reichsbank, Unisenstrasse 21.
Infanterie-Kasernen an der
Schiersteiner Strasse.
Maschinengewehr - Abteilung an der Schiersteiner Strasse.
Artiflerie-Kaserne an der
Schiersteiner Strasse.
Höhere Schulen: Kgl. Human.
Gymnasium, auf dem Luisenplatz.
Kgl. Real-Gymnasium, auf d. Luisen
platz, Städt. Reform-Realgymnasium
in der Oranienstrasse, Städt. Ober
realschule am Zieten-Ring, Höhere
Mädehenschule, am Schlossplatz u.
Dotzheimerstrasse.

Madchenschule, am Schlossplatz u.
Dotzheimerstrasse.
Lund wirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.
Augusta - Viktoria - Bad.
Viktoriastrasse 4.
In halstorium am Rochbrunnen.
Täglich geöffnet von 9-12 Uhr vorm.
Nebulor - inhalstorium Taunustrasse 61, geöffnet von 8-1
Uhr vorm. und 3-6 Uhr machm.
Laboratorium Fresenius,
Kapellenstrasse 11, 13, 15,
Loge Hohensollern, Adelheidstrasse SI.

Loge Hubensollern, Adel-hedstrasse St. Civil-Casino, Friedrichstr. 29. Offisier - Casino, Dotzbeimer Strasse S.

Dietenmühle.
Reitschule, Szalgasse 36.
Neroberg mit Restaurations-Geb.
und Aussichtsturm.
Blam archturm auf der Bierstadter Höhe.
Wartturm (30 Min. v. Wiesbad.),
Ruine auf der Bierstadter Höhe
Restauration.
Sonnanberg (20 Min. von Wiesbad.)

Sonnenberg (30 Min. von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuz-Kirche auf dem Friedhof.

Jagdschloss Platte. Kastellan wehnt im Schloss.

Theater Concerte

Sonigliche Schauspiele

Donnerstag, ben 1. Juni. 158. Vorftellung Bei aufgehobenem Abonnement.

Glaube und Deimat. Die Tragoble eines Belfes in 8 Aften von Rarl Schonberr.

Berr Bofffer

Berfonen: Chriftof Dott, ein Paner . Derr Leffler Riti Beier, fein Bruber Dorr Weinig Ter Ali-Rott, fein Bater Derr Kober Die Rottin, fein Beib Frl. Cichelob Der Spag, fim Sohn firt, Schrötter Die Mutter ber Rottin Grl. Bleibtreu

Wel, Gichelobeim firt, Schrötter Der Candberger ju Derr Schwab Die Sandbergerin . Hrl. Gauby Der Unteregger . Derr Robius Der Ein ber für bei Ger Beiten ben ber für bei Gert Beiten ber Gert Beiten ber Gert Beiten ber Beiten ber Gert Beiten ber Beiten beiten bei beiten bei beiten bei beiten beiten beiten beiten bei beiten beiten beiten beiten bei beiten b Berr Biriebed

Gin Reiter bes Raifers Derr Bollin Der Gerichtsichreiber Derr Unpriano Der Gerichtsschreiber Derr Andrians Der Bader . . Gerr Rebtopi Der Schuster . Gerr Bornträger Der Kelfelflich Wolf Herr Herr ann Der Strechentrabbert Hr. Braum-Groffer (ein innges Bogantenpaar) Ein Solbat . . Herr Spieß Ein Trommfer . Gerr Böhme Spielt zur Zeit ber Gegenreformation in den österreichijchen Alpenländern.

Rach bem 1. und 2. Afte findet je eine größere Baufe ftatt. Gemöhnliche Breife.

Unfang 7 Hhr. Enbe nach 9 Hhr.

Freitag, ben 2. Juni, Abon. C: Die Sumitage den 3. Juni, bei auf-gehob. Abon.: Die schöne Rijette. Sonntag, den 4. Juni, dei aufgehod. Mon.: Aanntheluser. Raniag, den 5. Juni, dei aufgehob. Abon.: Königssinder. Dienstag, den 6. Juni, dei aufgehob. Abon.: Lodca.

Mendent-Theater.

Operetten-Spielgeit. Direftor &. Morbert, Donnerstag, ben I. Juni, Dugenbfarten gulifg.

Eröffnungs-Vorftellung. Das Mufikantenmädel.

Operette in 3 Mften pon Bernbard Buchb nber. Mufit von Georg Jaruo. Berfonen:

Britt Giterhan . Orr Riesler Fürlin Ehterhan . ferl. Boll Bring Etterhan . Fri. Gichelberg Bole Dandn, Kapells meiner beim Furften Derr Klaproth Rut, lein Reffe, Behrer Derr Kreifchmer

Glena Monretell, Tangerin an ber BBiener Cper Gri. Graf Briglite, Die Groge

Beid, die Rubmasb . Frl. Abam Beter, Mufifant inb Diener bes Gurften herr Schorn, Salomon, ber Saunerer Berr Schulte

Galomon, der Gamerer Derr Gaulte Ein franz Gamptmann Derr Gampert Komtesse Balsing Ftl. LSalbet Ftl. LSalbet

Gin Rorporal . . Gerr Paer Rathi, Bauernmabden Gr. Micaler fiabaltere, Damen, kalferliche Pagen. Boldaton, Bewern, Bewerinnen und Baweenfinder.

Der erste Allt spielt in dem öster weichischen Derle Nobrau, an der umparischen Grange, der gweise in dem illigarischen Grübtschen Gienspielt um Schoole des Kursen, der deitte ebensalls bojelbit in der poot in Schoole des Aussen, set britte evenfalls bejelbit in der Mohrung des Kapelimeiners. Das Einge gegen Ende des 18. Jahrdamserts. Britische den erhen und groeien Aft liegt ein Swifchenaam den zweiten und dritten Aft eine Nacht. Ruch dem 1, und 2. Mie findet eine geößerte Baufe ftath.

Anfang 7 / Uhr. Enbe nach 10 Ubr. Freitag, ben 3, Juni, 714 Uhr; Das Muftantenmädel.

Samstag, ben 8, Juni, 71/2 Uhr: Das Biofilantenmabel.

Wolks-Cheater. Donnerstog, ben 1. Juni.

Der kleine Lard. Lebenebilb in 8 Aften pon Mrs. Sobgiou Burneit.

Berfonen:

Bersonen;
Graf Dorincourt . Max Ludwig
Mistrek Erral . Ottille Gruneri
Gedrie Greaf, ihr Sohn Guaente Jafobi
Harisham . Willy Boaler
Hilly Blanker
Hobbs . Arthur Mode
Lif . Albert Mokowiaf
Minna . Mars, Damin
Mary . Lina Lälbte
Thomas, Diener bei
Dorincourt . C. Berglehmenger
Der erke Alt ipielt in Rew.Porf, der

Dach bem 1. Mit größere Baufe.

Anfang 8.15 Uhr. Gube gegen 11 Uhr. Breitag, ben 2 Juni; Der frembe Bild. Sametag, 3. Juni (Meine Preise): Der fleine Lord.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 1. Juni. Vormittage 11 Uhr: Kenzert in der Koehbrunnen-Anlage. 1. Ouverture sur Oper "Undine" von

A. Lortzing
2. Calabraje von Jul. Rosenhain
3. Coppelia, Walzer von L. Delibes
4. Alleruselen, Lied von Ed. Lassen
5. Phantasie a. d. Oper "Der Barbier"

von G. Rossini 6. Künstlergruss, Galopp von Strauss Mittags 12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittage 4.80 Uhr: Lestung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Kaiser Alexander-Marsch von Bach
 Ouvertüre zu "Fierr-bras" von Frz. Schubert 3. Flott durch die Welt, Walzer von

A. Hahn 4. Finule aus der Oper "Loreley" von F. Mendelssohn 5. Schäferspiel aus "Pique Dame" von

P. Tschaikowsky 6. Sous le balcan, Serenade von P. Lacombe

7. Eine nordische Seunfahrt, Ouvertüre von N. S. Grosse Polonale aus der Faust-Musik von E. Lassen.

Abends 8,30 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Felsenmüble von G. Reissiger

2. Vorspiel zum S Akt ans der Oper "A basse Porte" von N. Spiselli 3. Unga ische Tänze No. 5 und 6 von Joh. Brahms

4. Ouverture zu "Coriolan" 5. "Auf den Höben der Berge" aus der Bule "Impressions d' Italia" von

G. Charpentier 6. Ouverture zur Oper "Potemkin" von Ugo Afferni

7. Barchanale aus der Oper "Tann-hluter" (Pariser Bearbeitung) von

Rich. Wagner

8. Vor-piel und Isoldens Liebestod aus der Oper "Tristan und Isolde" von Rich. Wagner.

Hotel Erbpring. Seute Donneretag bon 71/2 Ubr ab:

Grok. Eröffnungs-Konzert bes berühmten Damen Drchefters :: Lans Zalchel. ::

men Mab-Ble ereines bildichönen delleibet war. L aroser Standal geftanden bat, ed war das Liv deus, das nur mit einer Maste inneriis fein dürlie, erwuchs ein

wie die Juvenaussatung ift. Zu den einzelnen gehalten sud, führt ein

man bort, in beschaffen t geräumig diefes Pirmenhaufes Simmern, die recht

If mon aber, veen man Both, whe bis Syntamonalisations of adelges transmeducies Beledeffers, it is 20 to an einstant Shumarar, be tode granuing adollers the einstant Shumarar, be tode granuing adollers the einstant Shumarar, be tode granuing adollers the man and the state of some control of the state of

gelkurben fat, es nort bas filt eines bilbefahnen wurden, has mir still einer Waste bestehet hat. Eine einer Waste bestehet hat.

Bachame Du Golf frengt einer Strüchtlich berum Stachmie Bründelle fein beite Gegenster vollechen der fein geber Gennies in, und ber Strücht in der Der Gennies der Gelt, und der Berault strücken der geltenties Stackfruch ein Strüchtlich ein Gegen wir der Gelten wir der Berault strücken der Berault strücken der Berault fibe bei Gelten Strückfruch ein Strüchtlich in der Gelten der Berault gelten Der Strückfruch gelten der List in gelöffelt der Berault in der Strückfruch gelten der List gelten der Berault bei Berault der Strückfruch Strückfruch gelten wird mehren Strückfruch Strückfruch gelten wird mehren Strückfruch gelten wird mehreigen Strückfruch Strückfruch gelten wird mehren Aufleher Berault gelten wird der Berault der Strückfruch strückfruch Spänicht der Strückfruch frührt der Berault frührt der Berault der Strückfruch strückfruch Spänicht der Strückfruch frührt der Strückfruch der Schault frührt der Berault der Schault frührt der Berault der Strückfruch der Schault frührt der Berault der Schault der Presidentie der Berault der Schault der Berault gelten der Berault der Schault der Berault der Schault der Berault der Berault der Berault gelten der Berault gelten mit gelten gel

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Bortlefumg.)

[29,

I. Juni. Donnersting,

1911,

Auf heißem Boden.

Machtud verboten.

2016 birler Heinen giftigen Schlangen in feine nachten Sille binnen meniger Standen geflachen erfaberte, En bie pereintanderne Amterheit des Sechen erfaberte, ging Antonio gebildt boran, die Berfigha gerichtet, um Lei einer Gelehr rechtgeitig zurüchgeten gerichtet, um Lei einer Gelehr rechtgeitig zurüchgeten gerichtet, um Lei einer Gelehr rechtgeitig zurüchgeten gerichtet. In der Berfig der Span bei der Gelehr schlanten Berges feufnieh gerichten micht für norden. Nur des Gentet fin Bermis einem Berges feufniehen gerichteten micht für norden. Nur des Gentet gerichten micht für norden. Nur der Gentet gerichten micht fer norden. Nur der Gentet gerichten micht fer norden micht für norden sind bergen ihre schlachen ihrerfallen und derheit der Leichen fer Schungen Genten ihrerfallen und derheit der Kringen Gentet der Stein et der Kringe fan den Steinf der Spienf der Steinf der Steinfalen der Spienf der Steinfalen der Spienf der Steinfalen der Spienf der Steinfalen Gente gerichten micht ferlicht der Gelehr in gelehr ein gelehreit der Spien felle der Steinfalen Gente gelehreit der Spien felle Gelehreit der Gelehrei Thriando poelle die Bracht über wachen, für den den der Glode des Genetraners glürmigh gereigen.

Thriando eriginen folle. Za marde aegen Mbudden er Glüncen Webe, den Berlect mit auf felne Breite gerermennen beitet. Er aben Grüncen iber fein pales Brainnen is allem fernen gerer genochen ihrer fein pales Brainnen is allem felnen Grüncen iber fein pales Brainnen is allem felnen iber fein pales Brainnen is allem in an benefind Spiele iber auf inn benefi fide Sajbin ab Brischen Berteit er iff Esphen de Spiele iber er inn weren. Der felnen fin erner und zog fün im Spieler iber erwindet ——

"De fleine Glüne en gegen und gegen der im Spieler iber erwindet ——
"De spiele ibe der erwinder und zog fün im Spieler iber erwindet ——
"Des Kille bedes um Blain im im Spieler iber gegeben iber gegeben mit gege Gefürlt, damit zu der Begestammen, Repe?" unterdandt und mich au Ende Gefürlt, damit gege gurüng gege dem gegeben mit geges mit gegen in gegeben mit geges dem gegeben mit geges mit gegeben in gegeben dem Spiele ibe dem ist gegeben in gegeben dem Spiele iben gegeben in gegeben iber gegeben mit gegeben in gegeben iber gegeben in gegeben in gegeben iber gegeben in gegeben iber gegeben in gegeben iber gegeben in gegeben iber gegebe

"Sier draußen io toeit vor der Stadt ideinen fie fich midgt biel iber das zu beumruhigen, was bel uns drimen vorgegongen titl" misste sich Antonio nun ins Gespräch, und wies auf die Ernvolmer eines Torfek, das sie gerade passierten und das ein Bild friedstichen Anfanmenledens bot. In Schatten eines Kaines das

wig fruncei fafedi igler riner hobe fowiaf imm ote menger rt, bet uje.

ler ler Bagen, n Lind

Biters
to tet
the int
bifens
n, bet
t bet
Dos
Bohr
n und
necoum
bem
Stadet,
it eine

0 Uhr. 1 Das

:: Das

1 Uhr. metfe):

den inlage, " von

n bes ssen arbier* rauss

ert

е sters. Jimet. Back in Frz.

r von y" von gov "e von rerture

Fausttischer elson-

oper olli 6 von thoven us der a" von

Tannod aus

j. hr ab: 13ett ers ::

Rokospalmen badete sich eine Angall Männer, Kinder nich Frauen; die Frauen hatten die langen, schwarzen Hand Kaare weit aufgelöst und übergossen sich mit Wasser aus ausgehösten Kofosnüssen. Verbrere haltserwächene Knaben trieben das Lieblingshausdier, die Caradaus, beran. Sie Büffel lieben sich gern dum Feldbau benuben, wenn sie sich mit übem schwarzegrauen Fell oft im Schlamm wähzen konnten. Aus Rande des Flusses sprangen die Knaben mit Jubile geschrei auf die großen starken Tenaben sie in das Wasser sie hier harfen karfen Liere und trieben sie in das Wasser sinen, während die Fischer bei der zusenehmenden Saufelbeit auf Flössen ihre Sentwebe zusenehmenden, die sie ganz aus Bandbis bergestellt hatten.

Aber Ander nachgüng.

Seigen den ist hatte für ihre Ungebung heute weuth ite thren Gedanten achgüng.

Deigen den ist dereute fie, wie sie den Antong ihrer Ebe gestaltet hatte. Rach ihrer ichweren umd itedearmen Jugend hatte sie um Berbendung und Außertlästeien willen das erste Sere, das sich ihr tere umd aufrichtig tot, aurückgewiesen. Und wenn Serbert, den sie framm in der Ausgegeben gesinden, ihr genommen wirder Sech mieder vor ihr? In der Ausgegesten ihr ihr zustlinftiges Leben wieder vor ihr? In der kingt sich sie fram von der Aroben der granes, does Land ihr zustlinftiges Leben wieder vor ihr? In der unger Ernt die Banca auf Repes Bechanten wie dunst einger Ert die Banca auf Repes Bechanten mie kinste unger Beit die Banca auf Repes Bechan auf ihre statigen ind den und der Ervben das der schapp sichwarter den des erstigen mit dem Boot reichen. Salvie nich sein Broten ein Kirklaufer eines Tortes dem Boot gestätigt twar, und nun wannter ihre au ein entlegenes Bandusbuns, des am Andere nies Austrellen wir des gestalts in der sicher eines Bandusbuns, des am Andere eines Palamen was dem des gestalts des Gestalts mit dem Beneter eines Palamen währen ihren dem des Sichen ein Kirklaufer eines Palamen wahren der sich ein dem des Sichen ein Kirklaufer eines Palamen wahren der sich ein dem des Sichen ein Kirklaufer eines Palamen wirden den der gestalts der ans den Feinen Sichen sich den Banctussstiege hinauf, die auf Kadea, einer Art offenen Eben kreitel siehen Stehe mit sich den Berichten der Siche der Sichen ein Kirklaufer eines Aufrichten der Siche der Sichen ein Kirklaufer eines Beitelles Bie halt der Segnora der Sichen der Sichen ein Kirklaufer eines Beitelles Siche der Sichen Stehe der Sichen ein Kirklaufer eines Beitelles der Sichen der Sich

gefommen, in d

gegnete sie und ergriff seine g "Za wäre nicht so anspruch "Za wäre nicht so anspruch zurusen, der Bursche da hat die bestellt —, daß ich hier drauß den Schenkel liege, daß du da doß der Arzt mich mit meinem fommen, da du mich riefft?" enteiff seine Hand.
fo antpruckvoll gewesen, dich herfo antpruckvoll gewesen, dich herfo antpruckvoll gewesen, dich herba hat die meinen Auftrag anders
hier draußen mit einem Schuß in
daß du das wissen wögest — und
tit meinem Wagen holen sollte ——"

milion (ilber 1131gi bas

ftellung zu geben.
Sie neigte fich über ihn und strich ihm Hadar voll besorgter Zärtlickeit. Ta nahm Kaar voll beste Kände und kichte fie.
"Liebstel" sagte er seise und sächelte, "ie immer geglaubt, daß dein Herz voller Lonntel — Und daß dei nun gekommen

Sandern —"

Sandern —"

"Num werde ich dich pflegen! Aber wenn wir nur erst zu Hauf waren — hier kannst du nicht bleiben!"

"D. netn, hier können wir nicht bleiben!"

"Bo liegt ers Ignatio —"

"Bo liegt ers Ist er verwundet — 2"

"Bo liegt ers Ist er verwundet — 2"

"Bo liegt ers Ist er berwundet — 2"

"Bort drinnue dum Flüsserton herab und Sylvia beugte sich nieder. "Er liegt im Sterben, denn mehrere Kugeln haben ihn schwer getrossen, den mehrere kugel die große Barca, ich wegede auch ihn pflegen, er hal

fo foll e oll er doch nicht iden Händen Om

Aber wie hat er sich gewehrt! Tein einziger Gedanke war: den Spaniern nicht in die Fände zu
hanke war: den Spaniern nicht in die Fände zu
hallen! Teine Kugeln und die seiner Truppe trasch
mit solcher Sicherheit, das die Soldaten zum Teil die
Gewehre fortwarfen und schrieen: "Der Teufel känhilt
mit ihnen!" Und liefen den beiden Offiziern davon!
Die beiden Offiziere mußten sich wohl oder übel auch
zurlichtehen, da ihre Mannschaft Neihaus nach Aber
Agnatio war verwundet zusammengebrocken. — Man
trug mis dann in diese Halmingebrocken. — Man
trug mis dann in diese Halmingebrocken. — Man
trug mis dann in diese hiefen Schiffe in ihrer unmittelbaren Rähe fieben."

gute mit Bett Dienste diesen t liegen

Dahren aus Bambus gezimmert, die fast fertig sind; Pepe hat fleißig geholfen, er ist wie umgewandell. Will Segnor sich nicht gleich von uns zur Barca tragen lassen, daß wie möglicht schnell in Mantassen

"Ich will Ignatio iehen, will iehen, ab wir ihn nitnehnen können —", meinte Sylvia und ging über die Agotea in die Hite.

Als sie die Tür össene und leise wieder ichloh, befand sie sich einem siemlich großen Kaum. Ter Schein einer armseligen Kerze berseh den, in der ven breiten Palinklättern und Dambusstanden gelochienen Manne kainklättern und Dambusstanden gelochienen Manne kainklättern und Dambusstanden gelochienen Manne kainerten mehrere Malaien, die, den abgelegten Gewochen nach IgnacitosTruppen anzugehören schienen, Sie flüsterten miteinander und verstummten iedesaud, von die Kichnen kang. In sitternder Angle ging Endrie Schönen klang. In sitternder Angle ging Endrie Leise näher und kerblicke Ignatio auf einigen elenden Deden und Lumpen slegen.

In sitternder Angle sing einigen Magenbild an, als ob er sich im Kalsdunkel überzeugen milste, daß sin gekommen, um Sie und neinen Mann zu holen — drunken am Pasig liegt ein Poot, und wir merden Sie im Ihren Inalen voller Riebe pslegen — "Nach Manila zurückehren?" fragte er schwach, "Sesproch Sylvia, die Spanier werden mich greifen, weise verweden und sie durückstern — und seine Hand wir Sie zurücksturen — und seine Dand eines Ipaniers soll sie berühren — und seine Band eines Spaniers soll sie berühren —

Ein Armenhaus mit modernem Komfort. Das pracht bollste Armenhaus der Belt hat, wie uns aus London gescheileben wird, die englische Stadt Merioneth auszuweisen, wo der einigen Tagen ein wahrer Passaft als Armenhaus eingeweiht wurde. Schon die ausgere Fassabe läßt den Gedanken au Armenhäuser, wie man sie im allgemeinen zu sehen gewohnt ist, nicht austonmen. Sie ist zwar recht schieft gewohnt ist, nicht austonmen. Sie ist zwar recht schieft kaftige Linte und einen Sandielnstein, der schließte gehalten, zeigt aber in ihren zwei Stockwerken eine edie frästige Linte und einen Sandielnschmud, der schließtschie auch für zwei Linke

III

III

Antonio kam d beicheiden. "O, Tegnor!"

menn Ihr mit Eurer Bunde in einer S liegen mißt —"
"Die Hägematte hat mir auf der Reise gu getan, aber nun din ich froh, wenn ich n Schmerzen wieder in einem ordentlichen B r mißt sicher Eurer Winde er große Schmerzen leid de in einer Hangema

fie an mit tieseingesunkenen Augen, mit in dem ichon ein qualvolles Sterben lag. ihn hier nicht sterben lasseich in dieser unken Hitchen in dieser unken Sutte — sie konnte ihn dier nicht o Serbert so schnell wie möglich in die Be-nes Arzies sollte!



werden das fteb umfallen mit ber geganger bier bier Bunte Welt.

Rnar Odifentar hin und feine Fel gleidmä Begi - ting tiber mit Bebut führers Jane Li Ferme,

einen Ri der Absi

Der Aeigt, de immer i

bein ben abfonun

Borlager deutjanu den, n faffur

rungs Morfer

fdriedene iten Rec fen. W Barteien

ber Sofi gehender ichmelau tote ber aller Be berfühne ledenfall bie e

Mehaupt Mehrhei

icherung oon 232

foredjen.

Db 1

nismäßi reiche E

Daches f Tim Schrittes Meges: - tang Blöt Schutzen bilde lo - elne ja, id) b - bort meinem 3(d)

halfen ti

Hiesvademer Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hand". Shelter-halle gediffurt bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Gegründet 1852.

Fernfprecher-Ruft. "Zegblatt-haus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, aufer Sonntags.

Amgeigen-Breid, for die Zelle: 15 Bis, für lofale Angeigen im "Arbeitamarfe" und "Rieiner Angeiger" im einheitlicher Subjermi; D Bis, in dersti abroeichender Ganausführung, fornie für alle übrigen lofalen Unteigen; 30 Bis, für alle auswalrien Angeigen; 1 Mit für lofale Befliomen; 2 Mit für answärtigt Refliomen. Genge, helbe, berindt mad beierte Selfen, direktalend, und beleinderer. Berechungs Bei wiederheiter Aufschne underänderter Angeigen in Inraen Indiscensäumen entsprechender Robott. Bezugs-Beels für beibe Andgaben: 19 Big, monatlich, UL. 2.— vierteischrich burch ben Berlag Landgalle 21, ohne Bringerloin. II. 3.— nierzeliederlich burch alle deutliden Gestenftalten, andielbelich Bestelligeld. — Bezugd Bestellungen nehmen außerben ertigegen: im Westbaben die Ameliales Dis-maratung Di, inwie die 113 Ausgabestellen in allen Erlete der Erbab; im Bietrich: die Anetagen 28 And-gabestellen und in den benachdarten Zandorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Troper.

Für bie Mufnahme ben Ungeiger an borgeichriebenen Togen und Bloben wird teine Gewähr übernommen.

97r. 254.

Япдафі

Donnersing, I. Juni 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Reichstags Abschied und Wiederhehr.

Wenn Menschen auseinandergeben, dann sagen sie auf Wiederseb'n! Das preußische Abgeordnetenbaus hat sich, um dann den Rest seiner Tagesordnung andguarbeiten, bis gum 16. Juni und der deutsche Reiches tag, deffen immer wieder vertagte Seffion ichon jest einen Reford darfiellt, bis jum 14. Oftober vertagt mit ber Abficht, jedenfalls das Plenum erit am 19. Ofioter zujammentreten zu laffen.

Der Berlauf des letten Geffioneabidmittes bat geseigt, daß der wiederholt totgesagte Reichstog Lisber immer noch gang lebensfähig war. Sind doch neben dem deutsch-schwedischen Sandelsvertrag, dem Sandels-abkommen mit Japan, dem Serbiidiätengeset und den Borlagen britten Ranges gwei umfaffende und bedeutsame Gesetzgebungswerfe zustande gebracht worden, nämlich die elsa flotaringische Verfasserfungsreform und die Reichsversiche rungsordung. Bei beiden hat es nicht an icharter Opposition gesehlt, die freilich von sehr veridnedenen Seiten fam, bei der ersteren bon der auger-iten Rechten, bei ber lehteren bon der angerften Lin-Ten. Wenn man beide Gefetgebungswerfe von der Barteien Dag und Gunft entwirrt, so ist man wohl zu der Hoffnung berechtigt, daß die Gewährung der weite gebenden Aufonomie an die Reichslande den Berachenden Autonomie an die Reichstande den Bersichmelzungsprezeh nut dem Reich fördern wird, ebenso tote der weitere Ausban der sozialen Bersicherung trob aller Berbeitungsversuche in letzter Linie doch sozial versöhnend wirken nuch. Unter allen Umständen nuch sedenfalls dem Märchen entgegengetreten werden, dah die elsah soch kantengische Bersassungsreform eine "Morgengade der Sozialdemokratie" darzlellt. Diese Behandtung wird ichon durch die überwälligende Refrheit von 211 gegen 93 Stimmen widerlegt, mit der die Rorlage ausgenommen ist, und ein nicht winder der die Borlage angenommen ift, und ein nicht minder jugfräftiges Argument für das Werf der Reichsversicherungsordnung stellt die noch stärkere Majerität von 282 gegen nur 58 Stimmen dar. Das find so statische Wehrheiten, daß sie wohl für die Sache selbst ipredien.

Db die Dinge in der Gerbstiggung ebenfo verhaltnismagig glatt verlaufen, ob im Berbft eine ebenjo reiche Ernte in die parlamentarifche Scheuer gebracht werden wird, wie es jest im Commer ber Gall war, das steht dahin. An Arbeitsstoff gebricht es dem Barlament jedenfalls nicht, denn das Programm ist umfassend, ist unheimlich groß. Die Beratungen sollen mit der ersten Lesung des endlich dem Reichstag zugegangenen Brivatbeamtenversicherungs. gefebes beginnen, und bes weiteren gebenft man | politifden Aberraichungen beichieden fein wird.

nach dem hoffnungsvollen Blan bes Geniorentonbents ! die zweite und dritte Lejung der Strafprozeh ordnung, des Sausarbeitsgeiebes, der Borlage, betreffend Errichtung eines Rolonialund Roniulargerichtsbotes, fowie die dritten Leiungen der Robelle jum Strafgesethuch und des Arbeitsfammergefebes ju erledigen, Muferdem befinden fich in den Rommiffionen noch des Schiffahrtsabgabengeien, bas Sur= pfuichereigeien, bie Borlogen, betreffend Aufhebung des Gilfskoffengeselses, sowie betreffend Anderung des Gerichtskoffengeselses, und endlich die Ferns

rung des Gerichtsfestenaeseses, into endich die Ferns
fore chige bis frenordnung der Privatangestellten betrifft, so besteht bei allen Parteien der dringliche und
hoffentlich auch in Erfillung gehende Bunsch, dies
hockwichtige Werk sozialer Fürsorge noch in dieser
Sefsion unter Dach und Foch zu dringen. Die Nobelle
zum Strafgesehbuch dierzie, nachdem die Beseitigung
der sogenaunten lox Bagner als sicher gesten kann, in ber dritten Lejung teine unüberwindlichen Genvierigfeiten mehr bereiten. Deito ichlechter fieht es mit ber Strofprozehreiern aus, da bisher noch keinerlet Einigung awischen Reichstag und Regierung über die heihunstrittene Frage der Organisation der Strofgerichte in Aussicht steht. Was das Arbeitssammergeseh betrifft, so wäre diese Borloge, da die Berbinde-ten Regierungen weder der Einbeziehung der Eisen-bahnarbeiter noch der Wählbarkeit der Arbeiteriekretare in die Kammern guftimmen wollen, nur durch ein völliges, faum wahricheinliches Einichmenten der Reichstagsmehrheit gu retten, und auch in bezug auf das Heimarbeitsgeselb bestehen noch scharfe, unausges glichene Tifferenzen. Prift man endlich die Aussich: ten der noch in der Rommiffion befindlichen Borlogen, fo tonnen bas Aurpfuichereigefen und bie Berniprede nebuhrenordnung icon jeht auf die Berlufilifte gestellt werden, während die Negierung nicht ohne Grund auf eine Mehrheit für das Schiffahrtsabgabengeset rechnen au fonnen glaubt.

Aber im übrigen, was find Hoffmungen und Ent-würfe, befonders Gesehentwürfe, angesichts der Tatfache, bag die Berbitieffion, wenn auch die Remvoblen nicht vor Jamar nächsten Sahres stattfinden dürsten, doch bereits völlig im Beich en der Wahl- agitation stehen wird! Diese wirft nach alter parlamentarijder Erjahrung recht ungünstig auf die Arbeitssähigfeit des Reichstags und andererseits hat das Barallelogramm der politischen Kräfte dadurd: daß im Reichstag eine Borlage bon entscheidender Bebeutung gegen die fonservative Partei burchgeicht Jourde, während fich gleichzeitig im breußischen Abgeordnetenhaus bei dem Feuerbestattungsgesen das Bentrum in die Opposition versest sab, eine solche Bersichiebung ersahren, daß man sich vorsichtigerweise aller Brophezeiungen darüber enthalten soll, was uns im Berbit an parlamentarifden Frudten und vielleicht an

Politische Übersicht. Endlich vertagt!

A Berlin, 31. Mai. Der Neichstag arbeitete bente bas Material ichneller auf, 25 man erwortet hatte. Bunadift erledigte er in dreistundiger Berhandlung die gweite Lejung des fowedischen Sandelsvertrags, dem bas Sand im allgemeinen nicht gerade freundlich guftimmte. Schnell wurde man dann mit der zweiten Lejung des Sandels-abkommens mit Japan fertig. Tann aber machte man eine dreiviertelstündige Laufe, um über die gestrigen Antrage der Mehrheit jum Einführungsgeset der Reichsbersicherungsordnung ju verhandeln. Es fiel auf, daß die Sogialdemofratie sich jofort bereit erflärte, ihren Widerstand aufzugeben, Anfolgedeffen wurde bie zweite und dritte Lefung bes Handelsbertrages fcnell erledigt onne irgend welche größere Debatte. Mur Bebel gab die Erflärung ab, nachdem die Anträge der Mehrheit gomilbert feien, gabe feine Fraftion den Widerstand auf. Die dritte Lejung der beiden Handelsberträge war das Werf weniger Minuten. Dann vertagte fich unter ben üblichen Formalitaten der Reichstag. Auf den Bundesratspläten woren famtliche Minister erichienen, der Kangler in befonders gludlicher Stimmung. Er tonnte befriedigt die Herren entlaffen und ihnen ein frobliches Biederfeben gum Berbft munfchen.

Das Interessonte an der Sigung war hinter den Kulissen erfolgt. Wan hatte der Sozial-demokratie einen Einblid gewährt in die Berträge. welche die Arankenkassenken in der letten Beit abgeschlossen hatten. Da hatten fie riefige Ron-ventionalfirafen feligefeht für den Fall, bag man ihnen aus irgend welchem Anlag fündigen würde. Tas Material war der Sozialdemokratie fo unangenehm. baß sie feine Luft hatte, es öffentlich befannt werden zu lassen. Infolgedessen hatte sie vorgezogen, klein

beigugeben.

Wo klafft der Widerfpruch?

Durch das Telegramm des Kanglers an den Oft-markenverein ist die preußische Volenpolitik nur nech widerspruchsvoller geworden. Die hakatistische Vresse fühlt das deutlich. Die "Korddeutsche Allgemeine Zeitung" erkärt, der Osmarkenverein habe sich jedt au der Itbergeugung befehrt, dag er an eine Abfebr bom jesigen Rurje nicht mehr glaube. Das ist natur-lich total falich. Der Ditmarkenverein fünft febr ge-nau, daß der Regierungskurs fich andert, trog bes Telegramms. Herr b. Bethmann möchte vielleicht auch gern pormarts, modite mobl auch die Enteignung: und felbft bas ift nicht angunehmen, doft die Edinierigfeit beim Landwirtichaftsminister liegt, und man diefen abichieben mußte, um einen icharjeren Aurs durchzusetten.

Der Widerspruch flafft zwifden dem Raifer und bem Rangler. Der Raifer ift gegen die Enteignung,

Fenilleton.

(Rachbrud berboten.)

Ein Leopard.

Bon S. Seiland.

Anarrend und freifchend breben fich bie Raber ber Ochsenfarre. Schwerfällig fchwantt bas machtige Gebaude bin und ber, ben Unebenheiten des Begs folgensb -, bie feine Gederung ausgleicht. - Bei ber unenblich langfamen frabrt ein fauftes Biegen - einschläfernd burch feinen fast gleichmäßigen Rhibmus.

Bequem ausgeftredt liege ich auf weichem Strohlager ting tang - ting ting tang - ting tang - flingen iber mir bie Glöckben jum langfam rubigen Schritt ber Bebu - ba! ba! - tont zuweilen die Gfimme bes Karrenführere - fouft lautloje Gfille - einschläfernd, wie ber laue Binb, ber burch ben hoben gewolbten Raum bes Daches ftreicht,

Ting - tang, ting tang hore ich noch wie and weiter Serne, bann bin ich eingeschummert. Elleichmaftigen Schrittes gieht ber lange Bug ber Ochfentarren feines Weges - hin burch die schweigende Tropennacht - ting - tang -

Blöbliches Schweigen ber Glodden, bes einzigen Schufes gegen bie wilben Liere, wedt mich - erstaunt bilde ich auf - wo bin ich? Gin Blatterbach über mir eine Ochienfarre? Schlaftrunten befinne ich nich ja, ich bin auf bem Bege gum Dichungel von hambantota - bort ift ja ouch mein fleiner Motor, mit bem ich geftern meinem Ochientaeren emigegengefabren bin,

3d erhebe mich und blide jur Ratte binaus - wir halten in einem treinen Singhalejenborf. Die Somme fieht noch niedrig, offenbar haben bie Rarrenführer Salt gemacht,

um zu frühftlichen. Auch ich laffe mir bom Roch eine Taffe lofflich aromatifchen Tee bon Rutvara Gling und in Teig gebadene Bananen reichen und beobachte, während ich bies einfache Mabl vergebte, bas Leben im Dorfe. - Die ichlanten braunen Gestalten ber Singbalejen - ringenm berrliche Balmenvegetation, welche die einfachen Sutten umrabmt - Elefanten, die mit ihrem Mahout gur Arbeit gieben - ein anumtiges Bilb.

Bald geht es weiter und noch bor ber Mittageglut ift Sambantoia erreicht. Biele afte Befannte begriiße ich bier und fofort erfahre ich, baß fich in einer, einige Tagereifen bon bier entfernten Wegend jurgeit eine Menge Leoparben aufhalt, bie großen Schaben an Bieb anrichten und mehrfach Meniden angegriffen hatten. Das war eine iniereffante Namidit.

Raum war bie argue Mittagshipe porüber, fo faufte ich in boller Jahrt meines Biergulindere bem fernen Dorfe gu, bis ju welchem eine gut fabrbare Strafe führte. Giner ber Ochjenforren mit meinen boften Spurern und Refervegespann folgte langfam. Benige Zage berauf trafen wir am verabrebeten Bunfte gusammen, ber Motor wurde fo gut wie möglich untergebracht, und nun ging es binein in bie eigenfliche Bilbnis - ben fernen Bergen gu - ber Beimat bes Baren und Leobarben.

Tag um Tag braugen wir vor - unbeiert burch Rluffe und Didicht - immer wieber fant fich ein Mittel, weitergutommen, bis wir ichliehtich die Ruinen einer uralten, icon vor Jahrtaufenden verlaffenen Glabt erreichten. Gie hafte jum großen Teil aus Soblenwohnungen to-ftanben, und eine bon biefen, die vor langer Beit einmal einem frommen budbbiftifchen Ginfiebler gur Wohnung gebient batte, war noch balbivege bewohnbar - fogar eine morfche, aftersgroue Tur war noch verhanden.

Bablreich maren in diefer Gegend bie Spuren ber Leo. barben und Baren, ich beichlog baber, bier mein Joger-

die Ochsen bier gu behalten ber vielen Raubtiere megen nicht ratfam, ich fandte baber bie Rarre mit bewaffneter Begleitung jum nachften Dichungelborf gurud mit bem Auftrag, nach einer gewiffen Beit mit Proviant gurudgufehren.

Mit nur zwei Ginghalefen war ich nun allein inmitten ber enblosen Bilbnis - mein Beim, eine ranchgeschwärzte Soble, die wohl ichon ben Troglodvien gur Wohnung ge-Bald hatten wir une fo behaglich als möglich eingerichtet, Tierfelle, Teppiche, Die mir als Lager bienten, fcmudten Boben und Wande - Geweihe, Buchfen, fingbalefische Waffen füllten Eden und Winfel - ein ochtes Jägerheim.

Zage und Bochen burchftreiften wir nun bie Dichungeln eber ich faß im Schatten unferes Soblenfelfens, ber fteil aus ber Chene aufragte und eine berrliche Musficht bot, und beidaftigte mich mit ichriftstellerifchen Arbeiten - tofend umfpielt bom fühlen Blind, ber bom naben Meere ber über bie feifige Sobe ftrich.

Manches Bilb fiel von meiner Rugel. Intereffanter aber noch als bie Sagb war die Bepbachtung der Tierwelt, befonbere ber Elefanten, Die fich in Menge bier aufhielten - manchen bon ihnen bonnte ich auf bie Platte - leiber meift ju febr burch bas Gleftrupp verbedt.

Bu meiner größten Entiaufdung wollte es noch nicht gelingen, einen Leoparben aufzuspüren, obwohl wir mehrmals beren eigentumlichen Gebrei borten - ftete verlief bie Berfolgung frudtios. Da fdoft ich einen aften Buffel. bullen, und nun endlich war Ausficht borbanden, einen Leoparben gu erlegen, benn ber Geruch ber riefigen bermefenben Gleischmaffe nußte ficherlich eins ber Raubfine herbeiloden.

Mit bem frübesten Mergengrauen trafen mir am nächften Tage unferen Marich an, um im Laufe bes Bormittage beim Rabaver bes Buffels angufommen, pflegt beim aufguichlagen. Weiter vorzubringen war unmöglich I boch ber Leopard nach einem reichlichen Dahl, wie es bei

36m ift die Meinung beigebracht worden, daß die Enteignungspolitif ein Fehler fei. Mögen da nun Einfluffe von Ofterreich fich geltend gemacht baben wahricheinlich ift, daß die Enteignung der Bolen ibm als eine Miggregel hingestellt worden ift, die mit ber Theorie bon ber Beiligfeit des Gigentums in Bideripruch fieht, die ichlieflich auch einmal gegen ben beutschen Grofigrundbesit angewendet werden fonnte, Rurg, ber Raifer ift gegen die Enteignung. Deshait hat er bor einiger Zeit auch ben Brafidenten der Anfiedelungsfommiffion, die ihn in biefem Ginne beeinfluffen wollte, gründlich abfallen laffen. Auch hat ber Raifer in früheren Sahren in Bojen bas Bort gesprochen, beutich fein beigt frei fein.

Albenb.Musgabe, 1. Blatt.

Der Biberipruch zwifden Raifer und Rangier macht das außerordentlich Bermorrene des jegigen Bolenfurfes beritanblich. Bethmann balt ben Gedanken aufrecht, es ginge im alten Geleise weiter. Bielleicht hofft er ben Raifer noch einmal umguftin:men. Borlaufig aber muß er für bas langfamere Teinbo fich enticheiden, denn wenn es feine Enteienung gibt, fo ift es mit ber bisberigen Art ber Rolo.

nifation bald Matthai am lepten.

Deutscher Reichstag.

(Bortfegung bes Drabtberichis in ber Morgen-Musgabe.) # Berlin, 31. Mai.

In ber weiteren 3. Beratung jum

fdiwebifden Sanbelsverfrag

führt Abg. Golhein (Bpt.) aus: herr Wallenborn hat gefagt, er möchte ben Abgeordneten feben, ber bier gegen bie Intereffen feines Babifreifes fimmt. Rach ber Berfoffung find wir aber Bertreter bes gangen Bolfes und nicht eines einzigen Babifreifes. Aber icon herr Gerftenberger bat einmal gefagt, bag bier jeber fein Schäfchen ichert. herr Roefide ift fliger als herr Ballenborn. Er bat ausbrud-lich in Morebe geftellt, Babifreisintereffen gu bertreien. 3d weiß nicht, wie viele ihm bas - augerhalb bes Saufes - glauben. Der hanbelsvertrag ift ichlecht, aber felbst wenn ein Engel bom himmel gefommen mare, bie Steinbergen ber Schweben maren nicht ju erweichen gewefen. Man batte die herren Roefide, Gped und Berner als Unterhändler binichiden follen, ba mare mas Grobartiges berausgesommen. Schon unfer grober Parteigenoffe Bolb gang v. Goeibe (heiterkeit.) hat gesagt: "Mann mir zu-gesnöpften Taschen, Dir int feiner was zu lieb, hand wird nur bon hand gewaschen, Wenn bu nehmen willst, so gib!" Wir haben eben nichts zu bieten. Wir Linkspartelen follten eigenisich einmal bie Debrheitsbarteien bom Bolitarif bet folden Sanbelsvertragen fich felbst überlaffen. Der San-belsbertrag ift fchiechter als fein Borganger. Bie fagt boch Buich - ich weiß freilich nicht, ob auch ber unfer Barteigenoffe war -: "O hitte bich vor allem Bofen! Es macht Blöffer, tvenn man es int, es macht Berbruf, wenn man's gewesen." Wir werben aus ber Not eine Tugend machen und werben biefen ungunftigen Sanbelsbertrag annehmen. Aber Sie, die Herren vom Zolffarif 1902, follien sagen: mea culpa, wea maxima culpa! (Beisall links.)

Abg. Frbr. v. Gamp (Apt.): 28'r haben gang rubig berhandelt, nur herr Gothein ftellt fich bin und ftort ben Frieden. herrn Gothein belehren ju wollen, ift nublos. Die große Mehrheit meiner Partelfreunde wird bem Ber-

trag guitimmen.

Mbg. Dr. Werner-Giegen (Birtid). Bog.): Wir lebnen ben Bertrag ab, weil er ben Schut ber nationalen Intereffen jugunften ber Exportinbuftrie berlest.

Mog. Graefe (Afpt.) lebnt ben Berirag ab Die Debatte wird geichloffen. Die beiben Rejo-lutionen werben angenommen. Die Abstimmungen fiber ben handelsvertrag erfolgen in britter Lefung.

Um ben Sogialbemofraten Gelegenheit gu geben, in ber Fraktion noch einmal jum Ginfichrungsgofen Stellung gu nehmen, tritt barauf eine Mftfinbige Banfe bis 41/4 Uhr ein. Die Sipung wirb abgebrochen.

Min Bumbesrafstifche: Reichefangfer von Beihmann-Sollweg, Dr. Delbriid, von Tirpit, Dr. v. Linbeguift, Wer-

tote Bliffel bot, nicht weit ju geben, fonbern in ber Rabe

an einem ichattigen Plat bie beißen Ghinben gu verichlafen.

Dichungels ben Weg gu ber entfernten Steffe, two wir ben

Biffel gefchoffen batten, indem fie unferer eigenen geftrigen

Spur folgten. Stechend brannie ble Sonne auf uns nieber,

während wir burch bas fost schattenlose Didungel babin-

eilten - bagu tein Tropfen Baffer -, hatten wir boch

bei bem fo fruben Aufbruch feine Beit gefunden, Waffer gu

toden; ungefochtes zu trinfen, bebeutet aber nur gu oft

So ermattenb, erichlaffenb auch bie Commenglut mirfte

für unfer Borhaben war fie außerft ganftig, mußte boch

auch ber Leopard, falls fich einer an unferem Buffel ge-

fättigt batte, unfuftig fein, eine weite Strede gurudgulegen.

Unerträglich wurde bie Site - ichmerghaft braunte jede Berührung bes Gewehrlaufes - jedes metallenen Gegen-

ftanbes - bagit watete ber Gug int tiefen lofen Sand eines

Glefanienpfabes - ba endlich, endlich jene Gruppe boberer

vorsichtiger Beobachtung bes Binbes weiter - ba lag ber

Rababor - fein Leopard im gangen Umfreis ju feben.

ein gellend quitender Schrei - eine niebere bunfle Maffe fliegt an mir borbei - ein großes Wilbichwein.

noch ein paar Meier boraus und fritrate gusammen - ein

paar zudenbe, frampfhafte Bewegungen mit ben Läufen

Dum Beichog, für ben Leopard beftimmt, war gu machtig,

auch für bas gabe Leben bes Bilbidmeine. Gin giemlich

statistiches Wild, bas min bor mir lag, sehr willfommen,

wurde baber ein folder burch ben Geruch bes Buffels

angelodt und fand bas frisch geschoffene Schwein, fo war

obwohl ber Schuf vielleicht unflug war.

er war verendet. Das fdwere 11-Millimeter Dum-

Das Fleisch bes Schweins schapt ber Leopard febr,

Gin Rnall - wütenbes Erungen - ber Reifer fcos

3d folid noch einige Schritte naber - ein Rascheln -

Die Ginghalefen blieben gurud, ich felbft folich unter

Baume, in beren Rabe ber Buffel verenbet war.

fchwere Kruntheit, langes Siechtum,

Leicht fanben die icharfen Augen ber Gingeborenen bes

muth, Dr. Lisco, Rratte, v. Herringen, Wahnichaffe, Cafpar II. a.

Prafibent Dr. Graf von Schwerin Lawit eröffnet bie Sipung um 5,10 lthr. Auf der Tagesordnung fteben famtliche noch aus-

britte Lefungen,

1. britte Lefung bes Einführungagefebes gur Reichsversicherungsorbnung. Das Beiet wird im gangen gegen bie Stimmen ber Sozialbemofraten, einiger Bolen und Freisinnigen angenommen. (Bravo.)

2. folgt bas Gefen beir, bie Schiffsmelbungen bei ben Konsulaten. Das Geses wird ohne Aussprache ans genommen

3. Abereinfommen fiber bas Geerecht. Rieberlaffungsbertrag mit ber Schweig. Sanbelebertrag mit Schweben.

handelsabkommen mit Japan, gabriofien ufm. für Rolonialbeamte.

8. Anberung bes Bundmarenftenergesebes. 9. Beseitigung bon Tiertababern.

10. Gewährung einer außerorb Entichabigung für bie Reichstagsabgeorbneten, außerorbentlichen

Mile biefe Gefene werben mit ben bezüglichen Rejolutionen ohne Aussprache unverändert angenommen,

Prafibent Graf von Schwerin-Löwit: Damit ift unfere Tagesorbnung erledigt. (Bravo.) Ich babe Grund, angu-nehmen, bag auch munächt die jehige Session beendet sein wird. Wir fieben am Ende eines außerorbentlich umfangreichen Zagungsabichnittes. Ich bante Ihnen für bie Lus-bauer, die Gie während diefer Zeit bewiesen haben, und bante besonders ben herren Ligepräsidenten, den Scheffführern und nicht jum minbeften unferen treuen Beamten (Lebh. Bravo), an die gang außerordentlich große Anforderungen gestellt worden find, und benen wir von Bergen bantbar feln miiffen. (Beifall.)

Mbg. Buffermann (nil.): 3m Namen bes Saufes geftatte ich mir, unferem febr verebrien herrn Brofibeuten für feine gerechte und wohlwollenbe Gleichafteführung biefer Seffton unferen warmften Dant auszusprechen. (Bebb.

Bravo.)

Brafibent Graf von Schwerin-Lowin: 3ch bante berglich für bie freundlichen Borte und für ben Beifall, mit bem Gie biefe Worte aufgenommen baben. Sch babe meine Arbeit nur feiften tonnen bant bes Pleifes und ber Arbeitewilligfeit affer Mitglieber bes Saufes, benen ich zu banten

Reichelangler von Bethmann-hollmeg berfieft fobann bie Raiferliche Rabinettsorber, in ber bie Bertagung bes

Reichstages ausgesprochen wirb.

Prafibent Graf von Schwerin-Löwitz bringt fobann ein Soch auf ben Raifer aus, in bas bie Abgeorbreten einfeinemen. (Die Gogialbemofraten verlaffen ben Gaal.) Schlif 5,30 Uhr.

Deutsches Neich.

* Das Befinden bes Beingen Toachim ift andauernd giluftig. Tropbent ber Pring noch immer Schmergen bat, ift boch icon eine fleine Befferung eingetzeten. Die Racht berlief ebenfalls ohne jobe Fieberenicheimung. Gefiern nachmittag ftatteten bas Raiferpaar und bie Bringempaare Gitel Friedrich und Anguft Wilhelm bem Batienten einen langeren Befuch ab.

* Gin tonfervatives Mifftemensvolum für ben Sonbeisminifter. Die Kommiffion bes Mbgeordneienbaufes gur Beratung des Afflichtfortbilbungofchulgefepes bat geftern bie erfte Lefting bes Gesepontwurfs beendet. Bur Beratung flamben noch bie \$5 16 bis 19. Bu § 16 lag ein ten-ferbatiber Antrag bor, bor bem Erlag ber in biefem Gefen vorgeschenen flaintarifchen Bestimmungen die handevertsund hambeletanmmern bes Soribifoungsichulbegirts ju horen. Diefer Untrag wurde gegen Die Stimmen ber Bollspartet und Rationalliberalen und gegen ben Billen bes handelsministers angenommen. Angenommen fourbe ferner ein tonferbatiber Antrag, eine Befreiung bon ben Beitragen gur Pflichtfortbilbungeichule bei benjenigen Gewerbetreibenben eintreten gu faffen, und gwar burch Orts-ftatut, die ein Einfommen bis 1500 M. baben. § 16 wurde mit diefer Anderung angenommen. Die §§ 17 und 18 murDonnerstag, 1. Juni 1911. ben ohne Distuffion erlobigt. Gine lebhafte Debatte entwidelte fich beim § 19, der dem Minister für handel und Gewerbe ben Erlag bon Beftimmungen über bie Lehrplane und über die Ditbung und Zusammenfegung ber Schulporftanbe fiberträgt. Bon fonfervatiber Geite murbe beantragt, bag im § 19 fatt: "wird ber Minifter für Sanbel und Gewerbe" gefett wird "werden ber Minifter für Sanbel und Gewerbe und ber Unterrichtsminifter beauftragt". Der Sanbelsminifter wehrte fich gegen biefe Tenbeng, bie er ale Diftrauen gegen feine Bermaltung auffaffen würbe. Durch Rabinetisorber bom Jahre 1884 feien ble Fortbilbungsidulen bem Sanbelsminifter unterftellt. Ginen Grund, bon biefer Rabineitsorber abguweichen, liege absolut nicht bor. Der Minister fand Unterftunung bei ber Bolfspartei und nationalliberalen Dit-gliebern ber Kommiffion. Der Antrag ber Komferbatiben wurde aber schließlich angenommen, nachbem sich die Antragfteller porbehalten hatten, ebentuell in ber giveiten Lefung ihre Anficht ju revibieren. - Damit war Die erfie Lejung bes Gefebentwurfe beenbet.

* Argentinifder biplomatifder Befud. Die "Norbb. Milg. Big." fcreibt: Der friftere Prafibent bon Argentinien, Alcofta, und ber frühere Kriegeminiffer Aguttre wurben bom Reichstangler und bem felibertreienben Staatsfelretar bes Huswartigen Amtes empfangen.

* Bum Fall Jatho. Die Greisspnobe Berlin-Coln-Stobt bat eine Refolution angenommen, in ber an ben ebangelischen Oberfirchenrat die Bitte gerichtet wird, bie Jatho-Berfügung bes Ronftstoriums aufzuheben.

" Sigiencausstellung ju Dresben. Mitwochnachmittag wurde auf ber Internationalen Spgieneausstellung st Dresben ber italientiche Babillon in Gegentvart bes Romigs, bes italienifden Boifchafters in Berlin, Banfa, bes Dreebener Generalfoufule, Geheimrat Arnftabt, in feler-licher Beife eröffnet. Bei ber Feier bielt ber Ronig in frangofischer Sprache eine Ansprache, in ber er ben italienischen Botschafter bat, bem Ronig bon Stalien feinen lebhaften Dant bafür ju übermitteln, bag fich bie italienische Regierung fo schnell bereit gesunden habe, fich an ber Ausstellung gu beteiligen. Er wiffe bies um fo mehr gu würdigen, als bas Intereffe Stallens in blofem Jahre icon auf die großen Ausstellungen in Rom und Turin gerichtet fei. Er nehme biefe Gelegenbeit mabr, um feine aufrichtigften Müchwünsche für bas Bobl bes Ronigreiche Italien in biefem Jubilaumsjahr gu erneuern.

* Ein Antrag Baberns gur Ginfuhr auslanbifder Beine, Der baveriiche Minifter b. Breitreich erflatte in Banban, bag Babern eine einheitliche Regelung ber Ginfuhr ausländifcher Weine beim Reich beantragt babe.

* Bur Entführung bes Ingenieurs Richter burch griechifde Rauber. Wie gu bem miggeiellten Telegramm bes beutichen Romulate in Saloniff bie Geichaftsleining der Firma Karl Zeiß mitteilt, unternahm Richter die Reise weber auf die Beranlassung der Firma, noch hatte er irgendevelchen Auftrag zur Prüfung den Instrumenten ihrerseits. Es handelt sich lediglich um eine Urlandsreise, für bie ihm bie Geographische Gesellschaft einen Reisevorfont jur Berfugung ftellte. Die Firms bat bas Konfusat telegraphisch um Racht di und um die Rachforschungen nach feinem Berbieib ju befchfennigen, erbot fie fich, falls die Roften ber gur Ermittlung ausgehenben Erpebition bon beuticher Geite erftattet werben follten, biefe Roften gur Berfligung zu ftellen. — Die Beborben werben burch einen frangofischen Brief bes Imgenteurs. Richter, ber bon einem Schafbirten überbracht wurde, befranbigft gebeten, Die Berfolgung ber Rauber einzufteffen, Der Saubimann ber Bande babe geschworen, Richter ju ermorben, falls bie Banbe umgingelt werbe. Die Behörben feien geneigt, dem Buniche Richtere zu enisprechen und erbaten Weifungen bom Bali. Die Sobe des Lofegelbes ift unbefannt.

Berein benifcher Gifenbahnverwaltungen. Der ftanbige Ausschuß für bie Angelegenheifen bes Berfonenverfehrs und bes Bereins ber beunichen Gifenbahnverwaltungen bielt in Bremen feine 80. Ausschuffigung ab. Auf ber Tagesorbnung fland eine Reihe bertebretechnischer Fragen. Rach ben Berhandlungen begaben fich ble Tellnehmer nach Beemerhaben und Geoftemunde und befichtigten ben hafen und bie Dodaniagen in Geeftemunbe-Flicheretbafen. Dann folgten fie einer Einfabung des Rorbbeutichen

mit Sicherheit ju emarten, bag er nochmals gurudtebren wurde. Das überhob mich ber Nonvendigfeit, die heutige Racht beim Büffel ju wachen. Dit Rube fonnten wir bie Racht in ber Soble verbringen - war ber Leopard beint Buffel gewesen, fo war er und in ber nachften Racht ficher.

Bir ichleppien baber ben Reiler an eine ichattige Sielle und löften ben Schabel ab, ber gujammen mit ben bejien Fletschstücken an eine Tragftange gebunden wurde. Alles Ubrige ichleiften bie Ginghalefen nabe an ben Buffellabaver, bann ging es, fo ichnell es bie Mittagshipe erlaubie jum wicht sonverlich weit entsernten Boffer. Mit Gewalt mußte ich mich gwingen, ben brennenben Durft nicht fofort ju lofden und bem Beifpiel ber beiben Eingeborenen gu folgen, bie nach herzensluft tranfen.

Sofort nuifte Agetobami, ber eine bon ihnen, Fener angunben, während Apofigno genfigend Solg fammelte, um ein ganges Sag Waffer ju lochen. Balb brobelte es im Reffel auf - eine hand voll Tee hinein - bann bas Gefag fast bie junt oberen Ranbe ins talte Baffer, um ben 311-

halt fchnell abzufühlen.

Baum war ber Trant ein wenig fühler, als ich mich gierig barauf fürzte, gibt es boch teine größere Qual, als ben Durft. Gin frugales Dabl aus ben mitgebrachten Borraten und balb ftartte uns ein furger Schlaf fur ben Heimweg zur Söhle.

Der nachfie Morgen fant uns wieber unterwegs gum Buffel, mit Proviant für mehrere Tage verfeben - wollie ich boch fo lange braugen tampieren, ale Aussicht war, bag ber Leopard fommen tonne. Wieber fcblich ich mich unter bem Bind an ben Buffel beran, - Ginen entfehlichen Geftant trug mir ber Luftbauch entgegen - ber Buffel war in boller Bortvefima.

Dort ber Buffel - fein Leopard gu feben - boch, wo ift bas Schwein? Gin Blid auf ben Erbboben beutlich zeigen fich an mehreren Stellen bie Spuren gewalbiger Taben — rings um ben Buffel führt bie Spur — bort entfernt fie fich. Gin leichter Strich zeigt fich an manchen Stellen, wie mit einer Agt gezogen. Der Leoparb

bat bas gange Schwein im Rachen fortgeschleppt, mobet einer ber betabbangnben Läufe jene Striche zeichnete.

Beicht folgte ich ber Gpur, ben Ginger am Abjug ber Budge, tounte boch in febem Augenbild ber Leopard auftauchen. - Richt weit trug er bie ichwere Laft, taum fünfzig Meter, in einen bichten Strauch hineingeschoben, lag bas Schwein - ein Zeichen, daß bas Raubtier ben Reft feiner bequemen Beute fpaier verzehren wollte. Ziemlich alt war bie Chur, bom Beginn ber porigen Racht, ber Leobard alfo weit entfernt. Gine Zeitlang folgten wir ber Gabrte, bielleicht, daß ein Bufall bas Raubtier in ber Rabe gehalten - umjonit. Es bleibt fein Mittel, ale ber nachtliche An-

Die Umftanbe hierfür waren nicht besonbers afinftia jum wenigsten war bas Unternehmen etwas bebenflich. Gin Boum, boch und fart genug, unt einen Sochfte gu errichten, war nicht in ber Rabe, nichts als borniges Unterbolg. Bon biefem eine Barrifabe gu bauen, war gleichfalis ummöglich, die scharfen Augen bes Raubtieres hätten fie gewahrt und es gehindert, fich feiner Beute gu nabern.

Mit Silfe ber icharfen Bufdymeffer wurden baber moglichft gerabe binne Stangen aus gabem Dornhols geichnitten - einer ber Singhalefen fuchte eine genfigenbe Menge blinner, aber fester Lianen - bann begann ber Bau unferer leichten Schupwand. Die Mitte eines großen Strauches wurde berausgefappt, fo bag eine freisrunde freie Hache emffant; um die fteben gebliebenen Afte ichlangen fich balb gablreiche Lianen, an paffenben Stellen burch unauffallig angebrochte Stangen gehalten.

Gin Spinnengemebe für Die Riefentraft eines gentnerschweren Raubtieres, aber burch bie elastische Berbinbung boch genügend ftart, es im Sprung einen Moment gu bemmen - einen Moment nur, aber boch fange genig, um ju einem aus fo mnnittefbarer Rabe abfolut verberb. liden Schuß Gelegenheit ju geben.

Die Racht nabie, bunffer und bunffer farbte fich bet bis babin fo ftrablend blaue himmel, wunberbar bas Farbenfpiel ber icheibenben Sonne im fauberfüllten Ather

Withein Montre Sieg at bie Bal gangen, Tarif n Der Ro FOUL b Berban Spanba bortiger # 5 bes am 360 000 Swed to

Mr.

Mond

Fahre 1 # 2 Bertreit befuchen Stabe ? Pr. 7, 1 mit der Grnft Rubolf

Bat. Rr Chr Der Ra b. b. 6 bei Dei b b. 6

Das

Wilheln

mödliger Statiers. tung h diledite flugt haltes, bas nac mußte. die Epo Inutet, 1. Juni das We Rube u gemende Einnen halts it aigen T Monord erledigte 3n ploglich.

meinen merben Die Safen t nach ben gefomma

- hoch,

aber, heu

minifier

Arbeiter

gestern

Solibar

garijd f

Ein

Augenbli both to I Gin aber hen fleine Be rung bon ber beibe überirug.

Laut ocil, in e erhoben der geller Affenhert Baunne nochiliche Weiellen laat bods Glefabr v Da -

Mingit bor barb ift unb ang mittelbar langer be Dichunge Duni

turen be-Borfichtig phosphor höchiter Buntte it fte vericht lid ouf i parb -

enti-HIID fänc dul-Der

cannbel nbel e er aufeien tier-

bjunter-Mitipen lien erfic

rbb. itre eben ölnben

bit

ting

bed bes eler-1 in inen (id) t fo cint 'ttttt

nig-

dier Sinmint strea. eife er rten DOT ilat

fien arch nad ten, 27775 int, 1171= Det cm= HID ther

ten ben. beż

tig er: er# H# fic ge ten

be et. ett fte ere

alls Lott

par rb te, on Crt=

311

Royd zu einem Effen an Borb bes Dampfers "Raifer Billbeim ber Große". Die nächfte Ausschubfibung findet in Montreux flatt.

Donnerstag, 1. Juni 1911.

* Der Berliner Baderftreit hat ben Gefellen einen Sieg auf ber gangen Unie gebracht. Mittwochfruh war bie Bahl ber ftreifenden Gefeffen auf taunt 200 gurudgegangen, und die Gruppe ber Innungsmeifter, die ben neuen Zarif noch nicht anerfannt haben, ift febr flein geworben. Der Rampf gegen biefe Meifter wird jest in icharfer Form burchgeführt werben. Ingwischen find auch bie bem Berband angehörigen organifierten Badergehilfen bon Spanbau in ben Streit getreten, ba eine große Angahi bortiger Meifter Die Forberung nicht bewilligte.

* hamburger Rinderhilfstag. Die Brutto-Ginnahmen bes am 24 v. D. ftattgehabten Kinberhilfstages betragen 360 000 MR, einschlieglich ber Einnahmen aus ber gu gleichem 3wed veranstafteten Bohltatigteitelotterie.

* Die neue Gifenbahnlinie Beringsborf-BBalgafter

Fahre murbe Mittwochvormittag eröffnet.

* Frangofficher Arbeiterbefuch. Enbe Suli wird eine Bertreiung ber frangoftiden Gewerfichaften Doutichland besuchen.

geer und Slotte.

Berfanal Beränderungen. b. Arnint, Oberstieut. beim Stabe des Gren. Rigis. König Bilbelm I. (2. Westpreut.). Br. 7. unier Bersehung sum 4. Thuring. Inf. Megt. Rt. 72 mit der Kübrung diese Regiments beauftragt. 3.11nd Ern it auf Lippe. Durchlaucht, sweiter Codn des Bringen Rübolf zur Lippe, Durchlaucht, aum Lent. im Kurbeil. Jäger. Bat. Rt. 11 ernannt.

Chrung bes Generalfelbmarichalls Grhen. v. b. Golb Der Raifer bat anläglich bes Sojahrigen Dienftjubilaums b. b. Goly' bestimmt, bag bie Befestigung gruppe Deren bei Den ben Namen "Feste Generaffelbmarfchall Freiherr b b. Golp" fubren foll.

Ansland. Offerreich-Mugaru,

Das Befinden bes Raifers. Die "Korrefpondens Bilhelm" ichreibt: Dit bem Ergebnis bes faft biciwöchigen Aufenthaltes in Godollo ift der Leibargt bes Kaijers. Generaloberitabsargt Rergl, nach jeder Richtung hin gufrieden, obwohl ber Aurerfolg wegen des icilectien Wetters die ersten 14 Tage ungunftig beein-flußt war. Der gweite Teil des Aufenthaltes, der von beiferem Wetter begunftigt wor, hat das nachgeholt, was der erfte Leil verfaumen loffen mußte. Das täglich mehrstundige Berweilen im Part, bie Spagiergange und Spagierfahrten wirften auf dal Befinden bes Monarden febr gunftig ein, Das Rejunie lautet, bas ber Raifer erholt und gefraftigt am 1. Junt die Reife nach Bien antreten wird. Gier foll die ebenjo nur auf Erholung bedachte Lebensführung bas Wert ber polligen Bieberherftellung pollenben. Rube und friide Luft find die einzigen Arfana, die angewendet werden milfen. Gang erholt wird dann Einnen Monatsfrist der Monarch die Reise nach Aidl antreten. Bemerkt fei, daß mahrend des Aufenthalts in Godoffo der Raifer fich auch nicht einen ein-gigen Lag vollständige Rube gonnte. Taglich bielt der Monarch das Lagesprogramm wie in Wien ein und erledigte bie ihm unterbreiteten Staatsangelegenheiten.

Bu bem Befinden Frang Roffuths, bes diefer Toge plöglich erfranften chemoligen ungariichen Sandelsminifters, ift eine Berichlimmerung eingetreten,

Die Bertreier familidier Ein Daffenausftanb. Arbeiterorganisationen in Finne beichloffen in einer gestern abend abgeholtenen Konferenz zum Zwed der Solidarität mit den streifenden Angestellten der ungarisch-froatischen Schiffahrtögesesst-haft den allgemeinen Ausstand zu proflamieren. Infolgedessen werben 20 000 Arbeiter feiern.

Erankreidt.

Die geftohlene Torpebobontes Echiffetalie. Die im Hafen von Tünfirden angestellten Rachforschungen nach bem Berbleib ber vom Torpebotoot 258 abhanden gelommenen Ralje führten zu beren Dieberauffindung.

aber beute brochte une fein hauch feine Erquidung.

fleine Berhau war naturlich fo gelegen, bag feine Bitte-

rung bon und dorthin gelangen fonnte, unumgangliche Bor-

ficht - aber wir erflidten faft in bem mephitifchen Geftant

der beiden bermefenden Radaver, ben jebe Luftwelle ber-

gell, in endlofen Afforden girpten die Cifaden, bunte Bogel

erhoben ihre wechselnben Stimmen, bon fern ber flingt

ber gellenbe Schrel eines Arishiriches. Mertwürdig, feine

Affenherbe lagt fich bernehmen, und boch find jene höberen

Baume in einiger Entfernung wie geschaffen gu ihrem

nachtlichen Aufenthalt. Zahlreich faben wir Die farmenben Gefellen bort am Lage. Unbeimlich biefes Schweigen,

fagt bod) bas Berhaften bes Affen nur gu oft bie nahenbe

Mingft por e'nem furchtbaren Beinbe ausgestoffen. Der Leo-

pard ift bort - Die Affen haben fein Rommen gewittert

und angituoli geschwiegen, mun aber ift er offenbar un-

mittielbar unter ihrem Baum, fie fonnen ihre Angft nicht

langer bemeiftern - gellend ballt bas Gefreifch burch bas

turen bes Strauches, in bem ber Rababer berborgen. Borfichtig ichiebe ich ben langen Lauf ber Richie bor,

phosphorifierend leuchtet bas Rachtforn. Ginige Minuten

höchfter Spannung - ba leuchten zwei grunlich glubenbe Bunfte im matten Abendlicht, im nächlien Augenblid finb

fie verfcmunden, aber ich febe beutich eine weißliche Raffe

fich auf jenen Strauch gu bewegen. Gie balt - ber Leo-

parb - meine Angen bohren fich ine Dunfel - jest et-

Dunfel wurde es - mubfam unterscheibe ich die Kon-

Da - ein gellend heulendes Kreifchen - offenbar in

Laut larmte bie Tierwelt, ben fühlen Abend begrußenb,

boch fo begehrte Bilb.

uberirug

Befahr poraus.

Didungel.

Die Kalle enthielt noch die wenigen Dofumente, benen man einen gebeimen Charafter guiprechen fann, Das Geld dagegen ist verschwunden. Es handelt sich lediglich um Diebftahl, nicht um Spionage

Rongrei für Luftidufferrecht. Muf bem, wie gemeldet, unter dem Borfit des ebemaligen Ministers Willerand eröffneten Internationalen Kongreß für Luftichiffrecht ift Deutschland durch Dr. Andreae. Dr. Mer Deper, Redisanvalt Dr. Riemener und Brig Simon bertreten. Riemener murbe gum Bizepräfidenten gewählt.

Straffentumult bor dem Barifer Frauengejangnis. Rach einmonatiger, wegen Backteleidigung perbufter Saft berließ Madelaine Marc, eine befannte Revolutionarin, das Barifer Frauengefängnis, Auf Der Strafe fam es amijden 250 Revolutionaren, Die ihre Genoffin erwarteten, und Polizifien zu einem blutt-gen Zusammenstoß; auch Schuffe wurden abgegeben. Sahlreiche Berionen auf beiben Seiten murben per-

Spanten.

Aus Las Balmas wird unterm 30. Mai gemelbet Am Montag fanden wieder Unruhen ftati. Die Menge verluchte öffentliche Gebaude anzugreifen. Die Birile garde mußte von der Waffe Gebrauch mochen, um die Menge au gerstreuen, aus beren Reiben einige Schulle fielen. Ob Berionen berleht morden find, ift untefonnt.

Portugal.

Reue Zeitrechnung. Nach einem amtlichen Erlog wird als gefesliche Zeit für Vortugal bom 1. Januar 1912 ab die nach bem Meridian von Greenwich berechnete Beit bon Weiteuropa eingeführt.

Unfiland.

Audenbersulgungen. In Rejahir haben erneute Ausschreitungen gegen Auden stattgesunden. Be-rittene Vollier mußte einschreiten. Ein Echulymann wurde jewer, mehrere leicht berwundet. Ein Jude murbe ichmer berlett. 52 Bauern find berhaftet morden.

Gurket.

Bon ber bulgarifden Grenze. Der Walt pon Rollomo meldet, das die Buglaren am 27. Mai einen Baggon Batronen unter die Grengbemobner verfeilten, mit ber Errichtung bon Befeitigungen beichäftigt sind und von Kustendil große Mengen von Munition herkeischaffen. Das Kommando des türki-schen siebenten Korps tras olle nötigen Borkehrun-

Marokko.

Die Befibergreifung burd Franfreich. General Meinier entfaltet eine große Zötigfeit in ber Organifation der Besettung Maroftos. Er teilt den Rorden in brei militariide Begirte, bon benen ber erfte die Schaufa, ber zweite bas Land zwiichen ber Schaufa-Grenze und El Anitra und der dritte das Gebiet swifchen diefem Orte und Jes in fich begreift. Jeder diefer drei Bezirfe erhalt ftarfe Bejatungen, beren Stärfe dem Grode der Unficherheit des betreffenden Gebietes entspricht. Im ganzen find über treffenden Gebietes entipricht. 3m gangen find über bie Standorte ber drei militarifchen Begirte gegen 12 000 Mann verteilt, wabrend ber Obarbefeblichaber gegen 15 000 in der Sand behalt, die er in drei fliegende Rolonnen verteilt und ju den mit dem Gulton verabredeten "Strafzugen" gegen die aufftandischen Sfamme bermendet. Gie merden unter bem Befehl bes Generals Ditte und ber Oberften Brulard und Courand geftellt.

China.

Die Biermachte-Unleihe. Die Biermachte-Banf bat 400 000 Litel. Boridiug an die dinefilde Regierung ausgegabli, die gur induftriellen Entwidlung der Mandidjurei bestimmt find. Die japonische Breffe ift über diese Tatsoche febr erregt und forbert, bag Japan und Rugland alles tun mochten, um die Durchfrengung ihres Blones für die Mandidure; gu berbindern

Juftsahrt.

Albend, Musgabe, 1. Blatt.

Der oberrheinifche Buverlöffigfeitoffug.

Frantfurt a. Das Breisgericht erfannte Bitterftabter 30 000 Mart ju, weil ber bon ihm geführte Eulerapparat bie einzige Majdine außer bem Breisträger war, mit ber ber Flug bon Anfang bis gum Ende burchgeführt wurde. Jeannin wurde ein Breis von 20 000 Mart zuerfannt. Für Schauflüge find von den verschiedenen Etappenorien noch 30 000 Mark unter bie Alieger verteilt worben, fo bag bie Befamtfiemme ber Breife 160 000 Mart ausmachte, von denen hirth ben Löwenanieil erhielt. Die Ehrenpreife wurden wie folgt verteilt: Preis bes Großbergogs bon Baben: 2t. Rörfter; Preis bes Großbergogs von Deffen: Lt. v. Thung; Preis bes Pringen Wilhelm bon Sachfen-Weimar: Lt. Madentbun; Preis bes Bereins ber Motor-fabrzeug Industriellen: Lt. Mabnde; Preis bes Frankurter Alugiporiffubs: Lt. Carganico: Preis bes Manubeimer Rlugiporiffubs: 2t. Bahrende; Breis bes Franffurier Bereins für Luftschiffahrt: Dipl-Ing. hirth; Erinnerungs-becher: Direttor Brauning, Brunhuber, Jeannin, Li Roch, Reichardt, Witterstädter, Direttor Zeusig, ferner Ehren-gabe: Graf Spee, dem treuen Begleiter von hirth und erften in Grantfurt lambenben Baffagier.

Abfturg eines Offigierefliegers.

hd. Gonfenheim 31. Mai. Geftern abend unternobm der Oberleufnant v. Baum auf dem Flugapparat bes Hollanders Foder Flugversuche auf dem großen Sande, webei er aus einer Hohe von 10 Meter abstützte. Der Apparat wurde völlig gertrümmert, der Flieger aber blieb umberlebt.

~ Der Weitflug Paris-Rom,

wb. Rom, 31. Mai. Der Plieger, Schiffsleutnam Beoumout, der um 1 Uhr in San Rofforo bei Bifa ouffrieg, ift ohne 3mifdenlandung um 4 Uhr 6 Minuten, bonn Bublifum lebhaft begrüßt, bier eingetroffen.

Gin neuer Alugplat wird mit einem Roftenaufmand von 600 000 Marf bei Refrath bei Coln angelegt. Der Gouverneur von Coln bat die erforderliche Erloubnis erteilt. Mit bem Flugplay wird eine Fliegerichule verbunden.

wb. Der entflohene Drachenballon wiebergefunden. Bie ber "Schwäb. Merfur" aus Friedrichshafen melbet, wurde der Ballon ber Drachenfiation, welcher vorgestern bavongeflogen ift, gestern frith in ber Rabe bont Birgburg aufgefunben.

Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Sano. und Grundbefinerverein, E. B.

Benn ber Befuch einer Bereinsversammlung jum Maßstab genommen werden fann für die Zufriedenheit ober Ungufriedenheit ber Mitglieder, fo traf biefer Bergfeich bei ber hauptversammlung bes "haus- und Erindbesiber-vereins, E. B.", welche gestern abend im Gartenfaal bes "Friedrichshofs" stattsand, nicht ganz zu. Trochem ber Saal nicht fo befeht war als in ben hauptversammlungen fonft, ein Fattum, in welchem ber Borfibenbe, Stabtverorbneter Fabritant Rallbrenner, in feinen Begrugungsworten eine Bestätigung ber Angeichen einer leichten Befferung ber Lage fonftatieren gu tonnen glaubie, war bie Betelligung ber Anwesenben an ber Diskuffion eine außerordentlich rege und die Aussührungen der Hausbesteher pessimistisch gehalten. Das Prototoll der vorjährigen Sauptverfammlung, bon Direftor Cramer verlefen, wurbe genehmigt. Der Jahresbericht über bas abgelaufene Bereinsjahr ist gebruckt und auch von uns im Auszug icon veröffentlicht worben. In ben erlauternben Worten bagu bemertte ber Borfibende, bag bie irofiloje Lage bes Stanbes in erfter Linie burch die Berkennung ber wirtschaftlichen Bebeutung des Sausbefibers für Staat und Kommune ber-vorgerufen worben fei. Die gefengebenden Rörperichaften

hoch, hoch über bem burten Dichungel. Reine Zeit fenne ich die Borberpranken — dort das Berg. Ein scharfer peitschenartiger Anall, blipfchiell raffelt ber Repetier-mechanismus ber Buchfe, fie fliegt gur Schulter gurud, beaber, beute auf Die Schonbeiten ber Raiur ju achten, jeben Augenblid fann ber Leopard erfdeinen, bas gefürchteie und reit, ein zweites ber furchtbaren Dum Dum Gefchoffe gu berfenben. Ein fühler Bind veririeb die Gluthine bes Tages,

Lautlos ift ber Leopard verschwunden, nur ein ftreifenbes Raufchen verfündet, bag er einen jaben Sprung getan. Bird er fich aus ber Duntelbeit auf unfere ichmache Schutwehr fturgen? Krompfhaft umflammerte ich ben Schaft ber Buchie, frampihaft die Singhalefen die Griffe ihrer icharfen - Nichts rührt fich - doch bort in furger Entfernung ein rudweises Scharren und Schaben, als ob eine gewaltige Fauft Sand und burre Blatter gur Seite ichtenbere Einige Mimiten - bann tiefe Stille - nichts rührt fich mehr bort brüben.

Eine halbe Stunde gespannter Erwartung, bannt frochen wir aus unferem Berfied hervor, mp es bes Bertrofungsgeruches wegen unerträglich war, in ber Rabe umberliegendes Reifig flammt auf in lobernber Glut, ein ficherer Schut vor bem eine Iguernben Raubtler, Dide Reifigbundel bienen als Fadeln, als wir vorsichtig feitwarts ins Dichungel bringen, um in eine reinere Atmofobare ju gefangen. Unter jenen großen Baumen wird gelagert, ift boch bier fein bichtes Geftrupp, bas ein Anichleichen bes Raublieres ermöglicht,

Abwechselnb machen wir, bis ber Morgen nabt; fein Licht zeigt uns ben Leopard - bas Gefcoff ift eine Sand breit hinter bem Bergen eingebrungen, bet aber berartige innere Berlegungen berurfacht, bag bas Raubtier, ein mächtiges, altes Mannchen, nur noch einige frampfhafte Sabe maden tonnte, um bann fonell gu berenben,

Gine fcwere Arbeit, bas Tier bis gur entfernten Goble ju ichaffen, eine Arbeit, bei ber ich häufig einen ber Ging. balefen ablofen nußte, inbes war bort forgfältiges Abftreifen leichter als hier. Ericopft erreichten wir baber erft gogen Mittog unfer brimitibes heim, wo balb bas prachtige breifarbige gell jum Trodnen in ber Conne bing.

Aus Runft und Jeben.

= Ronigl. Schaufpiele. In ber geftrigen Borftellung bon Richard Bagners comantischer Oper "Lohengrin gaftierte noch einmal ber jum fünftigen Biesbabener Belbentenor auserfebene herr Grobte (bon Bien) ale obengrin. Geine erffe Ericbeimung ofe G mar nicht febr gliidlich: von Ropf bis gu Gugen umhufft von einem prallen Gifchieppen-Banger, - hatte bie Figur jebenfalls feinerlei feraphifchen Anftrich. Bon ber Wagnerichen Koftumborichrift "Lobengrin - in filberner Baffenruffung" follte nicht ohne Rot abgewichen werben. Doch bies nur nebenbei; tritt ber Ganger in ben Berbanb unferes Softheaters, fo mag fein Roftim - ber Beber bolen! Das Spiel bes Goffes entbehrte guweilen noch ber bollen bramatifchen Babrbeit, einzelne wiegende, fangelnbe Bewegungen und Geften blieben unberfianblich, wogegen wichtige Spiel-Ruancen, 3. B. eine mehr brobenbe Saltung beim "Frageverbot" (bier legte Diefer Lobengrin feine Sanb wie fegnend auf (Blas Saupt) bermist wurden. Much folche Mangel wurde herr Grobte als intelligenter Runfiller als welcher er fich auch an biefem Abend sweifellog erwies. ficher auszugleichen wiffen. In ber gefanglichen Darbiefung mochte fich nur geltenb, was ichon neulich figr gutage trai: bas Organ ift bon mannhafter Conorifat, aber. obne frifcheren, jugenblichen Anreig; bie fiefere Lage Mingt oft fiumpf und tonlos, bie Sobe bagegen meift hinreichend ausgiebig, fo baß bie Stimme, 3. 3. im Goluf bes Gebete, bas gefamte Enfemble glangend burchbrang. Bartere Embfindungen ericbeinen im Ausbrud leicht eitvas gefünftelt. und auch die Intonation ermangelt da nicht felten ber hoberen Manglichen Reinbeit. Immerbin fprach 3. B. aus bem berühmten "Elfa, ich liebe bich" - eine recht mobiltemperierte Barme. Huf bie gut geregelte Tertbeffemation murbe icon neulich rühmenb hingewiesen. In Gumma: ein Runfiler, ber vielleicht nicht gerade ftarfere Ungiehung

legten bem Sausbefit, auf bem bie Wohlfahrt und bas Gebeiben bes Staats bernhe, immer neue Laften auf, fo bie Reichewertzuwachssteuer, durch welche bie Entwidlung ber Stabte gehemmt werbe. Runmehr icheinen aber bie Oberburgermeifter eingesehen ju haben, bag mit ber Belaftung balt gemacht werben muffe. Es fann baber ber hoffnung Musbrud gegeben werben, daß auch ber Bausbefiger wieber befferen Beiten entgegengeht. Auch eine leichte Belebung bes Baugeichafts fet gu fonfiatieren und muffe geforbert werden. Reniner Bilbelm Schellenberg verlas im Anfchlug baran ein langeres Schreiben, in bem ber Berein gebeten wird, ben Urfachen ber gurgeit berrichenben Brife auf ben Grund zu geben und durch festeren Bufammenichluß und einheitliches Borgeben eine Befferung herbeigufahren. Muf bie Anfrage eines Mitglieds bezüglich bes Prozentfages ber leerstebenben Bohnungen in Biesbaben und anbers. tvo, mit welchem fich eine Forberung ber Bautätigfeit faum in Ginflang bringen faffe, erwiderte ber Borfigende, bag ber Brogentfag ber leerfiebenben Wohnungen in Biesbaden in der letten Zeit fleiner geworden fei und nicht größer fei ale in vielen anberen Stäbten. Geine Borte uber eine Bebung ber Bautatigfeit bezogen fich nur auf ben Bau bon Reibenwohnhäufern für ben Mittelftand, um ber Ronfurreng ber Bororte in Diefer Begiehung eine Spibe gu bieten. Infiallateur Louis Saberftod wanbte fich in icharfen Borten gegen gewiffe Grundfilidefpefulanien, welche an jebermann verkauften und ihr Gelb burch bie erfie Sopothet ficher fiellten, mabrend bie an dem Bau beichaftigten Sandwerfer bas Rachfeben batten. Dagegen muffe Front gemacht werben, und es fei aus biefem Grunde gu bebauern, bag in Biesbaben fein reiner Saus- und reiner Grundbefigerverein beftanden. Der Borfigenbe forberte ben Rebner auf, Die Ramen folder unfauteren Elemente gu nennen, und weift, ba biefer fein Mitglied bes Bereins mit feinen Ausführungen gemeint haben will, im übrigen die Borwurfe bes Borrebnere jurud. Die Bereinerechnung. ebenfo ber Boranichiag für 1911/12 werben genehmigt. Der Mitglieberbeitrag bleibt bet bem bisherigen Cat von 8 Dl. befieben. In ber Ergangungswahl bes Borftanbes werben bie fanungegemäß ausicheibenben herren G. Raffbrenner, Simon Seg, Sch. hartmann, Mar hartmann und Gufiab Schupp einstimmig wiedergewählt. Begiglich ber als Tetter Bunft noch auf ber Tagesorbnung fiehenben Baffergelbirage führte ber Borfipenbe C. Rallbrenner aus, bag bie gabireichen Anfrage in biefer Lingelegenheit bemnächst eine Entscheidung finden werden. Gine Webuhrenordnung fei fur Biesbaben nicht möglich, weil fonft für vermehrte Bafferbeichaffung bie Ctabt ju große Roften hatte. Der in ber Deputation vorgearbeitete Borichlag, welcher bem Magiftrat und ber Giabtberordnetenberfammlung jugebt, wird benmächft veröffentlicht werden. Darnach gabit jeber Dieter fein Baffergeld felbit, in jeber Bobnung fann alfo ein Waffermeffer angebracht werben. Der Bermieter befommt bie Quittungefornmfare ben ber Stadt und beforgt bie Gingiehung ber Betrage. Bei Bab-Tungeberweigerung übernimmt bie Giabt bas Bei-treibungsverfahren. Rach langerer Dietuifion über ben Gegenstand wurden bie Berhandlungen über bas Thema tvegen ber borgerudten Stunde abgebrochen. In einer bemnachft ftatifinbenden Berfammlung wird über bie Boffergelbfrage weiter beraten werben.

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

Wird die Kaiserbrüde gesperrt ober nicht?

Tas war die Frage, die durch ein Kriegospiel gelöft werden follte, welches lesten Sonntag von Lebrlings- und Augendorganisationen von Rains und Wiesbaden veranisaltet worden war. Die allgemeine Kriegospage nahm au: Ein: rote Abstellung ift von Bingen der in Anmarich auf Rains, um die Statserbrüde zu sprengen. Einwohner von Mainz und Umgegend rotten sich auf diese Wachricht die aufmennen ihlan), um die seindliche Absellung an ihrem Bordaben zu dindern. Die besondere Kriegosage nahm an: Kür iot: Im Mombacher Bald mird eine gededte Stellung bezogen, um den Einbrücher Dunfelheit zu erworten. Die Serengung der Prüde soll unter dem Schiebe der Racht erfolgen. Für dan: Es wird beschönen, dem Keind entgegen zu rücken, ihn zu suchen und swischen Gosischeinsabieilungen Wainz (rot) und Siesbaden Wirb bie Raiferbrude geiperrt ober nicht?

weren die Lebelingsabieilungen Mains (rot) und Bissbaben (biau) des "Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes" unter Fibrung ihrer Chmänner, wesu sich die "Zugendorgani-

auf unfer Bubliftim ausüben wurde, aber fich bem

Enfemble unferer Sofoper ale tuchtige und brauchbare

Rraft einordnen und gewiß feine Rolle gang berberben

würde. Erinnerungen an unferen ehemaligen Biesbabener

Tener Berrn Brauf wurben wieberholt wach, boch ber-

fügte Diefer Runfiler allerdings über eine noch flattlichere

Bufnenericheimung. Dem Publifum bot herr Grobte nicht

übel gefallen; aber bies fparliche Sauffein von Fremben-

Ruborern barf wohl taum ale "Biesbabener Bublifum"

gelten: mit ihm bat herr Grobfe affo nech feine Befanni-

ichaft gemacht, und - umgelehrt. Er gaftiert unter Hus-

sching der Offentlichkeit -, was bier, wo es fich um die

Bertretting eines fo wichtigen Godis banbelt, bed febr gu

bebauern ift. - Bunichenswerte Belebung erfuhr bie

gestrige Borftellung burch bas Auftreien bes Frauleins

Sanna b. Granfelb (aus Mannheim), welche bie Bartie

ber Effa wieber in febr immpathifcher Beife burchführte. O.D.

mit Schluft ber biegiabrigen Obielgeit brei Rinftler ber-

loren, bie bas Bublifum nur ungern fcheiben fieht. Bor

allem Beren Degener, ber feine Chargenfpieler, ber

immer gute, wedfelnde Masten ju machen berftand und ber

ocht Jahre bing bier tatig war. Aus bem Anfanger ent-

midelte fich mit ber Beit ein gewandter Rinfiler, der fich

hoffentlich in feinem neuen Engagement im Refiben;

Theater ju Berlin ebenfo wohl fühlen wird wie bier. Gue

feine Beliebtbeit beim biefigen Bublifum zeugten bie jabl-

reiden Mumenfpenben, bie ibm bet feinem Abichieb am

21. Mai bier fiberreicht wurden. Auch Gran Bagner

werben wir ichmerglich vermiffen, Die fleine, temperament-

volle Wienerin, Die mit ihrem Schid und ihrer Gragie alle

bezauberte und bie manchen Wehler, ber aufange ihr Spiel

fiorie, unter ber biefigen fochfundigen Leitung ablegte.

Ruch fie gebt nach Berlin in ein neues Engagement, an bie

Mene freie Bubne, auch ihr murben bei ber Abicbiebebor-

ftellung reiche Beweife ber Beliebtheit gutell, Und Fraulein

Buttte, Die junge Gentimentale, tritt ebenfalls aus bent

ftiefigen Berband, um im Stadtibeater gu Libed weiter gu wirfen. Die Rünftlerin mit bem lieblichen Gefichten, bem

A Scheibende Rünftler. Unfer Refibeng-Theater bat

Antreten der Gegner ftellte lich danm deraus, das blau an Zahl etwa dierfach überlegen geweien war. Die Kruif der Undarteilichen ergab beiderseits rungs friegstechniche Zehfer, die beim nächken Spiel wohl vermieden werden. Begeisternde Ansprachen der Frührer mit "Deil" und "Durre" schoffen sich der Kritif an. — Bald soll es wieder kinaus geben in Feld und Bald zu munterem Spiel und freudebringender Unternaung, und es steht au batien, das die Beteiligung unferer Jugend noch weit stärfer sein wird als lehten Sonntag. So ist auch zu wenstätze, dass Eltern, Lebrherren wiw. als Schlachtendummler sich anschließen. Auch ihnen ist die herre Jugend, die blipenden Augen. die treudkräftig jaucksenden Liede Freude zu gannen, die das Lebten und Treiben unterer Jugend, die blipenden Augen. die treudkräftig jaucksenden Lieder bei jedem fishlenden Mensch maslosen nussen, die weitig gelichen Kriegsteilnehmer lehrten lehten Sonntag beim, stunftig sollen es noch wehr sein. Bor allen Dingen ist zu wünschen, das die don der Stadt angestrebte Jusammensaltung der Jugendbriege in weitigtem Raße gelingen möge; der in ber Jugendbriage in weitigtem Kaße gelingen möge; der in ber Jugendbriagen Ausstreben begriffen und verbient, auch don anderen Bereinen, Körperschaften und Einzelversonen gefordert anberen Bereinen, Rörperichaften und Gingelperfonen geforbert

- 70. Geburtstag. Der hier Somnenberger Strafe 43 wohnende General ber Infanterie à la suite bes Königin-Elifabeth-Carbe-Grenabier-Regiments Rr. 3 Sermarth bon Bittenfeld, bis 1903 fommandierender General bes 15. Armeeforps in Strafburg, ein Sohn bes 1884 berftorbenen Generaljelbmarichalls, vollendete am 30. b. D. das 70. Lebensjahr. Die Feldzüge 1866 und 1870/71 bat General herwarth b. Bittenfeld mit Auszeichnung mitgemacht. Bei Colomben-Rouillo wurde er fchwer verwundet.

Rornblumentag. Das Erträgnis bes am 10. Mai jum Beffen ber Beferanen und ber Biesbabener Ginridtungen ber Rinberfürforge abgehaltenen Kornblumentags ife folgenbes: Ginnahmen an Blumen, Boftfarten ufiv. 43 353 M. 81 Pf., fo bag abzüglich ber auf 4899 M. 19 Bf. fic belaufenden Roften ber Betrag von 38454 M. 62 Bf. an die beteiligten Bereine gur Berteilung gebracht werben

- Rirdemunften. Die geftrigen Rirdemvahlen baben fich, wie ichon berichtet, unter ftarferer Beieiligung als fonft bollzogen. In der Sutherfirdengemeinde und in ber Ringfirchengemeinde tobte ja ber Kampi ber Gegner, ber liberalen und ber positiven Richtung, ichon feit einigen Zagen. Die Bahibeteiligung in biefen Gemeinden war benn auch eine außerordentlich große. Die gutherfirche allein batte über 1000 Wähler por bie Urne gitiert. Den erheblichen Anstrengungen ber Positiven war es jebed, nicht möglich geworben, einen Gieg zu erringen. Gie murben bielmehr mit farter Stimmenmebrbeit bon ben Liberalen gefchlagen. Abgegeben wurden bort auf ben Bettel ber positiven Richtung 385 Stimmen und für Die freie Richtung 675 Stimmen, 14 waren geriplittert und 2 ungultig. Abnlich gestaltete fich bas Berbaltnis in ber Ring firdengemeinbe. Sier wurben 709 Stimmen abgegeben, und 3mar 456 fur bie liberalen Gemeinbebertreter und 240 für bie positiven, 2 Stimmen tvaren gerfplittert. Bur bie Martifirchen - und für bie Bergfirchen

gemeinbe war nur je ein gemeinfamer Bettel aufgeftellt worben. Die Bablbeteiligungsgiffer erreichte bier bei weitem nicht bie Sobe wie in ben erfigenamten Gemeinben. Für bie Martifirche wurden 96 guftige Stimmen abnegeben, 1 Stimme war gerfplittert, und für bie Berg. lirchengemeinbe 173 Stimmen.

- Bfingftwetteransfichten. Bur Frage nach bem Pfingftwetter fagt ein weiterer "Sachenner": Gang Rord- und Mittelbeutschland befinden fich gurzeit umer ber herrichaft boben Lufibrude, und es ift tanm angunehmen, daß biefes febr ausgebehnte und bobe Maximum fchnell bollig gerfallt. Es tann allerbings, wie immer, wenn fich bas Minimum über bem Mittelmeer befindet, ju hanfigen Gewitterftorungen tommen; aber diefe Entladungen pflegen weber febr beftig zu fein, noch bringen fie für gewöhnlich beftige Regenguffe. Bor allen Dingen rufen fie feine Abfühlung bervor, ba bie Gewitterwirbel bei Mittelmeerbepreffionen meift von Dit nach Weft ziehen, fo daß Oftwind und bamit bie Barme bei meift beiterem himmel anhalten. Bie fich im einzelnen bas Wetter gu Pfingften geftalten wirb, lagt fich heute allerbinge noch nicht borausjagen; aber es befieht die größere Wahrscheinlichfeit für warme und borwiegend heitere Sochbrudwitterung. - Soffen wir alfo bas

Bismard-Rationalbentmal. Die Musfiellung ber Mobelle ufiv. bes Bismard-Nationalbenkmals findet nicht bom 8. bis 16. Juni, fonbern bis 16. Juli fatt.

- Provingialberein Seffen-Raffau für Frauenftimmredit. Die Wiesbabener Mitglieber bes Bereins haben fich in einer Berfaumflung, Die gestern flattfand, gu einer Orisgruppe Biesbaben gufammengeichloffen und werben von jest ab ihre Zätigfeit als felbftanbiger Berein aufnebmen. Der Bereinsborftand wird Borirage bon bewährten Araften halten laffen, um feine Mitglieber politifch gu bilben, und fie für die ju erringenden Rechte und Bflichten gu tüchtigen Staateburgern und burgerinnen vorzubereiten. Es wird baber bie Bereinstätigfeit im Oftober mit einem Aurjus über "Bürgerfunde" beginnen, ju bem auch Richtmitgliebern Butritt gestattet wirb. Alles Rabere wird gur Beit befannt gegeben werben.

- Die Albrecht-Durer-Strafe ift um ein weiteres Stud ber Fertigstellung nabergerudt. Nachbem bor einigen Bochen an ber weftlichen Geite gwei Reihen Alleebaume gepflanzt wurben, welche auch familich icon angewachsen find, bat man hier zwei lange Rafenbecte angelegt. 3miichen Diefen lauft ein breiter Promenabeweg, welcher mit Schotterfteinen feftgeffampft und bann mit Ries und Cand beidblittet und gewalt murbe. Diefe Amlage macht einen fiberaus fauberen Einbrud und gereicht ber gangen Begend jur Bierbe. Die feste Reihe Banbfieine auf ber Gubfeite ber Strafe ift bereits gelegt und foll nun balbigft, wenn bie Schienen für bie elettriiche Bahn angelangt und gebeftet find, mit ber Bflafterung ber Sahrftrage begonnen werben. Die Albrecht-Dürer-Anlage felbft ift noch nicht weiter go bieben und ber Berfehr burch Diefelbe noch geiperrt.

- Das feliene Jubilannt ber Wjährigen ununterbrochenen Tätigleit an ein- und berfelben Arbeitoftatte begeht beute in ber Buchbruderet von Scholl. Tren, plintflich und gewiffenhaft, wie immer, berfieht ber nun balb Giebzigjahrige feinen Boften als Metteur en pages (Seitenformer) bes "Biesbabener Babeblatte" und liefert bomit ben Beweis, bag auch Die Sunger ber ichwarzen Runft noch in vorgerudten Jahren voll ihren Mann ftellen tonnen. Der Jubilar, ein alter Bicsbabener, bat fich, auch bant feines rubigen, friedfertigen Charaftere, feine Arbeitefreudigfeit in feltenem Grabe ju erhalten gewußt und berlebt feinen Chrentag in ungerrübtem Bobibefinben. Bringipal und Rollegen haben es ficher an Aufmertfamteiten nicht fehlen laffen.

Borgartenpflege. Man ichreibt und: Mit Recht murbe fürglich im "Bestlichen Begirfeberein" über bie fcblechte Bflege gablreicher Borgarten gelfagt. Gegentvartig wird von vielen Sausbefigern baburch gefehlt, bag fic berfanmen, ben Rofen rechtzeitig maben gu laffen. Die

leifen Organ, bem ichlanten Figurden, icheint fast gu gart für bie Unftrengungen ber Bubnenfaufbahn. Doch butite auch fie bie Uberzeugung mit fich nehmen, baft fie bier gern gesehen war, benn auch ihr tlibte ber Lorbeer und fonftige Mirmenspenden, ale fie fich gestern abend verabichiebete. Bielleicht feben mir ben einen ober ten anderen ber brei Rünftler im Laufe ber Jahre wieber einmal als Gaft im Refibens-Theater. Daß fie berglich aufgenommen werden, tonnen alle brei versichert fein. B. F.

Aleine Chronik.

Thouser und Literatur, Der Berling bes Bureaus Rati Gifder in Berlin Friedenau, ber im Borjahr fünf Ehrengaben ju je 400 Mart für bramatifche Werte fcuf, hat, wie wir den "Leipz. R. R." entnehmen, Diefes Ereisausidreiben nun jur Austragung gebracht. Der Dflerober Chumaftaloberlebrer Dr. phil. Georg Strabler, ein Better Gerbart Sauptmanns, erhielt für feine Tragobie "Der Mitenteiler" die erfie und zweite Ehrengabe, dem Redaffent ber "Boffichen Zeitung" in Berlin, Richard Mab, fielen für die Renaiffanceiomobie "Fremothens' Erfofung" die britte und vierte Chrengabe ju, und die füufte murbe ber Schriftstellerin E. bon Beitra fur Die Tragobie "Der Barengrof" jugesprochen. Gel. ben Weltra ift auch In-haberin bes Schllerpreifes bes Geogherzogs bon Weimar. In Bernau nahmen die Suffitenspiele, von freund. lichem Connenfchein begünftigt, Die erften brei Mufführungen bor co. 5000 Berfonen einen glängenben Berlauf. Mus Berlin tommt bie Melbung, bag bie Tangerin Sabaret fich einer Operation ber linten Aniescheibe untergieben mitfie. - Der Gorifffeller Dr. Gemerau in Munchen, ber ben Tert ju ben von Morquis be Bahros gegeichneten Bilbern: "Gebeimniffe am Tolletten-tifc" geliefert bat und gegen ben ebenfalls ein Berfahren wegen Bergeben gegen die Sittlichteit, begangen burch die Breffe, eröffnet worden ift, wurde auf telegraphisches Erfuchen ber Staatsanwaltichaft in Erco verhaftet, Wie der Schwurgerichis-Prafibent in ber geftrigen Sinung befannt gab, foll die Andlieferung berart beichfeunigt merben, bag ber Jall noch in biefer Schwurgerichtsfeffion, und

swar am tommenben Freitag, verhandelt wim. Die Auslieferung Dr. Semeraus ift nach Staatsveriragen gulafftg, weil Semeran Reichsbeutscher ift. Marquis be Bapros

burfte, weil er Ofterreicher ift, nicht ausgeliefert werden. Bifbenbe Runft und Mufit. Der Geheime Rommerzienrat Wegeler in Coblen; hat in Erinnerung an Die bojahrige Bieberfebr bes Tages feiner hochzeit bem Mufifinfitut 100 000 Mart gestiftet. Die Binfen werben jur Aufführung driftlicher Ronzette, befonders auch gut Beranftaltung bon Minfiffeften bermenbet. - Der Berband ber Runftfreunde in ben Landern am Rhein veranstaltet feine alljährlich frattfindende Tagung diesmal in Burich. Die Tagung findet bom 10. bis 13. Juni im Saale ber Runfigefellichaft (Runfthaus) ftatt, wo gleich geitig bie bom Berbande beranftalteie Aunftausstellung eröffnet wirb. - Der vierte Rongreg ber Internatio nalen Muftigefellicaft wurde in London eröffnet. Bon beuticher Geite melbeten fich Professor hermann Rrebidmar und Profeffor Guido Abler um bas Bort. - Bu ber Melbung fiber ben Anfauf bes Licber. manniden Gemalbes "Der zwölfjahrige Chriftus im Tempel" für bie Runfthaffe in hamburg feilt bie Firma Schulte ber "Frankf. Zig." mit, baß gwar u. a. Ber-handlungen mit hamburg schweben, joboch noch ulchts entschieden sei. — Aus hamburg kommt die Meldung, daß nunmehr bas Projett eines Renbaues ber Runfthalle end gultig angenommen ift. Der bis an die Ernft-Mertt-Strafe reichende Anbau wird noch größer als bas ichon porbandene Gebäube werben.

Wiffenfchaft und Tednit. Die Deutiche Gefell. fcaft gur Befampfung ber Gefchiechtsfrantbeiten wird am 9. und 10. Juni ihre Jahresberfommlung in Dresben abhalien. - Der Genat ber Universität Salle a. S batte ber freien Stubentenschaft auf bas bestimmtefte Auffösning angebrobt, weim fie fich bis zum 30. Mai nicht bereit erffare, Miglioberliften aufzulegen. Drop ber Beigerung ber freien Stubentenfchaft ift bie Auflöfung gestern nicht erfolgt. Gleichzeitig beichloft bie Studentenminifter gu beichweren.

blid un bie Schi ift meifi othung gärten fi foldes 5 ten ober famen 2 gung me fanb er Universi

Ar.

hoben,

giennat Chrendo 1. Rate (weiße ftaben E bie Gin 2. und 3

26. 5. 20

bes G

Differid Rofe 3111 flattzuft 224. 20 Gewinn ab; bie Tage ip bräfiben troffen !

freugung magen 1 perron (Der Mi fenvere founte i fid) eine Wohnm: 74. 2cb manni, i murbe (fld) cine mad) 6

bas Eti in unge nicht go 20 chuui Mimo en bent me gemeint lauf ch .eichte und me

wenight

ein Bh

werf au

perfdim gegen 8 Nanc fi Red m taudite inende Boriibe Mabde maidhe" Menge. geftern

beim &

bei auf

tft im haftete hatte, ten bie 98heinb Rur w Inditen bie Ge befand, Dreicht feiner Bärcher Mejiger ber bi

wieber. Bolm Barotti Dung Brau Kapitan "Spotel Βαπδίμι M a n i

boit bi

Diebin

Diriget bat fei Breitag Thema ftebt c und T geffen, außerf fand erhalten werben.

Chrenboftors.

eftellt meintt ab-

ingft. ridbait Diefes rfallt. örun-

febr eftige hlung bamit ie fich läßt

bor-

o bas

bet nicht tinun: haben erben ibiten n bil-

cm 311

reiten.

einem

Micht. D Bur Stild inigen naume 3mir mit Sanb egenb ibicite

menn

or ge Mr. boit Shari nunter, Jün-n voll Wies-

etrito-Hoper Recht as fie 91116 laffia, apros erben.

HIHICT*

tg an

erben rband bein cemal Juni gleichprintilla itionod ofesser n bas ber s im bie Ber s cut

enb-Merftidoon cli.

ben a. S. ber ber ejung. mtentilliis.

Donnerstag, 1. Juni 1911. otr. 254. hoben, grauen Grastifpen gewähren einen haflichen In-

blid und nach bem Maben fteben gelbe Stoppeln ba und

Die Schonheit bes Rafens, Die Sauptzierbe jeben Bartens, ift meift für ben gangen Sommer babin. Die Roften ber orbnungemäßigen Unterhaltung ber meift fleinen Bor-

garten find boch fo gering, bag fich bie Sausbefiber nicht ein

folches Armutegeugnis ausftellen follten. Bebenfalls fonn-

ten aber auch bie Mieter auf folche Sausbefither einen beilfomen Drud ausitben, indem fie beim Mieten gur Bedingung machen, bag bie Borgarten in ordnungemäßigem Buder Urbewohner der von ihm bereisten Länderteile, die großen Besuch fand. — Bon beute Donnerstag ab beginnen die faglichen Abonne ments-Kondserte im Kurgarten um 4½ Uhr nachmittags und 8½ Uhr abende.

— Rieine Rotizen, Die Bafanzenlifte für Militärandhärter Ar. 22 liegt in unserer Expedition zur unentgeftlichen Einsicht öffen.

- Auszeichnung. Die philosophische Fakultat ber Universität in Marburg verlieh dem Geheimen Kommergienrat Bilbelm Ralle in Biebrich bie Burbe eines Stants. und Gemeinbesteuer. Die Gingablung bet 1. Rate (April, Mai, Juni) ift im Rathaus, Bimmer 17

(weiße Bettel) für bie Stragen mit bem Anfangebuchftaben E am 3. und 8. Juni; Bimmer 16 (grane Bettel) für bie Stragen mit ben Anfangsbuchftaben P und Q am 2. und 3. Juni. Schwurgericht. Bum Prafibenten für Die am 26. b. M. ihren Anfang nehmende britte biesjährige Tagung

bes Schwurgerichts ift Lanbrichter Rohtmann, jurgett Sifferichter am Derlandesgericht in Frankfurt, ernannt. - Rönigl. Breuft. Rlaffenlotterie. Die Erneuerung bet Bofe gur 1. Rlaffe 225. Lotterie bat bis gum 16. Juni er. fiattgufinden. Die Ausgahlung ber fleineren Gewinne ber 234. Lotterie erfolgt sofort nach Erscheinen ber amtlichen Gewinnliften, boraussichtlich von Donnerstag, ben 8. Juni,

ab; bie ber höheren Gewinne (von 1000 M. an) eine acht

Zage fpater.

Graf v. Bedlit Trutfichter, unfer früherer Oberprafibent, ift in Berlin bon einem bedauerlichen Unfall betroffen worben. Alle er ben Sahrbamm an einer Stragenfreugung überichreiten wollte, wurde er bon einem Motorwagen ber Stragenbahn umgeriffen und unter ben Borber-berron geworfen, wo er bor bem Schuprabmen liegen blieb. Der Minifter hatte gludlicherweise nur eine nicht allau fcmere Berlebung an ber finten bond babongetragen und fonnte fich ju Gug nach einer Unfallftation begeben, mo er fich einen Berband anlegen ließ. Dann fuhr er nach feiner Bobnung in Charlottenburg. Graf Beblit, ber im 74. Lebensjahr fieht, wurde 1891 jum Aultusminifter ernannt, welches Amt er ein Jahr lang befleibete, und 1898 murbe er Oberprafibent ber Proving Ceffen-Raffan, wo er fich einer großen Bopularitat erfreut.

Gefahren ber Strafe. Im Mittivedabend Turg nach 6 Uhr geriet in ber Moripftrage infolge bes Windes ein Blumenitod, ber bor einem Genfter im britten Stodwerf aufgestellt mar, ins Wanten und fürrate berunter auf bas Stragenpilafter, wo er haaridarf bor einem Paffanten in ungahlige Trammer ging, wahrend biefer felbft einen

nicht geringen Schreden bavontrug.

- Bettlerfredificit. Bor einigen Zagen ericbien bor ber Behnung einer Familie im Weftend ein Mann, ber um ein Almofen bat. Er wurde babei eiwas furg abgewiesen mit bent wegen ber fortwährenden Bel'Hitgung mehr ironifch gemeinten Singufügen, man habe felbft nichts. Rach Berlauf einiger Minuten erfchien berfelbe Bettler wieber, eichte ber ibm öffnenben Berfonlichteit einen Bfennig und meinte, wenn fie bann nichts babe, fo mobe er ibr boch wenigstens einmal unter Die Arme greifen. Oprach's und peridiwand.

Morgenwafde am Statibrunnen bielt heute früh gegen 8 Uhr ein Sandelsmann ab, cogleich feine in ber Rabe fiebende Frau nicht recht bamit einverfianden ichlen. Rod und but batte er auf ben Brunnenrand gelegt und tauchte nun fraftig fein Coupt in bas fühlende und ibm gut fuende Rag, fich barauf auch ordnungemäßig abtrodnend, Borübertommenden, lachenden Schulerinnen ber höheren Mabdenichule rief er luftig gu: "Jo, bier werb fich ge-wolche". Auch fonflige Zuichauer gab es babei ichnell bie

- Toblicher Giurg. Das funge Madchen, welches geftern nachmittag in einem haufe ber Rauenthaler Strafe beim Genfterpuben aus bem zweiten Stod abfturgte und babei aufer inneren Berfebungen einen Schabelbruch erlitt,

tft im Rrantenhaus feinen Berlemungen erlegen. Berhaftete Cauner, Die hiefige Kriminalpolizei verhaftete gestern bier ein Barden, bas fich jufammengetan batte, um gemeinsome Diebftable auszuführen. Go machten bie beiben am lepten Conntag einen Mueflug auf einem Rheindaupfer und nahmen bort einen in Diesbaben gur Rur weilenden herrn aufe Rorn, mit bem fie Befanntichaft fuchten und auch fanden. Bei ber Anfunft in Biebrich, wo bie Gefellichaft fich icon in ziemlich animierter Stimmung befand, benutten fie gur Sabrt noch Biesbaben eine Dreidite, und bier wurde ber herr bann mabrend ber gabrt feiner golbenen Uhr und feiner Brieftaiche beraubt. Das Barden wurde verhaftet, als es verfucte, bie Uhr in einem blefigen Gefcaft ju verfaufen. - Einem anderen herrn, ber Die Befannticaft einer "Dame" bier machte, wurde bon biefer ebenfalls bie golbene Ubr gestohlen. Auch biefe Diebin tonnie verhaftet und bem Gigentumer Die Uhr wieber jugefiellt werben.

— Surgafte, Es find dier eingelroffen: Grafin au Solms aus Narburg, General d. Gerktein, Baron und Baronin Raldus and Illm, Freiderr und Freifeau don Dungern aus Darmstadt im "Hotel Rissa", Baron von Braud aus Schloß Reidstein im Palast-dotel", Korvetten-Braud aus Guloß Reidstein im Palast-dotel", Korvetten-Hoptan dan aus Gurhaven in der "Billa Alma". Geh. Cherregierungsrat Araetorius aus Berlin im Laums-Dotel", Generalmajor don Rosenblad aus Siodholm im "Dotel Rose".

Dotel Rose".

Bertrait-Stiftung. Das f. It in der Musikalien-bendlung Schellenderg ausgestellte Bildnis des Herrn Kraf. Annett Gebt den Ludwig Dein ist von Deren Krafts-anwalt Güth angelauft und dem Rännergesang-Verein, dessen Durisent Derr Mannttaedt in ist, derehrt worden. Das Bild Durisent Verr Mannttaedt in ist, derehrt worden. Das Bild dat seinen Blad im Bereinsssaal der Warthurg gefunden. Kurhaus. Herr Schafe des Kurhauses über das Freitogabend im Neinen Schafe des Kurhauses über das Thema: "Rostoriourist und Geospoildziager" sprechen wird, der-geken, und illustriert seinen Bortran durch eine große Jahl aubert interessanten, dorschaften Lichtsilder. Im Zools-aubert interessanten vorsinalicher Lichtsilder. Im Zools-gischen Garten au Düsseldorf wisenierte derr Seiland eine glicken Garten au Düsseldorf wisenierte derr Seiland eine Aussschaftung den Zaadgeräten und Gedrauchsgegenständen usw.

Aus dem Landhreis Wiesbaden. o. Biebrich, 1. Juni. Der "Biebricher Auber-verein" wird fich nach einem in ber gestrigen Borfianbsfinung gesaften Beichluft an der großen Mainger Regatta am 17. und 18. b. D. beteiligen. Die Remnungen erfolgen für bas Rennen Rr. 7 am 17. und für Rr. 18 am 18. Juni mit je einem Bierer. Die Mannicaften fteben bereits in fleißigem Training. - In ber gestern abend im "Schuben-bof" abgehaltenen Generalbersammlung bes "Gou benbereine" wurde beichloffen, bas Commerfeft mit Breisfchieben in biefem Jahre am 16. und 17. Juli abzuhalten. Der alljährliche Schupenball foll gufammen mit ber Breisverteilung aus bem Berbfijchießen am 5. Rovember fiatifinden. Der 1. Coupenmeifter, herr Deufer, referierte über ben am letten Conntag in Maing abgehaltenen Schipentag bes Mittelrheinischen Schügenbundes. Am 25. Berbandsichlegen des Schupenbundes von Pfals, Baben und Mittelrhein (vom 9. bis 16. Juli in Landau, Pfals) wird fich ber Berein beteiligen. Mitglied Georg Apel errang auf bem 9. Rheinischen Unterverbandsichießen (vom 21. bis 23. Mai

in Bopparb) einen 5, und einen 7. Ehrenpreis, o. Dotheim, 1. Juni. Der Flieger Gomibt ift noch einer aus Chemnit eingetroffenen Melbung auf bem bortigen Flugplag berungludt. Babrend Die Mafchine (Mbiatif Doppelbeder) bollfianbig gertrummert wurde, fam

ber Glieger felbit ohne Berlebungen babon.

B. Rambad, 31. Dai. Aus ber gestern abend ftatt-gefundenen Gemeindeborfiandefibung ift u. a. folgendes gu berichten: Bolling bes Bachtbertrags bom 4. Dezember 1910 mit ber Garnifonverwaltung Mains, betreffend bie Erpachtung von Gelande im Difirift "Schinibachtal" ju Schiegbahnen. Das Wefuch ber gronigt. Rommanbantur in Mainz um außerbertragliche Freigabe ber Schiegbahn im "Schimbachtal" am 21. und 22. Juni b. 3. wurde genehmigt. Dagegen follen am 26., 27. und 29. Mai und 2., 3. und 6. Juni 1912 feine Schiehlbungen figtiffinden. Der gwijden bein Maurer 93. Edwalbach und ber Gemeinde Rambach geschloffene Berirag, betreffend ben An-Lauf bes bor ber Bauffuchtlinie an ber Biesbabener Strafe belegenen Gelandes, murbe vollzogen; besgleichen ber mit ber Gemeinde Rambach und bem Diafonieverein Rambach abgeschleffene Mietvertrag bezüglich bes Ge-

meinbehaufes in ber Gartenftrage bierfelbit. we. Bab Wellbach, 1. Juni. Die Berfteigerung bes Inventars aus dem Bad Weilbach hat nach breitägiger Dauer geftern abend ihren Abichluß gefunden. Der Andrang von Laufinftigen aus Franfjurt, Maing, Bicsbaben ufm. war babei ein recht ftarter. Es wurde flott geboten und mit ben erzielten Breifen fonn man im gangen jufrieden fein. Die gefamten Mobilien wurden bis auf den letien Reft an den Mann gebracht.

Maffanifde Madrichten.

us. Söchst a. M., 31. Mat. Als gestern abend 15 Mit-glieder bes hiefigen Ruberklubs "Raffovia" zwischen 10 und 11 Uhr in fünf Booten von einer Gabrt noch Relfterbach jurudliehrten, bemertten bie im letten Boot Gipenben in ber Rabe ber Farbwerte, baf ihnen ein Boot, in bem ber Ruberer Quels allein gefahren war, fieloben entgegentrieb. Da Lude ein ebenfo guter Schwimmer wie Ruberer war, muß angenommen werben, baf er bon einem ber 3 dlag betroffen, aus bem Boot gefturgt und biefes baburch umgeschlagen ift. Die Leiche tonnte bis jest noch nicht aufgefunden werden. - Landesbantrenbant Rutiger, ber Bermalter ber biefigen Mgentur, ift geftern nach langerem Leiben geftorben.

der Berwalter der diefigen Agentur, ist gestern nach langerem Leiden gestorden.

d. Höchk, 31. Mai. Die Mitglieder, zum engeren Aussauß in Sacken der Z. Eke. Kilds den Million en Erds do aft gendelt, bielten im Gaiband ine Bersammlung ab. Dieber dielt man Jok. Eristod die Gestammlung ab. Dieber dielt man Jok. Eristod die Gestammlung ab. Dieber dielt man Jok. Eristod die Gestaffer, was die als nicht zutreisend erwied; aus diesem Gunde soll die Spur sich auf dellen Sobn lenken und versollt werden. Rachden in Schlosdoorn i T. dorkandenen Kirchenblüchen. Ruchenblüchen die bestellen die Erbinfer in den die Gestaffer eines Taumedoorfes die gestelleich ein Kausenweiser eines Taumedoorfes die gestelleich ein Kausenweiser eines Taumedoorfes die mag weit bolländische Galben daran und besam donn vom Kaiserlich deutschen Generalfonslaft sin die Rederlande in Amsterdam ein Schreiben, in den es beist; Rach Ausstunf des Küngen Winanzministerdungs im Hoag ist dert über einen offenen Rachsap einer zuwischen Salin. Den es beist, Rach Ausstunf der Achauer oder Lind genanut, ni cht e bestaut der son aus den Atten der ebemaligen Kommissen im Boag ist dert über einen affenen Kachsap eines gewissen Schwer oder Kild, auch Schwer oder Lind genanut, ni cht e bestant der Kachsaffer Kommissen und Kachsaffer kachslassen kommissen kachsaffer der in der erkennaligen Kommissen und Kachsaffer der in kachsaffer der siehen Kachsaffer der in der erkennaligen Kachsaffer der kachslassen und die erkaffen. In Kachsaffer und Kachsaffer der kachslassen der den in Kede stedenden Rachsaffen Rachslassen und die erkaffen. Der Kachsaffer und kachsaffer der kachslassen der den in Kede stedenden Rachsaffen Kachsaffer der kachslassen der der kachsaffen der Kachsaffer der Kachsaffer der der kachsaffer der der kachsaffer der kachsaffer der der kachsaffer der der kachsaffer der kachsaffer der der kachsaffer der kach

11 Elbingen, 31. Mai. Das seltene Fest ihrer golden en Soch seit begeben am sommenden Freitag im Kreise bon K Kindern und 25 Enteln die Eheleute Andreas Morr ir und Elisabeth Morr, geb. Alt.

bs. Bhilippitein (Oberlahnfreis), 30 Rai. Gin frecher Ginbruchebitebitabl wurde nachmittags auf der naben Grube "Alofteiweibe" in die Wohnung des Oberfteigers Ludwig

berübt. Babrend eines Ausfluges der Familie erbrach ein Dieb den Jenitriaden und zerfrinmerte das Feiter zu dem Naum, in welchem die Burste, Schinken und Speckeisen von zwei Schweinen aufbewahrt wurden, und stahl den gausen Var-rat. Die jeht fehlt von dem Dieb noch jede Spur. des Grustvaufen (Oberlahnfreis), 30. Wat. Rachts wurde in das diesige Statiousgebaude ein Einderum verübt. Der Dieb entwendete 30 die IR. Bereits von etwa 10 Wochen wurde unter abnlichen Umständen in die Statiousgebaude von Ernstdaufen und Effersbaufen eingebrochen. Ernfthaufen und Effershaufen eingebrochen.

Aus der Umgebung.

w. Darmftadt, 31. Mai. Jum Direftor on ber neu me errichtenben höheren Mabdenichule gu Darmfiadt wurde, ber "Darmfiabter Beitung" gufolge, ber Rreisichulinfpeltor Brofeffor Dr. Lucius gu Darmfiabt ernannt.

* Oberftein a. b. N., 31. Mai. In ben Oficriagen ftarb ploglich in St. Benbel ber Burgermeifter Rlingelhöfer von Sion. Bent ift feftgestellt worben, bag er fich bergiftet hat. Der Grund bagu ift in Unterfolagungen ju fuchen, beren Sobe auf 80- bis 100 000 M. angegeben

Ans Sädern und Aurorten.

11 Bed Asmannsbaufen a. Rb., 31. Mai. Der fe'r em den bertebr bat lich in den lebten Tagen erbedich gesteigert. Die Stur- und Bedefaison ist nun in vollem Gange. Bon Mittwoch, den 7. Juni d. 3., werden auch die Konzerte im Kurgarien wiedes einem Anlang nehmen, welche sich stells eines veren Wildeber erkenten. regen Besuches erfreuten.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Wer ift ber Frembe? Als Dottor ber Mebigin und ber Wiffenschaften harry Graves aus Gimona in Abelaide in Auftralien, welcher alle zwei Jahre nach Europa tomme, um die Reize umferes Kontinents ju genießen, bezeichnete fich ein Dann im Alter bon etwa 35 Jahren, als er fich bor einiger Zeit in einem unserer nobelften Sotels profemierte, um dort einige Zeit zu verweisen. Er veponierte gleich, um jeden Berdacht, daß es sich bei ihm nicht um einen recht bermogenben Bergnugungereifenben handle, von fich abguwenden, 2500 M. und lebte bann etwa vier Wochen lang glangend, wie es fich für jemand mit einem fo großen Bermogen geziemt. Dem hotelpersonal gegenüber gab er fich giemlich leger. Mit ben Rellnern fpielte er zeinveilig abende Rarten, und auch fonft fcbien er Standesunterschiede absolut zu perhorreszieren. Bedautisch war er nach feiner Richtung. Schlieftlich ließ er sich seine Rechnung ausstellen, welche fich auf 486 M. belief (die erfle Wochen rechnung hatte er glatt bezahlt, inzwischen aber fein ganges Depot bei bem Botel abgehoben) und ftellte einen Schad aus fiber 50 Bfund Sterling auf Die Auftralifche Bant in Loudon, ber wertlos war. Rach langem Ouchen wurde er in Stettin bei einer Proftituierten ermittelt, welche er als Buffetbame in einer hiefigen Bar fennen gelernt hatte und welche furg por ibm aus Biesbaben verfdmunben war. Der Fremde hatte sein Heim bei dieser Dirne ausgeschlagen und will sich noch heute nitt der Absicht tragen, sie zu ehesichen. Natürsich hatte das ganze Gebaren des Fremden im Hotel Berdacht erregt, zumal Lente, die in solden Sachen ein Urteil haben, sest überzeugt waren, daß man es in ihm nicht mit einem Auftralier, fondern mit einem Nordbeutiden gu tun babe, ber nicht ohne Grund feine eigent-liche herfunft ververge. Diefer Berbacht aber wurde noch verftärft burch bie naberen Umftanbe feines Berfchwindens fowie inebefondere baburd, bag man unter feinen Effetten Goldfachen, Etnis, Nabeln uiw. in außergewöhnlich großer Menge und obenbrein eine ber Masten fanb, die gur Betaubung bon Menfchen benutt werben. In Gieitin ift ber Frembe nach ber heute überall in ben preugifchen Gefangniffen angewandten Methode gemeffen und es find bie babei gewonnenen Dage an alle Großitabte verfanbt worben, ohne bag auch bamit bis heute irgend empas bezüglich ber Ibentitat bes Mannes batte festgestellt werben tonnen. Borerft murbe er megen Betrugs jum Rachteil bes Sotels gu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

we. Für 50 Bigarren 6 Mounte Budithaus. In bom unter biefer Spinmarte veröffentlichten Straffammerbericht fei, um ber Auffoffung, als handle es fich babei um ein befonbers brafonifches Urieil, entgegenguireien, folgendes noch mitgeteilt: Der Angeliagte M. war bereits achtmal wegen Diebliahls vorbestraft. Wenn bas Gericht ihm unter biefen Umständen milbernde Umstände versagt hat, so betrug die gesetliche Minbeftftrafe ein Jahr Buchipans. Es war baber eine erhebliche Milberung, wenn bei Bilbung ber Gefamtftrafe nur auf eine Bufapftrafe ben 6 Monaten

erfaunt wurde. we. Gin Rabenvater. Der Taglobner Abam S. bon Biebrich mar bom Schöffengericht im Dezember b. 3., weil er feinen Cobn Defar fcmer mighanbelt babe, ju einem Mouat Gefängnis verurteilt worden, Aus Born barüber mifbanbelte er am Weihnachtsabend ben armen Jungen berart mit einem Ochlenziemer, daß noch am 6. Januar, ale ber Meine jum Argt gebracht wurde, ber gange Rorper mit Striemen und blutunterlaufenen Stellen bebedt mar. Endlich bat bie Schwefter bes Diffhanbelten bie Gache gur Renntnis ber Boligei gebracht. Bom Schöffengericht ift ber Mann gu 2 Monaten Gefängnis berurteilt worben. Die Straftammer reduzierte Die Strafe auf einen Monat,

Aus auswärtigen Gerichtofalen.

VRC. Eine für Beamte wichtige Enticheibung, bie ben Musgang gabireicher gegenwarfig bei ben Berwaltungs gerichten fdwebenber gleichliegenber Steuerprozeffe bor aussagen läßt, bat jest bas Oberverwaltungsgericht als bochite Inftang gefällt. Es banbelt fich um bie Steuerpflichtigfeit ber Gehaltenachgablungen, bie ben Beamten bes preugifchen Staates auf Grund bes Gefebes bom 25. Mai 1909 für bas 3abr 1908 guteil geworden find. Mit einer Reibe bon Rlagen auf Freifieffung ber Rachgablungen von ber Steuer hatte fich jest bas Oberverwaltungsgericht gu befaffen, nach bem bie Begirtsans. iduffe berichieben erfannt hatten. Der hochfte Berichtsbof perneinte bas Recht ber Gemeinben, Die im Jahre 1909 für 1908 erfolgten Gehaltsgablungen gur Steuer im Jahre 1910 berangugieben. Er bob bie Entichelbungen ber Begirtsausschüffe, foweit fie bie Mage abgewiesen, auf und erfannte bem Amirag ber Kläger gemäß auf Freiftellung. Die Gehaltszahlungen für 1908 feien zwar im Jahre 1909 in bie Banbe ber Beamten gelangt, ba aber bas Gefeb vom 26. Mai 1909 rückvirlende Kraft habe, muffe die Rechtslage fo beurteift werben, ale ob bie Ausgablungen nicht 1909, fonbern bereits 1908, wofür fie bestimmt woren, troigt feien. Dann aber fonnten fie nicht mehr 1910 gur Steuer berangezogen merben.

Abend Musgabe, 1. Blan.

Aleine Chronik.

Der Ronfurs zweier Garbeoffiziere. Der Ronfurs fiveier Garbeoffiziere, bes Leutnants a. D. v. Bulom, bes Sohnes bes tommanbierenben Generals bes 3. Armeekorps, und bes Oberleumanis a. D. v. Bappenheim, hat jest dazu geführt, bag bie an die Gläubiger ju gablenben Prozente sestgestellt worden find. Es ift recht wenig, was hierbei heraustommit. Im Konfurs bes Leutnanis a. D. v. Bulow entfallen auf die angemelbeien Forberungen bon 290 000 M. null Brogent: im Ronfurs des Oberleutnants a. D. b. Pappenbeim entfallen auf 23 370 M. anerfannte Forderungen eine 7 Prozent. Angemelder find im Konfurs Rappenheim bis jest 288 600 M., auf die, wenn fie vom Bermalter noch anerfannt, % Progent Dividende entfallen.

Panit bei einem Schuler-Dampferansflug. Bei einem Musflug, ben mehrere Schulfloffen bon Ropenid mit ihren Bebrern auf bem Dampfer nach Rubereborf unternahmen, tollibierte ber Dampfer an ber Boliersborjer Echleuje mit Der aufziehbaren Brude, wobei das Sonnenzelt vollftanbig gerftort wurde. Dabei follen mehrere Rinder teils fcwere, teils leichtere Berlepungen erlitten hoben. Unter ben Rleinen entfrand eine Banif und nur bem taffraftigen und umfichtigen Gingreifen bes Schiffsperfonals und ber Behrer gelang es, ein vielleicht unabsebbares Unglud gu berhüten.

Falfcmunger. In Braunichweig murbe ber Brivatier Rufud aus hameln verhaftet, ber im Rreife Braunichweig mit Ritt gur Bertreibung von Mäufen berumgog und babet 80 faffche Zweimarklide in Umfauf brachte, von denen man bei feiner Berhoftung in feiner Bobnung noch eine ganze Anzahl vorfand. Die haussuchung brachte ger-brochene Formen zulage. Die übrigen Apparate waren von ber Tochier bes Berhafteten, Die bie Rachricht bon ber Berbaffung ihres Baters erhalten hatte, beifeite gofchafft. Die Tochter wurde gleichfalls verhaftel und fofort verhort, wobet fie eingestand, bem Bater bei ber Anfertigung falfcher Zweimarffeude Beibitfe geleiftet zu haben.

Gin Dradjenballen eutflogen. Der Ballon ber Reichs-brachenflation ju Friedrichshafen rif auf ber Ausfahrt eines Drachenbootes in ber Sohe bon 4600 Meter ab und

flog mit ben Inftrumenten babon.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkt.

Zigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatis".

Berlin, 31. Mai. Der Verkehr an der New Yorker Borse hielt sich diesmal in engen Grenzen. Bei Beginn war die Haltung etwas nach unten gerichtet, zum Teil infolge des erwarteten Preiskampfes unter den Stahlindustrieilen. Im großen und ganzen aber zeigte die Haltung meist Festigkeit, wohei Anregungen am Bahnenmarkte und die gute Verfassung des Metallmarktes die Hauptursachen waren. Lendon vernet wieder Unregelmäßigkeit, konnte aber die anfangliche Schwäche spater überwinden. Der leichte Geldstand übte eine gunzuge Wirkung aus, von der in erster Linie Konsols profitierten. Paria hatte anlänglich politische Bedenken, die aber im weiteren Verlaufe verschwanden. Der Ausfall der portugiesischen Wahlen machte einen guten Eindruck, und außerdem boten die Nachrichten aus Rußland sowie die Erleichterung am Londoner Geidmarkt eine Anregung. Minen waren durchgangig vernachlässigt. Wien wurde durch die Mitteilung von beverstehenden Eisenpreisermäßigungen und durch Nach richten über das Befinden des Kaisers verstimmt. Spater be-wirkten bessere Mitteilungen über den letzteren Punkt, sowie gute Saatenstandsberichte aus Ungarn, daß die Tendenz sich erholte. Politische Bedenken riefen wahrend eines erheblichen Teils der Berichtszeit eine immerhin starke Verstimmung her-vor. Einmal fanden die Nachrichten von den Straßenkämpfen in Mexiko eine unfreundliche Beurteilung, noch mehr aber die durch die russische Drohnote hervorgerufene Spannung zwischen Türkei und Zarenreich, wenn auch die russische Regierung die Angelegenheit offizies in einem weniger bedenklichen Lichte durstellen ließ. Auf den Montanmarkt drückten die Nachrichten von einem bevorstehenden Preiskampf der amerikanischen Stahlindustriellen, wie überhaupt die wenig befriedigenden Mitteilungen vom Eisenmarkt der Vereinigten Staaten, und ebenso wirkten die neuen Preisermaßigungen am belgischen Eisenmarkt nachteilig auf die Tendenz ein. Allerdings bildete die Angabe, daß der russische Reichstal die Zdlermäßigung auf Roheisen angenommen habe, ein Gegenge-wicht, von dem in erster Linie die oberschlesischen Werte Nutzen ziehen konnten. Unter letzteren zuschneiten sich zeit-weise Hohenlohe im Zurammenhang mit der Verölfentlichung den Jahresubschlusses durch besendere Festigkeit aus. Auf den übrigen Gebielen war das Geschäft sehr geringfugig, teilweise infolge der Inauspruchnahme der Berse durch die Reguherung, aber trotz des Zusammenwirkens so mancher un genstigen Momente sind die Rückgange, soweit solche vor-kamen, relativ bescheiden. New York war meist ziemlich freundlich disponiert wan hier eine gunntige Wirkung aus-übte und die feste Disposition der Wiener Borpe kam den von dort abhängigen Werten zustatten. Unter den Verkehrs-papieren zeigten die amerikanischen überwiegend Festigkeit. ohne dieselbe bis zum Schluß erhalten zu können. Dabei camen für Kanada Mitteilungen in Betracht, pach denen die diesjährige amerikanische tietreideernte sehr groß sein werde Banken lagen suhig und meist nach unten, wahrend der Markt der heimischen Henten Festigkeit verriet. Ausländische wurden zeitweise durch die erwähnten politischen Bedenken un-gunstig beeinflußt. Am Kassamarkt war das Geschäft gering fügig und die Haltung manchen Schwankungen unterworfen. doch sind nennenswerte Veränderungen nur in wenigen Fällen singetreten. Privatdiskont 2'4 Proz., tagliches Geld etwa

Banken und Börse.

* Karl Nauburper, Komm.-Ges., Berlin. Der vorliegende Auszug der Lequidations-Erolinungsbilans der Karl Neuburger

Komm.-Ges auf Aktien in Berlin bestiffert die Unterbilanz genau auf 4075.574 M. Die Bilanz weist an Depositien 1.078.876 M., Kreditoren 1.943.811 M., an Lombardkreditoren 1 902 632 M. aus. Demgegenüber werden notierte Effekten 997 731 M., unnotierte 2 754 933 M., Debitoren 1 981 747 M., und Beteiligungen 173 967 M. aufgeführt.

Berg- und Hüttenwesen.

" General Mining u. Finance Corporation Ltd. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß, wenach bei Ausschützung von 7½ Proz. Dividende der Gewinnvortrag auf 260 482 Pfund Sterling (i. V. 213 803 Pfund Sterling) steigt. Herr George Albu führte aus, daß die durchschnittlichen Betriebskosten pro Tonne der unter der Kontrolle der Korpo-ration siehenden produzierenden Minen gegenüber dem Vor-jahr einen kleinen Ruckgang aufweisen. Die Gesamt-Erz-reserven seien von 3,800,000 Tonnen Ende 1909 auf 5 Mill. Tonnen Ende 1910 gestiegen. Das Minenareal der unter der Kontrolle der Korperation stehenden Minen habe sich von 6253 auf 8543 Main Reef Claims erhöht. Bei der Aufschließung des neuen Areals der Meyer u. Charlton Mine seien befriedigende Werte angetrollen worden und die neuen Konstruktionsarbeiten seien auf dieser Grube soweit vorgeschritten. daß die Wiederaufnahme der Goldproduktion in den nächsten Tagen erfolgen könne. Ferner wurde erwähnt, daß der im Marn und April in dem Gewinn der Van Byn-Grube eingetretene Ruckgang nur vorübergebend sei, und zwar sei er hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß vor kurzem in alten Revieren der Grube Nr. 5 em Einsturz erfolgte.

Industrie und Handel.

Die Grobblechkonvention hat auf Grund einer vorherigen Verständigung mit den Mitgliedern den Verkauf für das dritte Quartal 1911 zu unveränderten Preisen und Bestimmungen

Maschinenfabrik Grevenbroich. In der Generalversamm lung wurde eine sofort zahlbare Dividende von 5 Proz. (1 V. 0 Proz.) beschlossen. Nach Mitteilung der Verwaltung eind die Aussichten gunstig. Der Auftragebestand beträgt zurzeit 5 100 600 M. gegen ± 266 000 M. in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Auftragsbestand entspricht ungefahr den Gesamt-

ablieferungen des Jahres 1910.
Städtereinigung- und Ingenieurbau-Aktiengesellschaft in
Berlin. Zu der der Generalversammlung vorgeschlagenen
Aktienzussammenlegung und Zuzahlung teilt die Gesellschaft
mit daß die Zuzahlung auf den größen Teil der Aktien bereits pesichert ist

Versicherungswesen.

* Norddeutsche Versicherungs-Gesellschaft. Die Generalversammlung der Norddeutschen Versicherungs-Gesellschaft wählte an Stelle des verstorbenen Herrn Adolf Woermann Herrn Rechtsanwalt Bassermann (Mannheim) neu in den Auf-

Berliner Börse.

Div.	Letate Notierungen vom 1. Juni.	Vicietate Noti	Cetate erung.
19	Berliner Handelsgesellschaft	186.25	166.10
6	Commerz- und Discontobank	116.10	116.10
65/4	Darmstädter Bank	1040	10940
815	Doutsche Bank	283.10	264-33
20/	Deutsche Bank Deutsch-Asistische Bank	145.25	344
5/4	Deutsche Effekten- und Wechselbank	130.25	119.2
814	Disconto-Commandit	188	158
7.74	Nationalbank file Deplethland	126.60	126.90
0	Dresdoner Bank Nationalbank für Deutschland Ossterreichische Kreditanstalt.	1200	309
6.48	Reichsbank	142.75	143
713	Schaafhausener Bankverein	137	157.39
75.9	Wioner Bankverein	134.25	136.73
73/6	Hannoversche Hypotheken-Bank	150.50	150
35/2	Berliner Grosse Strassenbahn	195.75	196
3	Süddentsche Eisenbahn-Gesellschaft	124.60	121.50
1	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	138.50	185.80
100	Norddeutsche Lloyd-Actien	99	98
88	Norddeuische Lloyd-Actien	100	139.70
100	Oesterreichische Sudbahn (Lombarden)	17.75	99
P/V()	Gotthard	100000000000000000000000000000000000000	-
Mr	Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	155	-
	Baltimore und Ohio	106.10	108
	Pennsylvania	121.60	144
50	Lox. Prins Honei	147.90	145.50
	Neue Bodengesellschaft Berlin	147.25	147-35
	Süddeutsche Immobilien 60%	88	86
	Comentwerke Lothringen	100.25	195,60
	Kartoparko Hilokat	99A	130.25
	Chem. Albert. Deutsch Uebersce Elektr. Act.	499	5/12,50
	Deutsch Uebersce Elektr Act.	151-05	154.50
	Felten & Guilleaume Labmeyer	156.95	-180.25
	Labmeyer	117.10	117
	Schuckert	175.90	175.00
	Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	188	189.60
	Adler Kieyer	678	470.75
	Zelistoff Waldhof	260.75	2005
	Bochumer Guss	280-50	-231.00
100	Buderus Deutsch-Luxemburg	314	115
201	Denteco-Paxemonia	191.75	191.75
3 6	Eschweiler Bergwerk	178.60	180
	Friedrichshütte	200	140
	OBSSERVICEMENT DOLK	201.10	210
	do. Guss. Harpener Pabnix	79.80	77.78
	Philippin	181.50	181.25
2 1	Laureblitta	251.50	255
	Laurahutta Allgemeins Elektrizitats-Gesellschaft	175.90 275.90	176 276.20

Tehte Nachrichten.

Tendens: fest

Aus Maroffo.

wb. Paris, 1. Juni. Aus Jes wird unterm 27. Mai gemeldet, der Sultan habe bem Graftveitr mitteilen loffen, dag er feines Amtes enthoben fei, Glaur hobe fich bamit begnügt zu antworten: Es ift aut! Diefe Magnahme fonne bezüglich ber Baltung der Etamme fehr wichtige Folgen haben, da diele befanntlich erflärt haben, bag ber Aufftand gegen Glaui gerichtet fei, der sie ausgesogen habe. Den Stämmen fej gibrigens befannt gegeben morden, daß fie fich felbit unter einander berftondigen fonnten, um die ihnen genehmen Roids nambaft zu machen.

Der Sapit und die Fliegerfunft.

wb. Baris, 1. Juni. Mus Rom wird biefigen Blattern gemelbei, bag ber Bapft bom Bolfon bes Batilans que den Flug Beaumonts betrachtet und die hand ausgefiredt babe, um ben Flieger ju jegnen. Bu feiner Um-gebung babe ber Papit geaußert, er bante Gott, bag es ihm vergonnt gewefen fei, eine ber großartigen Zaten bes Sahrhunderte mit angufeben.

Schwere Gemitter in England.

wb. London, 1. Juni. Geftern abend gingen über London und bie füblichen Graficaften Gewitter nieber, wie fie hier in gleicher heftigfeit feit Jahren nicht mehr porgefommen find. Biele Gebaube wurden fchwer befchabigt. In givei Londoner Rirchen fcflug ber Blit ein. Sieben Berfonen murben getotet, fünf babon befanben fich auf bem heimwege von bem Rennen in Epfom,

Das Rennen mar burch bas heraufziebenbe Gemitter beeintrachtigt, ein Sturm fegte über bas Gelb. Gine ungeheure Zuschauermenge wurde ouf bem Wege nach ber Stadt von einem wollenbruchartigen Regen überrafcht. Die niebergegangenen Bafferfluten richteten in Sondon und in ber Umgegend großen Gdaben an.

Berdungen im Parifer Babnverlehr.

hd. Baris. 1. Juni. Anfolge der Ungeschiellichleit nicht gesübert Arbeiter. die gestern nucht an den Zusabrisgleifen des St. Lasaure-Babnbotes Ausbesserungen vorsunehmen batten, wurden diese Arbeiten nicht zur anberaumten Stunde der Besqum des Lagesdersehrs, sondern erft spat vormittog sertig. Folge denom voor eine vollkandige Stodung des gemen Verschers und der Sillstand aller Bororizuge die des Kargendgenen 60 000 Bewohner der Bahnmelle du ihren Farifer Arbeitsklätten führen. Die Stodung des Juguerfehrs erregte in Baris und die ganze Strofe entlang des größte Aufregung, die so befriger Art war, als das Gerucht ausg, auf es sich um verdrecherische Anschläge an archistischer der Pahnhofen der Gernbaufen. von die andernehen Reisenden wurde nie Aufrige kund als dung gegen das Estendalburgerichen wurde nie Kund als dung gegen das Estendalburgerichen wurde nie Kund als dung gegen das Estendalburgerichen wurde des Kund als dung gegen das Estendalburgerichen von der Aufricken. Stodungen im Barifer Bobnvertebr.

Lehte Jandelenachrichten. Telegraphifder Rursbericht.

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) (Wilgeteilt vom Bankbaus & feiffer u. Ko., Langgaffe 16.)
Frankfurier Bürle. 1. Juni. mittogs 123% libr. KroditMitten 202. Diskanto-Gommandit 1879%, Dreifiner Bank 1875.
Druffde Bank 289.50. Sandelsgefellickeit 167. Staatsbahn
189.25, Lombarden 223%, Baltimore und Odio 1063%, Gelfenkirchen 2017%, Godumer 281.25, Harpener 181. Türkenlofe
178.50, Nordeutschen 28.75, Thomas 9.50, Samburg-Amer. Balet 185,
400. Auffen 183.75, Thomas 255.25, Edifon 276.25, Schudert
177. Tendens: rubig.
Wiener Börfe. 1. Juni. Diterreichische Kredit-Altien
644.50, Staatsbahn-Altien 758.50, Lombarden 111, Warfsnofen 117.37.

Frucktmarft zu Wiedbaden am 1. Juni. Breife per 160 Kilo: Safer 18.80 bis 19.20 M., Richtstrod 4.40 bis 6 M., Hen 5.20 bis 7.20 M. Angefahren waren 5 **Wagen** mit Fruckt und 54 Wagen mit Strob und Hen.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 1. Juni, 9 Thr vormittags.

1 - sebr leicht, 3 - leicht, 3 - schwach, 4 - massig, 5 - frisch, 6 - stark, 7 - steif, 8 se sibrmisch, 3 Starm, 10 - starker Starm.

Revisum	1	Beobachtungs- Station.	Hazom.	Wind- Biolitum and Starka	Wetter.	Therm.	Asuderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Stunden mm
Kiew 759.7 NNW1 bedeckt 11 0.5-24 0.5-24 Wien 762.2 NNO 1 Begra 13 0.5-14 12.5-30.4 Rom. 760.4 NW2 bedeckt 11 0.5-1.4 0 Florens 760.4 NW2 bedeckt 11 0.5-1.4 0 Thorshave 761.5 NW5 wolkig 17 0.5-1.4 0 Thorshave 761.7 Seydisfjord 753.9 bedeckt 17 0.5-0.4 20.5-31.4 0 0.5-2.4		Keitum Hamburg Swinemiinde Neufahrwasser Memel Aschen Hannover Berlin Dresden Breslaa Bromberg Metz Frankfert(Main) Karlsrahe (Bad) München Zugspitze Stornoway Malis Head Valentin Scilly Abcrdeen Shields Holyhead Ile d'Aix St. Mathleu Grianoz Paris Viissingen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardo Skagen Hanstholm Kapenhagen Stockholm Hersdsand Haparanda Wisby Karistad Archangel Peterabarg Riga Wilna Gorki	771.7 770.9 771.1 770.9 771.1 770.9 770.9 770.9 770.9 770.9 770.9 768.8 768.8 768.8 768.8 768.8 768.8 768.8 768.8 768.8 768.8 768.8 768.8 768.8 770.9	S02 ONO 4 NO 3 ONO 5 ONO 5	heiter wolkenl. heiter wolkenl. heiter wolkenl. bedockt wolkig heiter wolkenl. bedecht wolkig heiter halbbed. heiter halbbed. Begen wolkenl. Dunst wolkenl. Dunst wolkenl. Dunst wolkenl. bedeckt wolkenl. bedeckt wolkenl. bedeckt wolkenl.	-14511244773415515151515151515151515151515151515151	1.5-2.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 -0.5-1.4 -1.5-2.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Thorshavn 751.7 Sabel + 9 0.0-0.4 20.5-31.4 Sepdiationd 753.9 bedecks + 7 0.5-2.4		Klew	759.7 762.2 765.2	NNW 1 NNO 1 NO 1	Begen heiter	+11 +16 +16 +16	0.0-0.4	0.5-2.4 12.5-30,4
THE STATE OF THE S		Cagliari Thorshavn	7817	NW5	Nabal	+ 9	0.0-0.4	20.5-31.4

Wettervoraussage für Freitag, 2. Juni von der Meseorologischen Abteitung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Heiter, trocken, sehr warm, Gewitterneigung. Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

SI Mai	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda	Mittel
Bäronsster auf 0° und Normalschwere Baromster auf dem Meeresspiegel . Thermometer (Coleius) Dunstepannung (mm) Beiative Veuchtigkeit (%) Niederschlagshohe (mm)	750,0 780.8 19.5 9,3 85 8 0 3	780,1 730,9 23,0 10,6 51 N O 4	751.7 761.8 17.4 10.5 71 NO 4	780,0 780,8 19.3 10.1 58.0

Wasserstand des Rheins

am 1. Junt Biebrieh: Pegel: 2.13 m gegen 2.13 m am gestrigen Vormittag. 1.95 ...

2.40 ... Caub. 2.35

Geschäftliches.

Derloble : mögen nicht unterlassen, unsere Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen. Friedrichstrasse 36, zu besichtigen, sie finden in über 100 Zimmereinrick-tungen wertvolle Anregungen, wie man eine Woh-nung vorteilhaft, gemütlich u. vornehm einrichtet.

Hermann Krekel & Cie., Möbelfabrik, Eigene Werkstätte für Innenausbau. Wiesbaden Friedrichstr. 36.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Betrung: Bb. Schulte bom Bruit.

Berantwertlicher Siebalteur für Politif u. Danbelt. A. Degenbarn, Erbenbeim; für Feutleiwn: B. Schulte vom Stühl, Sonnenberg: für Sinds und Lande. E. Röthendt; für Erwindsban, Fermichten, Sport in Oriefloften a. L. Sodader. Berantwortlich für die Anzeigen n. Reflamen: D. Tonnauf, familich in Welbaben. Ermf und Berlag ber B. Schellenbergieben Dof-Buchtruderei im Welbaben.

und Meffe

Kon Siefu III o

CT Bete un-

d) ber crajot. nodno

icht ge-en des batten, or Be-fertig. n Ber-orgend Baxifer erregte

egung.

embe

c 16.) trobit-

Mitien Warf-

e per 6 M., Fruct

cht

Die Mode in ihrer Vollendung

finden Herran, walche die grössten Ansprüche an elegante Kleidung stellen, in meinem renommierten Spezial-Geschäft. Den grossen Zuspruch, den mein Geschäft aufzuweisen hat, findet seine

Ursache in der unbestrittenen Tatsache: Die enormen Waren-Vorrlite in allen Abteilungen

sind von solch einer packenden Preiswürdigkeit, dass ein jeder Einkauf unbedingt mit den Worten leistungsfällig - verknüpft ist.

Ich empfehle:

Herren-Anzüge

fn	Cheviot, elegante	Dessins		Mk.	15	86
in	engl. Geschmack,	In Verarbeitung		11	39	55
	echt engl. Stoffen		00	**	58	80

Knaben-Anzüge

in Blusen und Noriolk-Form						Mlc.	3,50	10
in Schiller- und Mozart-Form						11	6,50	24
in aparter Fasson und engl. A	us	mu	ste	гш	ge	**	12	36

Wasch-Anzüge

in Satin, gestreift und	uni			120	Mlc.	H.90	5.50
in Drell und Leinen					. 71	6,50	14
in Kittel-Fasson			100		1200	3.50	25

Touristen-Anzüge

in erprobten Qualitäten von Mk. 18 .- 55 .--

von Mk. 3 .- bis Mk. 34 .-

Lüster-Sakkos, für jede Figur passend, in enormer Auswahl,

und Mefferputymaschinen repariert schnell und billig Philipp Mrnemer, Mehgergaffe 27. Telephon 2079.

Erinst

Die zweiten 10000 Markfür

Korken It zweitem Treisausschreiben Siche Inserat in dieser Zeilung am 22. 5. 11. Matheus Müller Sektkellerei Estville

Cofficerant Sr. Majestat des Kaisers und Königs.

M. M. des Königs von Bayern, Sellt, des Königs von Sachsen, Sellt, des Königs ut Vürttembern, Sr. Ngl., Seh. d. Sronherzegs v. Baden, Sellg., Och d. Srive MeddenburgBrefitz, Sr. Ngl., Seh. d. Srosshu Cidenburg, St. Ngl., Och d. Serzegs Karl i. Boyern
Srefitz, Sr. Ngl., Seh. d. Srosshu Cidenburg, Sr. Ngl., Och d. Sint Lappeld v. Sohen Ir. Ngl. Och d. S. Christian v. Schlem. Och J. Jr. Ngl., Och d. Sint Lappeld v. Sohen d.J. Christian a Schlasse Dolst. Jr. Kgl. Doh.a. Turst Large collans Sigmaringen, Jr. III. des Konigs von Schweden

Alle Neuheiten in

mit und ohne Tische



Gasbratöfen Gasbügeleisen

sind eingetroffen und empfiehlt in grosser Auswahl zu Originalpreisen K80

Kleine Burgstrasse

tet.

641

Ecke Häfnergasse.

eleg, Herren- u. Damen-Stiefel in schönsten und naudsten Fass, in Derby mit amerikan., französ, u. Louis XV.-Absatz, auch in Last und für Kinder, collan zu wirklich billig sollen zu wirklich billig. Preis, verkauft werd, Neugasse 22, 6842

Wiesbaden Kirchgasse 42.

Fernsprecher 274.

mit Zinkblech- und Glasbelag, mit und ohne Butterkühler

von Mk. 20.50 an.

von Mk. 6.75 an.

Eisformen

Speisenschränke

Gaskocher nur beste Systeme von Junker & Ruh etc.

Kirchgasse 47. Telephon 213. K 65

Drima Speisekartoffeln. per Rumpf 25 Bi., gentner 3.— Wit.
C. Mirchner, Abringauer Str. 2. Telephon 3826.

Echter Bernstein-Fussboden-Lack

Farben, Lacke, Pinsel, Bronzen, Polituren etc.

Marktstrasse 25,

vis-à-vis Maldaner. Telephon 4550.

Für Ihre Pfingstreise

kaufen Sie Ihre Roffer, Reisetaschen, Touristen -Ruckslicke, sowie sämtliche Reiseutensillen am besten und billigsten im



Koffermagazin Poths,

Inhaber Adolf Poths, Sattler and Taschner, Bahnhofstr. 14. Telephon Nr. 4212. Extraanfertigung, Reparaturen zu mässigen Preisen.

mit eleganten Privatwagen.

Auto-Garage. H. A. V. J.

Dotzheimer Strasse 86.

Fernruf 6430. (Von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens 4575.) Vertretung der N. A. G. Berlin.

Bestempfohlenes höchstprämliertes Sanitätsbier I. Ranges für Rekonvaleszenten, Blutarme, Magenkranke, stillende Mütter etc., empfiehlt in stets frischester Füllung und in jedem Quantum frei Haus geliefert,

per Originatflasche 20 Pf., die Bierhandlung With. Ohlemacher, 98 Botzheimer Strasse 98.

Elegante Form Bequemes Tragen Sediegene Qualität

Elegante Halbschuhe von M. 12.50 an Moderne Stiefel . . von M. 16.50 an



Mein-Verlauf Schuhhaus Neustadt Langgaffe 5.

Fortschritt-Stiefel

entsprechen den höchsten Anforderungen!

Kosemer.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

nene und gediegene Erzeugnisse erster Firmen in Wiener und Offenbacher Lederwaren, Handtaschen, Luxus- u. Toilette-Geganständen, Schildpatt u. Elfenbein.

Kleine Burgstrasse 8, neben Hotel, Kölnischer Hof nahe Webergasse.

Rabatt

Diederlage in Wiesbaden: Manergaffe 6.

Für die Bfingftfeiertage tommt das beliebte

von gang heller Farbe

nach Münchener

zum Ausschant; auch in Flaschen erhältlich in allen ein= ichlägigen Geschäften.



Ausstellung :: kompl. Wohnungs-Einrichtungen

in bekannter Formenschönheit, gediegener Husführung und Preiswürdigkeit.



Cannusstraße 38.

Sommer-Malla-Rartoffein 12 pf. Ca. 100 Contriften=, Sport= Sommer-Matta-Kartossein 12 pt.
und Tennis-Anzüge, f. n. 1. Sosen (Gelegenheitstaut) in allen Größen, früher 25—40 Mt., jeht 15—20 Mt., surt Losskurn. Delitatessenhans.
Chwalbacher Str. 44, 1 St., Aneef. Moripir, 16 und Ede Abelheibur. 30.

Meine Puder

sind so sorgfältig und fein verarbeitet, dass ihre Anwendung night sightbar ist.

Sie besitzen eine vorzügliche Deckkraft, verleihen der Haut den so beliebten zarten Ton und sind absolut unschädlich, Ganz besonders empfehle ich:

> Puder Khasana . . . Schachtel Mk. 3 .-

Orchideenduft . ,, ,, 1.50 vorrätig in weiss, ross, gelb und fleischfarbig.

Puderpapler, Schminken, Puderquasten, Puderdosen. Japanisches Teintpapier.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos,

L.Albersheim Tabuk feiner Läsfunorien

Wiesbaden " Frankfurt %. Wilhelmstr. 36. Kaiserstr. 1.

- Abichlag.

So lange Borrat reicht, verkaufe bas beim Berlegen meines Lagers fich er-gebende Abfallholg: Röhchen . . . per Itr. 1.10 Stlöhden per Str. 1.10 Sein. Mein. Mugun beholg ver Sad 1.00 Spane per Rarren 3.40 Sagefpane per Sarren 3.40

II. Carstens Gage: II. Sobelmert,

Für die Feiertage. Der echte

des bekannten deutschen Einfuhrhauses

Friedr. Carl UII, Wiirzburg, umerroicht

durch sorgfältigste Pflege und lange Lagerung,

Preis: Mk. 2.20 die grosse Flasche einschliesslich Glas,

ist in Wiesbaden Rur bei

Friedrich Groll,

Delikat .- u. Weinhandlung, Goethestrasse 13. Eoke Adolfsallee, Fernspr. 505,

zu haben.

559

Man verlange dort auch die ausführt. Preisliste über die altberühmten (Pff'schon Griechischen Welne.

Reparainren an Portemonnaies, und Zigarrentofden u. f. w. übernimmt Goorg Mayer, Portefeuillet, Michiftrage 9, Bart.





Haller's Gas-Sparkadjer mit Innen. u. Bingenflammen

und doppeller Enftanführung find nicht nier billig, sondern machen sich durch niedrige Gasrech-nung bald bezahlt. In haben in größer Answahl bei 603 Branz Flüsmer, Mellinkreibe 6. Telenh 416t Bellripftraße 6. Teleph. 4161.



2093 Fernsprecher 2093

59. Jahrgang.

Marktstrasse 34,

igen!

Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Kleidung, Loden- u. Sport-Kleidung.



Sommer-Mode 1911.

Ich empfehle:

Herren-Sacco-Anziige aus leichten Sommercheviots u. Zwirnstoffen in gediegener Ausführung

Mk. 19.-, 27.-, 32.-, 36.- bis 48.-

Herren-Sacco-Anzüge in feinster Ausarbeitung aus vorzüglichen Stoffen deutscher und englischer Herkunft

Mk. 52.-, 55.-, 60.-, 65.- bis 78.-

Herren-Sacco-Anzüge aus fein gemusterten Flanellstoffen, Lüster und Rohseide, sowie Rohseide imit,

Mk. 18.-, 25.-, 32.-, 36.- bis 88.-

Lüster-Saccos in schwarz, blau u. grau, moderner Schnitt, auch zweireihige Formen,

Mk. 3.75, 6.50, 9.-, 12.-, 16.50 bis 25,-

Regenmantel aus Gummistoffen, Loden und anderen imprägnierten leichten deutschen und englischen Stoffen

Mk. 19.-, 22.-, 27.-, 32.-, 36.- bis 48.-

Sport-Anzüge = Flanell-Saccos = Flanell-Hosen = Wasch-Westen.

Meine Abteilung für

Knaben- u. Jünglings-Kleidung

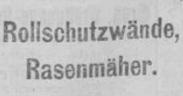
bietet eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl des Besten und Schönsten, was hierin gebracht wird. Ich mache besonders aufmerksam auf meine Knaben-Waschanzuge, Marke "Duro", unverwüstlich im Tragen, garantiert waschecht, bei billigen Preisen.



Eisschränke Eismaschinen Fliegenschränke.

Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Gartenmöbel,





Aug. Motsch. general cure.

empfiehlt fich in allen in fein Sach einsichlagenben Erbeiten unter Buficherung billiger und fa bgemiffer Bedienung.



Bekannt billiger Verkaul Mainzer Schuhhaus Sauerwein & Kirth

Wiesbaden Ellenbogongasse 17, Ecke Mergasse. Einheitspreise für Herren und Damen in braun und schwarz-730 850 1050 1230 1630

Reise nach der Wasserkante.

Die diesjährige Mainzer Flotten-Fahrt nach Bremen-Bremerhaven-Helgoland-Hamburg u. Kiel

findet vom 12. bis 19. Juli statt. Preis Mk. 95.-

ab Mainz einschl. aller Mosten. Das ausführliche Programm versendet kostenlos:

Die Kreisgruppe Mainz 2 des dentschen Flotten-Vereins.



Ackteste, anerkannt vorzügliche bewährte Marke, glänzende Siere Marto vette.

Diele is beliebte Sorte ift wieber einertroffen. Otto Uniebbach. Schwalb. Str. 91.

Anerkennungen. In fast allen Drogen- u. Kolonialwaren-Geschäften
erhältlich. Vertreter: L. M. Sebmid, Wiesbaden, Gneisenaustrasse 13. — Tel. 3397. Achten Sie auf den Namen Battig und
die Fabrikmarke (Negerkopf).

Stock- und Schirm-Fabrik Marktstrasse 32,

Telephonruf 60. Wiesbaden, Rheinstrasse 19.

Während der Pfingstfeiertage: Ausgewählte

ners und Soupers.

Reichhaltige Tageskarte mit allen Belikatessen der Saison. Monzert der Hauskapelle.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

31. Mai 1911, bormittags. Rachbrud berbaten.

201 521 612 28 [1000] 80 797 802 972 [1000] 1868 636 # 41 920 28 65 9045 280 880 [500] 88 541 740 971 8054 57 394 12 471 525 65 724 62 11000] 829 [5000] 89 4023 0 212 58 [500] 421 52 584 86 727 70 859 99 [1000] 5011 12 190 228 56 499 676 83 89 96 764 892 6088 [1000] 295 85 47 97 7026 [1009] 144 [500] 59 459 621 20 54 816 921 67 [2000] 110 296 363 488 685 96 780 844 55 926 9058 109 0 [500] 514 55 645 [500] 710 938 45

33 290 [500] 514 55 645 [500] 710 938 45
10004 89 158 263 [3000] 61 427 710 804 542 11005 24 59
25 563 [550] 657 80 970 89 12089 111 350 65 689 630 743 962
[1000] 18083 110 218 605 82 897 982 14270 85 437 590 606
13067 62 198 238 67 76 347 98 580 700 841 16277 375 607 709
511 91 [3000] 955 91 17036 71 125 72 374 603 67 768 878 921
18045 188 [3000] 296 271 [1000] 599 [500] 686 789 924 60 70
19095 450 67 557 75 310 17 928
26028 59 156 712 29 47 00 831 902 21053 65 290 324 61
29 517 666 768 [3000] 882 22194 211 405 788 803 22000 1
156 89 333 662 700 28 72 90 801 913 24253 [3000] 309 490 576
652 810 43 904 65 25002 [3000] 105 265 473 694 700 29 76
[500] 832 866 26059 218 32 541 910 32 58 27036 47 610 823
62 924 86 75007 94 28007 288 342 98 427 511 657 719 77 841
29000 61 71 165 287 88 300 67 576 94 704 37 926
180032 97 833 671 [1000] 807 910 15 59 31102 72 266 857

3000 01 71 100 231 88 301 07 576 34 704 37 936
38032 97 23 671 [1000] 907 910 15 59 31102 72 256 357
30 33 [500] 647 732 32138 90 250 600 75 757 92 [500] 804
46 33029 129 461 [1000] 583 628 88 908 20 99 979 84
1021 199 468 [1000] 738 73 830 [500] 35019 102 72 91
900] 257 69 444 [500] 435 98 783 98 807 76 806 [1000] 36093
2 295 854 [500] 435 648 85 852 996 37492 889 736 888 928
3 38074 255 67 [15000] 89 457 [1000] 608 70 32903 152
[1000] 454 541 57 744 [500] 99 [500]

[1000] 404 541 57 744 [600] 99 [500]
40042 53 824 566 84 43 97 768 80 91 809 [500] 990
1014 93 172 516 607 71 44547 70 687 728 82 65 938 69 94
1095 100 [9000] 982 [1000] 575 645 71 718 56 882 947 44685
7 590 [1000] 696 702 877 45099 164 603 854 912 46022 87
8 75 474 618 38 806 [700] 64 47116 [8900] 305 498 617 637
9 882 [500] 980 48040 160 372 88 407 98 851 [1000] 923
1108 30 68 330 507 46 730 42 891 950
5 50082 111 52 420 585 707 960 51020 87 284 804 753 [1000]
0 907 63 52188 535 606 712 821 64 53008 112 225 [500]
0 907 63 52189 535 606 712 821 64 53008 112 225 [500]
1 504 614 765 56034 54 158 212 84 99 229 476 535 [500] 77
9 927 67 57096 190 792 618 30 72 [500] 732 [1000] 41 819
15000] 950 58205 417 41 97 510 39 52 959 [500] 59015 95
6 70 328 43 539 652 88 700 23 813

90 (800) 764 97 818 32 62122 243 522 728 53 842 67 945 98 63438 613 24 888 937 64056 105 42 88 564 (500) 829 65017 78 (700) 140 63 261 87 98 457 588 827 47 94 697 284 (500) 351 445 618 (500) 819 65017 78 (700) 140 63 261 817 98 457 588 827 47 94 697 284 (500) 351 445 618 (500) 84 57 (5000) 711 67009 0 (1000) 288 516 652 87 99 709 919 68117 87 (600) 804 564 8 50 745 909 52 69135 249 850 77 520 (3000) 610 (1000) 755

70407 20 89 518 844 75 968 71189 97 232 401 510 642 77 72278 351 579 980 40 44 73003 78 918 74238 89 380 520 700 65 98 11000 841 978 81 75011 14 236 493 647 71 76002 80 92 11000] 391 140 15089 45 77244 81 807 36 49 588 638 706 990 78031 36 170 316 33 482 090 769 [1000] 70159 59 230 399 482 520 91 891 [500]

\$831 (1000) 79172 69 230 399 482 529 91 891 (500) \$1015 16 \$2 106 218 518 93 485 513 92 718 837 903 14 96 82030 359 624 522 45 93 602 (3000) 821 98 51 997 83009 35 214 310 19 86 411 65 504 (500) 76 88 842 922 84014 118 35 74 870 71 413 577 745 59 825 909 85029 63 127 31 447 867 912 86014 120 42 325 514 31 72 (500) 601 (500) 828 59 97 906 91 87081 (1000) 90 187 (1000) 483 522 84 788 894 (500) 67 91 909 (1000) 88000 69 (300) 411 78 95 634 666 81 716 (500) 34 (500) 79 879 912 89529 332 763 830 84 90272 484 731 57 71 860 834 51 61 91163 221 84 865 712 844 47 862 932147 209 76 581 93021 47 95 194 336 46 81 97

05 241 873 486 747 908 91 90028 45 98 200 82 516 80 85 816 (500) 83 500) 86 248 (1000) 97014 100 286 507 723 9 2 80 98050 299 312 436 931 94 190155 214 459 70 (1000) 701 48 926 48 54

671 701 48 928 48 54
160156 257 61 482 707 58 810 947 101125 84 281 803 560
85 650 (3900) 705 52 25 102222 97 338 56 57 447 628 61 788
90 828 45 78 945 162057 117 51 60 267 (500) 88 428 62 528
85 659 (500) 729 839 998 104127 56 305 75 739 072 105107
70 74 828 62 461 94 525 607 57 59 875 922 106384 457 625 47
747 978 107000 (3000) 116 836 28 25 455 75 503 711 78 805
108404 84 507 56 (500) 69 82 (500) 629 54 93 978 109030 66
188 87 221 81 84 802 579 85 956 (500) 81
110068 190 93 422 69 (500) 82 606 865 85 81 945 70

110062 190 93 493 02 5001 573 696 865 81 945 70
11129 59 318 469 (3000) 603 24 846 112010 80 459 596 642
86 895 943 94 113070 78 149 284 483 642 796 (900) 938 45
89 114103 8 75 660 83 887 110001 951 115252 47 64 370
585 678 943 116107 290 315 403 795 800 29 71 117040
219 321 456 (1000) 553 620 (1000) 711 59 118030 56 72 91
1500) 230 47 456 612 53 705 (500) 30 (500) 88 876 943 119367
416 92 (3000) 627 92 675 700 26 48 979 95

2 erichtigunge In ber Rachmittagbillis vom 30. Mai fied 80417 finns

Kurhaus Wiesbaden.

Lichtbilder-Vortrag. Herr M. Helland, Berlin.

Thema: "Motortourist und Grosswild-Jäger". 1.-3. Reihe: 2 Mk., alle übzigen Plätze und Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert). Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stilldtische Marverwaltung.

Camstag, ben 3. Juni, abends 9 Uhr:

General=Brobe

im Rathol. Gefellenhaus, Dopheimer Strafe 21, jum Gejang-Betifireit in Langen. Ediwalbach.

Es labet ergebenft ein

Der Borftand.

Stahl- und Moorbad

Angenehmster Pfingstaufenthalt.

Prospekte und Wohnungsunchweis durch den Verkehrsverein.

Pfingsten:

= Grosses Wettsingen =

nassauischer und hessischer Männergesangvereine.

Ziehung 27. Juni 1911 4304 Gewinne im Desamtw. v. Mk.

General-Debit: Gust. Pfordte, Essen-Ruhr 72. Lose such zu hab, i. all. Lotteriegeach, u. Loseverkaufest.

21. 3lehung der 5. filoffe 224. figl. Dreuß. Cotterie. m 6, bis 31. Mai 1911.) Rur bie Geminne über 340 Mf. And den effenden Aummern in Mummern beigefügt. Die Gewinne entfallen nuf die begeichneten Boje beiber Abteilungen. Ohne Gewähr.

81. Mai 1911, nachmittags. Rachbrud verboten. 01 219 23 11000] 351 537 85 618 66 973 1037 (500) 72 180 21 44 800 84 494 563 618 858 [100] 2070 [500] 202 78 58 615 755 3181 224 496 708 400 529 65 817 59 537 81 742 64 868 5228 216 404 535 809 [500] 86 585 6183 569 650 767 802 36 508 7270 645 69 784 [500] 8014 68 286 464 551 751 92 506 [500] 9007 99 437 539 67 88 873 975 67

10027 79 83 508 47 768 72 11056 212 30 343 563 12: 172 581 614 60 780 13391 517 22 663 14151 [1000]: 182 455 97 530 [500] 650 711 92 [600] 16105 214 355 628 602 [1000] 65 839 900 [1000] 17094 192 812 400 975 18015 354 417 55 595 [1000] 725 833 10815 669 00] 25 33 806 30 53

69 458 (3000) 895 944 85 84 08324 592 635 832 950 96 99125 28 574 651 58 875 908 (500) 58 100070 928 (3000) 86 874 87 991 101218 20 584 618 95 724 61 930 102478 88 568 617 852 985 65 103112 362 431 614 104630 732 40 818 964 105022 311 637 735 939 100064 86 829 564 714 83 69 905 [500] 107006 83 (1000) 90 705 108389 (3000) 618 704 900 [1000] 27 45 109108 206 450 59 816 35

59 816 35

110000 156 882 85 410 566 697 748 509 40 912 [500] 28
24 62 81 111020 391 436 [500] 72 89 517 753 112020 28
215 432 48 542 729 90 845 971 112164 219 28 542 91 [500]
628 807 28 114016 27 82 182 04 285 347 [3000] 34 57 560
780 49 115018 138 296 314 442 69 82 [500] 662 708 800
716135 203 322 000 879 936 117007 48 102 [500] 466 750
[500] 924 47 62 119212 365 [10:00 66 496 878 674 119053
[3000] 82 187 457 89 647 [500] 943 83 98

120071 119 840 49 [500] 643 54 966 60 89 124096 588
817 122027 [10:0] 162 556 814 61 123026 50 133 349 [10:00]
47 [500] 732 832 86 86 124327 [3000] 640 85 72 78 568 647
127087 199 16 [500] 54 350 487 [12902] 55 [3000] 42 568 647
127087 199 16 [500] 54 350 487 [12902] 315 55 [3000] 42 856 706
967 [3000]

130086 881 800 728 64 99 131128 66 80 211 27 88 408 39 48 55 799 132079 430 507 9 [500] 11 790 809 64 133314 6-5 782 845 915 134479 135400 128 47 77 497 723 [500] 903 69 136075 523 451 500 93 609 812 90 [1000] 145 500 43 515 92 94 830 908 138142 337 51 581 616 41 [1000] 805 73 902 130002 [1000] 227 38 41 872 735 46 77 900

140016 62 115 245 768 818 [2001 68 1500] 141014 272 91 822 403 708 [3000] 811 966 142161 207 339 40 85 86 559 689 749 [1000] 142164 672 708 64 828 995 144169 263 549 [500] 78 682 810 85 5000] 143026 [500] 40 175 90 242 318 [3000] 840 [1000] 1440030 31 [1000] 115 [500] 221 325 700 834 988 147858 451 568 678 716 148070 270 [3000] 418 569 [1000] 837 149131 403

149:31 403
150000 65 915 24 441 927 77 92 151245 492 668 855
152:14 61 5001 75 244 311 96 444 566 83 153034 241 332 5001 87 77 828 1804 1 15405 340 400 552 790 944 155052 286 8 2 413 685 904 9 154058 171 116 855 505 888 157094 59 176 1500) 279 878 1500 677 158069 276 404 21 22 621 74 96 770 74 11 00) 676 152900 279 427 40 70 84 669 1500] 763 859 [8000 umb bic Trimit 1000000] 289 427 40 70 84 669 1500] 763 869 [8000 umb bic Trimit 1000000] 289

869 [8900 amb bit Dismit ROBOGO] 289
160001 203 43 44 456 678 161178 487 695 719 945
162005 144 87 823 26 468 555 164081 195 209 70 84 819 609
547 165215 01 05 597 673 738 72 166158 68 614 508 167043
246 79 311 168041 705 928 168006 587
170949 171187 [500] 238 478 88 627 172240 57 73 348
451 548 96 700 998 [8006] 173075 186 193 339 735 875
174120 507 712 897 175028 16 127 45 246 88 887 604 11
864 98 5000 1742414 [800] 26 48 475 49 46 74 80 738 978
177181 447 668 404 11508] 284 178108 220 477 [3000] 561
[2000] 682 63 727 179018 108 301 [1000] 767

180149 210 388 (500) 418 46 52 587 679 (500) 773 181027 88 (8000) 924 425 78 551 928 188177 258 (8000) 804 9 (8000) 804 9 (8000) 804 821 958 188177 258 (8000) 804 9 (8000) 805 83 728 893 916 80 183000 (8000) 16 53 225 46 353 (8000) 84 821 958 184281 951 478 165 656 815 89 144 185300 161 915 909 186102 428 819 58 187194 200 16 834 518 82 894 188047 214 810 802 701 [500] 821 880 189100 356 541 59 657 759

Die Biehung ber 1. Riafie 225. Rel. Wreuft. Botterte beginnt am 11. Juft 1911 Die Geneuerung ber Lofe minf bis jum 18. Sunt en, abends 8 Uhr Neue vollsaftige

EPROBLESSAWS

Stud 4, 5 und 6 Pfennig, Dugend 45, 55 und 65 Pfennig

Gier= und Buttergroßbandlung

Chenbogengaffe 4. IP. II Olini. Telephon 138. Wiliale: 13 Moribitrafie 13.



Geeichte Tafelwagen, Dezimalwagen, Gewichte binigft. Franz Flössner, grafie 6. Das

Wiesbadener Grocenheim,

Molfftraße 5, Sth. Part., bittet um Juwendum von altem Hausnat. Möbeln, Aleidungsftüde, Bafde, Hurch Karis werden die Suden abgeholt. Ten Transport größerer Gege ftinde dat die Firma L. Rettenmayer donlenswerter Weele fosenlos für das Brodenbeim übernommen.

Berein "Friede". Berein "Friede". Pfingftmontag, ben 5. Juni, nachmittage von 4 libr ab:

Frühlings=Seft

auf bem Turnplat des Turnvereins (Diffrift Anelberg). Der Borftand.

Hotel Erbpring. heute Donnerstag bon 71/2 Uhr ab.

Groß. Eröffnungs-Konzert bes berühmten Damen Drchefters

:: Sans Zaschel. :: Speife-Martoffeln,

metter Jahnfirie, Zentnerwelle billig. (Reine Waggonware). B11099 F580 Ferd. Budach. Bairamiirake 22

Freitag. 12 Mir. be wurgelotae

97r. 2

Umi

1 Rähm

Bet 3 Uhr, bei

eine Co ein Schi Stanbuk u. Bech. Birfold, Brongen b Pofmann,

F

Gro

und e Dosen à 1 Hau

Boh Fri HARNE Sham)

Coden 30pte

Bur Zel. 3055 tamoimi friid. Br

Gell -Ibileifchig

(Braue

su beziehe

Ca Herder

NB. Be Düi Sufibode Clausoif tsips und Täglid

We Beoba

Badeo Dietr

De Scharn brik

ilo:

F 246

atliche vollen.

ceit in

us.

125

138.

776

de".

Juni,

ercina

und. 3.

hr ab.

13811

ers

it, B11090

ine 22

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung. Freitag, ben 2. Juni 1911, mittags 12 Uhr, borfteigere ich im Berfteige-mangelofteie

Ocienenftraße 7: Schreibtifc, I Sofa, I Kommobe, Kristalibiegel, 1 Acquisiss-Uhr, Kahmaldine, 1 Landauerwagen 20 Bbe, Meyerd Konversations-Sexifon appendingle gegen Sar-

gaffung.
29iesbaben, den 1. Juni 1911.
2Rener, Gerichtsbollgieber,
Rauentaler Str. 14.

Befanntmachung. 3 Uhr, berffeigere ich

Delenenstraße 24 Delenenstraße Barzahama Seienenstraße 24
hvangsweise gegen Barzahümg
rolgende Gogennunde:
eine Gathie eine Wiener Bronzen,
ein Schriebilich. I Konfolden eine
Standule, I Warenfebrant, eine
Battie Ridel. u. Meilingklappenhänder, eine Bantie Wachstädeln
u Kochiafeln, derich Jahnen, ein
Wiffest, I Kahmafdene, I Warfelfommode, I Kleidericht, I Sprace.
I Baneelbreit, I Gofa u. I Bertifo.
Die Berfieigerung der Wiener
Vongen bestimmt.
Pofmun, Gerächsvollzieher fr. A.,
Wetlanditraße 23, Bart.

Nichtamtliche Anzeigen

Damenbûte,

eleg. Bobene (Blum., Rebern, Reibers, edit Marabous Gargituren) welt unter Gintauf. Frida Wolf, Große Burgftraße 6, 1.

Fissen getreten wird mein Fussbodenlack

und doch bleibt er standhaft.

Dosen à 1 kg Mk, 1.50, bei 5 Dosen Mk, 1.60. Mausputzartikel,

Bohnermasse, Gumiol etc. Fritz Röttchers

Luxemburgdrogerie Kalser Friedrich-Ring 52. 758

Shampoonieren me. 1.00 . . von " 0.40 . . bon .. Alle Sanrarbeiten billigft. W. Krener, Sawalbacher Str. andbe ber Emfer Str.

Jur Spargeljeit empfiehlt Tel. 3055.

Tel. 3055. emplicht Tel. 3055. gefocht. Schinfen, rob. Schinfen, Backschinfen, aefocite June und friich. Braten, tigl. friich, die Niederlage ber Schweinemergeret P. Flory, 3nb.: Well. Wein.

Gelbe Kartoffeln

8 Pfunto 28 Pf. a lblieifchig und mehlreich, find zu haben Wenteigstraße 18. Ecieps, 5130. †

(Brauerei Gebhardt, Berlin) zu beziehen durch

Carl Enders,

Alleinvertreter, Herderstr. 21 - Tel. 2379.

NB, Beste Bezugsquelle für Wirte und Wiederverkäufer.

Carl Giss, Mebgergaffe 31. Taglich 10-15 Liter Mich für bauernd gefucht. Off. mit Preis unter G. 100 hauptpoulogernb. B11802

Welt-Detektive

Beobachtungen (auf Reife, l. Babeari bb.), Grmittelung., Chestiffaren, Beiratestino. Distret! Grefte Braris!

Buverlagigh! Detektiv-Hureau Sharnhorftfir, 31, 1. Zel. 4180.

Offert von der Schuhwaren-Konsum-Gesellschaft für Knaben und Mädchen.



Professor Dr. Landow

wohnt jetzt

Bierstadter Strasse 23.

Bürgerliches Bierlokal

wird als Spezial-Ausjchant für ein tenoumriertes, b. feiner jüddentschen wie böhmtich Konfurrenz übertroff. Viet gefucht. Nachweidlich großer Ernort nach America. Offerten u. K. 450 an den Zagdle-Gerlag.

Die vorteillinfteste

Stellen-Vermittlung

bistet der

Verein Handlings- 1858.

TOD

Hansahaus.

Landesgeschäftsstelle Frankfuri/M., 📟

Grüssie u. billigste kaufm. Stellenvermittlung der Welt.
Ausbang der Vallanzenliste
Eeke Friedrichstr.-Neugasse. Näh,
im Zigarrenladen daselbat u. jeden
Freitag abd. ab 9 Uhr im Vereinslokal,
Hestaur.-Warthurg. Nehwalh.-Str.

Junger Mann

für Laden u. Duvenn der Rahmnes-natielbranche für issert gefucht. Be-nerher mit beinn Zeugnissen und Meserenzen und Gebaltsanisväcken under 2. 450 an den Tagbi. Berlog.

Schwarze Kleider,

Schwarze Blusen,

Schwarze Röcke,

Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-teinsten Genre. KS7

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Trauer-Stoffe,

Trauer-Hute,

für Prinzipale u. Gehilfen #

Elegante breite Formen aus

schwarzem Boxleder, unbedingt solid im Tragen.

Grösse 27-30 Grösse 31-35 Grüsse 25-28 Paur 4.50 Page 3.00 Page 3.75 Starkes Wichsleder, 25-26 27-90 31-38 34-35 2mm Haken, Schnüren oder 2 50 3 25 3 50 3.75

Telephon nahe der Luisenstrasse.

Züchtiger Herr gesucht

gur Hebernahme ber Beneralvertreitung eines einzigertigen, übers gange Reich bers gweigten Unternehmens. Dasielbe bietet bet einer Arbeitsleifung von ca. 14 Zagen

im Jahre ausköm miliche Existenz. Betriebsmittel ca. 200 Mt. bar erforderlich. Mab. bei eveldel, hotel Ginhorn. F71



Mestbestand ber noch borrätigen

drensil

hauptfäclich Julaid, enorm billig.

Rudolph Haase, Zapetenhandlung, Rt. Burgfir. 9.



in Byaun und Schwarz

Mainzer Schuh-Bazar Philipp Schönfeld, Markistrasse 25. - Tel. 1288.

2000 000,
elog. garn. Sibe bon 7,50 BR. an,
Prodelle mit 50% reduzeert, Formen
w. Straukfiedern,
Rägele, Kirchgaffe 76, 1.
Gebr. Kinderbeit
bill. zw bl. Finnrenmannftr. 3, H. 1.

Erfahrener Gärtner nimmt noch Gärten in pure Bfloge, Bendberg, Bieritadt, Manthitraße 6.

Berloren filbernes Filigranarmband (Antenfer). Gegen gute Belohnung ab-

Branner Dadel entlaufen. Ludendorff. Schierftein.

Suche f, meine Schwefter (28 3.), ebang. fehr bauslich, praftifch und bergensgut, mit hubider Aussteuer, nur foliben herrn, eweds heitat. Beff. Beamter bevorzugt. Off. u. D. 460 an ben Tagbl. Berlag. Männergesangverein "Fidelio".

Um 20. Mai verlchied uners wartet unf:r langjahr, aftives Mitglied,

pere Johann Hardi.

Wir werben bemguten Sanger und lieben Freund ein bauerns bes Gebenten bewahren.

Der Norftand.

Sente entichlief nach langem, fcmergvollem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, im Arantenhaufe bier, meine liebe Frau, unfere gute Schwefter, Schwagerin und Tante,

geb. Drimerdinger.

11m ftille Tellnahme bitten

Im Namen ber Sinterbliebenen: Emil Herrmann, Morit Heimerdinger.

Wiesbaden, Aarlsruhe, Fruvelles, München, Joudon, Berlin,

Sotel Metropol, ben 31. Mai 1911.

Die Generbeftattung findet auf Bunfc ber Entichlafenen in aller Stille ftatt.

Todes-Ameige.

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, unfere liebe gute Mutter, Grogmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Christine Schmitt,

nach langem, ichwerem Leiben im SO. Lebendjahre gu fich in bie Ewigfeit abgurufen.

Ilm fiffe Teilnahme bittet

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Familie Seinrich Areppel, Wwc.

Wiesbaden, 30. Mai 1911.

Die Beerbigung finbet Freitag nachm. 3 Uhr bon ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus nach bem Rorbfriebhof ftatt.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem Heimgang unserer teueren Entschlafenen sagen wir herzlichsten Dank.

> Familie C. Chr. E. Meyer, Bremen. Frau C. Keppel, Wwe., N.-Walluf. Familia August Engel, Wwe.

Emil Hees sen.

C. Keppel, Wwe., Frankfurt a. M.

Wiesbaden, den 1. Juni 1911,

Danksagung.

Für die uns in so reicher Weise zugekommenen Beweise wohltuender herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, und besonders für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Veesenmeyer sagen wir hiermit unseren aufrichtigsten Dank.

> Frau Christiane Fuhr und Kinder.

> > 828

Donnerstag, 1. Juni 1911.

Auch in der warmen Jahreszeit soll und kann man Fische essen! Die heutige Art der Beförderung, die auf technisch vollkommener Höhe steht, in gekühlten Eiswaggons, so dass die Fische innerhalb weniger Stunden vom Fangplatze hier eintreffen, gestattet mir, dem weitaus grössten und leistungsfähigsten Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend,

Steinbutt Mk. 1.30

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ab den ersten Seeplätzen des In- und Auslandes das Beste, was an Seefischen an die Märkte gekommen ist. Diese Qualitäten sind von ganz hervorragender, ausser-gewöhnlicher Güte. Uebernehme alle und jede Garantie für

Meilbutte Mk. 1.20

Kabeljau, ganze . . . 30 Pf.

Seelachs 40 Pf.

Backfisch ohne Gräten 30 Pf.

Limandes v. 80 Pf. bis 100 Pf.

Angel-Schellfische . . 70 Pf.

Angel-Kabeljan . . . 60 Pt.

" im Ausschnitt 40 Pf.





Kleine Seezungen per Pfund Mk. 1.50. Flussfische: Lebende Karpfen, Schleien, Hechte, Aale, Rheinzander. Echter Rheinsalm. - Lachsforellen. Lebende Bachforellen in allen Grössen.

Echte Tarbutte Mk. 1.50

Im Interesse einer prompten Bedienung bitte um frühzeitige Bestellung, möglichst am Tage vorher.

Mk. 1.50

Wiesbadener Fremden-Liste.

學學學學

Aberle, Dr., Mannheim, Prinz Nikolus Aicher, Architekt, München Hansahotel Albers, Major, Köln, Pension Maria Albers, Major, Köln, Pension Maria Albert, Oberbahnbofsvorsteher, Pot-schappel — Zur Stadt Biebrich Albright, Frt. New York, Wilhelma Aldenhoven, Kfm., Koblens Hausshotel

Alkan, Frau, Dillingen a. S.

Zum Spiegal
Allaert, Fr. Rent., m. Begl., Brüssel
Hotel Westminster
Althaus, Frau, London
Frankfunter Hot
Alyaze, Konstantinopel — Zur Souve
van Andel, Oberstleut, m. Fr., Hang
Taunushotel

Angener, London — Rose
Angener, Frl., London — Rose
Ankener, Frl., London — Rose
Ankener, New York — Reichspost
Aqker, Königsberg, Schwarzer Bock
Arndis, Hauptmann, m. Frau, Saarhrücken — Rose
Arnold, Rötha in S.

Luftkurort Neroberg
Aronsohn, Kfm., Berlin, Fürstenhof
Auffarth, cand. jur., Heidelberg
Tsunusbotel

B Bach, m. Fam., Mülhausen im Els. Nassauer Hof Baedeker, Verlagsbuchhändler, Essen Hotel Quisinam Bähr, Sekretär, Lichtentels Hotel Phina Helman Banr, Sekresar, Lachtenteis
Hotel Prinz Heinrich
Bacutsch, m. Fr., Castrop
Hotel Reichspost
Hotel Reichspost
Hotel Zum Kranz
v. Barna. Stuhleichter, m. Fr., Petregenz (Ungarn) — C.lla Carmen
Barsch, Kfm., Freysladt
Hotel Fuhr
Baruch, Fr., Frankfurt — Saalburg
Bauer, m. Fr., Chemnitz
Hotel Happel
Bauernfreun, Redakteur, München
Wiesbudener Hof
Baumann, Fr., Haus Vorst — Royale
Baungürtel, Fr., Asch — Monbijou
Bayer, Sekretar, Düsseldorf
Hotel Happel Hotel Prinz Heinrich

Hotel Happel Becker, Chemiker, Bochum
Hotel Vogel Chassin, Fr., Leipzig - National Chemiur, Kfm., m. Fr., Freiburg Beckmann, Direktor, m. Fr., Trucken-berg — Frankfurter Hof Behse, Ingen., Neuwied — Gr. Wald v. Below, Frl., Pustamin Hotel Quisisena

Benacke, Oberleutn., Oranienstein Hotel Cordan Bender, Ingen., m. Fr., Elberfeld Hotel Horpel Bergmann, Fr. Rentn., Frankfurt ergström, Bez-Aintmann, Schweden Astoria-Hotel Bertling, m. Tochter, Rathenew Hotel Grüner Wald ocht, Montreu Evangel, Hospix Berser, Fr., m. Tocht. Bethe, Geh. Reg. Rat Dr., Stettin Schwarzer Box Beuther, Fr. Obersteutn. Mulheim (Ruhr) — Vier Jahreszeien Bieber, Fri., Gotifa — Nerostrassa 14 Biemer, Lubeck — Hotel Epple Binner, Kim., m. Fr., Köln Hotel Reichahof v. Bjornstjerna, Stockholm Hotel Nazsau u. Cecilie Biachoff, Bankprokurist, Varel Hotel Nonnenhol Blank, m. Tochter, Köln Wiesbadener Hof Blankenstein, m. Fr. Anchen Wiesbadener Hof Bleckmann, Stadirat, Berlin Hotel Prinz Nikolas

Blocke, New-York — Wilhelma
Blochius, Kim., ur. Bed., Düsseldorf
Villa Beaulieu
Blömer, m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
Böhle, Kim., m. Fr., Kölis
Wiesbadener Hof
Böhm, m. Fr., Kötzsebenbroda
Hotel Weins
Boethgen, Frl., Berlin — Hansa-Hotel
Boets, Würzburg — Wiesbadener Hof
Bolme, Ingen., m. Fr., Müneben
Teunus-Hotel

Mbend-Mudgabe, 2. Blatt.

Taunus-Hotel

Taunus-Hotel
Bohr, m. Fr., Besseringen
Hotel Reichshof
du Bois, Branddirektor, m. Fr.,
Hannover — Mussumstrusso 10
Bold, Kim., Mannheim — Hansahotel
Boller, Stattgart — Grüher Wald
Bongardt, Kim., Dorfmusd
Central-Hotel
Borremass, Fr., Brüssel
Vier Jahreszeiten

Breuch, Dr. phil., un Fr., Mürchen Frankfurter Hof Breuer, Fabrikbes., Köln — Quisianna Buchanan, Capetown — Bad Nerotal Buchholz, Amiarichter, Teckenburg Taunus-Hotel

Buchnern, Fri., St. Pauls
Sendigs Eden Hotel
v. d. Bure. Dossburg — Ev. Hospiz
Burgtorf, Gettingen — Grüner Wald

C Caesar, Pr. Kommerzienrat, Kaisers-lautern - Biebricher Strasse 23 Calenbromder, Dr., Nykerk Biemers Hotel Regina Carre, Prof. Dr., Bonn Zum neuen Adler

Chotzen, Bargen — Englischer Hotel
Chuw, E. a., Essen — Reichtpout,
v. Citi Wantrup, Fr., Stiftschame,
Stift Kepel — Kolmischer Hof
Cages, Kim., m. Fr., Wernigerode
Europhischer Hof
Cohn, Fr., Duisburg Snisen

Coin, Fr., Duisburg - Spiegel Conclins, Mücchen - Gr Wold Concell, Kaiverstautern - Zur Sonne de Couchine, Fr., Mosken Hotel Nassau u. Cecize Curten, Kfm., Hochet D Zum Landsberg

Dainer, m. Fr., Hohenburg Hotel Reichspost Damm, Kim., m. Fr., Stoyi Damm, Kfm., m. Fr., Stoy)
Westfälischer Hof
Dango, Fr., Eiberfeld — Hotel Vogel
Daniel, Kfm., m. Fr., Mainz
Gentral-Hotel Darhoven, Kim., Harburg Wiesbadener Hof David, Fr. Rentn., Koln.

Hotel Prinz Nikolns

Deisterwald, m. Fr., Andernsch

Wiesbadener Hot

v. Denzin, Rentu., m. Fr., Berlin Halensee — Hotel Nassau u. Ceculie Detschloff, Dr. med. m. Fr., Meckhen-burg — Trunus-Hotel Deus, Kim., m. Fr., Solingen Hotel Grüner Wahl

Dichgans, Kim., Elberfeld Hotel, Grüner Wald Diepes, Kim., Elberfeld Hotel Karlshof Dierig, Dr. jur., Lagenbieber Hotel Nass a ie.uurciCel

Hotel Nassau u. Cecilie Dierig, Langenbieber Hotel Nassau u. Cecilie Dierig, Fabrikant Dr., Ober-Logen-bieber — Hotel Nassau u. Cecilie Dieterichs, Frl., Berlin Pension Grandoser

Dietrich, Fr. Obent a. D., Landsbut
Hotel Kaiserhad
Dittelbrand, Kim, Berlin — Gr. Will
Dürrenberg, Frf., Ründeroth
Westfällischer Hof

Dreschen, Nürnberg
Metropole u. Monopol
Drewitz, Bankdirektor, m. Fr., Stolp
i. P. — Taunus Hotel
Driest, Rechnungsrat, Aurich
Brüsseler Hof
Drimborn, Oberstleunt. a. D., m. Fr.,
Berlin-Grunewald — Pens. Windsot
Dyck, Fr. Hotelbes, Insterburg
Schwarzer Bock

Eckerle, Kfm., Offenburg
Hotel Krug
Eggart, m. Frau, Königsberg
Sanotorium Dr. Schütz
Ehlers, Kfm., Frankfurt
Metropole u. Monopol
Ehrlich, Josef, Niederbrechen,
AugumbellanstaltEinschlag, Kfm. m. Frau, Leinzig Einschlag, Kfm., m. Frau, Leipzig National

Rischer, Fabrikant, München Hotel Adler Badham Eisenmenger, Kim., Ludwigsburg Reichspost

Kisner, Kfm., Berlin — Metropole Ellinghaus, Fr., Lübeck, Luisenste, 4 Emmel, Kfm., Stuttgart, Grün, Wald Emmerich, Fabrik, m. Frau, Stutt-gart — Prinx Nikolas Emmerich, Rentner, Stuttgart Prinz Nikolas

Prinz Nikelas Engberg, m. Sohn, Kopenhapen Engoing, m. Sonn, Kopenagen Vier Jahreszeiten Engel, Kimi, Düsseldorf, Gr. Wald Engels, Göttingen — Vier Jahreszeiten Reichspost

Erikson, Bad Nauheim Frankfurter Hof v. Erkelns, Fräul., Minsster in W.

Kölnischer Hof
Erle Kim., Giessen, Chr. Hospiz 1
Ernst, Prokurist Pforzheim
Metropole u. Monopol yan Erpers Rollards, m. Fam., Heag Bellevin Espf. Oberatleutnant, Stutteart Sendigs Eden-Hotel Estrin, Frau, Russland — Kronprinz

F Paltner, Leutmant, München Wiesbadener Hol Fassin, Kfm., pp. Fam., Engocrich Pension Harald Fassir, Ecomerich, Frankfarter Hof.

Fassir, Ennuer - Hotel Krug Fassier, Offenburg - Hotel Krug Faust, Kim., Mannheim Hotel Happs Feix, Kfm., Dirmstadt, Reichspoat Felsch, Stadirat, Hohensalzi

Fougler, Kim., Hamburg, Reichshof Fornandez, Vivo — Leberberg 17 Ficher, Frau Prof., Strassburg Pinke, m. Frau, Osnabrück

Part, Hochst — Zur Sonne Fischer, Kfm., Offenbach Metropole u. Monojol Flathmann, General-sekretär, m. Frau. Berlin — Christi. Hospiz I

Fleek, Direktor Dr., m. Automobilis Hahl — Nonnenlisif Flugel, Kfm., Linden — Nonnenlisif Fluger, Winterburen Kölnischer Hof

Franke, K., Leut., Stockholm — Rose Franke, N., Leut., Stockholm — Rose Franke, Berlin — Westialischer Hof Frantzen, Kfm., m. Frau, Krefeld Wiesbadezer Hof

Frankfen, Kim., m. Frau, Krefeld
Franz, Kim., Frankfurt
Metropole u. Monopol
Freybusch, Kim., m. Frau, Reval
Schwatzer Bock
Freytag, Hauptmann, Darmstadt
Friedmann, Kim., Berlin
Friedmann, Kim., Berlin
Fritz, Kim., m. Fr., Suhl — Union
Frobose, Kim., m. Frau, Hamburg
Hotel Vogel
Frohme, Frau, Braunschweig
Zum Hahn
Fuchs, Kim., Hellbronn — Reichspost
Furst, Metz — Englischer Hof
Fursteilen — Zur Sonne
Fulbrecht, Kim., Magdeburg
Hotel Bender
Fulbrecht, Frau, Magdeburg

Fulbrecht, Frau, Magdeburg Hotel Bender Fuller, Fräulein, Baltimore Biemers Hotel Regina

62 Gartner, Kfm., Remecheid, Hansabot, Gartmayr, Major, Germersheim Quisiana Gaschütz, Riesa a. Eibe

Weisses Ross
Geipel, Kgl. Kassenrevisor, m. Fran,
Dresden — Hotel Adler Badbaus
Geissler, Kim., Lauban — Hansahotel
Geldmacher, Fran, Hoffnungstel
Westfalischer Hof

Westfalischer Hof Gemünden, Sehretar, in Fr., Pisuen Gerbrandy, Dr., m. Fran, Leiden Wiktoriahotel Gereker, Frl. Oberschwester, Neuen-bain i. T. — Pagenstecherster, I, II Gerdes, Konsul, Bremen Wiesbadener Hof

v. Gerichten, Kunetmaler, München Qu'ataana Geschke, Ingenieur, Frankfurt Geschke, Ingen., Duisburg Evangel. Hospig

Gessel, Balmassiatent, Duisburg Evang Hospiz Gausler, Ing., m. Frau, Mannheim Prinz Nikolas Giebfried, Kim., Duisburg — Einborn Giess, Frl., Vockenbausen

Augenhellanstalt Gischer, Kfm., Aachen — Grin, Wald Glaser, Nortingham — Nassuuer Hof Goehre, Kfm., Weimar — Hotel Vogel Goes, Magdeburg — Nommenhof Goldberg, Frl., m. Neffe, Labau Abgenstrasse 2

Goldschnider, Frau, Südafrika Kuranstalt Dr. Abend Gothström, Ing., Stockholm Metropole u. Manopol Gottachalk, m. Frau, Bielefeld Grabowsky, m. Frau, Berlin Nassaner Hof Grafe, Frl., m. Schwester, Leipzig Privathotel Albany

Grantieh, Kim., Eberfeld — Union Grauer, Frau, Fulda — Reichshof Grunnick, Kim., m., Schwester, Berlin Zum nouen Adler Mc. Grath, Fran. Baltimore Biemers Hotel Regina de Grave, Dr. jur., Joest Prinz Nikolas

Greiss, Frankfurt, Elücherstrasse 6 Griffin, Fri., Baltunore Hiemers Hotel Regin Griner, Kfm., m. Frau, Köln Hotel Kruz Gröbke, Kgl. Opernanger, Wien
Taunus-Hotel
Gropius, Frl., Posen — Arndistrusee
Groudart, Mains — Zur Sonne
Grosschupf, Leipzeg
Westfälischer Hof

Grunbaum, Kfm., Frankfurt Grundeling Kim., Frankfurt Zum Falken Grundel, Hasg — Viktormhotel Grunwald, Kim., Berlin, Nonnenhof Graimele, Dr., Köln — Engl Hof Gudenberg, m. Frau, Hannover Farkhotel

Gunther, Rentner, Berlin Guth, Kfm., m. Frau. Prag. Zum neuen Adler

Gutmann, Hamburg — Hohenzoldern Gutschow, Frl., Berlin — Hansshotel v. Gyldenfeldt, Frl., Kiel Dambochtol 14

115

Habermehl, Fabrikent, m. Fr., Pforz-heim — Metropole u. Monopol Hadrian, Fr., m. Fam., Köln, Kinhorn Hagedorn, Rent., m. Fam., Hamburg Bellevue

v. Hagen, Stadtrat, Gera-Reuss Metropole u. Monopol v. Hancke, Leutoacit, Montigny Quisisana Hartmann, Kfm., Frankfurt Zwei Böcks Hartmann, Kim., Mannheim Hansa-Hotel

Hartmann, Kfm., Bamberg, Einhorn Hartwig, Fri., Eisenach Goldenes Kreuz Hayn, Fri., Düsseldorf, Villa Besulieu Heigelauf, Kfm., Duschurg — Einhorn Heizen, Kfm., m. Frau, Kön.

Heizen, K.fm., m. Frau, Ko.n. Centralhotel Heller, K.fm., m. Tocht., Mahlhausen in Thor. — Hotel Christmann Helm, Frau Rentuer, Köln Penson Therapu

Hempel, Kaufmann, Hamburg Herking, Kim., Köln — Grün, Wald Hergen, Heimersdorf Zur Stadt Biebrich

Hermans, Kfm., Nauheim. — Erborinz Herold, Kfm., m. Frau, Neustadt s. Aisch. — Zwei Böcke Herrmann, Kim., m. Frou, Leipzig. Hertzberg, Fr. u. Frl., Dusseldori

Herz, Kfm., Köln — Grüner Wald Herz, Kfm., Bonn Wiesbadener Hot Hess, Frau Direktor, Dresden Pension Oseens

van Heuckelom, Prof., Amsterdam Heuser, Duisburg - Palasthotel Heyleeck, Kina, m. Frau, Nürnberg Heyne, m. Frau, Braumschweig

Hieronims, Cond a. d. M. Hotel Voger Hinsburg, Student, Heidelberg Nerotal 31

Hinz, Kfm., Elbing — Zum Spiegel Hirsch, Kfm., Berlin — Grün, Wald Hirschborn, Mannheim — Rose Höe, Kfm., Offenbach Westfalischer Ho

Westfalischer Hor Hölscher, Frau, Münster in W. Kölnischer Hor Höffmann, Bremen — Nassauer Hor Höffmann, Plantagendirektor, m. Fr. Useguha — Imperial

Begund i Banggefie Beneligela Mugelge

M2. 2

tonnen 17 bei direfte nach Or

int Pofi

Beftellung

Die E Rach Deutschlo thren bo thnen w am 1. T fämtliche iibergebe fommen. idiäst i taufer am tief borend. 311 11118, ber Ber eingebra Bumanda wandern nim. int fangreich rufen, auslandi

ber Len nämlid) forten o nimmt medici follen trale un ftellen: Praitimo 1909/10

eine gen

Briefe

Gine Musftellu mann, ci neneften geben. bugiene makig j Aplonial Beranbe in ben b aber bie fid bott bem uno Belleibu fämpfun Datums Entividi fleinften burchgen febait in Mobert auf eine ftellung

gebenter Der aons or

Pambern ber bor